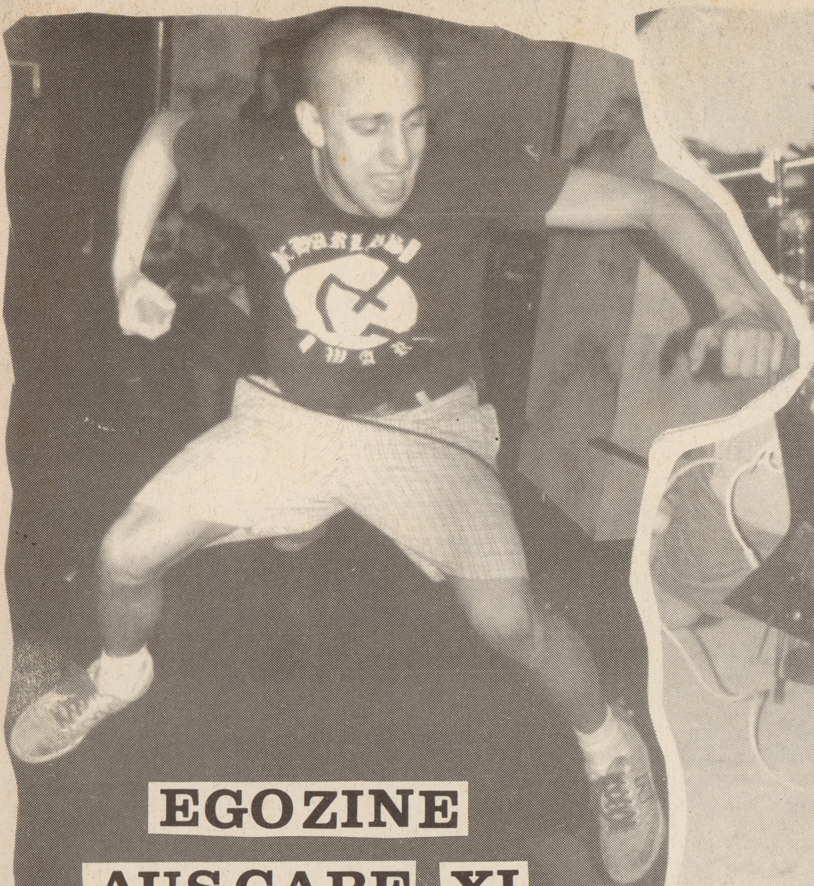

EGOZINE
AUSGABE XI
3.50 DM


AMOK




AGNOSTIC FRONT
COMIX
X-LARGE
BORDERLINE
DEATHCORE
SPEX-FREE ZONE
MDC

•Dezember News•



H.D.Q. - Soul Finder LP/CD
LP 15572-413 CD 15573-421

HDQ – SOUL FINDER

Pop - Hardcore at it´s best !!! Neben Snuff und Mega City Four die Besten dieser Richtung aus England

Rechtzeitig zur Tour die neue LP der Pop-Punk-Götter Englands, auf der sie ein 100% iges Feuerwerk besten Punkrocks entfachen !!! Der Hammer des Monats !

THE ABS
• NAIL IT DOWN •



THE ABS - Nail it down LP/CD
LP 15578-413 CD 15579-421

HDQ + THE ABS On Tour:

1/12	LUDWIGSHAFEN - HDJ
2/12	WAIBLINGEN - Villa Roller
4/12	VS-SCHWENNINGEN - Spektrum
5/12	CH - ZÜRICH - Stuz
6/12	CH - BASEL - Hirscheneck
7/12	A - HOHENEMS - AJZ Konkret
8/12	A - WIEN - Flex
9/12	A - LINZ - Kapu
12/12	HANNOVER - Korn
13/12	BOCHUM - Zwischenfall
14/12	OSNABRÜCK - Ostbunker
16/12	HAMBURG - Markthalle
17/12	BERLIN - Pike
18/12	DUISBURG - Old Daddy
20/12	NL - ARNHEIM - Goudvishal
21/12	NL - HOORN - Troll
22/12	B - AALST - Netwerk

Vorwort

Guten Abend, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kinder!
Das Leben ist schon hart, aber wem sage ich das. Als Fanziner hat man es doppelt schwer, ja, ja, doch, glaubt es mir. Immer wieder diese Rechtfertigung, die man abgeben muß, Vertriebe die einfach nicht bezahlen, Mitarbeiter, die nicht spuren etc. Fragt mich doch tatsächlich vor kurzem 1 Minute bevor AGNOSTIC FRONT in Schorndorf losiegen wollen, ein junger Photograph und ebenfalls Heftchenmacher, ob die Sachen, die der gute Slaughter Karn - ich krieg dich noch, warte nur, du fauler Sack - da im letzten Heft vom Stapel gelassen hat, den Tatsachen entsprechen oder nicht. Sicher, antwortete ich, bei uns wird nur die Wahrheit geschrieben, worauf er einen Schritt zurückmachte und fast von der Boxenplattform gestürzt wäre. Ok, allein mich noch eine Minute vor dem Konzert anzusprechen ist schon recht unverschämt und rückt stark in die Nähe einer persönlichen Beleidigung, also bitte, dann aber noch Mitleid für den Karn empfinden, also das geht zu weit. Aber ich muß ihn doch jetzt auch mal loben, was ich ja sehr selten machen, damit er nicht übermütig wird, der Gute. Auch wenn er oft ganz ganz ganz ganz ganz ganz ganz ganz superstrack ist, wenn man ihn braucht steht er auf der Matte und macht brav wie ihm gefohlen wird. Ich mein, so leit es mit tut, aber es kann eben nur einer die Peitsche halten und nur einer gepeitscht werden, so ist das nun mal. There's no justice, it's just me hä, hä, hä. Also der Karn, der ist ein richtiger Freund. Eigentlich sollte er in dieser Ausabe was über VENOM schreiben, denn er ist nun mal der, der 10 oder 11 Stück Vinyl von ihnen zu Hause hat. Wer also sollte kompetenter sein? Naj, aber weil er eben mein Auto wieder repariert hat und auch sonst recht fleißig war habe ich diesmal vom Auspeitschen abgesehen. But I'll get you, so watch out.

Wobei ich mich auf "meine" anderen Mitarbeiter auch immer verlassen kann, auch auf Jens, obwohl das FIREPARTY-Interview, das er letztes Jahr im September gemacht hat, immer noch nicht geschrieben ist, doch was soll's? Dafür hat er diesmal drei Vorlesungen ausfallen lassen und alle Comic-Reviews geschrieben. Warum soll ich mich mit der fredschen Sprache auseinandersetzen, soll sich ruhig ein anderer Dürkheimer drum kümmern. Soll ich ihn etwa wegen dem FIRE PARTY-Interview verhauen, wir sind doch Freunde und er macht doch immer so schöne Photos. Aber vielleicht sollte ich ihn auch mal mit ins abgelegene Photolabor mitnehmen, wo ihn im Umkreis von 500 Metern keiner hören könnte. Mal sehen wie's zeitlich klappt.

Doch zurück zu den kleinen Problemen, die ich vorhin schon angesprochen habe. Versetzt euch in die Situation ihr arbeitet in euer Freizeit an so einem Heft, und ihr bekommt dann auf Gigs auch ab und an mal ein Lob ausgesprochen oder eine richtig gut fundierte Kritik entgegengebracht wie: "Häär, se Amok heb isch mi ämol gekäft, ni mer, des is jo so scheiße, uarps (rülps)!" Wo er recht hat, hat er recht. Auch aus dem Munde eines Angetrunkenen - vor Gericht bekommet man da immer mildernde Umstände, wenn etwas passiert, oder wird im besten Fall als unzurechnungsfähig hingestellt -, der, so bin ich mir sicher, Hardcore und/oder Deathmetal erfunden hat und schon viele Fanzines rausbrachte, bin ich über so was immer erfreut. Voice your opinion, man!

Andere wiederum sind noch freundlicher. Sie sind sogar in der Lage mir endlich den Sinn von Fanzines, bzw. mich über das "Wichtigste" eines Musikheftchens aufzuklären. Ihr werdet es nicht glauben: Es sind die Tourneedaten. Ja, doch, doch kein Widerspruch bitte. Vergeßt alles, was ihr bisher über Kommunikation mit anderen Leuten und ähnlichen Schwachsinn gehört habt. Wenn das jemand sagt, der sich Monat um Monat bunte Zeitschriften kauft, dann wird, was sage ich, muß das schon stimmen. Immerhin kommen mit Hilfe einer solchen Zeitschrift und den Bands, die darin zum Besten gebeben werden, auch wenn es nur ein kleiner einseitiger Bericht, bei dem die Hälfte ein Photo ausmacht, neue Leute auf die Konzerte. Da ist es auch nicht weiter schlimm, daß man selbst als langer Unterstützer - ich will es mal jetzt so banal ausdrücken - mal nicht mehr in die Halle hineinkommt, weil es keine Karten mehr gibt und auch Kollegen so leit es ihnen tut nicht weiterhelfen können. Mein Gott Bernd, so ist das Leben, sollen doch die Leute hineingehen, die nach etwas Neuem suchen, auch wenn sie zu 80% nur wieder einem neuen Furz hinterherrennen, von dem irgendwer glaubt, daß er gerade jetzt ganz ganz ganz ganz ganz ganz ganz ganz ganz supercool ist. Leute mit neuen Ideen, Werten und Anschauungspunkten: "Punkrock-Konzert, da war doch was mit Pogo, Stagediving und so, jetzt aber los, fett Laden machen!", "O Gott, was machen denn die da vor der Bühne, sind die denn jetzt total bekloppt. Was? Wie nennt sich das? Slamen! O Gott, total verrückt die Leute!". "Meine Mutter hatte doch recht, diese Punkers sind alle durch!" oder "Hey, wie kommst du dazu mich anzurempeln, verdammter Bastard in deinen abgefuckten Klamotten und meine Frisur zu zerstören?!". Du hast doch die Bands schon so oft gesehen, laß doch die anderen auch mal ran. Bleibt zu hoffen, daß einige herausfinden, um was es geht, ich weiß es ja mittlerweile dank meines Erleuchters. Die Zeit wird es zeigen! United & Strong, Punks & Spex, äh Skins.

Strike your idols down and wear the masters crown

bernd

Haus der Jugend

Dienstag, 27.11., 20.00 Uhr

Katie Webster & Black Cat Bone - Blues Rock

Freitag, 30.11., 20.00 Uhr

Rhasody, Reggae

Samstag, 01.12., 8.00 Uhr

Weihnachtsflohmarkt

Samstag, 01.12., 20.00 Uhr
Punkrockfestival mit THE ABS, HDQ, NOISE ANNOYS und RESISTORS

Mittwoch, 05.12., 20.00 Uhr

La Rotta - alte deutsche Musk

Freitag, 07.12., 19.00 Uhr

Choregrafischer Tanzabend mit den Tanzgruppe Stella Mouttapa (HD), Zula Lemes & Marcelo Royo (Ma), Debbie Marley, u.v.a.

Samstag, 08.12., 20.00 Uhr

Festival Flamenco & Latino

Freitag, 21.12., 20.00 Uhr

Kulturobo-Kristmas-Rockfestival mit Trans Am, Overdoce Kids, Shyboy

Freitag 11.01., 20.00 Uhr

Wizz Jones - engl. Gitarrist u. Sänger

Donnerstag, 17.01., 20.00 Uhr

Axxis - Hardrock

Freitag, 18.01., 20.00 Uhr

Jasper van T' Hof Pili Pili - Jazz

Samstag 19.01., 20.00 Uhr

Die Huthmachers - Musikkabarett

Dienstag, 22.01., 20.00Uhr

Slipp - Jazzrock

Haus der Jugend
Ludwigshafens
Jugend- und Kulturzentrum
Bahnhofstraße 30
6700 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 5 04-28 88

RICHTIGSTELLUNG !

Liebes Amok !!!
dies hier ist ein Leserbrief, er ist an das AMOK gerichtet und nicht an Bernd, so wie der "Leserbrief" von Emil an Bernd gerichtet war ,nicht ans AMOK und keinesfalls zur Veröffentlichung gedacht also kein "Leserbrief" war.
Emil hat seinen Brief nicht im Auftrag der unwissenden Redaktion geschrieben. Sein Schreiben spiegelt lediglich seine persönliche Meinung wieder. Alles gar nicht so schlimm bis hierher.
Schlimm wird der Abdruck jedoch durch die Beanwortung von eurer Briefkastentante, die besagten Brief "totally misunderstood and misinterpreted" wohin gegen Emil euer Vorwort glaube ich sehr wohl richtig aufgefaßt hat.
Ich kann euch beruhigen, das ZAP wird niemals mit dem AMOK fusionieren. Es besteht nicht das geringste Verlangen danach, denn AMOK ist ein reines Egozine, wie sich in der letzten Zeit mehr und mehr herauskristallisiert und das ist auch OK.
Es gibt augenscheinlich genug Leute die beide Herangehensweisen an gleiche Themen gut finden . Auch wenn meine ganz persönliche Meinung bei dem CARCASS Interview beispielsweise so aussieht, daß die Abhandlung von Martin Büsser im ZAP kein "Blablabla" sondern die längst überfällige, genial geschriebene Positionsbestimmung des Grindcoredings, basierend auf einem Erkennen der Zusammenhänge im Heute, früher und in der Zukunft ist (selbst die Plattenfirma der Band war begeistert und ich könnte mir vorstellen die Band selbst auch, falls sie deutsch besser verstehen als Corey es offensichtlich tut), das CARCASS Gespräch im AMOK dagegen auf vier Seiten nichts als wirklich überflüssiges Gewäsch bringt und im Kopf des Lesers (wer hat das Ding ganz durchgelesen ?) ... aber lassen wir das . Es gibt offensichtlich doch Leute, die brennend daran interessiert sind ob der Musiker von ATROCITY und der eine Typ von CARCASS sich gut verstehen oder nicht. Ob EARACHE nun doch böse böse sind oder auch nicht und so weiter und so fort und das ist gut.
Ich finde beide Stile haben ihre Existenzberechtigung und beide Hefte sollten so weiter machen wie sie es für richtig halten. Viel Glück und noch viele viele AMOK's wünscht euch.
Moses und ZAP

In Schorndorf hast du mich noch gefragt, ob auf den Brief wieder eine "dumme Antwort" kommt und ich sagte zuerst nein, aber hier ist sie nun doch. Normalerweise kostet eine 1/4seitige Anzeige 25.-, aber da wir natürlich alles falsch verstanden haben und ; wie es schon in der Überschrift heißt: "RICHTIG-stellung" - du und das ZAP (warum wird da eigentlich unterschieden? Ich dachte du bist der Verantwortliche?!) recht haben , geht das auf unser Konto. Ich wünsche dir noch viele ZAP's, damit die Leute endlich mal True Hardcore bekommen und ich die Teile für umme durch die Gegend fahren kann, aber verkauf Martin Büsser endlich ans SPEX, denn da kann er sich verstärkt um die Bands und Musik kümmern, die er schon seit Jahren bestimmt gut kennt, doch von CARCASS, Grindcore oder Deathmetal hat er leider Gottes null Ahnung, so hart das auch klingt. Wer versucht in Deathmetal etwas hineinzuinterpretieren und in die Texte einiger Nasen, der tut mir genauso leid wie jemand der glaubt, daß PRONG noch irgendwelche Hardcorewurzeln haben. Wo wir wieder da bei einem geliebten Punkt des definierens angelangt wären: "Was ist Hardcore". Und das EARACHE das Interview mit CARCASS gut fanden hat bestimmt nichts mit den zu tun, was der_ Gute geschrieben hat, sondern wohl einfach damit, daß sie vom drauflegen die Nase voll haben und endlich auch mal was verdienen wollen und deshalb auch Publicity brauchen. Sonst würden sie auf der Tour bestimmt auch keine NAPALM DEATH Jersey's für 40.- und poblige Shirts für 25.- DM verkaufen. Zu diesem "Business" gehört es z.B. auch Leuten, die bei ihnen "unter Vertag" stehen, zu verbieten mit anderen irgendwelche Projekte zu starten, wie es z.B. Leute von ND mit Paul Speckman von MASTER, vor 6,7 Jahren mehr oder weniger "Former" des Deathmetals. tun wollten. Mir persönlich ist das egal, ich hab nicht bei ihnen unterschrieben, aber zähl mal zwei und zwei zusammen und denk darüber nach.Und daß das ZAP im großen und ganzen eine gute Sache ist und du dir schon seit Jahr und Tag den Arsch für so etwas aufreist (Trust etc.) steht dabei auch außer Diskussion, ebenso irgendwelche Telefonate mit Emil oder dir, aber nur weil du ohne die Hilfe anderer gar nicht die Zeit dazu hättest das Heft in einem Monat vollzubekommen brauchst du nichts von wegen Egozine loszulassen, immerhin könnte das hier alleine auch keiner schaffen. Schlußstrich.
Dein Egoist Bernd
P.S: Wie sieht es eigentlich im Versuchslabor aus? Hat dein letztes Experiment geklappt?



Dearest Moses!
There's really not much to add any more to this, except for that I take your reffering to me as a "Briefkastentante" as a teeny tiny bit sexist. That expression, refers to some little bitch that does a gossip column, and I certainly don't spend countless hours doing interviews, reviews, and other stuff, to have some little geek that's obviously on an ego trip call me a dear Abbey. But then, as always, you're right of course --after all I'm just a girl, and we all know that they belong in the kitchen, right? So next time you got something to say about my work do it without getting personal ('cuz I'm not interseted in your prejudices), otherwise I'll rip your cheap tattoes right offa you!
Deine Briefkastentante

Impressum

Mitschaffer:

Slaughter Karn master of the photo-laboritory, the almighty Kitty-Corey, Stefan, Fred, Jens, HP Pits, Marvin, Saigon Substitutes, Lulle, Georg , Bernd und die üblichen anderen Statisten und Handlanger.

Comic:

Michael Volkmer (schickt Comix und Besprechungen selbiger (Untergrund), wird abgedruckt, soweit sie meiner Meinung nach ok sind, bitte keine Aufzeichnungen, die ihr im Trauma während dem telefonieren gemacht habt)

Kontakte aller Art:

Bernd Bohrmann
Heinrich-Brüning Str. 15
6700 Ludwigshafen 25
Tel.: 0621/675512

Päckchen, Plattensendungen o.ä. an:
TEXTIL POSSE
Schillerstraße 13
67oo Ludwigshafen 25

Achtung, neue Vertriebsadresse:

Fred Hopf
Pranckhstr. 21
6700 Ludwigshafen
Tel.: 0621/566566

.Einzelhefte kosten 4.-DM inkl. Verpackung, Porto etc. Schickt das Geld bitte in 5 Briefmarken zu .-80Pf an Freds' Adresse. Im Dutzend williger oder 10 Ex. gibt es für 30.-DM inkl. allem. Schweizer u.a. Europäer sollten für ein Heft 6.-DM schicken, weil's ins Ausland nicht als Büchersendung zu verschicken geht.
Danke und jetzt bestellt ihr Säcke, ich will endlich euer Scheißgeld sehen. Wenn ihr das neuste Heft bestellt und dieses schon weg sein sollte, dann gebt Ersatz an (überhaupt besser) oder ich schicke dann erst wieder die nächste Nummer.

Altpapier zum Heizen(es wird Winter)

Ja, wir haben noch einige Restexemplare der Ausgaben 1 bis 3 und 5 bis 8 auf Lager. Und bevor die endgültig vergriffen sind solltet ihr sie ganz schnell nachbestellen. Jedes einzelne Teil kommt auf 4 DM.- inkl. allem. Drei Ex. kosten 10.20 DM.- (= 3x3DM plus 1.20.-DM Porto). Kohle auch hier an Fred:

AMOK 1: Auf 52 A4 Seiten HDQ, PRONG, MEMENTO MORI, DIE MIMMIS, UK SUBS, Comic, WALTER 11 ua.
AMOK 2: Mit YOUTH OF TODAY, INSTIGATORS, PROBLEM CHILDREN, DETONATORS, SPAZZTIC BLURR, WEHRMACHT, EXODUS, NUCLEAR ASSAULT
AMOK 3: RKL, SOULSIDE, FALSE PROPHETS, WESERLABEL, MIRACLE WORKERS, HASENFÜRZ ua.
AMOK 4: Sold out, du rettest ihn nicht mehr.
AMOK 5: Ebenfalls weg, bläääää.
AMOK 6: Noch dicker mit noch weniger Bildern und noch exzessiveren Interviws: Dabei waren: Moses vom ZAP, VERBAL ABUSE, TAD u. NIRVANA, FEEST Verlag, die geilen URGE, FUGAZI, ALL , LIVE, BUT HOW TO LIFE IT?, ein Comic, an dem 3 Jahre gearbeitet wurde und noch ein Sack voll mehr.....
AMOK 7: Interviews mit UK SUBS (endlich erklärt eine fähige Person - Charlie himself - den lebenswichtigen Unterschied zwischen HC und Punk), NONOYESNO, SLAPSHOT, LES THUGS, GANG GREEN (gute Nacht), HOWL, OVERKILL u.a.
AMOK 8: Die letzten warten (so 5 Stück) mit NAUSEA (endlos), MILITANT MOTHERS, PARANOISE, BULLET LAVOLTA, LIBIDO BOYS(endlos) und TOXIC REASONS. Außerdem SEX-TEST und viel Comic-Kram.
AMOK 9: Hier regierte neben ONCLE SLAM (fett), FORCE FED, CORROSION OF CONFORMITY und HAYWIRE(fett) der Todesmetall von ENTOMBED und CARCASS(die Machtband schlechthin bla, bla, bla). Ansonsten Comix wie eh und je und der HUMONGOUS INTOLERANCE TEST..... (die letzten 10 oder so)
AMOK 10: Mit FACE VALUE, EVEN SCORE, POWERHOUSE, PVC, SLIME, MOVING TARGETS, SAMIAM, NECRACIDIA, den üblichen Comix, Platten- und Tape-reviews

Ach ja, gute Freunde (schleim, schleim), wir suchen natürlich immer noch Vertriebe, da wir keinen Bock haben nach dem Konzert immer angemacht zu werden, wenn wir unser Heft verkaufen wollen: "Was 3.50.-DM, das ist ja die fette Ausbeutung!". Natürlich liefern wir auch in den neuen/alten Teil der Bundesrepublik, wollen ja auch unserern Teil zur Ausbeutung des Landes betragen, gell. Wer also Interesse daran hat auf Konzerten angemacht zu werden oder irgendwelche Plattenläden kennt, die den Dreck verkaufen wollen, dann stoßt bescheid. Als Fang-Prämie gibt es dann für euch eine kleine Überraschung in Form eines Frei-Abos, das so lange anhält, wie der jeweilige Vertrieb unser Heft verkauft. Natürlich wäre uns Vorkasse lieb, da wir ungern vier Monate warten, bis mal so langsam was rüberkommt, auch wenn es nur Winzbeträge sind, allerdings geht auch Kommission in Ordnung. Also, laßt die Hose wackeln.

ABONIEREN SUPERDUBBER LEICHT GEMACHT!!!

JA, ich habe mich nach langem hin und her und viel Meditation dafür entschieden, das AMOK ab der Nummer ___ zu abonieren. Das kostet mich für 5 Ausgaben inkl. allem Drum und Dran auch nur 20 lächerliche DM. (falls ich aus dem Ausland komme, so muß ich natürlich nach das nötige Geld für zusätzliches Porto abstemmen) Wenn ich meinen Wunsch der Redaktion weitergegeben habe, verpflichtet sich diese sofort nach Fertigstellung des Machwerkes dieses noch auf der Stelle abzusenden, sobald es die Druckerei verlassen hat.Vorher muß ich allerdings logischerweiße die Kohle an:
FRED HOPF, Pranckhstraße 21, 6700 Ludwigshafen, Tel.: 0621/566566
a.) in bar zu zwei 10'er Lappen
b.) als Verrechnungsscheck (bitte gedeckt)
oder c.) auf das Giro-Konto von Bernd
Bohrmann Nr. 1790351
Bankleitzahl: 545 500 10
Stadtsparkasse Ludwigshafen
überwiesen haben. Als Benachrichtigung der Red. dient eine konventionelle Postkarte. Außerdem werde ich den Amoknasen sofort mitteilen, wenn ich umziehe, damit nicht unnötig Geld verschwendet wird, ansonst bin ich bereit mir von Fred mit dem Baseballschläger eins über die

BORDERLINE

Nachdem BORDERLINE nach einigen Monaten immer noch nicht auf meinen Brief geantwortet hatten und ich doch nicht so einfach das Geld dafür zum Fenster hinausgeworfen sehen wollte, schrieb ich sie ein weiteres Mal an, wie es denn jetzt aussehe, ob man das Geld für's Porto bereits andersweitig verwendet hat, man einfach zu strack ist oder was auch immer ansteht. Diesmal antwortete ihr Drummer Dennis aber sofort und entschuldigte sich damit, daß er länge Zeit auf Urlaub gewesen sei und sonst viel zu tun hätte. Was mag ein ungefähr 18/19 jähriges Ami-Kid schon groß zu tun haben außer skaten, Videofilme anschauen und/oder die ganze Zeit Baseball zu spielen, werden sich jetzt die meisten fragen, wenn sie sich die Bilder zu diesem Interview anschauen. Das Ganze wird aber sehr leicht aufgeklärt, wenn man sich die Tatsache verdeutlicht, daß er "nebenbei" noch ein Label betreibt, genauer gesagt CONVERSION RECS., das mittlerweile schon einiges an Material rausgebracht hat. Wer die letzte Ausgabe gelesen hat und sich des öfteren das MMR kauft (um Himmels Willen sollen beide jetzt nicht auf eine Stufe gestellt werden, das AMOK steht natürlich über dem MMR, ganz klar...), der wird wissen, was für Stuff schon released wurde. Die Anderen werden es im Laufe des Interviews erfahren. Vor allem sollte betont werden, daß Dennis versucht hat die Fragen ehrlich zu beantworten und nicht irgendwie aufgesetzt rüber zu kommen, so kam es uns zumindest vor, was man an manchen Antworten aber auch sehr gut erkennen kann. Fragen von den üblichen beiden.



Amok: Erzähl zuerst einmal ein bißchen über die Band und die Leute und CONVERSION RECS.!

Dennis: Also, BORDERLINE ist eine Hardcore Band aus der Gegend von Orange County, California, die aus Mike am Gesang, Dustin am Bass, Popeye an der Gitarre und mir Dennis am Schlagzeug besteht. Mike und ich haben die Gruppe damals in seinem Schlafzimmer gegründet. Später haben wir dann Dustin dazugenommen, den ich von der Schule her kannte. Sechs Monate lang haben wir dann einige Line-Up Wechsel durchgemacht, bis ich dann Popeye getroffen habe und ihn fragte, ob er nicht bei uns mitspielen will. BORDERLINE ist jetzt also ein Quartet. Ich selbst spiele auch noch in einer Band namens OUTSPOKEN mit und auch noch bei SOLITUDE, die ein demnächst ein Demo veröffentlichen werden (dürfte bereits raus sein). Was das Label CONVERSION Recs. betrifft, so wurde es ebenfalls von Mike und mir gegründet und wir haben auch zusammen die POSITIVE APPROACH 7" veröffentlicht. Nachdem Mike dann zu dem Entschluß gekommen war, daß er nicht das nötige Geld und die nötige Zeit für das Label und die damit verbundene Arbeit hat, ist er aus dieser Sache ausgestiegen und seitdem mache ich die ganzen Angelegenheiten eben nur noch alleine. Dustin hat dann noch bei der Veröffentlichung der BORDERLINE 7" mitgemacht, weil er wollte, daß noch einer mehr von der Band bei der Veröffentlichung dieser Single dabei ist. Was das Label selbst betrifft, so wird darauf nur Material und Bands veröffentlicht, das oder die in irgendeiner Beziehung zur Hardcore-Szene stehen und auch einen Bezug zu SE haben. Almost all bands are Straight Edge. Ich werde in Zukunft aber noch mehr Sachen rausbringen wie die, die es bisher gibt. Ich nehme mal an, daß es bis zum Oktober 10 Releases sein werden. Das sind dann:

#1 P. APPROACH 7",
#2 YUCKMOUTH 7",
#3 BORDERLINE 7",
#4 FACE VALUE 7",
#5 OUTSPOKEN 7",
#6 Compilation Lp/C,
#7 DIE HARD 12" Ep,
#8 BLIND SPOT 7",
#8 RELAPSE 7" und die Lp/Cass./CD von ENDPOINT.

Am Anfang habe ich das ganze Geld reingesteckt, das ich bei meinem Job verdient habe, aber jetzt bekomme ich schon Geld von meinen alten Veröffentlichungen und kann dies in die neuen Releases stecken. Wie es im Moment aussieht kann man sagen, daß ich gut 16 Stunden am Tag in das Label hinein stecke. Was die Auflage der Veröffentlichungen betrifft, so lag diese bisher bei 1.000 Stück, aber ich werde zusehen, daß ich das ändern kann.

Amok: Auf eurer Thanx-List habt ihr allen Veganern gedankt. Wie seit ihr persönlich dazu bekommen? Wurdet ihr von Leuten aus eurer Familie beeinflußt oder von Freunden, von Bands?

Dennis: Dustin und ich sind beide Veganer. Wir beide haben diesen Leuten gedankt, weil sie sich vorgenohmen haben so zu leben, einmal überhaupt damit anzufangen und dann auch noch dabei zu bleiben. Es soll eine Art Antrieb sein, bei der Stange zu bleiben. Wir sind an die Sache durch unseren Freund Sean von VEGAN REICH gekommen. Dustin hat es geschaft jetzt schon über ein Jahr so zu leben, bei mir sind's auch schon über neun Monate.

Amok: Was hälst du von normalen Farmern, die ihre Tiere auf normale Art großziehen und von ihnen Produkte beziehen. Glaubst du nicht auch, daß da ein Unterschied zur Massentierhaltung besteht und Leuten, die ihr Fleisch abgepackt im Supermarkt kaufen?

Dennis: Ich denke natürlich auch, daß es zwischen einem normalen Farmer und Leuten, die ihr Fleisch im Supermarkt kaufen, einen Unterschied gibt, aber ich denke auch gleichzeitig, daß es falsch und unmenschlich ist von Tieren zu leben. An animal is still

DO IT YOURSELF

You always have people do your work for you
But when it all came to
You couldn't make a thing work for you
Cause you never had to do a damn thing yourself

Everything you ever had
Was handed to you on a silver platter
Spoiled from the start
Never had to work hard for your part

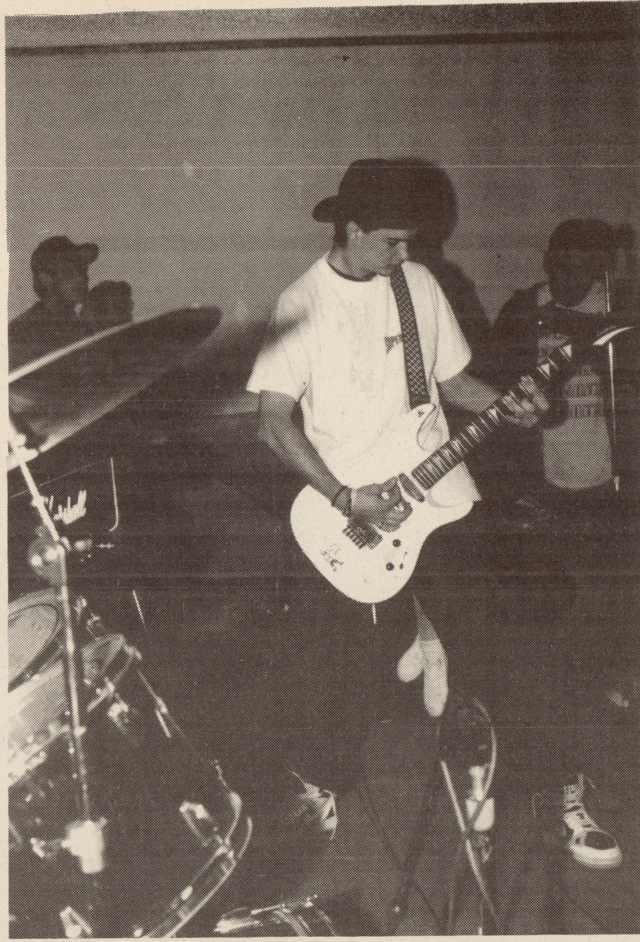
Nothing will ever go right for you
Unless you go out and do it yourself
The lies everyone will find
Will leave you empty inside
Your loss to gain
And you're the one who'll suffer the pain

The pain of never doing a damn thing for yourself
Never knowing what it's like to work hard
What makes you different
To separate
Take a risk and make your stand
Think about it and be the best you can
The difference between winning and losing
is how hard you must try

Everything you ever had
Was handed to you on a silver platter
Spoiled from the start
Never had to work hard for your part

Nothing will ever go right for you
Unless you go out and do it yourself
The lies everyone will find
Will leave you empty inside
Your loss to gain
And you're the one who'll suffer the pain

dying for it's benefit. Es ist absolut unnötig und muß auch gestoppt werden, beides, factory farming und private farming.
Amok: Handelt es sich bei " Too Good To Be True" um einen Love-Song. Hast Du oder jemand anderes aus der Band noch nie jemandem im Stich gelassen?
Dennis: Mike hat den Song "Too Good To Be True" aufgrund einer persönlichen Erfahrung mit einem Mädchen geschrieben. Er hat immer wieder versucht eine normale Beziehung zu und mit ihr aufzubauen, aber sie hat ihn konstant auflaufen lassen. I think we all let someone down in one or another way.
Amok: Wenn man sich die Lyric-Sheets von 10 relativ neue veröffentlichten HC-Single/Platten durchließt, so findet man auch gut 10 Songs, die sich mit dem Thema "Backstabbing" auseinandersetzen. Gibt es so dermaßen viel "backstabbing" bei euch in den Staaten, scheint ja schon so eine Art Epidemie zu sein.
Dennis: Ich glaube schon, daß sehr viele Leute damit Probleme haben, wenn sich andere von ihnen abwenden oder ihnen in den Rücken fallen. Ich würde es nicht unbedingt als eine plötzlich aufgetretene Epidemie bezeichnen, den so Sachen kommen schon seit Jahren vor. Es scheint wirklich so zu sein, daß viele damit Probleme haben und folglich versuchen sie es dann mit ihrer Musik besser auszudrücken.



xikaner. Ich weiß nicht, wie es bei den anderen Bandmitgliedern aussieht, kann mir aber gut vorstellen, daß es genauso ist.
Amok: Wo würdest du persönlich die Unterschiede zwischen BORDERLINE und anderen HC Bands sehen?
Dennis: Ich denke mir, daß BORDERLINE eigentlich mehr oder weniger so ist, wie wir auch selbst sind, was wir machen, tun und was wir auch sagen. Wir werden auch nicht hingehen und uns selbst oder unseren Stil ändern, nur weil das, was uns gefällt (Hardcore) nicht mehr so populär ist. Ich denke auch eigentlich nicht, daß unsere Message so dermaßen neu und "groundbreaking" ist, aber immerhin weiß ich, daß wir das, was wir ausdrücken leben können und auch leben.
Amok: Was macht ihr persönlich, um die Scheiße, die in Südafrika abläuft, zu bekämpfen, außer darüber zu singen. Seit ihr in irgendwelcher Art und Weiße politisch engagiert?
Dennis: Ich weiß nicht, was die anderen Bandmitglieder in dieser Hinsicht schon getan haben, aber ich persönlich habe schon einige Mal Geld an Amnesty International gespendet, um Gefangenen zu helfen, die Aufgrunde des Apartheid-Systems dort leiden müssen. Außerdem habe ich Petitionen und Briefe an die Führer des südafrikanischen Governments mitunterschrieben, um Gefangenen zu helfen oder diese frei zu bekommen. Außerdem habe ich auch

Amok: Ihr habt da einen Song, der "D.I.Y." heißt und sich auch mit dem Thema auseinandersetzt. Hat der Song mit dem Label und allem zu tun oder hatte er einen anderen Hintergrund. Praktiziert ihr das "do it yourself" auch auf persönlicher Basis, so daß ihr meinetwegen schon eine eigene Wohnung habt und euch von zu Hause abgekapselt habt?
Dennis: Der Song "D.I.Y." hat nichts mit dem Label zu tun, vielmehr ist es so, daß Mike ihn Aufgrund eigenener Erfahrungen geschrieben hat, die er mit jemand sammelte, der seine eigenen Angelegenheiten immer anderen, bzw, ihm überließ. Dadurch hat er selbst fast nichts auf die Reihe bekommen, wenn er z.B. selbst einmal etwas alleine machen sollte oder so. Immer mußten die anderen seine Sachen in die Hand nehmen. Was die Band betrifft und das Wohnen, so leben alle noch zu Hause, da es bei uns in der Gegend einfach zu teuer ist auszuziehen und alleine zu leben.
Amok: Ihr habt auf der Auslaufrille "End Racism" eingeritzt. Ist Rassismus auch ein Problem bei euren Shows oder mehr in eurer Nachbarschaft?
Dennis: Rassismus war, soweit es die Shows betrifft, in letzter Zeit kein wirkliches Problem. Eine ganze Weile lang hatten wir diese kleinen Klans von glatzköpfigen Hitlerjugenden rumlaufen, die mit jedem und allem Streit vom Zaun brechen wollten, aber auch dieser Trend hat sich wieder gelegt und die ganzen Kids haben sich ihre Haare wieder wachsen lasen und haben sich auf Closets zurückgezogen, um sich dort zu verstecken. Meine direkte Nachbarschaft ist in dieser Hinsicht nicht so schlecht. Meine Eltern leben in einer reichen Gegend, und wir haben in unserer Nachbarschaft auch eine ziemliche gute Mischung an Rassen und Herkünften. Die einzigen, die auf diesem Gebiet ihre Probleme bekommen und haben sind Schwarze und Me-



indirekt versucht etwas zu erreichen, indem ich Firmen boykotiere, die die Apartheid unterstützen. So tanke ich nicht mehr bei SHELL oder kaufe mir auch kein Coca Cola mehr, weil eben beide unterstützen.



Amok: Viele Leute bezichtigen auch kleinere Labels für den "Sell-Out" ebenso verantwortlich zu sein, weil sie einfach erscheinen, ein paar Sachen rausbringen und dann wieder verschwinden, weil es kein Geld mehr damit zu machen gibt. Was hälst du davon?

Dennis: Ich habe noch nicht viel darüber gehört, daß sich kleinere Labels ausverkaufen und damit aufhören, Platten zu veröffentlichen, weil damit kein Geld mehr zu machen ist. Ich denke, daß der Stop von Veröffentlichungen mehr oder weniger damit zusammenhängt, daß es doch alles in allem sehr teuer ist eine 12" oder eine 7" rauszubringen. Auf der anderen Seite wirst du dann auch noch sehr oft von irgendwelchen Distributors abgezogen und verlierst dein ganzes Geld. Ein anderer Grund für das Aussterben von vielen Kleinlabels kann auch noch der sein, daß das Ganze doch mit einem ziemlich großen Zeitaufwand verbunden ist und du ziemlich viel Gedult mit den Bands und den Vertrieben haben mußt.. Es gibt eben viele, die noch andere Verpflichtungen haben und deshalb nicht genug Zeit haben ein Label richtig intensiv zu betreiben.

Amok: Wie denkst du über die Zukunft des HC's (hört sich ja wehleidig an!?)?

Dennis: Ich glaube, daß die Hardcorebewegung im Großen und Ganzen seine Polurarität verloren hat. Es gibt zwar immer noch sehr viele HC-Bands bei uns hier, aber viele der Originale sind verschwunden oder haben sich in Richtung der Metalszene oder der alternativen Szene entwickelt. Ich würde mich freuen, wenn die Leute wieder mehr zum HC zurückkehren würden und den Bands helfen würden, die etwas innerhalb der Szene verändern wollen und diese auch wachsen lassen wollen.

Amok: Wird es naher Zukuft mehr Material von BORDERLINE zu hören geben. Wie seiht es mit neuen Songs asu, hat sich die Musik etwas verändert? Welchen neuen Themen habt ihr euch angenommen?

Dennis: BORDERLINE wurde in letzter Zeit mehr oder weniger auf Halde gestellt, aber offentlich werden wir in nächster Zeit wieder einige Shows spielen und neue Lieder machen. Ebenso wird es hoffentlich bald wieder eine neue 7" von uns geben. Was neue Songs betrifft, so haben wir noch keinen Neuen komplett mit Musik und Texten. Aber es sind genügend Ideen da, es fehlt nur noch das letzte Quentchen es in einen ganzen Song umzusetzen. Aber haltet Ausschau nach uns, es wird noch etwas kommen.

Amok: Wie, wenn überhaupt, kann man deiner Meinung nach, einen Menschen mit Vorurteilen ändern. Vorurteile bauen sich ja nicht auf Logik auf.

Dennis: Ich bin mir nicht im klaren darüber und auch nicht sicher, wie man jemanden mit Vorurteilen ändern könnte. Viele von ihnen sind dann so von sich und ihrer Meinung überzeugt, daß man sie von etwas anderem nicht überzeugen kann, geschweigeden, daß sie überhaupt erst einmal auf die Ideen anderer hören. Ich glaube das hängt auch damit zusammen, daß viele Angst davorhaben etwas zu hören, was sie vielleicht zum Nachdenken bewegen könnte. Für mich ist eigentlich der einzige Weg, der in Betracht werden könnte der, mit den Leuten zu sprechen und dadurch feststellen, wo sie stehen und wie ihre Ansichten zu einem Thema sind. Auf diese Art und Weise kannst du ihre Prejudice hinterfragen und angehen.

Amok: Wie kannst du, indem du deinen eigen Standpunkt vertrittst, verhindern, nicht genauso "intolerant" zu sein wie dein "Gegner"?

CONFRONTATION

Pain boils inside
Fear of another
I try to hide
Do I take it
Absorb all hate
Try to confront it
But the strength seems too great
Don't want to back down
You know that's not right
Defend your beliefs
Stand up and fight

Don't let intimidation influence you and force you down
Defend your beliefs and smash the ignorance into the ground
Your opinions mean nothing to your enemies
No matter what you say or do
To risk it all and do the right thing depends on you

Rage, feel it flowing
Time to overcome
Your mental barriers
Mental strength
Is much more powerful
Than a fist
Size makes no difference
The strength lies
In your minds eye
confrontation
Stand up for
What you believe

Don't let intimidation influence you and force you down
Defend your beliefs and smash the ignorance into the ground
Your opinions mean nothing to your enemies
No matter what you say or do
To risk it all and do the right thing depends on you

Confrontation
No intimidation
Don't back down
Stand your ground

Dennis: Es ist wirklich hart nicht intolerant zu jemandem zu sein, der einen total entgegengesetzen Standpunkt vertritt als du und sich mit dir auf eine Argumentation einläßt. Ich glaube es ist in diesem Fall immer noch am besten, wenn du ruhig bleibst, während du dich mit dem anderen unterhältst und unnötige Fights zu verhindern versuchst.

Amok: Wie würdest du Moral beschreiben?

Dennis: Moral ist Standarts des Guten in dir zu haben (hört sich geschwollen an, ist aber eben auch schwer zu übersetzen, jedenfalls für mich - bernd). Für mich bedeutet dies zu wissen, was gut und was schlecht ist und auch zu wissen, wie ich mich selbst kontrollieren kann, um nicht zum Schlechten hinzutendieren

Amok: Was bedeutet für dich Freundschaft/ ein Freund?

Dennis: Ein Freund ist für mich eine Person, die immer da sein wird, wenn ich sie brauche oder nicht. Er oder Sie ist eine Person, der du vertrauen kannst und die auch dir traut, die dich nie anlügen wird oder die dir in den Rücken fällt. Das ist für mich ein "Freund".

Amok: Wo beginnt "Change"? Bei dir selbst. Hat die persönliche oder individuele Veränderung einen Effekt auf längere Sicht gesehen und auch für andere?

Dennis: "Change" muß natürlich mit dir selbst beginnen. Wie willst du jemanden oder etwas Anderes verändern, wenn du damit nicht zuerst bei dir selbst anfängst. Die personelle Veränderung kann auch einen Einfluß auf eine weiteres Umfeld haben, sicherlich. Ein Beispiel dafür, daß es auch noch

BORDERLINE

etwas anderes zur Folge haben könnte ist, wenn z.B. jemand Vegetarier oder Animal Rights Aktivist wird und er oder sie dann daran arbeiten würden andere davon zu überzeugen, was an der Sache gut wäre. Folglich würden



die Leute ihre Einstellung ändern und daran arbeiten auch die von Anderen zu verändern, indem sie das Verlangen nach Fleisch, anderen tierischen Produkten und Tierlabors runtersetzen.
Amok: Wie kannst du Leute für deine Ideen gewinnen?
Dennis: Im normalsten Falle kannst du die Leute dadurch überzeugen, daß du mit ihnen redest. Dabei solltest du allerdings daruaf achten, daß du ihnen deine Ansichten nicht aufdrängst. Wenn du die leute zu etwas zwingen willst, dann werden sie normalerweise gerade das Gegenteil von dem tun.
Amok: Zum Abschluß solltest du noch kurz "Value" definieren.
Dennis: "Value" ist für mich was dir etwas wert ist. Das ist nicht undedingt der materielle Wert, es kann genauso z.B. die Freundschaft einer anderen Person sein, die dir viel bedeutet. Everyone needs friends. They make you feel better about yourself.

Soweit zu BORDERLINE. Wer Interesse an den Veröffentlichungen von CONVERSION hat, der findet die Adresse bei der Anzeige, die irgendwo im Heft abgedruckt ist. Wer keinen Bock hat Geld nach drüben zu schicken, der bekommt das Zeug z.B. auch über X-MIST oder "Geld Her!" von Till Neurath. Das war's.

MULTI-DEATH CORPORATIONS

MDC

Was im letzten Jahr noch mit ziemlicher Sicherheit verbreitet wurde, war ein, zwei Monate später schon wieder vergessen: MDC haben sich aufgelöst. Kurz nach der abgebrochenen Tour war man bereits wieder oben auf und gab Interviews wie eh und je (siehe FLIPSIDE #64). Allerdings ist bei der aktuellen Besetzung nur noch Dave am Gesang und Al am Schlagzeug vom alten Line-up mit dabei, was heißt vom "alten". Hinzugesellt hat sich der ehemalige Bassist Matt von OPERATION IVY und ein ebenfalls neuer Mann an der Gitarre namens Bill, der schon bei FANG und SPECIAL FORCES aktiv war.



Und so ließen wir an meinem Geburtstag Fünfe grade sein und gingen anstatt auf's SLAYER-Konzert in Mainz lieber zu MDC nach Würzburg. Gelohnt hat es sich allemal, obwohl die vier Boys aus Frisco/Austin weder umgedrehte Kreuze, noch einen Altar dabei hatten und die Nietenarmbänder sich nicht mit dem Nagelteil von Kerry messen konnten. Anyway, dafür spielten sie aber als Zugabe "Bullenschweine" - von wem wohl - und der Sänger, in diesem Fall war es der Gitarrist, der den Job übernahm, konnte den ganzen Text ohne sich auch nur ein einziges Mal zu versingen, jaja, glaubt es mir. Bevor sie nach einer gut 50 minütigen Show die Bühne verließen schmunzelte man noch im Publikum, als dieser fragte, ob man als Zugabe etwas Deutsches hören wollte, die Skeptiker wurden dann aber gleich eines Besseren belehrt. Die Zugabe war dann nochmal fast so lang wie die eigentliche Show. Nachteilig waren nur die schlechten Raumbedingungen im Club. Der Sound war zwar ok und ganz schön fett, jedoch war vor der Bühne nur ein Meter Platz, um sich "aufzuhalten", dann folgte schon ein Absatz, was einige auch mit einem kleinen Sturz nach hinten erfahren durften, u.a. auch meiner einer, der sich eine Prellung an Ellenbogen und Zeh zuzog und am nächsten Tag nicht arbeiten gehen konnte. Man wird halt langsam alt und sollte das Springen von Boxen in Zukunft vermeiden. Nun aber zum Gespräch mit Dave, welches vor dem Gig geführt wurde. Am Anfang wollte er uns noch etwas auf den Arm nehmen, gegen Ende hin wurde er jedoch dann noch etwas gesprächiger. Fragen an den Ex-Texaner Dave von der Ex-Texanerin Corey und dem immer noch Pelzer Bernd.



Dave: Laßt mich euch erst einmal erzählen, wie wir wieder zusammengekommen sind. Letztes Jahr hatten wir den originalen Gitarristen Ron und originalen Bassisten von 81 aus Austin/Texas Mike bei uns in der Band spielen. Mike war dann mehr oder weniger dafür verantwortlich, daß die





Tour abgesagt wurde, weil er gesundheitliche Probleme hatte. Wahrscheinlich wird auch jeder wissen, um was es sich bei dieser Krankheit handelte, weil Dave Pollack bestimmt dafür gesorgt hat, aber ich will ihm deshalb keine Vorwürfe machen. Ron hat sich dann dafür entschieden wieder nach Südamerika zurückzugehen und ich stand mehr oder weniger vor der Entscheidung eine neue Band zu gründen, an welcher wir auch am Anfang wirklich gearbeitet haben und die sich BETTER LATE THAN NEVERLY BROTHERS nannte. Was aber passierte war, daß ich Bill von FANG und SPECIAL FORCES traf, der auch auf dieser Tour bei uns dabei ist. Wir wollten mal sehen, wie sich alles anließ. Er hat dann auch recht schnell die ganzen Songs gelernt und hatte ein echtes Feeling für MDC. Mit dem Ausstieg von Franco gab es dann auch noch das Probleme mit dem Bassiten und es fand sich dann auch sofort wieder jemand, nämlch Matt, der lange Zeit bei OPERATION IVY gespielt hatte und auch schon länger ein Freund von Bill war/ist. Wir haben ihn dann aufgenohmen, einige Male geprobt und die ein oder andere kleinere Show gespielt, bevor mir oder besser gesagt uns klar war, daß die Band so als MDC weiterlaufen kann. Ich bin diese Band auch nicht müde oder so, es ist aber auch nicht gerade leicht, wenn man in den letzten 10 Jahren vier verschiedene Gitarristen und drei verschiedene Bassisten gehabt hast. Es scheint aber zu klappen. Wir wollen auch wieder neue Songs machen, haben dies auch schon getan, die man doch schon in die Hardcore-Ecke stecken kann.

Dave and Corey: Blablabla-TEXAS-blablabla-Amarillo-blablabla-Yiiiiiha!

Bernd: Warum wurde dieser Tour nicht wieder von David Pollack gebucht?

Dave: Was die Gigs in Deutschland betrifft, so wurden sie von Ute aus Berlin an Land gezogen. Ich habe wirklich jeden versucht anzurufen: David, Paperclip, Sid und Lorelei. Jeder war entweder nicht zu Hause, hatte keine Zeit oder etwas anderes zu tun, verzogen oder was auch immer. Ich wußte zum Schluß nicht mehr, wen ich anrufen sollte. Da gibt es dann auch noch das Problem, daß Bills Freundin mit auf der Tour dabei ist und sie ist bereits im 7 Monat schwanger und wir wollten es schon so einrichten, daß die Tour so zu Ende geht, daß sie vor der Geburt noch einen Monat Zeit hat sich darauf vorzubereiten. Es ist für uns auch eine ganz neue Erfahrung eine schwangere Frau dabei zu haben (lacht), aber sie macht sich wirklich gut und kämpft mit. Sie gibt uns irgendwie etwas mehr Menschlichkeit und hält uns aufrecht, anstaat zu Tourmonstern zu werden.





Corey: Uns würde interessieren, ob euch jemand des "Sell-Outs" bezichtigt hat, nachdem ihr doch euren Stil sehr geändert habt im Laufe der Zeit.

Dave: We've been trying to sell-out from the beginning, but no-one is buying. Ich meine wir würden jeden bei uns aufnehmen, der investieren will, ob es das TRUST wäre oder Moses von ZAP. Ich würde euch allen empfehlen in die MULTI DEATH CORPORATION zu investieren, wenn wir den Jackpot bekommen werdet ihr ein teil davon sein (lacht).

Corey: So look out (das klassische Mißverständniss)!

Dave: Oh, look out for LOOKOUT. Lawrence Livermoore war 1 1/2 Jahre lang mein Zimmergenosse, wer weiß. Er will auch nicht ausverkaufen, er beschuldigt lieber andere des Sell-outs. Wir schauen auch noch nach Käufern mit dicken Deutschmark. Support your local Dead Cops.



Bernd: Jetzt mal im ernst, ihr habt doch sehr viele verschiedene Sachen auf euren letzten Lp's gehabt...

Dave: Wir haben wirklich alles versucht: Folk, Country, Blues, alles was sich verkaufen läßt.

Corey: Ihr hättet es mal mit metal versuchen sollen.

Dave: Wir haben auch lange Zeit Metal gespielt, es hat aber auch nicht geklappt, nur wurde ich mit der Zeit doch der Frisur überdrüssig, denn kein Geld der Welt könnte mich dazu bringen mit einer solchen Frisur rumzulaufen, aber wir haben echt alles versucht. Es hat nicht sollen sein.

Corey: Glaubst du nicht, daß ihr euch texlich etwas limitiert habt. Es gab da immer wieder KKK, die Cops...

Dave: Das glaube ich eigentlich nicht so sehr. Unser erstes Album war sehr nach vorn und sehr politisch. Es ging um die Cops, um Faschismus. Einiges von dem Zeug war auch sehr introvertiert, es ging um meine Familie oder um andere verrückte Sachen. Es waren eigentlich immer alle Themen dabei. Vielleicht habe ich auch die Frage falsch verstanden, was ich eigentlich nicht glaube, aber egal. Ich freue mich aber schon auf die nächste: Was ist Anarchy?



Bernd: Nein, erzähle uns lieber zuerst einmal, was für Sachen du heute nicht mehr auf die Platten bringen würdest...

Dave: Ich war eigentlich nie eine Anarchist, habe auch nie versucht einer zu sein. Was meine politische Ansicht angeht, so bin ich ein Vegetarier. Arnachy ist so ein großes Wort und ich kann mir nicht vorstellen, daß ich mich damit identisch erklären kann. Ich habe schon so viele Arnarchisten getroffen und mich nur fünf Minuten mit ihnen unterhalten, um festzustellen, daß ich überhaupt nicht wie sie bin. Habe ich die Frage damit beantwortet?

Bernd: Was hat dich dazu bewegt das unter die Platte zu schreiben?

Dave: Ich war noch ein Kid. Ich wußte nicht wovon ich rede und habe mit großen Begriffen um mich geworfen, aber hey, ich hatte unrecht und du bist der erste, dem ich das erzähle.

Bernd: Ich finde es gut, daß du dazu stehst. Viele wollen nach einer Zeit nicht mehr zu dem stehen, was sie früher einmal getan haben, obwohl sie wissen, daß es falsch war oder gerade deshalb.

Dave: Ich wußte wirklich nicht von was ich da rede. Ich wette mein Freund Tim Yohannan, der ein ziemlich schlauer Junge ist und für das MMR schreibt, weiß, was Anarchy bedeutet. Schreibt ihm einen Brief.

Bernd: Hast du schon mal etwas von HARDLINER Recs. oder VEGAN REICH gehört?

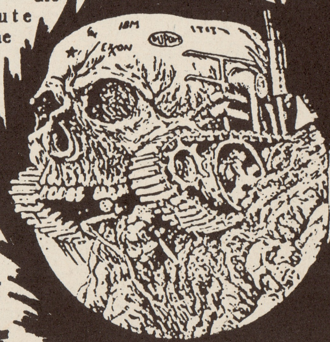
Dave: Ich hörte von VEGAN REICH, aber sonst weiß ich nicht viel darüber.

Bernd: Was hälst du davon?

Dave: Mir fällt dazu nur "Fasciterians" ein. Halb Veganer, halb Faschisten.

Corey: Equality and Liberty?

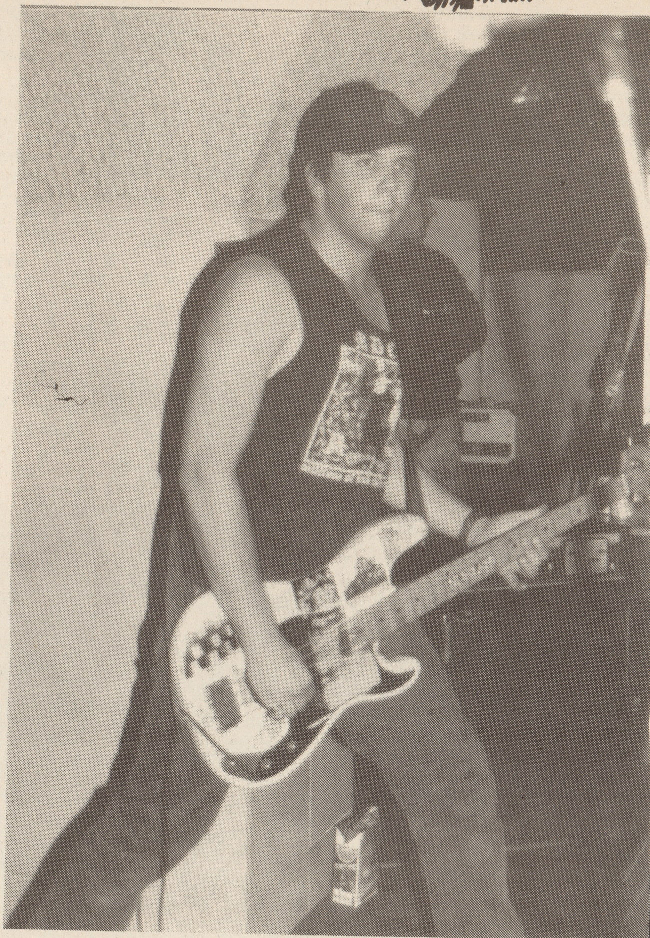
Dave: ich habe Lady Liberty im Louvre in Paris gesehen, und ich würde jedem empfehlen dort einmal hinzugehen. Ja, ich denke jeder sollte tun, was er will. Wenn du spielen willst, dann spiele, wenn du Alkohol trinken willst, dann trinke Alkohol, wenn du dir Pornographie anschauen willst, dann tue auch das. Ich bin wirklich nicht der Auffassung, daß die Leute ihre Sinne zurückhalten sollen. Viele wurden schon verdammt, weil sie sich Pornofilme angesehen haben, ich bin auch kein großer Fan davon, aber



sie sollten wirklich machen, was sie wollen. Ich bin in dieser Hinsicht wirklich sehr liberal. Ich denke es ist in Ordnung, solange es nicht andere Leute verletzt. Es gibt Leute, die in der Sexindustrie arbeiten, die dir verkaufen, was du willst, ok, aber ich kenne auch Frauen, die sich als Feministinen bezeichen und in der Sexindustrie arbeiten. Und wenn die Leute ihr Ding machen wollen, dann ist das ok. Ich bin nicht dafür, daß man die Leute in dem stoppt, was sie sind und was sie tun.

Corey: Aber wo würdest du da die Grenze ziehen. Jemanden anderen verletzten kann man auch abwegen und verschieden definieren.

Dave: Klar, da gibt es schon eine Grenze. Ich bin mir sicher, daß sich viele Menschen auf dieser Welt von Pornographie angegriffen fühlen, villeicht sogar die Hälfte der Menschheit. Aber ich will mich nicht hinstellen und für die oder die Leute den Kopf hinhalten. Weder für die, die das Geld machen, noch für die anderen.



Corey: Vielleicht solltet ihr das versuchen (lacht).

Dave: Ja, vielleicht. Ich habe in Toronto in einem Sex-Film mitgespielt, der auch durch die ganzen Staaten und Kanada zirkuliert ist, in dem ich Cunnilingus vorgeführt habe...

Corey: "Cunnilingus with a razor" von INTENSE MUTILATION (lacht).

Dave: Nein, es gab keine Gewalt. Es war bei einer Party in einer Toilette und ich hbae ihre Vagina geleckt, bevor ich zum Schluß über mich selbst gekommen bin. dann kam noch ein Hund rein und hat mein Sperma geschnuppert. Das ist der größte Sex-Film, in dem ich mitgespielt habe. Aber, ihr könnt es euch vorstellen: Das Ding wollte keiner kaufen (lacht).

Bernd: Was glaubst du haben die letzten 13 Jahre Punkrock/HC/alternative music erreicht?

Dave: Nun ja. Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, wo ich jetzt momentan wäre, wenn es keinen Punkrock gegeben hätte. Ich wäre wahrscheinlich ein Schulbusfahrer in Austin/Texas.

Corey: Wie bist du eigentlich in die ganze Sache hineingerutscht?

Dave: Das war zum größten Teil die Schuld von Gary Floyd, der bei den DICKS gespielt hatte. Ich war damals noch Student und habe dabei versucht das Loch in meinem Leben mit irgendetwas zu füllen. Ich hatte eigentlich schon die ganzen Jahre vorher immer Musik gemacht, wobei ich immer davon überzeugt war, daß Musik etwas für richtige Musiker wäre, für Leute, die ihre Instrumente beherrschen. Aber die Musik ist einfach zu wichtig, daß man sie nur richtigen Musikern überlassen könnte. Und mit dieser neuen Erkenntnis habe ich festgestellt, daß ich auch dazu fähig bin dumme Poetik vorzutragen.

Corey: Was hattest du damals studiert?

Dave: Amerikanische Geschichte und Amerikanismus.



Corey: Genau wie ich (lachen auf beiden Seiten, ja, ja, die Amis, kann man als Pfälzer eben nicht mitreden)! Jetzt erzähl aber doch noch mal, was das Ganze für dich bedeutet und was es für die Leute erreicht hat?

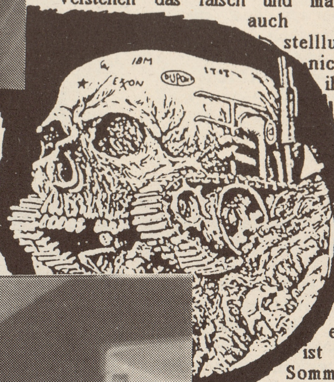
Dave: Ich glaube, daß es die schneidene Kante in der Welt des R'n'R ist/war. Ich



denke, daß es den Leuten die Möglichkeit gibt über das nachzudenken, was und wer sie sind und was sie können. Es gibt ihnen eine Alternative zum 9 to 5 Ding. Es ist ein Platz für die Leute, die nicht nach oben wollen, untereinander zu sein und miteinander zu leben. Ich bin sehr froh darüber, daß ich ein Teil der Austin-Scene war, wo wir die BIG BOYS, die BUTTHOLE SURFERS, die DICKS und noch viele andere Bands hatten. Jeder ließ den Anderen seine Verrücktheit ausleben und man kam zusammen aus.

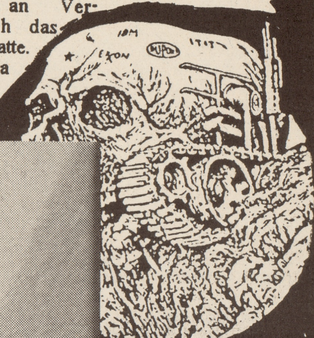
Bernd: Was hälst du von dem eigentlichen Widerspruch, daß viele Bands über die Veränderung von irgendetwas singen, auf der anderen Seite ihre Platten/7"'es nicht über große Vertriebe vertrieben haben wollen?

Dave: That's one of those catch 22's of all times. Ich weiß auch nicht, mal jetzt allen Spaß beiseite gelassen, es gibt viele Leute, die von der alternativen Szene viel halten und erwarten. Die schon lange Musik machen oder sonstwas. ich glaube die Leute wollen nicht einsehen, daß wir nicht nach einem majorlabel Ausschau halten, das uns dann Geld gibt, damit wir mit Boy George auf Tour gehen können oder mit wem auch immer, der gerade in diesem Jahr an der Spitze der Popcharts steht. Das ist wirklich nicht unser Trip, wenn die Leute das machen wollen, dann ist das ok, es ist ihr Leben, das sie leben, leben müssen. Wir sind nicht darauf aus. Viele sprechen uns immer wieder an, daß wir so viel Geld machen, daß wir 500, 700 oder 1.000 Mark bei einer Show bekommen. Viele verstehen das falsch und machen sich darüber auch falsche Vorstelllungen. Das ist nicht so viel. "Oh, ihr habt ein gutes Leben, bekommt euer ganzes Bier umsonst, habt gutes Essen, könnt überall in der Gegend rumfahren und kommt durch's Land, macht jeden Abend eine Party!" Es ist nicht das große Sommercamp, das sich der ein oder andere darunter vorstellt. Für jemanden wie mich, der jetzt schon zum fünften Mal in Europa ist und auf 9 US- und Kanada-Tourneen war, kann ich nur sagen, daß es klappt. Es macht Spaß, ich fahre wirklich gern in der Gegend umher. "Right vacation, permanent vacation!" ist mein Motto. Wenn das nicht so wäre, dann würde ich es nicht machen, aber auf der anderen Seite gibt es auch immer wieder Zeiten, wo man hart arbeiten muß. Ich glaube, daß die Leute sehr schnell dabei sind, wenn es darum geht andere des "Sell-Outs" zu bezichtigen. Gerade jetzt habe ich mich vor kurzem mit Ian Mackaye unterhalten, und er erzählte mir, daß die Leute in England sie als Kapitalisten bezeichnet haben, weil sie 1.000 Pfund für ein paar Shows dort haben wollten. Es ist wirklich so lächerlich. Wir wurden auch so gebranntmarkt, weil wir mal mit dem Flugzeug von London nach Liverpool gefolgen sind, obwohl der Promotor eine so dermaßen schlechte Strecke für die Tour gemacht hatte und wir es zeitlich einfach nicht geschafft hätten und ja auch



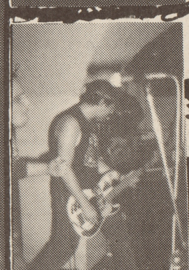
noch etwas Freizeit zum Erholen brauchten. Viele sehen die Sache nur von ihrem Standpunkt aus. Ich möchte auch jetzt nicht alle Leute angreifen, die ein Fanzine rausgeben, aber sie sind eben auch ein ziemlicher Teil von denen, die sich mit dem Leben und den Gefühlen, der Leute, die zwei oder drei Monate durchgehend auf Tour sind, das zwei, dreimal im Jahr machen und das dann auch noch über was weiß ich viele Jahre lang tun, nicht genau vorstellen können und sich nicht so



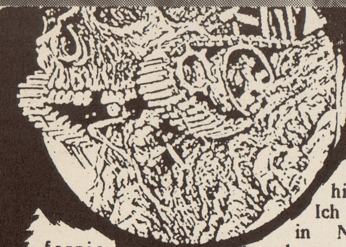












genau in das Leben des Musikers hineinversetzen können. Es ist nicht leicht sich da hineinzuversetzen. Ich habe ein Kind in Northern California und es ist nicht so einfach es immer zurückzulassen und ich kann auch nicht so einfach weggehen und kein Geld zurücklassen, damit sich meine Ex-Freundin darum kümmern kann. Man hat eben auch Verantwortung. Wir haben jahrelang zusammen in einem Apartment gewohnt, die ganze Band. Aber das war eben auch der Weg, den wir gewählt ahtten und den wir auch gehen wollten. Wir lebten nur noch für die Band, alles war für die Band und nach ein paar Jahren sind wir einfach so ausgebrannt. Es macht mit der Zeit keinen Spaß mehr in Armut in einem Ein-Zimmer Apartment zu wohnen, nichts auf der Bank zu haben, auf das du im Notfall mal zurückgreifen kannst. Und wenn du Zahnschmerzen hast, dann mußt du drei Tage warten,



bevor du in clinic an kommmst noch eine einer free- die Reihe und du dann Doktor anflehen mußt, damit er sich deine Zähne ansieht. Du willst einfach ein gewisses Polzter haben. Es gibt auch Bands, die sehr erfolgreich waren oder sind, wie z.B. die DEAD KENNEDYS oder BAD RELIGION, die mit ihrere Musik wirklich Geld reinbekommen, aber solche Bands sind mehr oder weniger die Ausnahme. Aber ich bin auch der Auffassung, wenn du dir das Geld verdient hast, dann solltest du es dir auch nehmen. Es ist nichts böses daran. Wenn einfach Tausende von Leuten zu deinen Shows kommen, dann hast du das Geld auch verdient. Ich denke, daß da aber noch irgendwie eine Art Getto-Mentalität da ist, die die leute zu der Meinung bringt, daß alle so wenig haben sollen oder so eingegrenzz sind wie sie. Und auch eine Band wie wir hat hart an einem gewissen Maß an Respekt gearbeitet. Wir fahren durchs Land und spielen für 700 oder 800 Dollar, oder 1.200 Deutschmarks, manchmal weniger, manchmal etwas mehr, aber ich glaube auch, daß wir es wert sind. Es kommt einfach darauf an, wie du das Geld verwendest. It's how you use your money, not the money that stinks. Wenn du nach Hause gehst, um dir irgendwelche blöden Sachen zu kaufen, dann ist das sicher dumm. Money is energy put into paper. Ich brauche selbst nicht viel davon, ich habe auch keinen Farbfernseher, keine Stereoanlage oder wohne in einem Haus. ich habe immer noch mein Ein-Zimmer Apartment. Dolf vom TRUST hat bei mir in Friscoim Bett geschlafen, er kann euch von meinen Lebensstil erzählen. Die Leute sind viel zu schnell bei der Hand, wenn es darum geht "sold out" zu





schreien. Selbst wenn es Leute gibt, die schon mehr als zwei oder drei Jahre nicht mehr zu Hause wohnen und in einem kleinen Squat leben, dann wünschen sie dir bestimmt nicht, daß du genauso leben sollst. Ich fahre mit meiner Punkrockband durch die Lande und will so leben und ich habe aber jetzt auch ein größeres Maß an Verantwortung als ich das mit 20 oder 21 hatte. Ich bin jetzt 34, da ist das anders. Ich denke auch, daß du das alles schon haben kannst, wenn du 20 bist. Jeder muß sich seine Standarts selbst setzen und es gibt nicht viele Leute, die in diesem Geschäft und auf dem Level von Independence reich werden. Selbst die BAD BRAINS, BLACK FLAG oder BAD RELIGION sind nicht so reich, sie müssen auch leben. ich war überrascht, daß FUGAZI 100.000 Platten verkauft haben, klar bringt das etwas an Geld, aber die Leute machen auch viele gute Sachen, spielen Benefiz-Shows etc. Unser letztes Album hat sich in Europa ungefähr 7.000 oder 8.000 Mal verkauft und niemand kauft sich einen Mercedes oder einen VW Rabbit, dazu fehlt da Geld.

Bernd: Ich bezichtige euch nicht dessen.

Dave: Ich weiß, aber einige machen das. Aber ich spreche whol von der Realität und kann sagen, daß in dieser HC-Szene bestimmt keiner lebt wie eine reiche, dicke Katze. Jello und die DEAD KENNEDYS haben wohl viel Geld verdient, aber Jello hat sein geld immer für irgendwelche Projekte gebraucht oder so. Er hat kein großes Auto und läßt sich von einem Fahrer durch die Stadt fahren, um sich wie ein großer Pimp aufzuführen. Er macht was er will, und es ist auch sein Geld, welches er mit den Platten gemacht hat.

Bernd: Gibt es Leute, die euch vorgeschlagen haben besser jetzt schon aufzuhören, wo ihr doch nicht mehr die Jüngsten



seit.
Dave: Nein (lacht), ich glaube den Leuten gefällt der Gedanken, daß ich bereits 34 bin und immer noch auf der Bühne stehe. Die meißten schlagen mir dafür fast auch noch auf die Schulter und sagen weiter so. Denn es gibt viele Leute, die mit der Zeit ausbrennen, und so ist es für sie mehr ein Symbol - don't let the spirit die, selbst wenn du in die 30ger, 40ger kommst. Ich glaube die meisten Leute denken eher so darüber, als es abzulehnen.





Corey: Was machst du in 10 Jahren?
Bernd: War übrigens "question of the month" im letzten MMR.
Dave: (lacht) Schwer zu sagen, ich weiß es nicht. Es ist auch nicht so leicht zu sagen, aber vor 10 Jahren dacht ich wahrscheinlich nicht daran mit MDC in Deutschland zu sein und Interviews zu geben. Vielleicht verkaufe ich Pop Corn oder schwimme mit den Delphinen um die Wette.
Corey: Vorhin sind wir davon abgekommen, jetzt nochmal. Viele HC/Punk Bands haben eine Message, die sie auch verbreiten wollen. Was hälts du dann davon diese mit Hilfe eines Majorlabel weiter zu verbreiten?
Dave: Du solltest das machen, was du willst. Ich bin der Meiung, daß John Lennon ein Stück Arbeit verrichtet hat, genauso wie Tracy Chapman oder Sinhead O'Connor. Manche Leute wäre es lieber wenn sie vor 30 Lesben spielen würden in einem kleinen Frauen-Cafe in Boston, Massachusetts, für $30 pro Show, anstatt das zu tun was sie tun. Sie sollen machen was sie wollen, die Leute haben eben nur eine Verantwortung darin, was sie mit dem Geld machen. Ich weiß, daß wenn wir irgendwie viel Profit machen würden, dann würde das Geld für viele gute Sachen eingesetzt werden, nicht um damit auf einem großen Schloss mit vielen Hunden zu wohnen oder sonstwas. Ich will auch dann noch ein ein Teil dieser Gemeinde sein, die mich zu dem gemacht hat, was ich bin und dieser auch helfen. Ich weiß, daß es eine Art Tradition im Rockbusiness ist, einfach das Geld zu nehmen und abzuhauen. Ich hoffe, das dies aber der Unterschied zu unserer Szene und den Leuten darin ist.



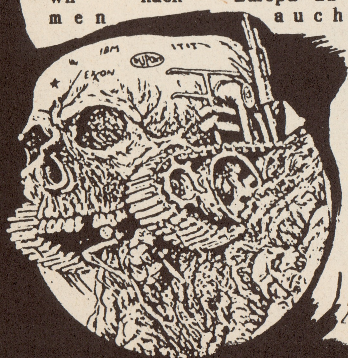
Bernd: Die letzte Platte ist ja jetzt auch schon gut ein Jahr alt. Gibt es neues Material?
Dave: Wir haben jetzt insgesamt 16 Songs in unserem Set, sechs neue haben wir so gut wie fertig, wir dachten wir würden sie hier auf der Tour noch fertig machen, aber momentan sind wir doch etwas müde, weil wir bevor wir nach Europa kamen auch noch zwei Monate in den Staaten auf Tour war, man wird sehen. Jede Band arbeitet immer am nächsten Album.
Bernd: Das letzte Album wurde ja mit BONER Recs. zusammen gemacht, jetzt habe ich gehört, daß das Konzept umgestellt werden soll.
Dave: Das scheint mir auch so zu sein. Tom Flinn, den ich immer noch sehr mag, arbeit immer noch mit uns zusammen, aber es scheint so, als wenn er viele der alten Bands hat fallen lassen, die eine HC- oder Thrash-Edge hatten. Jetzt geht er wohl eher auf eine Crowd zu, die mehr auf College Radio steht, mit Bands wie den MELVINS, STEEL POLE BATH TUB oder anderen, die in die Richtung NO MEANS NO / FUGAZI/ FIREHOSE gehen. Es sind jetzt mehr diese Noise/Art Bands. Ich war sehr traurig darüber, daß er HELL'S KITCHEN hat fallen lassen, die mir sehr gefallen und die Leute kenne ich auch, sie sind ok. ich sollte mich mal mit ihm zusammensetzen und mit ihm über seine Intentionen sprechen, aber das gehört dann nicht auf Papier. Man kann aber sich sagen, daß das Konzept geändert wurde. Es ist aber seine Angelegenheit, aber ich würde trotzdem mal gern darüber mit ihm sprechen und ich würde den gedanken hassen, daß wir nur auf seinem Label sind, weil sich unsere Platten gut verkaufen und sich die Alben von anderen nicht so gut absetzen lassen, obwohl wir doch alle eng miteinander verbunden sind.





Bernd: Wie sieht es mit euerem label aus? Ist das nur noch so auf Papier?
Dave: Auf der Platte heißt es R RADICAL/BONER und er vertreibt uns nur.
Benrd: Eigene Sachen habt ihr ja schon lange keine mehr rausgebracht.
Dave: Nein, das ist schon lange her, und wir haben ja einige Bands rausgebracht wie D.R.I. oder REAGAN YOUTH, die wirklich eine Bombe waren, aber da gab es diesen Mann in LA, der uns $40.000 abgerippt hat. Er hat immer wieder sein Büro gewechselt und was da alles lief. ich weiß nicht, ob man sowas auch so einfach in Deutschland machen kann, aber er tat es. Und so verloren wir viel Geld. Wir haben REAGAN YOUTH erst vor kurzem ihre $6.000 gezahlt, die wir ihn schuldeten, auch D.R.I. haben wir $3.000 zurückgezahlt und schulden ihnen immer noch Geld. Sie waren vor ein paar Jahren sehr verbietet, aber das hat sich auch gelegt und sie haben unsere Situation eingesehen, haben ja auch mit ihrem Crossover/ Metal-Ding Erfolg gehabt, was einigen Leuten nicht so gut reingegangen ist.
Bernd: Ihr Erfolg scheint jetzt aber auch zu schwinden. 87 waren es in Frankfurt noch 800 und mehr Leute, die zu ihrer Show kamen, diese Jahr waren es gerade mal noch so knapp 300.
Dave: Well, ich bin einer von denen, der sie wegen ihrem Crossover nicht haßt, ich kenne sie schon so lange. Ich weiß, so cool unsere Scene auch ist, es gibt viel Gossip, Crap und Backbiting. Die hatten die Möglichkeit und die Bucks hinter sich und kamen in die Metalworld. Es ist ok für sie und du sollst in deinem Leben machen, was du willst.
Bernd: Willst du noch die obligatorischen letzten Worte loswerden?
Dave: I regret that I have but one life to give to hardcore!





HeffTschen

FREE THOUGHT MAGAZINE #3

Nachdem ich mir vor gut einen halben Jahr die zweite Nummer dieses amerikanischen Heftchens gekauft habe, kommt jetzt ganz unerwartet die Nummer drei mit der Post zum Reviewn. Eins gleich vorweg, das Layout hat sich in dem Sinn verändert, daß es mit einfacheren Mitteln hergestellt wurde, sprich Computer-Layout. Das sprich zwar kaum das Auge na, doch wer nach dem Äußerung geht hat eh schon verloren, sag ich mal jetzt so, ohne lang nachzudenken. Inhaltlich ist das Teil echt gut geworden, vor allem die interveiws sind durch die bank ok, leider kann Macher Eric nichts dafür, wenn die leute, die er vor's Mikro bekommt etwas maulfaul sind und man nur das nötigste aus ihnen herausholen kann und Fragen mit einem Satz beantwortet werden. Anyway, Interviews sind drin mit: TURNING POIT, INSIDE OUT, REST IN PIECES und REBOUND, außerdem gibt es noch Platten- und Heftbesprechungen. Alles zusammen in 32 Seiten gepackt, die zwischendurch durch ein paar größere Bilder aufgelockert werden. Gutes Teil, get it. Für $1.25 plus Porto bei Eric Smith, 5219 Wyoming Road, Bethesda, Maryland 20816, U.S.A.

FACTSHEET FIVE #38

Das Heft wird nicht dünner, immer noch sind unzählige Reviews von allem, was es zu reviewn gibt, drin: Comix, Platten, Musikzine, Magazine, andere kleine Heftchen und überhaupt. Außerdem gibt's noch Kolumnen, Meiungen, Tips und Tricks, Leserbriefe und etliches mehr auf 140 A4 Seiten. Bei Mike Gunderloy, 6 Arizona Ave. Rensselaer, NY 12144-4502 für $4 zu bekommen.

GORE #3

Nein, das ist nicht das Indi-Musik-Blättchen GORE aus dem Saarland, sondern das Gore- (in dieser Ausgabe weniger) und Fantasy Fanzine aus dem hohen Norden. Drin gibt es dann Stories und lockert durch den ein oder anderen Comic auf. Eigentlich recht interessant für Leute, die mit Phantasy mehr als Perry Rodan asoziieren. Am besten kommt natürlich die Zeichung vom CRYPTIC SLAUGHTER Konzert, scheiße, daß ich sie nie live gesehen habe. Bei Bernd Franz Oderweg 6, 3072 Marklohe ist der 60seitige A5-er für vier Mark inkl. allem was dazugehört. Es gibt auch noch alte Nummern.

HOWL #8 7.-DM

Nach einer recht langen Sommerpause kam so Mitte September die achte Ausgabe des Gore-Mucke Magazines raus, einmal mehr mit interessantem Stoff. Auf dem Blut/Film Sektor gibt's Interviews mit Scott Spiegel, John W.Gacy (recht abgefahrene Idee einen Massenmörder im Knast zu besuchen, um sich mit ihm über sein Buch zu unterhalten), dem Trash-Due Frumkes und Giovinazzo und Paul Verhoeven (Total Recall). Im Musikbereich geht's mit SONIC YOUTH, WELL WELL WELL, SCREAMING TREES, den WALK-ABOUTS (coole Kombo) und einigen anderen ab. Dazwischen zahlreiche Platten- und Filmreviews. Natürlich auch diesmal wieder mit einer 7", auf der es die REVERB MOTHERFUCKERS, WELL WELL WELL, SOULD AMERICA und TOYS WENT BERSERK zu hören gibt, dazu aber etwas mehr unter den Plattenreviews.

MMR #90 November 90

Das wohl bekannteste amerikanische Fanzine neben FLIPSIDE geht straight auf die 100 zu. Diesmal mit - was heißt diesmal - Interviews der Gruppen THE DWARVES, RADICTS aus NY, die schon auf der "SQUAT OR ROT"-Compilation waren und vielleicht nächstes Jahr bei uns auf Tour kommen wollen, INSIDE OUT (Die All-Girl band, nicht die Krishnas), MARK OF CAIN, SILVERFISH, PEGGIO PUNX und einigen "kleineren" mehr. Ansonsten äußern sich die beliebten Onkels und Tanten in ihren Kolumnen, genial auch wieder einige Leserbriefe (momentan ist "Hardline Recs." ziemlich angesagt, aber GG hält immer noch gut mit). Dann noch die von einigen immer geil erwarteten Kleinanzeigen, Platten- und Heftbesprechungen. Und wieder mal Pflicht. Zum Beispiel bei X-MIST oder anderen vertrieben dieser Art zubekommen.

MOSHABLE #7

Die Ausgabe ist schon etwas älter, wurde im Juni 90 rausbebracht, und enthält gute Interviews mit MUCKY PUP, D.O.A. und DEATH ANGEL, andere mit BOGHANDLE, DON'T NO (ja, die aus California), PELICAN CROOK und LITTLE DEVIL. Die Aufmachung des 32 Seiten starken A4 Blattes aus Dänemark ist voll ok, geschrieben ist es in englisch und in Deutschland z.B. über den SAS Vertrieb zu bekommen (siehe Adresse bei SAS Besprechung). Nebenbei gibt es



noch die üblichen Besprechungen, die mittlerweile wohl etwas dated sind, dafür kommen die Interviews nicht schlecht. Zweifarbcover, für die die darauf wert legen noch erwähnt. Gutes Teilchen.

MMR #89 $2

Also die beste Story ist die von der neuen Band STRIKE OUT aus Jersey. Die machen nämlich "Baseball Influenced Straight Edge Hardcore". Muß man gelesen haben, warum die das machen, hat was mit SLAP SHOT und Choke zu tun, aber mehr verrat ich nicht, der Kauf lohnt sich allein schon deswegen. Ansonsten gibt's noch Interviews mit APOCALYPSE (holt euch ihre 7" und die Split Single mit TRANSGRESSION, echt guter Stoff), HAYWIRE (wurde gemacht, bevor sie nach Europa kamen), SUBVERT, OFFSPRING, MONSULA (lookout for lookout) und einigen anderen kleinen Bands mehr. Unter den Leserbriefen ist wie immer guteres Material, Ben Weasel hält Momentan die Spitze, dann werden da wieder SOCIAL DISTORTION niedergemacht, die Leute von SHEER TERROR kommen zu Wort und überhaupt wieder voll die Schlachten. Die Kolumen bieten auch wieder das Übliche: Mykel Board ist immer noch in Japan und Ben Weasel erzählt über eine Busreise durch die Staaten und all die abgedrehten Leute, die er getroffen hat - er scheint der einzige Normale auf dieser Erde zu sein. Platten- und Heftreviews oft so mager wie immer, eben nur das Nötigste, dafür aber um immer gut zwei Monate früher dran als man das hier ist. Die Scene-Report und kleinanzeigen reihen sich nahtlos ein. Die zwei Bucks allemal wert. Bei X-MIST zu bekommen.

SCUMFUCK TRADITON #12

Die SCUMFUCKER werden uns immer eine Nummer vorraussein, das steht fest. Und wieder bietet der A5er, den man haßt oder liebt, auf unzähligen Seiten - was so viel heißen will, wie daß ich zu faul war sie zu zählen - 6.987% Punkrock pur. Interviews gibt's mit den DEVIL DOGS aus NYC, THE ABS, CEDAE STREET SLUTS und GG ALLIN. Ansonsten die üblichen Artikel über dies und das, kleine perverse Anzeigen, Platten-, Tapes- und Zinereviews reihen sich nahtlos ein. Für 1.50.- plus Port bei W.W. Schmitz, Beeckbach 29, 4100 Duisburg 12 zu bekommen. Mittlerweile muß ich nicht mal mehr der Adresse nachschlagen und kenn sie auswendig. Get it hot.

THE BLOODY BRAIN EXPLOSION #2

Hier nun die dritte Ausgabe des A5ers' (die erste war #0) aus dem ehemaligen Mitteldeutschland, sprich aussem Pot. Und, wie man vielleicht erwarten könnte, es ist nicht unbedingt ein Gore- und Splatterzine, obwohl auch einige Klassiker des schlechten Geschmacks vorgestellt werden. Vielmehr muß man sich auf kleine Interviews mit Band wie COSMIC PSYCHOS, EXPLODING WHITE MICE, MOVING TARGETS, DEVIL DOGS, RICHIES und einem Telefon-Inti mit Ulli Potofski gefasst machen. Ansosten gibt's noch ein paar Plattenbesprechungen und Scherze mehr. Alles in allem auf 24 A5 Seiten und bei c/o Kill, Kolbergerstr.26, 4200 Oberhausen 11 zu bekommen. Für eine Mark + Porto.

THUNDERBOLT #10 ***GRATIS***

Leute aus dem Kurpfälzer Raum werden das Fanzine wohl kennen, das zum größtenteil Metalacts covert, jedoch gar nicht so rüberkommt wie mancher das von einem solchen Heft erwartet. Mittlerweile haben Jürgen Tschamler und "seine" Mannen - alle durch die Bank in Ordnung - 10 Ausgaben rausgebracht und man hat sich, obwohl die Zeitschrift vom rein äußerlichen stark an ROCK HARD erinnert - was ich jedoch nicht als Problem ansehe, das AMOK sieht ja auch aus wie's ZAP - und recht professionel aussieht (Farbcover, Farbanzeigen), trotz allem aber vom Schreibstil ein FANZINE ist; ich hoffe ihr versteht, was ich meine: persönlich, man macht sich Gedanken - nicht wie man seinen Leser am besten das Geld aus der Tasche zieht, remember: Die Ausgabe kostet nix, obwohl wie eh und je 52 A4 Seiten voll sind und sich die Werbung im Rahmen hält - und wirkt wirklich interessiert daran das Ganze weiterzuverbreiten, auf einer Basis, die alle gleich sieht, ob es Bands oder Fans der Musik sind. Interviews u.a. auch mit DEAD KENNEDYS, SPERMBIRS, BAD RELIGION, ATTITUDE, OBITUARY, SADUS, MEGADETH, ST.VITUS, REVEREND und etlichen mehr. Außerdem viele Demos und Plattenbesprechungen. Auch die Interviews mit HC-Bands, in dieser Ausgabe, wie auch schon in den anderen vorher, sind Beweis dafür, daß die/der Interviewer auch davon Ahnung haben und nicht nur Seiten füllen. Weiter so. Bei J. Tschamler, Reiherstr. 1, 6800 Mannheim 31. Bei Bestellung biete das Porto nicht vergessen, Heft ist wie schon erwähnt für umme.

TRUST #24 3.-DM

Normalerweise hätte die Ausgabe ja schon im letzten Heft besprochen werden können, rein veröffentlichungstechnich gesehen, aber da ich mir das TRUST kaufen muß - was eigentlich kein Problem darstellt, für 3.-DM wohl gescheckt - und nicht auf dem "Verteiler" stehe, kann es zu Verzögerungen kommen. Stellt sich wieder einmal die Frage, warum ich hier in einem Heft mit einer relativ kleinen Auflage ein Heft mit doppelter und mehr Auflage reviewe? Anyway. Es hat den Anschein, daß Dolf diesmal der Hauptteil der Arbeit zugefallen ist, jedenfalls stammen von ihm viele der Besprechungen, und wenn man davon ausgeht, daß sich innerhalb der viermonatigen Sommerpause einiges angesammelt hat - was man vielleicht nicht unbedingt alles hätte berücksichtigen müssen, doch wo abstriche machen? - eigentlich ein ganzer Batzen Arbeit. Interviews gibt's mit C.O.C., MEGA CITY FOUR (gut, lang und informative), SHUDDER TO THINK, BIG CHIEF, D.O.A. und FLOWER LEPARDS (was der Bauer nicht kennt ließt er nicht, wird sich aber noch ein Zeitpunkt finden). Ansonsten läuft man auf den Leserbriefseiten wieder zu alter Höchstform auf. Das Hauptthema diesmal der - wie schon so oft beim bayrischen HC-Mag - "Sexismus", wie schon in grauer Vorzeit ein Lieblingsthema beim TRUST. Die Parteien: Jeder gegen jeden, alle gegen einen, alles wegen einiger Amis entfacht, die sich wahrscheinlich darüber kaputtlachen würden, wenn sie davon zu hören bekämen. Außerdem noch vier und mehr Seiten Dr.med.M.O.Bruker und wie schädlich ist Zucker und überhaupt die Ernährungen. Interessant. An jedem besseren Kiosk.

SAS #3 3.50.-DM

Hier nun die dritte Ausgabe des A4 Fanzine aus dem Mainzer Raum, das schon ein paar monate auf dem Buckel hat, aber hier vor nicht besprochen werden konnte. Interviews gibt es mit MEMENTO MORI, URGE, NO NO YES NO, FORCE FED, CAN'T DECIDE und den SPERMBIRDS. An den Interviews muß noch etwas gefeilt werden, aber auch wir machen Fehler und überhaupt, ihr versteht was ich meine. Ansonsten gibt es noch Platten- und Heftbesprechungen, einen Artikel, der schon im Kabeljau drin war, der auch von denen schon aus einem anderen Heft entliehen war, aber was soll's. Manchmal kommen die Photos etwas schlecht, was mich nicht weiter stört. Gibt's beim SAS-Vertrieb, Carsten Franz, Kleersbach 5, 6544 Kirchberg, Porto nicht vergessen für die 48 Seiten, gelle. Niederolm RIP.

SHOWDOWN - Magazine 3.-DM

Und hier noch ein A5-er, der mehr im Metalbereich angeornet ist. Das 80 seitige sauber gelayoutete Heftchen aus Bayern enthält einen Haufen Interviews mit Bands wie METAL CHURCH, RUMBLE MILITIA, DEATH IN ACTION, WATCHTOWER, PRONG, D.R.I., C.O.C., SACRAD REICH, SCHLIESSMUSKEL, FAITH NO MORE und einigen anderen mehr. Außerdem gibt es viele Demo-Besprechungen und Vorstellungen kleinerer Bands, die ihr in gößeren Heften nicht geboten bekommt - gesetz den Fall sie interessien euch überhaupt. Symphatisch, mehr fällt mir dazu nicht ein. Bei Elmar Hahn, Höhenweg 43, 8800 Ansbach, Tel.: 0981/12225 für 3.- plus Porto.

SPLATTING IMAGE #4 7.-DM

Mittlerweile dürfe auch schon wieder eine neue Ausgabe dieses Mags draußen sein, aber diese hier sollte auch noch Erwähnung finden. Das Berliner Sleaze-Mag - zum ersten Mal mit Farbcover - präsentiert sich wieder von seiner gewohnten Seite. In der Schnittparade wird jeder nicht gezeigte Furz beschrieben, man macht gnadenlos runter was einem nicht gefällt, verehrt den größten Trash, am besten alle anderen findens schlecht, dann kann es für die SPLATTING IMAGE-Leute gerade gut genug sein. Und überhaupt haben nur die Redakteure die ganze Ahnung vom Film, man regt sich über CINEMA auf und bezüchtigt es des Kapitalismus, bietet sein eigenes Heft aber für die fetten 7.-DM an. Alles in allem recht interessante Themen, wenn man sich für den Untergrundfilm interessiert. Es gibt ein Interview mit LUCIO FULCI, eins mit Andrzje Zulawski und Peter Baumgartner (was, die kennt ihr nicht, egal), in der X-Ploitation-Ecke setzt man sich mit Oswald Kolle und seinen Machwerken auseinander, berichtet über die moderene Japanische Filmkunst und witmet dem versorbenen Jim Henson - ja, der mit den Muppets - eine Seite. Natürlich gibt es noch viel mehr. Seht selbst zu, wo ihr's bekommt, blääääääähhhh.

ZAP #29 3.50.-

Moses ist auch froh, wenn er gute Reviews über das Heft lesen darf, gell!? Allah hop. "Crazy.. But Not Insane" steht fett vorn drauf, wohl in letzter Zeit zu viel WAR-ZONE gehört, wah?! Nun denn, drin ist dann True Hardcore wie ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, SUCK-SPEED, BOXHAMSTERS, SAMAIM und ein DDR Spezial. Am besten kommt diesmal das Interview mit Imad, dem ehemaligen Sänger von L`ATTENTAT über die momentane Situation in/ in der .... (hier bitte wahlweise: Ost- oder Mitteldeutschland, ehemaligen DDR, dem neuen Teil Deutschlands oder eine Portion Pommes mit Ketchup!!! einsetzen). Außerdem Platten, Tapes, Hefte, Konzertberichte usw. Bei fast jedem Vertrieb zu bekommen oder bei Moses selbst (Adresse siehe unten).

ZAP #30 3.50.-

Zum letzten Mal gibt es das ZAP für 3.50.-, ab Dezember wird es nur noch für 4.- zu bekommen sein, das als Information für alle die sich das Teil noch nicht gekauft haben sollten, weil sie es boykottieren oder sich nicht leisten können. Interviews gibt's mit FUGAZI, STRAW DOGS, BLACKBIRD (eine Kombo aus Hong Kong), NAPALM DEATH, FARTZ (ja die), DOOM und den STRAW DOGS. Ansonsten Platten, Hefte, Demos, Tapes und was weiß ich noch alles. Zusammenfassend läßt sich sagen, daß mich bis auf das SPEX-mäßige neunmalkluge : "I've got the answer!"-Gefassel eines Mitarbeiters nichts nervt (Du bist es nicht Moses und auch du nicht Thomas) und man das Heft in jedem Vertrieb bekommen kann oder Adresse siehe oben, ähh bei M.Arndt, 403 Postfach, 3000 Hannover. Here we go.

Alle Hefte von bernd gelesen und besprochen

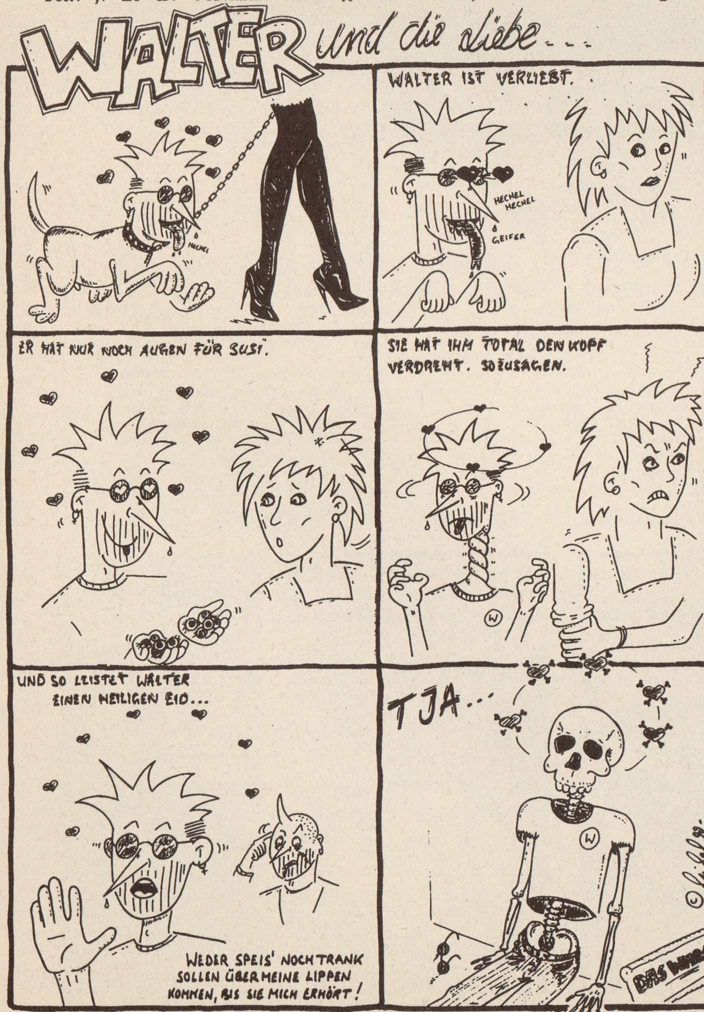
My Friend The Pits - My Friend The Pits - My Friend The Pits - My Friend The Pits

Ja, was war denn so alles? Leonard Bernstein ist gestorben, der Bruder von John Fogerty (CCR) auch und Grönemayer hat sich die Haare schneiden lassen. Echt, der Scheitel ist ab. Sieht aus wie Peter Maffay ohne Leberfleck. Was soll's. Le Tartar schmeckt längst nicht so gut, wie sich der Name aussprechen läßt und Kaviar ist auch nicht so teuer. Kostet genaussoviel wie der echte Franzose. Honigwein (Met) mundet warm am Besten, ähnlich wie Pflaumenwein, blos weniger pflaumig, honiger eben. Italienische Maronen sind zur Hälfte mit Würmern versetzt und deutsche Kastanien muß man auch eine Stunde kochen. Könnt ich mich totfressen daran. Genug der Litanei. kommen wir zu'n paar Filmen: "Invasion aus dem Inneren der Erde" Hab ich damals im Kino verpasst und mich ewig lang hin und hergewälzt, ob ich mir den Video mal ausleihen soll oder nicht. Jetzt hab ich's getan und bin echt bitter enttäuscht. Keine Mutantenmonster wie z.B. King Kong und die Damonen a.d. Weltall lassen die Erde und besonders Japan erbeben und zerstören nur einmal ganz kurz. Alles zieht sich endlos dahin. N'paar gute Gummikostüme sind zwar drin und manche Dialoge echt genial, aber das haut's nicht raus. Bis zum näxten Japaner. Anders Genre, andere Zeit:"In letzter Sekunde" erreicht der termingenau Rektor (John Cleese), nach absolut chaotischen Zwischen und Rückfällen während der Hinreise seine Tagung. was da passiert, müßt ihr euch schon selber anschauen. recht so. In Deathrow Gameshow dürfen zum Tode Verurteilte ein Spiel mitspielen, das entweder zu ihren Gunsten oder zu ihrem fatalen Schicksal ausfällt. So z.B. hat ein Verurteilter die Wahl zwischen einem Briefumschlag (eine Reise nach Florida, das weiß er aber nicht) oder einer Überraschung hinterm Vorhang (der Galgen, das weiß er auch nicht, hehehe). Er wählt das zweite und das Publikum gröhlt. Sein Abgang wird dann für die Familie auf Video gebannt. Und so geht das weiter, allerlei sadistische Spielchen, im Ganzen wird's zwar manchmal langweilig, aber sonst recht unterhaltsam. Das Beste ist der Abspann, da werden die alten Leichen zu Werbezwecken mißbraucht. Zu erwähnen wäre noch "(Dark) Society", der bei uns, soviel ich mitbekommen habe, ungeschnitten ist. Der Film von Brian Yuzna (Re-Animator) ist schwer zu erklären, vielleicht so, daß die "Society" regelrecht miteinander eins wird und andere Außenstehende gegen ihren Willen dazu zwingt bei dem Ganzen mitzuwirken und sich einzugliedern. Was halt nicht immer gelingt. Die Synchronisation hat auch gut geklappt ("Soll ich dir in die Tasse pissen?"). Er ist bestimmt nicht gewalttriefend, was der Handlung auch nicht zu gute käme. Gut gemacht. Mein besondere Tip ist "Tod und Begraben" von 1980, in dem harmlose Touristen eines gewaltsamen Todes sterben müssen, um später wiedererweckt zu werden. Der ganzen City ist es schon so ergangen und der ahnungslose Sheriff tappt ahnungslos im Dunkeln (grusel). Spannend gemacht, alles toll in Szene gesetzt. Tolles Finale.

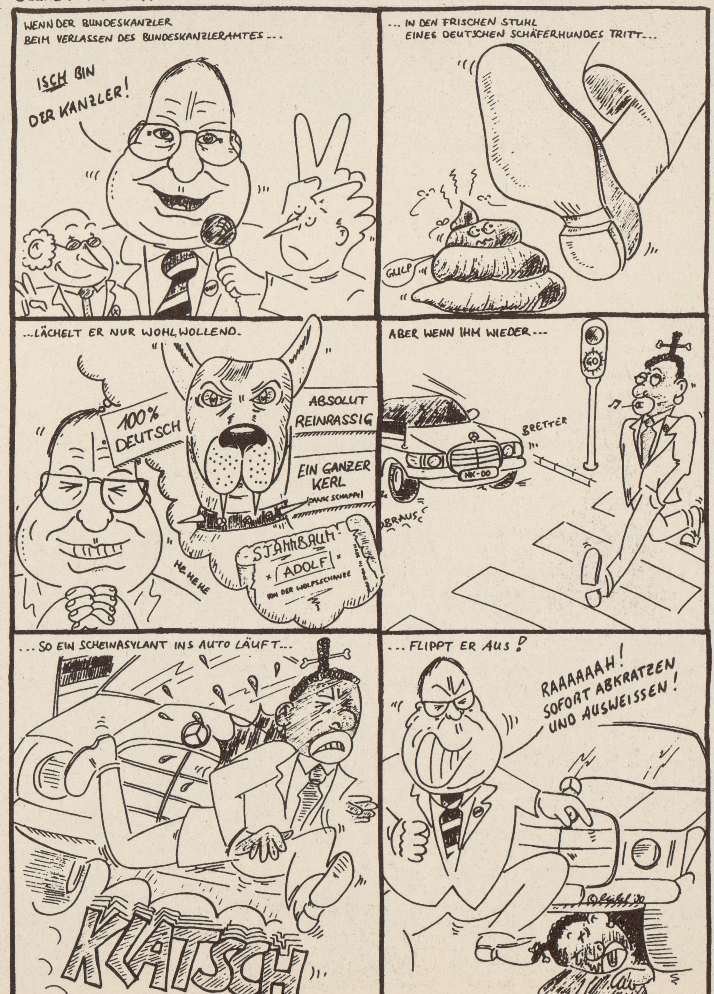
Wenn man sich schon solche Filme anschaut, dann muß man auch mal in die Geisterbahn. Gesagt, getan. Dürkheimer Wurstmarkt. Für 5.-DM in das Riesending, dafür wird man 'n bißchen zwischen billigen Blitzlichtern und 'n paar Pappmachéfiguren über 3 Stockwerke innerhalb von 3-4 Minuten herumgeschaukelt. So schlecht war's. No value for money. Der Neustadter Umzug war langweilig, hat aber bestimmt vielen gefallen, die ihre Schoppengläser gefüllt bekamen; vielleicht aten sie das auch nur zur Tröstung ihrerselbst). Die Band, die da war und Cockersongs nachspielte, war aber auch nicht schlecht, Cocker jedoch selbst in Woodstock ist unerreichbar ("Witha little help from my friends", Joe in jungen Jahren, absolut super!). Und die Mannemer Mess - überfüllt mit judendlichen Prolls und Kinderwagen zuhauf. Wieso geht der da hin, wenn's ihm nicht gefällt, wird sich jetzt mancher fragen. Jaha, das frag ich mich auch und warum auch nicht? Enterprise ist ja auch wieder drauf mit der neuen Gerneration, die ihre Sache echt gut macht (Da muß ich jetzt aber protestieren: Wir wollen unseren alten Kptn Kirk wiederhaben und Spok und die anderen coolen Fucker. Remember the good 'ol days!!! - bernd). Kulissen und Masken immer noch so schön wie früher. Mir gefallen die neuen Teile echt gut, die alten könnense aber ruhig auch mal wieder wiederholen (das Beste am Kabel-Tv: BONANZA und ENTERPRISE. Fuck the rest!!! - bernd).

Noch kurz 2 Filme: "Garp und wie ich die Welt sah" bietet als Film nicht die Unterhaltung, die man nach dem genialen Buch erwartet. haufenweise gekürzt, wichtige Einzelheiten total weggelassen. Über "Himmel über der Wüste" hat man ja schon genug im Radio gehört; etwas langatmig, aber trotzdem stimmungsvoll und mit guten Schauspielern. Nach dem Roman von Paul Bowles, der auch mitwirkt. So, das war's. ich hoffe ich habe euch nicht gelangweilig, und wenn schon! Verlierer haben auch mal recht. Best Wishes

Pits



SZENEN AUS DEM ALLTAG UNSERES LANDESFÜRSTEN



Gossip und Konzert-Termine

Demnächst genauer gesagt am 20.11., kommt auf BERI BERI Records die erste Lp der schweitzer Band DARK AGE, die einige vielleicht schon vom schweitzer Underground-Sampler AVALANCHE her kennen. Auflage 1.000. Außerdem noch eine X-Mas Single von EA 80, die zum 1.12.90 zu bekommen sein wird - Auflage 1.500 - und eine 7" mit neuen Songs von LIFE, BUT HOW TO LIVE IT? mit dem Namen "Green" und ebenfalls einer Auflage von 1.500 Stück. Letztere soll zur Tour mit VICTIMS FAMILY bereits zu bekommen sein.
ENTOMBED, die auf der NAPALM DEATH-Tour letztendlich doch nicht dabei waren sind schon wieder für nächstes Jahr angekündigt. Ebenso sollen INSTED, die am 28.11 ihre neue Platte rausbringen, auch in Bälde in Europa einfallen. BAD RELIGION bringen zu diesm Termin auch ihre neue raus, laut Anzeige, doch kennst du eine kennst du alle, aber wo ist das nicht so....

Die Gemeinde Eppelheim bittet um folgende Bekanntgabe
-Der Judendtreff "Altes Wasserwerk" (schon Schauplatz so klassiscner Konzerte wie MDC, ACCUSED, SINK und URGE gewesen), Schwetzinger Straße 31, 6904 Eppelheim - bei Heidelberg - veranstaltet Konzerte. "Wir sind immer an Gruppen interessiert, die bei uns auftreten!" Tel.: (06221) 794-144. alles klar!

Die HC Band ANASTASIS sucht noch Gigs. Wer Interesse hat soll sich an Frank (0208/877297) wenden

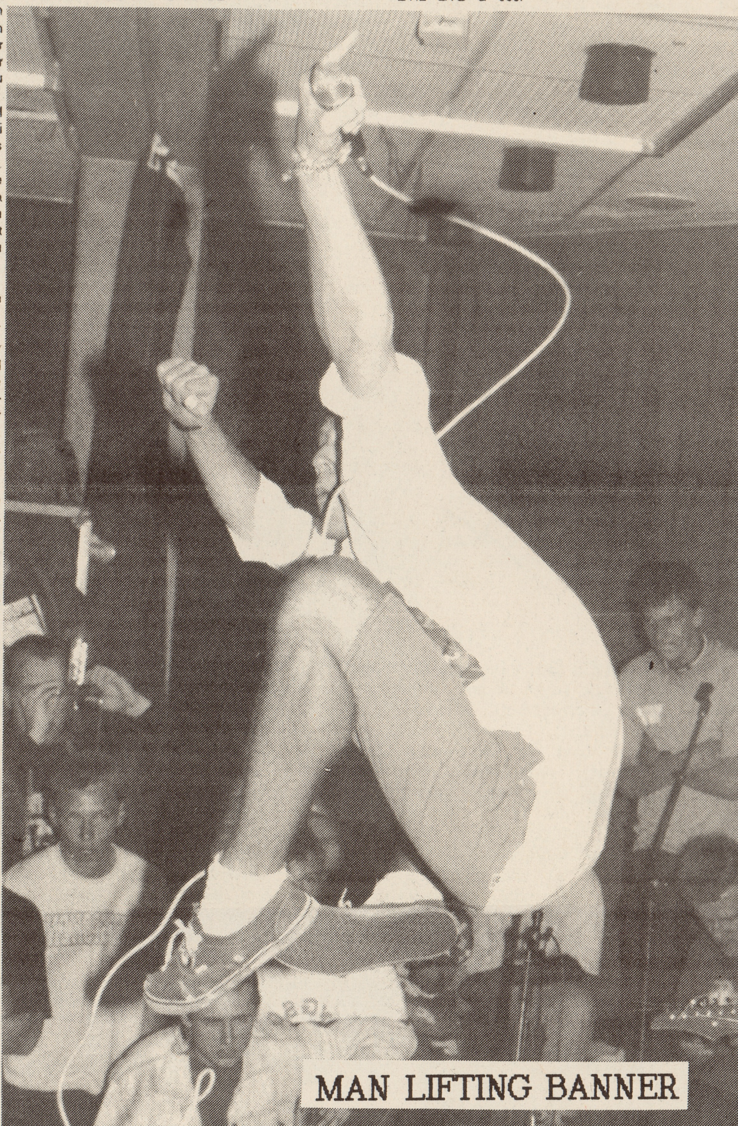
THE ABS + HDQ
(übrigens die letzte Tour von HDQ, die sich danach auflösen, um mit Ex-INSTIGATOR-Leuten die Band DIESEL zu betreiben)
01.12. Ludwigshafen - HDJ + NOISE ANNOYS/RESISTORS
02.12. Waiblingen - Villar Roller
04.12. VS-Schwenningen - JH Spektrum
05.12. CH-Zurich - Stuz
06.12. CH-Basel - Hirscheneck
07.12. A-Hohenems - AJZ Konkret
08.12. A-Wien - Flex
09.12. A-Linz - Kapu
12.12. Hannover - Korn
13.12. Bochum - Zwischenfall
14.12. Osnabruck - Ostbunker + The Worst
15.12. t.b.a.
16.12. Hamburg - Markthalle
17.12. Berlin - Pike
18.12. Dusiburg - Old Daddy + ANREFN
19.12. Nl-Enschede - Attack
20.12. Nl-Arnheim - Goudvishall
21.12. Nl-Hoorn - Troll
22.12. B-Aalst - Netwerk
Tour-Info: 0621/522278

DIE SEUCHE
23.11. Erfurt
24.11. VS Schwennigen
26.11. Prag
27.11. Bratislava
28.11. Budapest
29.11. Wien -Rockhaus
30.11. München-Erdweg-Ballroom
01.12. Berlin - Villa Kreuzberg
02.12. Lübeck - nders Cafe
03.12. Hamburg - Kir
04.12. Braunschweig - Line
06.12. Bebop - Hildesheim
07.12. Oldenburg - Alhambra
08.12. Düsseldorf - No.7
11.12. Plauen - Autonomes Kuz
12.12. Chemnitz - B-Plan
13.12. Freistal - Club 29
14.12. Potsdam - Lindenpark
15.12. Neuruppin - Judendclubhaus
16.12. Rostock - Judendclubhaus

Konzerte im AJZ Bielefeld
17.11. THE WORST, MONDAY COMES, FIERCE
23.11. DOUGHBOYS, NOZEMS
01.12. VICTIMS FAMILY, LIVE, BUT HOW TO..
15.12. STRAW DOGS, CORONER'S

INQUEST
25.01. MELVINS, STEELPOLE BATHTUB
09.03. AGENT ORANGE

Konzerte im Stuttgarter Raum
EVIL LIVE & 666:


MAN LIFTING BANNER

13.04. J.F.A.

BITCH MAGNET
03.12. Hamburg - Molotow
04.12. Kassel - Spot
05.12. Berlin - Ecstasy
06.12. Dortmund - FZW
07.12. Enger - Forum
08.12. Bremen - Wehrschloss
09.12. Frankfurt - Negative
11.12. Köln - Rose Club
12.12. Nürnberg - Trust
13.12. Karlsruhe - Katakombe
14.12. Gammelsdorf -Circus
15.12. Nürtingen - JH
22.12. Ravensburg - Jugendhaus
Tour-Info: 089/ 7698619

26.12. NL-Enschede - Attack
BLANTANT YOBS, COLLAPS, ATROCITY, SCRABS, T.R.M.F.O.S.
27.12. Karlsruhe - Subway
ROSTOK VAMPIRES und DESTITUTION

Fr.,16.11. MASTER, ABOMINATION, PUNGENT STENCH
Villar Rollar Waiblingen
Fr.,23.11. BULLET LAVOLTA
Kienzle-Areal, VS-Schwennigen
Do.,29.11. LURKERS
Villar Roller Waiblingen

SCHLIESSMUSKEL + RICHIES
13.12. Wuppertal - Börse
14.12. Schwerte - Giebelsaal
15.12. Essen - Zeche Carl
16.12. Höxter - Felsen Keller
17.12. Hannover - M.A.D.
19.12. Heidelberg - Schwimmbad
20.12. Biberach - K.O.M.A.
21.12. Freiburg - Crash
22.12. Karlsruhe - Lamm
23.12. Stuttgart - Longhorn
25.12. Konstanz - JZ
26.12. Hamburg - Markthalle
27.12. Köln - Luxor
29.12. Lückek - Riders Cafe

30.12. Berlin - XTC
01.01. Oldenburg - Alhambra
03.01. Regensburg - Alte Mälzerei
05.01. Bamberg - Top Act
Tel.: 0421/71197

NEGAZIONE
12.12. NL-Rotterdam - Nighttown
15.12. NL-Apeldoorn - De Gigant
16.12. Nl-Venlo - O.O.C.
19.12. A-Wien - W.U.K.
20.12. A-Linz - Kapu
25.12. Köln - Rose Club
26.12. Braunschweig - Line Club
28.12. Wuppetal - Börse
29.12. Berlin - XTC
30.12. Hamburg - Markthalle
31.12. Cottbus - Glaghouse
02.01. Coesfeld - Fabrik
03.01. Frankfurt - Negativ
04.01. Karlsruge - Katakombe
05.01. Augsbrug - Ostwerk
Tel.: 089/7698619

VICTIMS FAMILY
20.11. München - Kulturstation
21.11. Schwenningen - Kienzle
22.11. Nürnberg - Komm
23.11. Berlin - EX.
24.11. Hannover - Glocksee
25.11. Göttingen - JUZI
26.11. Homburg - JUZ
27.11. Frankfurt - Negativ
28.11. Dortmund - FZW
29.11. Lübeck - Alternative
30.11. Hamburg - Fabrik
01.12. Bielefeld - AJZ
Bei Bedarf bei Dolf anrufen, kennt jeder gell!

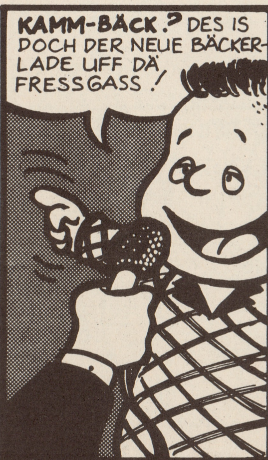
FLEISCH-Tour:
MASTER, ABOMINATION und PUNGENT STENCH
28.11. Trier - Exil
29.11. NL-Arnheim - Goudvishall
30.11. NL-Tilburg - Norderlech
01.12. NL-Aandam - Dneluik
02.12. B-Aalst
03.12. Köln - Rose Club
04.12. Bad Wörishofen - U2
05.12. A-Graz - Cafe Pi
06.12. A-Innsbruck - Hafen
07.12. A-Wien - Rockhaus
08.12. Aue - Tanztreffpunkt
09.12. Rostock - JHK
10.12. Hannover - M.A.D.
13.12. Helsinki
14.12. Helsinki
15.12. Stockholm
18.12. Hamburg - Amrkthalle
19.12. Ludwigsburg - Rochfabrik
20.12. Frankfurt - Negative
21.12. berlin - ETC
22.12. Dresden - JC Radebeul
Info über Nuclear Blast

WALTER Elf
01.12. Schrobenhausen - Stadthalle
08.12. Kastellaun (Hunsrück)
22.12. Wahnwegen (bei Kusel) - Rolandseck
23.12. Ulm - Scheinheilige Nacht Festival
Info: 06303/2288 ab 18 Uhr

BULLET LAVOLTA
20.11. München
22.11. Biberach
23.11. schwenningen
24.11. Düsseldorf
25.11. Hamburg

BADTOWN BOYS
20.11. Frankfurt
22.11. Marl
23.11. Berlin - Ex
24.11. Bremen
25.11. Hannover

Keinerlei Garantie für die Richtigkeit der Konzertdaten (na Klasse!), und zu MASTER solltet ihr auf jeden Fall gehen, die machen nämlich SPECK-METAL und sind echt geil. Im nächsten Heftchen gibt's auch ein Interview mit Paule und seinen Boys. Watch out for new DEATHSTRIKE, FUNERAL BITCH,ABOMINATION and MASTER-Lp next year. Get the fuckin' originals and x out the fakes.- bernd











Vor ungefähr 2 1/2 Jahren sah ich die Band DEATHCORE aus Speyer das erste Mal live bei uns in Ludwigshafen im Rahmen eines kleinen Krawall-Konzertes, bei dem unter anderem auch HASENFURZ ihren ersten Gig absolvierten, damals noch mit einer Saite auf'em Bass. Die ebenfalls damals angekündigten A.O.K. konnten "leider" nicht spielen, weil irgendwie keiner bereit war ihnen ein Schlagzeug zur Verfügung zu stellen. Doch das ist Geschichte, wie mancher zu sagen pflegt, und die Zeiten ändern sich, die HASEN sind zu wahren Posern geworden - spielen heute mit vier Saiten - und DEATHCORE haben vor ungefähr fünf oder sechs Monaten ihre erste Lp auf NUCLEAR BLAST rausgebracht. Live gefallen sie mir eigentlich immer recht gut, der Schlagzeuger Simon ist ein wahres Tier und gibt immer das Letzte. Corre mißhandelt seinen Bass, Kater schindet seine Stimmbänder, Gitarrist Robert wirkt im direkten Vergleich dazu eher verhalten. Hingegen kann ich an der Lp nicht so recht gefallen finden, da der Sound nicht so das Optimale darstellt. Doch darüber mehr im nachfolgenden Interview, das während ihrer Mini-Tour mit S.O.B. in Schorndorf geführt wurde. Neben den Bandmitgliedern waren noch Martin (Sänger von BLOOD) und Krulle (Sänger von ATROCITY und "Organisator" der Mini-Tour auf deutschem Boden) anwesend. Fragen von Bernd und Martin.

Bernd: Ich wollte schon mit der ersten Frage beginnen, aber für all diejenigen, die euch noch nicht kennen, solltet ihr euch doch erst einmal vorstellen? Hobbies, Sternzeichen...
Kater: Also ich bin der Kater und singe in dieser Band. Sternzeichen: Waage und falls es jemanden interesserien sollte bin ich nebenbei auch noch Schüler.
Martin: Arbeitsloser Schüler (lachen).
Simon: Ich stelle zuerst noch jemanden vor, der momentan nicht anwesend ist, und zwar unseren 19 Jahre alten Gitarristen Robert, der erst seit Februar dabei ist. Sternzeichen ist er Waage. Ich selbst bin 21 und spiele Schlag-zeug und...
Bernd: ...ledig.
Corre: Corre, Bass, 20, Krankenpfleger.
Simon: Ich bin nicht ledig!!!
Bernd: Kommen wir zum unnötigen Blabla: Wie lange es euch schon gibt etc.
Simon: Am 7.11.86 haben wir die erste Probe zusammen absolviert. Die Band wurde von Corre und dem ehemaligen Gitar-risten Chuck, der auch auf der Lp noch mitspielte, gegründet. Das war auch der Tag, an dem ich in die Band kam. Und als erstes haben wir damals "Outbreak Of Evil" von SODOM gespielt und HELLHAMMER.
Corre: Falsch, HELLHAMMER haben wir erst auf der zweiten Probe gespielt.
Simon: Richtig. Auf jeden Fall ging es Stundenlang mit "Outbreak...", bis ich den Gitarristen fragte, ob da nicht mal ein Break kommt und er nur "nein" meinte (lachen). Und nächsten Mittwoch werden wir vier Jahre alt.
Kater: Ich bin erst ein halbes Jahr später dazugekommen, ein Monat vor dem ersten Konzert. Ich war aber vorher schon mal im Proberaum gewesen, denn irgendwer hatte mir erzählt, daß da beim Simon im Keller so `ne ultraderbe Band spielt und das wollte ich mir mal anschauen. Chuck hat mich dann gefragt, ob ich nicht singen will und nach drei Tagen habe ich dann zugesagt. Irgenwie war ich schon engagiert, bevor die mich überhaut das erste Mal gehört haben oder ich eine Anlage hatte.
Simon: Dazu ist zu sagen, daß er heute immer noch keine Anlage und kein Mikrophon hat.
Corre: Aber wenn er abnimmt, dann fliegt er.
Bernd: Ein paar Lieder und Texte auf der Lp sind ja jetzt schon ziemlich alt. Warum hat es so lange gedauert, bis die Lp oder das Material letztendlich rauskam?
Simon: Wir haben so klischeemäßig nach einem Jahr ein Demo gemacht und dann wollten wir ein Jahr später wieder ein Demo machen, aber irgendwie hat das so lange gedauert, bis wir die Songs zusammen hatten



und da kam unser alter Gitarrist plötzlich auf die Idee wir könnten ja eine Single machen.
Corre: Erst in Eigenproduktion ne Single und dann haben Kumpels von uns einen Deal mit NUCLEAR BLAST vermittelt.
Simon: Nein, das war kein Deal. Der Kater hat gemeint, daß NUCLEAR BLAST eine Single mit uns machen wollten, aber das noch eine Weile dauern würde.
Kater: Lass mich das mal erzählen. Durch einen Kumpel kenne ich den Staiger von NUCLEAR BLAST. Ich habe ihn damals angerufen und ihn gefragte, ob er uns vielleicht weiterhelfen könnte. Wo man ein billiges Studio findet, wo man billig pressen könnte usw. Zwei Wochen später wurde ich dann angerufen und jemand erzählte mir, daß der Staiger ein Tape von uns gehört hätte und mit uns unbedingt eine Platte machen wollte. Soweit ich das mitbekommen habe hat er uns aber erst später das erste Mal gehört, als wir hier in Schorndorf beim NUCLEAR BLAST-Festival gespielt haben. Da fand er uns dann plötzlich saugut. Ich glaub, der hat uns vorher noch nicht gehört.
Simon: Doch, er hat uns auf irgend so einem Tape mal gehört.
Martin: Der hat euch bis heute noch nicht gehört.
Simon: Wir haben immer gemeint wir sind nicht so brutal wie die anderen Bands. Wir meinten damit so Bands wie BLOOD (lachen), ne wie NAPALM DEATH oder so, die Ultrathrasher also. Er hat damit aber so Bands wie ROSTOK VAMPIRES ge-meint und wir wären nicht so hart oder so schnell, war dann hinterher aber doch überrascht, als er uns hörte.
Martin: Warum...
Simon: Aber mittlerweile hat er gemerkt, daß wir keinen Death-Metal spielen und das findet er nicht so gut.
Martin: Das wundert mich... (lachen).
Simon: Aber bitte nichts negatives über NUCLEAR BLAST abdrucken, sonst werden sie noch wütender und machen überhaupt nichts mehr für uns. Wir finden es halt schade, daß sie so wenig machen, aber das ist denen ihr Ding. Sie erwarten halt von uns nicht so viel, weil wir keinen Deathmetal machen, weil wir im Moment nicht so verkaufsträchtig sind wie die anderen. Aber an und für sich ist es ein gutes Label, weil es in Deutschland für unsere Musik kein besseres Label gibt.
Bernd: Als ich mich mit die (Corre) vor ungefähr 1 1/2 Jahren mal unterhalten habe, hast du mir erzählt, daß du ziemlich überrascht warst, daß euer Demo recht gut angekommen ist, obwohl es dir persönlich nicht so gefallen hat. Wie sieht es jetzt mit der Platte aus? Seit ihr mit der zufrieden
Corre: Also ich persönlich finde die Lieder musikalisch saugut, aber der Sound der Lp gefällt mir überhaupt nicht. Aber dazu gibt es unterschiedliche Meiungen in der Band. Bei der nächste Lp sollten wir es von jemandem anderen machen lassen. Irgendwie ist es so drucklos und mir gefällt auch mein Bass-

Sound nicht und das Schlagzeug gefällt mir auch nicht so 100 %. Aber anscheinend gefällt es den Leuten immer und uns gefällt es nicht. Das war wie beim Demo.

Simon: Mit dem Demo war es so, daß wir das auf 16 Kanal aufgenommen haben, später dann aber doch eine Kassetenaufnahme nahmen, weil die andere Aufnahme einfach zu langsam war. Die Platte gefällt mir persönlich saugut, obwohl es natürlich 1.000de von Sachen gibt, die ich jetzt anders machen würde. Was mir hauptsächlich nicht gefällt ist, daß der Gitarrensound so hoch ist, was aber daran liegt, daß unser alter Gitarrist auf dem Punk-Trip war.

Martin: Was hättest du den gern für einen Gitarrensound.

Simon: AC/DC: "Higway To Hell"-Lp, bester Gitarrensound überhaupt.

Martin: Ist doch nicht hart.

Simon: Der ist ultrabrutal, der zerreibt sich.

Martin: HELLHAMMER ist brutal.

Simon: HELLHAMMER haben Kleinkinderstaubsauger-Sound. Hör dir doch mal die "Back In Black" an (lachen).

Kater: Also ich finde den Gitarrensound eigentlich gut, aber womit ich nicht zufrieden bin...

Simon: Er ist nicht schlecht, aber...

Kater: Laß mich doch mal ausreden! Ich finde meinen Gesang auf der Platte etwas eintönig. Das liegt zum einen daran, daß ich es im Studio noch nicht so geblickt habe und wir recht wenig Zeit hatten, um aufzunehmen.

Martin: 10 Tage, zu wenig?!

Simon: Nein, das liegt daran, daß er vor dem Studio keine Gesangsanlage hatte und sich eigentlich drei Jahre lang bei den Proben überhaupt nicht gehört hat und nur ab und zu mal auf Konzerten. Und wenn man sich selbst nicht hört, dann kann man auch nichts dazulernen. Ich finde den Gesang etwas zu punkmäßig und für die ganze Platte etwas zu eintönig. Auf der anderen Seite hebt er sich aber auch wieder gut von anderen Bands dieses Genres ab, wie z.B. von dem auf der BLOOD-Lp, den finde ich total zum Kotzen.

Robert: Der BLOOD-Gesang killt (Martin lacht).

Kater: Dazu sollte man sagen, daß es keine große Kunst ist einen Harmonizer einzuschalten.

Simon: Haben wir auch zweimal auf der Lp, bei "Human Error". Wie genial ich BLOOD auch live und im Proberaum finde, vor allem im Proberaum. Da kommt der Eisen her und sägt dir die Gitarre mitten durch den Kopf, aber die Platte zeigt einfach nicht, was in der Band steckt. Da muß man sich mal das gelbe, das grüne und das braune Demo anhören. Die sind gut.

Bernd: Nächste Frage war irgendwie schon vorweggenohmen: War NUCLEAR BLAST euer Traumlabel.

Alle: Ja.

Simon: Also jetzt mal ganz ehrlich, auch wenn wir nicht zufrieden sind, weil sie oft solche Briefmarkenaktionen in Sachen Werbung machen, aber es ist echt ein Traumlabel. BLOOD haben zwar ihren Deal in Amerika bekommen



und verkaufen dort auch viele Platten, aber irgendwie bringt das ihnen nichts, weil sie keinen Kontakt mit denen. Mit EARACHE, die ja auch so diese Musikrichtung machen, ist das auch nicht so das richtige. Sie sind immerhin hier in Deutschland und man kann immer mal anrufen.

Kater: Was ich halt gut finde ist, daß wir so etwas links liegengelassen werden...

Simon: Wir laufen so am Rande mit.

Kater: ... aber dadurch haben wir auch die Möglichkeit das zu machen, was wir wollen und haben mehr oder weniger freie Hand. Ich hab das Gefühl, daß die denken: Laß die mal machen, es ist eh egal, was die machen.

Robert: Ich glaube aber, daß das nicht mehr lange so gehen wird. NUCLEAR BLAST sind momentan sehr auf der Deathmetal-Schiene. (Zwischenruf, der nicht mehr auszumachen war). Momentan ist es nun mal so. Sie sind nun mal ein Label, das sehr danach geht, was angesagt ist. Ich schätze schon, daß wir in der Zukunft etwas von ihnen in Bezug dazu zu hören bekommen.

Simon: Das habe ich euch ja schonmal erzählt: Bei NB ist es so, daß sie zur Zeit auch auf der Deathmetalschiene sind. Sie sind zur Zeit auch auf der Schiene, auf der sie endlich mal was verdienen oder nicht nur Verlust machen wollen. Aber sie wollen, daß die Sachen, die sie machen, auch laufen.

Martin: Habt ihr von denen schon irgendwie Geld gesehen?

Simon: In bar nicht, aber in Form von 100 CD's, 50 Platten, T-Shirts und so. Wir machen das meistens so, daß wir das Geld, das wir bekommen, für die Tour verbrauchen.

Martin: Denkt ihr, daß euch die Tour etwas helfen wird? Bekannter zu werden oder mehr Platten abzusetzen.

Simon: Nein, habe ich zwar vor einem Monat noch geglaubt, aber zeit Belgien denke ich das nicht mehr. Seitdem denke ich, daß die Tour nur unnötiger Stress und Nerverei wird/ ist. Obwohl ich vorhin, nach dem Gig wieder denke, daß es gut wird, weil's doch spaß gemacht hat.

Kater: Heute war's am Anfang sehr frustrierend, weil wir wenig T-Shirts verkauft haben, S.O.B. nicht gekommen sind und kein Schlagzeug da war. Aber das Publikum hat mich dann positiv überrascht, ich habe schlimmeres erwartet.

Simon: Der Martin hat wieder abgerult. Der kommt auf jeden Gig mit und baut uns wieder auf. Die alten Freunde haben nie Bock, aber die Leute von BLOOD sind immer dabei. Obwohl sie nicht so helle sind (lachen).

Bernd: Hattet ihr auch irgendwelche anderen Angebote?

Martin: Das waren so viele, daß sie sie wieder vergessen haben.

Simon: Nun ja, wir hatten von einem Typ aus Frankreich ein Angebot. Der spielt bei der Band NOMED Gitarre und hat vor ungefähr einem Jahr sein Label aufgemacht, als die Band ihre erste Lp rausgebracht hat. Der wollte, daß wir hier ins Studio gehen und ihm dann die Masterbänder schicken. Wir hätten dafür 200 Platten bekommen. So Sachen kann man machen, aber wir wollten kein Risiko eingehen, da wir selbst kein Geld haben. Die Band hier, falls die dir was sagt - zeigt sein POISON ASP T-Shirt-, hat 7.000.-DM für's Studio vorge-

streckt und nun läuft nichts mehr. Weg. Wir haben der Plattenfirma einen 1.000der geliehen und dafür 100 Platten bekommen.
Kater: Man muß dazu sagen, daß wir selbst kaum Geld verdiene. Zwei sind in der Lehre, einer studiert und ich gehe noch in die Schule. Wir hätten uns das Studio alleine nicht leisten können.
Martin: Habt ihr eine Hardcore-Einstellung?
Simon: Ja.
Martin: Ja? Warum habt ihr dann bei NUCLEAR BLAST unterschrieben?
Simon: Was ist denn eine Hardcore-Einstellung?
Martin: Ich finde z.B., daß so ein Label wie NB bloß Geld macht...
Simon: Bloß? Das glaube ich nicht.
Martin: Der Staiger widerspricht sich doch total. Früher, als er noch diese Core-Distributions gemacht hat, erzählte er immer etwas von Non Profit etc. erzählt.
Simon: Ich glaube, daß der Staiger momentan nur noch was macht, wenn für ihn dabei Kohle herausspringt...
Martin: Genug.
Simon: Und ich glaube nicht, daß der Staiger ein reicher Mann ist.
Martin: Ich finde er kann davon leben.
Corre: Ja und, er hat es ja auch verdient. er reißt sich voll den Arsch auf und hat viel gemacht.
Simon: Außerdem hat er einen Full-time Job.
Martin: Aber er bekommt mehr wie die Band selbst. Ihr stellt euch drei Mal in der Woche in den Proberaum, spielt euch den Arsch ab, probt wie die Sau und er verdient sein Geld damit.
Simon: Moment. Er stellt sich 10 Stunden am Tag mit 5 Leuten hin, die er bezahlt.
Martin: Dann verdient er 5 mal soviele wie ihr.
Simon: Ok, nochmal zurück zu der Hardcoreeinstellung. Wie auch in unserem Bandinfo steht, so haben wir den Vertrag unterschrieben, um mit der Platte an mehr Gigs ranzukommen und das ist durch die Tour auch der Fall.
Martin: Richtig.
Simon: Und das war eigentlich die Hauptsache. Und da haben wir die gleiche Einstellung wie IRON MAIDEN damals, die haben das nämlich auch nur deswegen gemacht (lacht, ebenso die anderen). Und ob jetzt die Einstellung des Labelchef's, auch wenn ich sie selbst nicht ok finde, richtig ist oder nicht ist mir egal. Ich finde das bewegt sich noch im Rahmen, da könnte man auch jedes andere Label nehmen, mal von Metal Enterprises abgesehen, die auch so Sachen wie BÖHSE ONKELZ oder A.O.K. rausbringen. Wenn man sich die Werbung von A.O.K. jetzt anschaut, dann stehen sie da wie jede X-beliebige Bay Area Band, wie FORBIDDEN oder MORDRED. Die müssen fünf Platten machen und ich sag dir, die versuchen bestimmt auf der vierten oder so richtigen Thrash zu spielen.
Martin: A.O.K., kenn ich nicht (Kurze Unterhaltung über alte Tage, mit A.O.K.-Auftritten bei uns in der Pfalz). Damals war's noch lustig, war neu und originell, aber heute ist A.O.K. so, wie wenn ich den gleichen Witz schon zum hundersten Mal erzähle.
Bernd: Ihr habt jetzt auch schon selbst Konzerte in Speyer organisiert habt oder Videoshows im Offen Kanal Ludwigshafen.
Kater: Das mit der Video-Show war ich alleine und ich bin auch nie damit zufrieden gewesen, weil die Hauptarbeit zum Schluß an mir hängen blieb, obwohl sich irgendwelche Freunde bereiterklärt hatten mitzumachen. Am Anfang waren wir 5, aber es bleib dann an zwei hängen und das war dann zu stressig.
Und mit den Konzerten war es so, daß die der Simon ausgemacht hat und wir dann mehr oder weniger nur noch aufgebaut haben.
Simon: Ich hab alles alleine gemacht.
Kater: Du hast auch alles alleine aufgebaut und die Getränke verkauft und Kasse gemacht?
Simon: Blablabla.
Kater: Jetzt auf deine Frage zurück, ich hab einfach keinen Bock so eine Sache alleine zu machen, was jetzt Videoshow oder Konzerte betrifft. Ich habe einfach nicht die Energie mich da alleine reinzusteigern, auf der anderen Seite will auch nicht immer wieder von den anderen hängen gelassen werden.
Simon: Aber das ist doch eigentlich viel cooler. Bist du bei deinem Heft der Hauptverantwortliche?
Bernd: Ja, und ich knechte "meine" Mitarbeiter, hähähä.
Simon: Der vom MORBID-Magazine macht das auch alleine, was ich besser finde. Eine Band kann man nicht alleine machen, aber bei einem Heft ist das wohl einfacher. Es dauert zwar länger, aber immerhin. Weil jeder, der ein Heft macht heult rum, der hat mich versetzt, der hat das nicht gemacht und es gibt kaum eine Heft, das sich dafür entschuldigt, daß es zu spät rauskommt.
Kater: So eine Sache wie die Sendung, die kannst du nicht alleine aufziehen. Du brauchst einfach Leute, die die Kamera machen und ich habe keinen Bock drauf andere anzutreiben, weil ich dann immer das Gefühl habe sie zu etwas zu zwingen, was sie eigentlich gar nicht machen wollen. Wenn die das selber nicht auf die Reihe bringen, dann ist das denen ihr Problem.
Bernd: Wie war das jetzt mit den Konzerten, die ihr organisiert.
Simon: Wir haben jetzt fünf mal in Speyer gespielt, drei Gigs davon haben wir selbst organisiert.
Bernd: Ihr habt aber auch schon andere Bands geholt wie RISING NATION.
Simon: Ja und?
Bernd: Da habt ihr ja auch etwas für andere Bands gemacht. Habt ihr keine Lust darauf so was regelmäßig zu machen, öfters Bands zu holen?
Simon: Ach so. Das war so: RISING NATION und CARNAGE, die leider beim letzten Gig nicht kommen konnten, haben uns im Januar nach Belgien geholt und wir haben dafür für sie hier einen Gig gemacht. Jetzt haben wir wieder dort gespielt und werden bald wieder dort spielen. Dafür kommen die irgendwann wieder nach Speyer. Und in Speyer mit dem "regelmäßigen" ist es halt so, daß ich persönlich nur Konzerte machen will, wenn wir auch selbst spielen, weil ich nicht einsehe, daß ich mir für andere Bands den Stress mache.
Krulle: Es ist nicht jeder so dumm wie ich.



Simon: Und wenn du selbst spieltst dann kannst du das höchstens alle halbes Jahr machen, sonst brennt man auch. Wir versuchen es dann aber immer echt voll billig zu machen. Das letzte Mal kostete es für drei Bands, eine davon noch aus Belgien, 3.-DM und das ist wohl wirklich nicht zu viel. Die Getränke kosteten auch nur 1.-DM.
Bernd: Jetzt habt ihr auch schon in größeren Hallen Erfahrungen gesammelt, wie zB. letztens, als ihr mit OBITUARY gespielt habt. Da gab es neben positven Erfarungen auch schlechte, wie die Aktionen mit den T-Shirts. Erzählt mal davon.
Corre: Ja, wir wollten unsere T-Shirts für 10.-DM verkaufen und der Tourmanager ist gekommen und meinte, daß das nicht geht, das können wir nicht machen, sonst können wir wieder heimfahren. Simon erzähl du weiter.
Simon: Wir hatten das Glück oder das Pech, daß der Druck der T-Shirt ziemlich mißlungen war und dann ging es halt so, daß wir für den Druck nichts bezahlt hatten, sondern nur für den Film. Wir hatten also die Möglichkeit ein doppelt bedrucktes Vierfarb T-Shirt für 10.-DM zu verkaufen und das wollten wir natürlich auch machen.
Martin: Und da habt ihr nichts verdient.
Simon: Nein, wir haben sogar noch draufgelegt.
Martin: Warum habt ihr sie dann so billig verkauft?
Simon: Weil die halt scheiße waren und die neuen sind auch nicht so viel besser. Jedenfalls wollten wir das nutzen und dachten uns, daß die bestimmt auch schnell weggehen, wenn sie so billig sind. Und dann kam der Typ halt an, das ging nicht, weil die halt die zweifarbigen MORGOTH-T-Shirts für 25.-DM verkauft haben. Der hat sich ins Hemd gepienst: Das geht nicht, die leben davon. Da habe ich den örtlichen Veranstalter Holger Müller gefragt was passiert, wenn wir das nicht machen und da hat er gemeint, daß wir dann einpacken können. Und dann haben wir sie halt für 15.-Dm verkauft. Das ist natürlich ultrablöd und das geht einem schlecht rein, andereseits sage ich auch, daß der Gig an sich unsere bester dieses Jahr war.
Bernd: Und was zieht ihr da für Konequenzen drauß, wenn irgendso eine Nase herkommt und euch sagt, was für Preise ihr für eure T-Shirts verlangen sollt?
Corre: Keine, wir machen weiter wie bisher. Wenn die T-Shirts schlecht sind, dann werden sie für 10.- verkauft.
Bernd: Nein, es geht ja vielmehr darum, daß der Typ euch vor die alternative gestellt hat: Heimfahren oder billger werden.
Kater: Ursprünglich haben wir ja damit gerechnet, daß wir nicht so viel verkaufen und am Schluß unseres Auftrittes (spielten zuerst - bernd) habe ich ja auch eine Ansage gemacht, daß sie in Bietigheim wieder 10.- kosten und das uns gesagt wurde, daß wir die T-Shirts billiger verkaufen mußten. Aber die Shirts waren schon alle weg. Ich weiß auch nicht warum, entweder sind die Leute zu blöd, aber auf jeden Fall haben sie alle 15.- für das T-Shirt hingelegt, aber das ist eben auch deren Problem.
Simon: Wir sind eigentlich ne Band die froh ist, wenn sie spielen darf und wir machen eigentlich nie was schriftlich aus. Der Typ meinte eben, daß er das alleinige Verkaufsrecht hätte und wir waren eher wieder nur so da, nach dem Motto. Kommt halt mal. Und wenn man beim Holger 50.-DM bekommt, dann hat man auch noch irgendwie Glück gehabt. Die Konsequenz, die man eigentlich

darauß ziehen müßte, ist alles genau auszumachen oder eben nur noch schriftlich. Aber das ist ja ultrablöd, deswegen machen wir das auch nicht und deswegen werden wir auch weiterhin wegen so Sachen angemacht werden.
Kater: Wenn man anfängt Verträge zu machen, dann ist das überhaupt nicht mehr Underground oder sonst irgendwas, was es eigentlich sein sollte.
Bernd: Es geht ja nicht darum Verträge zu machen, sondern einfach darum nicht mehr dort zu spielen.
Simon: Unser Gitarrist meinte z.B., daß er für den Holger Müller nicht mehr spielen will. Der Holger wollte uns auch schon mal 87 für einen Gig und damals haben wir auch nicht gespielt, weil die Konditionen einfach zu schlecht waren und er uns klaum Geld geben wollte. Wir haben zwar gefressen und so, auch Sachen für andere Bands mitgebracht, aber eben nicht gespielt. Und dann hat er uns nochmal später auf eine Liste gesetzt, aber da haben wir erst kurz vorher bescheid gesagt bekommen, daß wir doch nicht spielen können. Auf der anderen Seite würde ich aber doch wieder spielen, weil der Gig mit OBITUARY einfach saugut war, finde ich und weil ich eben gern spiele. Ob man halt solche Leute boykotieren sollte oder nicht, ist eben die Frage. Er ist zwar ein Idiot, aber er macht viel und die ganzen Konzerte, die da in Karlsruhe und Umgebung sind, würden wegfallen. Das würde kein andere machen, die würden einfach wegfallen. Natürlich ist es scheiße, wenn da jemand im Hintergrund steht und den Reibach macht. Sag mal, was du davon hältst.
Bernd: Ich würde nicht mehr spielen.
Kater: Das gute an denen Konzerten ist eben, daß sie für uns nicht so weit weg sind und das eben viele Leute da waren, die uns eben noch nicht gekannt haben.
Simon: Da waren mehr Leute da, als bei NAPALM DEATH (haben nicht mit ihne gespielt). Die Konsequenz ist aber auf jeden Fall die, daß wir für Leute wie den Holger Müller so Sachen wie für RISING NATION nicht mehr machen. Wenn die sagen würden, daß sie gern ein Konzert mit uns in Belgien machen würden und uns nur 50.-DM geben könnten, dann würden wir das auch machen, weil es ok ist. Aber bei anderen wie Holger Müller muß man dann eben den Profi raushängen und nur noch für 200.- oder so spielen, was auch nicht viel ist.
Martin: Der kann's sich erlauben.
Simon: Sicher, der hat früher immer die Lärmbands geholt, eine billige PA hingestellt, 10.-Dm Eintritt verlangt und den Bands nichts gegeben. Die Überlegung ist eben die, daß viele Leute vielleicht hingehen und sich sagen, die spielen ja für den Holger Müller, die nehmen wir nicht. Ich weiß ja nicht, wie die meißten darauf sind. Kann das sein, daß uns dadurch andere Konzerte entgehen.
Bernd: Ich weiß halt auch nicht, wenn ihr etwas von "Underground" auf eure Platte draufhabt, dann aber wieder so Sachen mit einem Typ machen würde, der euch sagt ihr müßt eure T-Shirts so und so verkaufen oder heimfahren.
Simon: Ich stehe schon hinter dem Album-Titel "Spantaneous Underground", den Text zu dem Song "Spantaneous Combustion" habe ich auch geschrieben, und den zu HUMAN ERROR auch. Die Sache ist nur die, daß ich auch Bock habe Gigs zu machen.
Corre: Im Grunde ist es mir auch egal, ob wir die T-Shirts für 30.-DM verkaufen, obwohl ich es natürlich scheiße finde, aber die Leute müssen es ja nicht bezahlen. Wenn sie es kaufen, dann sind sie selbst dran schuld. Es ist Wucher, klar.
Kater: Ja, das stimmt und ich habe es ja auf dem Konzert noch mal extra gesagt, daß es später nur 10.- kostet, und wenn es die Leute dann aber trotzdem kaufen, dann sind sie selbst schuld.
Simon: Die Frage geht aber danach, ob man weiterhin spielen sollte oder nicht. Wenn ich live spiele, dann unterstütze ich in erster Linie mal mich selbst.
Kater: Ich glaube ich muß da jetzt mal eingreifen, denn soweit ich das mitbekommen habe, hatte der Holger Müller mit den T-Shirts nicht so viel zu tun, sonden eher der



Tourmanager und die von MORGOTH, weil die eben fünf verschiedene T-Shirts hatten und alle nur zweifarbig. Die dachten halt, ihre Felle schwimmen davon. Ich glaube der Holger kam da selbst etwas unter Druck, weil er mit dem Tourmanager auch nichts Richtiges ausgemacht hatte.
Simon: Der Tourmanager hatte eben den Deal gemacht, daß er der einzige ist, der verkaufen darf. Natürlich ist das idiotisch und der Holger ist auch ein Idiot und die gleich Frage wäre dann auch spielen wir noch einmal mit MORGOTH.
Kater + Corre: Nein.
Simon: Die sagen nein, ich würde ja sagen.
Robert: Ich auch. Wir wissen doch z.B. auch überhaupt nicht, von wem das ausgegangen ist. Ihr hetzt jetzt z.B. laufend über die Leute von MORGOTH, ok vielleicht sind es Rockstars und Arschlöcher.
Simon: Sind sie auch.
Robert: Aber trotzdem wißt ihr echt nicht genau, ob das von denen ausgegangen ist.
Simon: Doch! Der Tourmanger kam an...
Robert: Wißt ihr nicht...
Martin: Da sollen sie sich halt nicht so einen Tourmanager nehmen, so ein Arschloch.
Kater: Der Tourmanager kam an und sagt, daß sich eine Band beschwerrt hätte und dann gehe ich mal davon aus, daß die Amibands nicht wissen, was jetzt 25.- oder 10.- DM sind. Die kennen nämlich bestimmt nicht jede Währung in Europa, wenn sie das erste Mal auf Tour sind. Und OBITUARY haben so was bestimmt nicht nötig.
Simon: Wir haben ja auch noch mit denen geredet und sie haben uns gefragt, wie wir den Gig fanden und so weiter.
Corre: MORGOTH sind in die Halle eingelaufen, haben den Kopf hochgestreckt, mit ihren Sonnenbrillen, haben selbst nichts gesehen und auf Rockstar gemacht.
Simon: Und wer hat den gerult an dem Abend. MORGOTH sind nach einer halben Stunde eingepennt.
Krulle: Ich möchte da jetzt mal was loswerden. Ich kenne die Leute von MORGOTH eigentlich recht gut und will nichts gegen sie sagen, sondern einfach nur etwas wertfreies loswerden. Die Jungs haben schon recht, wenn sie sagen, daß MORGOTH diejenigen waren, die dagegen waren, weil ich da auch Erfahrungen gemacht habe. Wir, ATROCITY haben ein paar Tage später in Augsburg gespielt und ein Tag zuvor war OBITUARY-MORGOTH-Konzert. An dem Tag, an dem wir spielten haben NUCLEAR BLAST so eine Verlosung gemacht und ziemlich viele Platten einfach so an die Leute weggegeben. Das war einfach so eine Aktionswoche und da haben wir auch für No Profit gespielt, eben nur etwas Benzingeld erhalten. Da waren dann noch DISHARMONIC ORCHESTRA und DISASTEROUS MURMUR mit dabei, Bands, die eigentlich mit dem Label eng verbunden sind, von der letzten Mal abgesehen. Deswegen meinten eben NB, daß sie ein Tag vorher und an dem Tag auch Platten verkaufen, damit die das Geld wieder ein bißchen reinbekommen. Wir haben uns schon vorher bei der Rockfabrik erkundigt, ob das ging und die meinten eben, daß das kein Problem ist und sie fänden es auch gerechtfertigt, daß die Verkäufe machen, wenn sie auch Sachen verschenken. Ich war derjenige, der das ausgemacht hatte, kam aber zum OBITUARY-Gig zu spät und später haben mir dann die Leute erzählt, daß da ein riesen Stress war. Obwohl es schon mit dem örtlichen Veranstalter ausgemacht war, haben die Leute von MORGOTH gesagt, daß sie es nicht wollen, daß NB ihre Sachen anbieten. Die anderen Bands sagten es wäre ihnen egal. So wurde es mir nahe gebracht. Ich kann sagen, daß die von MORGOTH echt nette Jungs sind, aber in der Beziehung wohl nicht das Einsehen haben, wenn andere auch ihre Sachen verkaufen wollen.
Simon: Der Tourmanager hat ja gemeint, daß die davon leben und das Geld brauchen. Und das kann ich mir auch gut vorstellen. Wenn man auf so einer Tour einen riesen Nightliner fährt, eine große fette PA hat und einen Aufwand betreibt wie ihn IRON MAIDEN haben, nur etwas kleiner, dann ist es klar, daß man das Geld braucht und dann kommt man auch so scheiße drauf.
Martin: Genau wie bei NAPALM DEATH, da ist auch keine Sau gekommen.
Bernd: Zu etwas anderem. Bei den Ansagen kommt es mir manchmal so vor, als wenn keiner zuhören will und dir das stinkt.
Kater: Ich weiß nicht, ob die Leute da zuhören wollen oder nicht, und wenn nicht, dann ist das ihr Problem. Vielleicht ist es auch zu verzerrt und unverständlich, ich weiß es nicht.
Simon: Das Problem ist einfach diese, daß der Kater etwas sagen will, aber nicht die Worte findet, die es auf den Punkt bringen, weil er sich vorher nicht überlegt, was er sagen will.
Robert: Du kannst glaube ich jeden fragen, der da unten war, dennen haben die Ansagen wohl gestunken.
Simon: Nein, heute war er ganz gut.
Robert: Aber sonst kommt wirklich viel scheiße dabei raus.
Simon: Früher waren die Ansagen gut, da hat er schön agressiv seine Meinung rübergebracht und heute lallt er nur noch durch die Gegend: "Also vielleicht könnten ja die Leute, und ja, könnten ja, wenn ihr wißt, was ich meine und der nächste Song heißt..." Keiner weiß eigentlich was Sache ist, weil er nicht

politische Dinge, wenn es auch nur darum geht in der eigenen Stadt Konzerte zu machen, nicht erreichen. Alleine kannst du nur in deinem privaten Kreis was machen. Es geht eben darum, daß sich die Leute jetzt endlich mal zusammentun sollen, um was zu erreichen.
Bernd: United and Strong.
Kater: Ja, auf die Art. Alleine machen sie dich ein.
Simon: In dem Text geht es einfach darum, daß man sich selbst entwickeln soll und einfach das machen, was man will. Mit Konzerten wird es immer schlechter, die Leute interessieren sich immer weniger dafür. Von oben wird's auch immer schwiriger, die bekommen es auch langsam mit. Wie wir uns immer ansträngen müssen, um mal einen Saal zubekommen. Wir sind ja wirklich noch die einzigen Metaler, die das dürfen. Den Typ vom Judendhaus habe ich eine 3/4 Stunde belabbert, aber es ging nicht anders und zum Schluß ging es dann ja auch. Ich weiß echt nicht, wie das weitergehen soll. In dem Text geht es also wirklich darum, daß man das machen soll was man will.
Laß mich noch mal was zum Schluß zu der Sache mit dem Holger Müller etc sagen. Leider ist der Krulle jetzt nicht da, aber ich glaube das wichtigeste bei der Sache mit dem Spielen ist doch die, daß wir auch nicht so draufkommen wie z.B. ATROCITY und sagen wir spielen nur noch für 800.-DM oder nicht. Und wir wollen für uns sehen, daß wir über die Runden kommen. Und daß eine Band nicht ständig drauflegen kann ist ja klar, aber wenn man weiß daß man wo spielen kann und weiß das es gut abgeht, dann legt man auch mal drauf. Wenn es dann halt so kommt wie vorgestern in Belgien, daß es keinen mehr interessiert, dann macht es eben keinen Spaß, ob das jetzt Underground ist oder nicht. Aber so, daß wir jetzt unbedingt damit Geld verdienen wollen, ist es nicht, wir sind froh, wenn wir unsere T-Shirts loswerden und von dem Geld neue machen können.
Kontaktiert DEATHCORE, damit sie endlich das bekommen, was sie verdiene und nicht mehr abgerippt werden:
Simon Lederer, Verdinstr 41, 6720 Speyer

Sachen vermeiden soll. Vielle Leute gehen einfach hin und sagen du mußt das so und so machen, sonst passiert das und das. Da gibt es ein Gedicht von Bertolt Brecht, welches ich eben übersetzt habe. Und "Spontaneous..." habe ich selbst geschrieben, weil das eben meine Art zu denken ist. Sich die Dinge so zu



schaffen, wie man sie haben will.
Bernd: Jedenfalls hat er so eine Ansage gemacht, daß man das, was man will auch erreichen...
Kater: Da geht es halt um Leute, die sich dahinter geklemmt haben und etwas ...
Simon: Das stimmt doch nicht.
Bernd. Ob das jetzt stimmt oder nicht, auf jeden Fall hat er aber die Einstellung, also los: Was sind das für Ziele, die du erreichen willst?
Kater: Ich glaube ich kann nur Sachen erreichen, die sich in meinem direkten Personenkreis abspielen. Alleine kann ich

überlegt, was er will. Ich finde es aber trotzdem gut, wenn man man redet.
Robert: Manchmal kommen mir die Ansagen wie die Moralpredigten meines Vaters vor.
Kater: Ich muß dazu sagen, daß er politisch nicht mit mir auf einer Wellenlänge ist.
Simon: Und ich kann dazu nur sagen, daß ich die Ansagen am liebsten selbst machen würde, aber das will der Kater nicht und die anderen beiden auch nicht.
Robert: Mir wäre es recht.
Kater: Ich will es nicht, weil er viel zu stark nuschelt, wenn er redet (lachen).
Simon: Lüg doch nicht, du willst es nicht, weil es dir als Sänger nicht paßt und das verstehe ich auch.
Kater: Nein, weil es schwachsinnig ist, wenn der Schlagzeuger die Ansagen macht.
Kater: Ich habe mich heute mit ihm darüber schon unterhalten. Du kannst du Ansage als zusätzliches Medium nutzen, aber der Kater sieht die Sache eher als etwas lästiges, daß er erledigen muß.
Robert: Dann soll er es eben lassen.
Simon: Das will er aber auch nicht, weil er dann in seinem Sängerstolz gekränkt ist.
Robert: Dann muß es eben gekürzt werden.
Simon: Er muß sich einfach überlegen was er sagen will und das war's.
Kater: Ich habe eben auch keine Lust irgendwelche Schlagworte ins Publikum zu dreschen.
Simon: Das hast du früher aber auch gemacht.
Kater: Richtig, aber das ist mir nicht mehr genug. Obwohl es stimmt, daß ich mir mehr Gedanken machen könnte.
Bernd: Du hast da eine Ansage von wegen: Man kann was man will auch erreichen.
Simon: Ich weiß jetzt im Moment nicht, um welches Lied es sich da handelt.
Bernd: Ich glaube "Human Error" war damit gemeint oder "Spantaneous"
Simon: Ja, erst mal geht "Spantaneous..." darum, daß man sich nichts vormachen lassen soll oder meinetwegen auch darum, daß man was man will erreichen kann, jedenfalls hat er das daraus gemacht, was auch in Ordnung ist. Und in "Human Error" geht darum, daß man sich nichts vorlassen machen soll. Wie wir bei der Sache mit MORGOTH und das man so

Tja, nun ist mal wieder eine Einleitung fällig und da Fred im Moment ziemlich viel mit seiner Wohnung zu tun hat, hat er mir übertragen, dieses Mal meinen Senf hier zu schreiben.
Mittlerweile sind die großen Comic-Ereignisse schon alle vorüber und wir wenden uns einem neuen Jahr zu, da hab ich mir mal überlegt, ob nicht wieder ein Interview mit irgendeinem Verlag oder Zeichner nötig wäre. Mein erster Gedanke war der Ak-Verlag und ihr Comic Karl, aber mir ist da die Sprechblase zuvorgekommen und da dachte ich dann an Hethke, aber Jens meint, der würde nicht ins Amok passen. Na, mal sehen, bis zur nächsten Ausgabe werden wir hoffentlich ein Interview haben und wenn Fred wieder mehr Zeit hat, dann kann der sich darum kümmern.
Gut, das war dieses, nun zur Comicbörse in Köln. Mir fiel auf, daß Comicsammler ein komisches Volk sind. Sie kommen mir ziemlich arrogant und rücksichtslos vor, aber es gibt auch nette Leute, so z.B. ein älterer Mann, der hinter mir in der Reihe stand, als ich von Hansrudi Wäscher meine Alben signieren ließ. Wir plauderten noch eine Weile und das tat mir richtig gut, auch mal ältere Comicsammler kennen zu lernen. Was mir nicht gefallen hat, war dies, daß ich wieder mal bei der Verlosung von Originalzeichnungen nichts gewann, meine Hermann-Sammlung immer noch nicht komplett habe und die Preise allgemein ziemlich in die Höhe gingen. Vor allem Storm, die ja nachgedruckt werden, kann sich keiner mehr leisten. Sigurd von Hansrudi Wäscher war ja eh und jeh sehr begehrt, aber jetzt kommen auch noch die Hermann-Sachen so teuer vom Tisch. das ist einfach unmöglich. Für den Band 1 von "Die Türme von Bos-Maury" verlangen die Händler jetzt schon über DM 30, das ist einfach nicht realitätsnah. Das artet alles etwas aus.
Nun gut, haltet die Ohren steif und schreibt Fred, wenn ihr mal was günstiges bei eurem Comicladen seht. Bis bald Euer Fridolin

Die Sage des Reiches Tai Dor #3 - Der Schwarze Turm

Serrano/ Rodolphe/ Le Tendre - 48 Seiten - 14.80.- Dm
Carlsen Comic Art

Das ist so ein ein richtig schöner Band für unsere kleinen Leser, die noch von Fabeln und Märchen träumen und sich ihre Fantasiewelt in Gedanken aufbauen. Ich betrachte das Album als einen Kindercomic und verstehe nicht, warum da nicht der Preis entsprechend ausfallen kann? So ein Thema könnte auch von den Disney Studios aufgegriffen werden, nur bei denen würde das alles etwas schnulziger ablaufen. Doch Rodolphe hat eine schöne Welt aus Fabeltieren und Traumschlössern aufgebaut und verfällt nicht in den Einheitsbrei aus Amerika.
Ein Reich, das man auf einem außergewöhnlichen Weg, sprich durch einen Spiegel, betritt und in dem es fast nur friedlich zugeht, wird uns dargeboten. Doch mit der Ruhe ist es erstmal vorbei, den Molock will seinen Anspruch auf den Thron mit Gewalt durchsetzen, zu dem er die Waffen anwendet, die er für seine Expedition von einem Industriellen erhielt. Gerade dieser, der auch mitgegangen war, schlägt sich auf die Seite der Bewohner dieses Paradieses und kann so das Reich vor dem mächtigen Molock retten und einen neuen Kunden für seinen Bourbon gewinnen.
Die Zeichnungen sind richtig schön Fantasiemäßig angelegt und weisen den einfachen Strich von Serrano auf, der es immer wieder versteht das märchenhafte in seinen Bildern zum Vorschein zu bringen.
Fridolin

Die Schiffbrüchigen der Zeit #8 - Welt ohne Wiederkehr

Gillon - 56 Seiten - 19.80.-DM -Carlsen Comic Art

Der Mythos von Christopher Cavallieri ist jetzt bei seinem vorletzten Band angelangt, in dem noch die letzten Rätsel von Dr. Rosenmeyer aufgelöst werden. Das Album schließt nahtlos an "Das Zeichen von Beselek" an und der Gruppe um den Mann aus dem 20.Jhd ist es immer noch nicht gelungen von dem "Archipel von Orkand" wegzukommen. Ihre letzte Hoffnung liegt nun bei dem Volk der Orthomentas. Von den Mönchen von Beselek verfolgt, gelangen sie in die Karberis und stoßen auf unfähige, mit sich selbst beschäftigte alte Menschen, die sich vom Untergang bedroht fühlen. Die knapp 40 Jüngeren an Bord des Schiffes schließen sich mit Lysdal, Mara, Valeri, Chris und den restlichen Erdenmenschen zusammen, um sich endlich den Mönchen entgegenzustellen und dem Archipel endlich Frieden zu bringen. Nachdem sie doch noch von der "Kerberis" Unterstützung bekommen, gelingt es ihnen die Mönche zu besiegen und ihren Apostel gefangen zu nehmen. Zum Schluß ergibt sich sogar noch die Gelegenheit vom Archipel wegzukommen, denn ein Frachter ist in einen galaktischen Sturm geraten und muß auf Orkando notlanden.
Paul Gillon's Zeichen- und Erzählstil läßt nie Langeweile aufkommen und seine Panel-Aufteilung könnte nicht besser sein. Er bringt es auch immer wieder fertig sich neue utopische Vorstellungen zu erdenken und seinen Leser in den Bann zu ziehen. Das Einzige, das mich stört ist, daß Carlsen den Preis auf 19.80.- festgelegt hat, sodaß jetzt viele vor dem Preis zurückschrecken werden und sich so vielleicht nicht mal der Durchscnittsverdiener an das Teil ranwagen wird. ich frag mich echt, wohin das noch führen soll, denn 19.80.- sind nicht gerechtfertigt und irgendwann sagen sich die Leute, daß das so nicht weitergehen kann, wo doch der Comic bei uns sehr angeschlagen ist und sich gerade langsam zu erholen beginnt. Da sollte man doch etwas mehr auf die Leser eingehen.
Fred

Gord #2 Auge um Auge...

Denayer / Franz - 48 Seiten - 14.80.- - Carlsen Comic Art

Nachdem Franz Drappier schon genug mit seinen eigenen Serien zu tun hat, findet er doch noch Zeit Christian Denayer ein Szenario zu liefern, das für Franz doch typisch, aber leider etwas flach ist. Seine Serien"Lester Cockney" und "Tochter des Lichts" (die er selbst schreibt und zeichnet) sind da doch besser durchdacht und sind im historischen angesiedelt. Bei Gord, der Band 1 hat mich doch etwas enttäuscht, hat sich Drappier an eine Zukunftsstory rangewagt, die vom Anfang her sehr an "Lester Cockney" erinnert. Christian Denayer gibt jedenfalls sein Bestes, es gelingt ihm aber nicht seinen Ausdruck richtig auf's Papier zu bringen. Für beide Künstler war es ein Wuschobjekt, das sie nun verwirklicht haben und hoffentlich ergibt sich mit der Zeit ein gutes Gespann und die Serie wird noch besser erdacht. Für Christian ist dies auch ein Neubeginn, denn er hatte sich vorher nur an Rennfahrer und Detektiv-Story's gewagt und dadurch seinen Namen bekannt gemacht.
Wie schon gesagt konnte mich Band 1 nicht so sehr überzeugen, so sieht das mit Band 2 schon etwas anders aus. Sie haben sich beide weiterentwickelt, obwohl Denayer noch immer markante Fehler passieren. Die Story ist auch besser, so beginnt Gord sich auf der Erde, die als Strafkolonie der letzten Überlebenden auserkoren wurde, zurechtzufinden und lehrnt sich schnell den Gefahren zu stellen, die ihn geradezu verfolgen. Richtig einleben wird er sich in Band 2 aber auch nicht, während sich seine Freundin Abbla schon voll angepasst hat. Es entsteht eine innere größere Spannung zwischen den beiden und schließlich trennen sie sich um ein neues Leben zu beginnen. Zwischendurch bekommen sie auch noch Probleme mit "Flipper" und der "Irren", welche in den beiden eine große Gefahr sehen.
Fred

XIII #4 Gnadenloser Drill

Vance/ van Hamme - 48 Seite - 14.80.- - Carlsen Comic Art

William Vance, der auch die Agentserie Bruno Barzil zeichnet, hat hier zusammen mit J. van Hamme einen genialen Agenten Thriller geschaffen, der der Brazil-Serie in nichts nachsteht. Hier handelt es sich um die weitläufigen Verstrickungen des amerikanischen Agententums, bei der selbst die Funktionäre nicht mehr wissen, wer an welchen Aufgaben beteiligt ist. Dabei wird auch alles realitätsnah rübergebracht und der Leser kann sich so relativ gut in das Milieu reinversetzen. Die ganze Serie erinnert vom Aufbau auch sehr stark an den Film "Ikarus", der auch mit einem Präsidentenmord beginnt und ganz langsam einen Agentenring aufdeckt und schließlich der hartnäckige Staatsbeauftragte um die Ecke gebracht wird. Mancher wird sich auch dabei fragen, wozu so eine Spionage gut sein soll, und daß doch alles nur Raffgier von den Mächtigen ist, um noch mehr Informationen über andere zu erhalten, damit mehr Kapital aus einer Sache gezogen wird. Aber es ist nicht immer nur die Geldgier, die die Leute zu so etwas treibt, viele wollen den Nervenkitzel und die Freude am Geheimnissvollen herausfinden.
Der Band beginnt mit einer sehr guten Rückschau, bei der man über alles informiert wird, was in den letzten 3 Bänden geschehen ist, sodaß man diese nicht unbedingt gelesen haben muß, um durchzublicken. In Album 4 wird alles aufgedeckt, was aufzudecken ist, das soll aber nicht heißen, daß es keinen Nachfolgeband geben wird, denn am Schluß wird eine interessante und verblüffende Wende eingeleitet. XIII wird enttarnt und die ganzen Hintermänner der Verschwörung ans Tageslicht gebracht.
Vance hat einen sehr realistischen Stil, der immer wieder geniale Einzelheiten in den einzelnen Panels' erkennen läßt und voll zu überzeugen weiß (na ja, wenn man auf Schlafmittel steht... der Tipper).
Selbst die Colorierung läßt nichts zu wünschen übrig und spiegelt das ganze Umfeld des Milieus wieder, in dem sich die Leute befinden.
Fred

Die Abenteuer des Marsupilamis #4 - Der Krater der Kakteen

Franquin/ Batem/ Yann - 47 Seiten - 12.80.- - Carlsen Comics

In Frankreich wurde diesem Band ja nicht so viel Beachtung geschenkt und nun können wir hier uns unsere Meinung dazu bilden. Die Marsupilami Famile dürfte mittlerweile jedem bekannt sein, zumindest das Marsupilami aus Spirou & Fantasio kennt doch jeder und viele haben sie in ihr Herz geschlossen und irgendwann Figuren zu Hause stehen. Was Franquin einst erschaffen hat, das wird von aller Welt bestaunt und hat oft Nachahmungen hervorgebracht und so kam man dann auch auf die Idee diesen Tieren ein eigenes Buch zu bescheren. Dieses Mal nicht vom Meister gezeichnet, sondern von Batem aufs Papier gebannt, bestreiten diese intelligenten Lebewesen schon ihren 4. Band und somit auch das vierte Abenteuer. Die jungen, die ein Aussehen zwischen einem Bären und einem Menschen mit einem bis zu 8m langem Schwanz haben, werden hier besonders hervorgehoben.
In einem verloschenen Vulkan gedeien seltene Pflanzen und auch die Tierwelt ist von der übrigen Umwelt abgeschieden. Hier haben sich Kakteen-Arten entwickelt, die alle 20 Jahre nur einmal blühen und dabei einen widerlichen Blütenduft verbreiten. Und genauso fängt die Geschichte an. Die kleinen Marsis liegen zufrieden in ihrem Nest, als die Katastrophe beginnt. Der Blütenstaub dringt bis zu ihnen vor und es ereignet sich eine seltsame Wandlung der Jungen. Sofort begiebt sich Vater Marsu mit den 3 Kleinen auf den Weg zum Krater, um ihre Leiden zu beheben. Sie toben sich aus und am Ende kommt nur der alte Marsu zurück, denn er hat sie nicht mehr finden können. Völlig auf sich selbst gestellt beginnen die 3 jetzt auf eigenen Füßen zu stehen und werden am Schluß von der Natur auch reichlich belohnt.
Von den zeichnerischen Qualitäten steht der Band seinen Vorgängern

in nichts nach, nur die Geschichte ist an manchen Stellen etwas flach, da fehlt einfach der Pepp der ersten beiden Bände. Die Story ist zwar schon gut, aber daraus hätte Yann mehr machen können.
Fred

U-Comix präsentiert #33 Hugos Comiczeichenkurs

Hansi Kiefersauer / 48 S. / 11,80 / Alpha Verlag
Diesen Band kennt vielleicht schon der eine oder andere, die einzelnen Kapitel wurden schon in U-Comix veröffentlicht. Kiefersauer gelingt es hier, dem Leser einige Grundbegriffe in Sachen Comics beizubringen, wobei allerdings der Spaß nie zu kurz kommt. Er geht spielerisch mit allen möglichen Stilmitteln um und bringt reihenweise Anspielungen auf Kollegen aus der Comicbranche. Hier gibt es also jede Menge zu entdecken. Quasi als "Auffüller" ist im gleichen Album noch "Dr. Tuschkes Zeichenkurs" von Volker Reiche enthalten, dessen Erstabdruck vor gut 10 Jahren in der Comixene erfolgte. Reiches Kurs ist mindestens ebenso unterhaltsam wie der von Kiefersauer, auch wenn er das Thema ganz anders anpackt. Sehr zu empfehlen, gibt es doch noch immer nicht besonders viele originelle Alben von deutschen Zeichnern, dieses hier ist auf jeden Fall eine positive Ausnahme.
Jens

Batman Schatten über Gothams Vergangenheit

Augustyn / Mignola / Russell / Hornung /47 S. / 14,80 / Carlsen Comic Art
Bruce Wayne ist in Europa und Jack the Ripper treibt gerade sein Unwesen. Er ist bereits 5 Jahre nicht mehr in Amerika gewesen und schließlich quält ihn das Heimweh so sehr, daß er wieder nach Gotham reist und dort auch freudig empfangen wird. Unterwegs trifft er auf Jacob Packer, ein Freund von Waynes Familie, der auch auf dem Weg nach Gotham ist. Bruce ist sogleich wieder als Batman tätig und plötzlich wird die Fledermaus verdächtigt, die ganzen Frauenmorde in Gotham begangen zu haben. Nachdem Bruce verhaftet wurde, wird er zum Tode verurteilt, obwohl Jacob ihn vorzüglich verteidigte. Er kommt einfach nicht hinter das Geheimnis des Frauenmörders und so muß er selbst zur Tat schreiten und aus dem Gefängnis fliehen. Doch nachdem es ihm endlich gelungen ist, den Mörder zu stellen, muß er entsetzt feststellen, daß Jacob, sein "Onkel", der mutmaßliche Verbrecher ist.
Es ist bereits der 4. Band in der Batman-Reihe, der bei Carlsen erschienen ist und setzt eine schöne Edition fort. Die Zeichnungen sind in schönem Grauton gehalten und spiegeln so die Athmosphäre der dunklen Gassen einer Großstadt wider, die bekanntlich allerhand Verbrechen anzieht. Zu den Zeichnungen ist noch zu sagen, daß sie typisch amerikanisch sind und sich nicht irgendwie von der Masse abheben. Über die Story kann man auch streiten, ich finde sie etwas flach und einfach einer Geschichte aus der Realität abgeschaut. Die Autoren von Batman sollten sich lieber eigene Geschichten ausdenken und ihre Fantasie spielen lassen.
Fridolin

Bruce J. Hawker #3 - Press Gang

W. Vance / 48 S. / 14,80 / Carlsen Comic Art
Die Story ist schnell erzählt : Bruce Hawker, ein in Ungnade gefallener Leutnant der britischen Marine des 17. Jhd., wird in einer Hafenstadt shanghait und muß als normaler Matrose auf dem Geschützdeck eines Kriegsschiffes schuften. Als das Schiff in eine Seeschlacht und danach in einen Sturm gerät, ist er es , der das Schiff rettet und schließlich wird er wieder voll rehabilitiert.
Normalerweise gefällt mir Vance' Zeichenstil ja überhaupt nicht, sowohl bei seiner Serie "Bruno Brazil" als auch bei "Bob Morane". Hier allerdings zeichnet er etwas abwechslungsreicher, die Personen wirken nicht so unbeweglich und starr wie bei seinen anderen Serien. Also, wenn man William Vance mal von einer anderen Seite kennenlernen will, sollte man hier mal einen Blick reinwerfen, ist allerdings keine Pflichtlektüre.
Jens

Die blauen Boys #4 - Fünf schwere Jungs

Cauvin / Lambil / 46 S. / 12,80 / Carlsen Comics
Über Cauvin und Lambil brauch ich ja nicht mehr viel zu erzählen, wenn jemand was über die Beiden nachlesen will, kann er das im Amok # 10 tun, denn da hab ich ausführlich in den Rezensionen über die Beiden berichtet.
Die blauen Boys ist ein schöner Funny, der während des Bürgerkrieges in den USA spielt und über Blutch und seinen Sergeanten berichtet. Dieses Mal müssen unsere Kameraden Leute für die Armee anwerben, doch so ganz klappt das nicht und schließlich kommen sie auf die Idee, in Gefängnisse zu gehen , um ein paar Leute "auszusuchen". Sie finden die 5 verrücktesten, die Amerika je gesehen hat, und schon auf dem Weg zur Front erleben sie einen Fluchtversuch nach dem anderen. Beim Regiment verursachen die 5 ein selten dagewesenes Chaos, daß der General beschließt, sie den Gegnern anzudrehen...
Ich hab so viel gelacht und Cauvin ist nach Goscinny für mich der beste Funnyautor, den es in Frankreich gibt.
Fred

Dick Tracy

Chester Gould / 48 S. sw / 14,80 / Carlsen
Der Carlsen-Verlag hat schnell geschaltet und rechtzeitig vor dem Start des Dick Tracy-Films dieses Album auf den Markt gebracht. Während bei Ehapa der Comic zum Film erscheint , sind hier zwei Geschichten des amerikanischen Zeitungsstrips aus den Jahren 1943 und 1970 enthalten (die übrigens beide schon im Rahmen der Reihe "Comics - Weltbekannte Zeichenserien" bei uns erschienen sind). In den USA gehört Dick Tracy zu den Klassikern, bei uns hingegen ist er kaum bekannt, deshalb dürfte auch zu bezweifeln sein, ob der Film bei uns den gewünschten Erfolg hat.
Dick Tracy, der Mann mit dem kantigen Profil und der sprechenden Armbanduhr, hat immer ein penetrantes Lächeln auf den Lippen und bleibt auch in gefährlichsten Situationen immer cool. Seine Gegner, die ihm an den Kragen wollen, sind Supergangster, die vor keiner Untat zurückschrecken. Sehr gut an diesem Album ist das informative Vorwort von Andreas Knigge, daß ein wenig hinter die Kulissen des Strips blicken läßt . Erfreulich ist auch die Tatsache, daß die Strips nicht coloriert wurden, sondern in Original Schwarz-Weiß erscheinen. Die zum Teil recht skurilen Figuren sind doch schon sehenswert.
Jens

Erotic Souvenirs #5 - Herzklopfen

Cabanes / 83 S. / 19,80 / Carlsen
Max Cabanes hat 1972 seine ersten Comics veröffentlicht, nun liegt bei uns sein Band "Herzklopfen" zum ersten Mal vollständig vor und mein Herz schlägt gleich höher. Ums gleich vorweg zu nehmen, es handelt sich hier nicht um irgendwelchen Schweinekram, der nur Titten und Ärsche zeigt, sondern um ein Album, daß einen leichten Hauch an Erotik hat und jedem überlassen ist, was er seiner Phantasie zumutet. Hier werden die jeweiligen Lebensabschnitte eines Jungen beschrieben, bis er ein Teenager ist. Es werden immer nur Andeutungen gemacht und nie kommt auch nur ein Erwachsener mit dem erhobenen Zeigefinger daher, denn hier kann einfach nichts unanständiges aufgefunden werden.
Die Zeichnungen sind schön mit Aquarellfarben ausgemalt und Cabanes Strich ist ziemlich einfach gehalten.
Fridolin



Feuer und Blut #2 - Der Tag des Triumphs

Y. Swolfs / 48 S. / 16,80 /Carlsen
Yves Swolfs begann seine Comic-Kariere 1980 mit dem Western "Durango" (mittlerweile liegen 8 Bände vor) und erntete große Beachtung. Sein realistischer Zeichenstil machte ihn überall bekannt und brachte ihm hohe Auszeichnungen ein. 1987 wagte er sich an die französiche Geschichte und schrieb die Story "Feuer und Blut", die er auch zu Papier brachte. Auch hier bewies er erzählerisches Talent und die zeichnerische Fähigkeit seine Geschichte gekonnt darzustellen, bei der er so gut wie keine Fehler mehr machte. Hier stimmt zeichnerisch alles. Teilweise erinnert er mich an Größen wie Hermann oder Franz, die es auch meisterhaft verstehen, ihre eigenen Texte bildlich auszudrücken. Er hat sogar noch den Vorteil, daß er nicht alle Personen gleich aussehen läßt, so wie es Hermann oft passiert und alle 2 bis 3 Alben sich die Gesichter wiederholen. Hermann bekommt das nicht ganz in den Griff, doch Swolfs hat da keine Probleme.
1792 ist die Revolution noch in vollem Gange und Frankreich wird von seinen neuen Machthabern erschüttert. Doch in der Vendeé widersetzen sich die Bürger den neuen Ideen und wollen wieder den alten Adel an der Macht wissen. Julien Dompierre hat sich nach seiner Ausbildung mit dem Degen auf die Seite der Aufständigen geschlagen und kämpft nun mit dem Adel gegen die Revolution. Er ist zielstrebig und ehrgeizig, doch genau dies gefällt einigen führenden Köpfen nicht und so beschließen sie, sich Juliens zu entledigen. Er wird mit einer handvoll Männer als Vorhut nach ? (an dieser Stelle konnte ich Freds Sauklaue auch mit Hilfe einiger Schriftsachverständiger nicht entziffern, der gestreßte Tipper) geschickt, um die Truppenbewegungen der Revolution zu erkunden, doch dies ist nur ein Vorwand um Julien in eine Falle zu locken. Als die Gruppe auf Feindtruppen trifft, begehen seine Begleiter den großen Fehler, ihn ausgerechnet jetzt umbringen zu wollen. Julien kann fliehen und jemanden gefangennehmen, um ihn als Zeugen der Verschwörung gegen ihn zu verwenden.
Fred

John Difool #7 - Wie alles begann

Jodorowsky / Janjetov / 48 S. / 14,80 / Carlsen
Die ersten sechs Alben dieser Reihe wurden ja von Moebius gezeichnet, und an dessen Stil orientiert sich auch der neue Zeichner, Zoran Janjetov, erreicht aber seine Klasse nicht (es ist natürlich auch eine undankbare Aufgabe, ausgerechnet die Nachfolge von Moebius antreten zu müssen). Seine Zeichnungen wirken mir an manchen Stellen noch etwas unausgereift, sein Strich zu hastig und ungenau.
Dieser Band erzählt einige Episoden aus John Difools Jugend, wie er seine Eltern verlor, wie er zur Betonschwalbe Dipo kam, wie er den Roboter Kolbo-5 traf und noch einiges mehr.
Zur Gstaltung des Covers hätte man besser eine andere Illustration ausgewählt, die hier verwandte ist doch sehr unattraktiv und wenig ansprechend.
Jens

Der kleine Nickel macht Geschichten

F. Walthery / 48 S. / !0,80 / Carlsen
Absolute Pflichtlektüre, ein sehr schöner Band. Walthery gehört sowieso zu meinen Lieblingszeichnern, er geht hier allerdings ganz andere Wege als bei seiner bekanntesten Serie "Natascha". Er läßt den Leser die Welt durch die Augen des kleinen Nickel sehen, begleitet ihn bei seinen Erlebnissen. Das ganze geschieht auf sehr einfühlsame Weise. Obwohl dieses Album sich auch an Kinder richtet, kann ich es

auch vorbehaltlos jedem "Erwachsenen" empfehlen. Ich habe es bisher schon mehreren Leuten zum Lesen gegeben und es hat wirklich jedem gefallen. Album des Monats , auch weil Francois Walthery ein äußerst netter Zeitgenosse ist.
Jens

Lester Cockney #5 - Der falsche König
Franz / 48 S. / 14,80 / Carlsen
Mit diesem Album endet das Abenteuer von Lester Cockney und seiner weiblichen Begleitung. Es war schön anzusehen, wie Franz Drappier sich die Beziehung so unterschiedlicher Menschen vorgestellt hat, die versuchten, von Indien bis nach Ungarn zu gelangen. War es doch nicht genug, daß sie einen langen Weg vor sich hatten, nein, auch Kriege und Halsabschneider begegneten ihnen auf der beschwerlichen Reise. Doch jedes Mal gelang es ihnen, sich aus dem Schlamassel zu befreien und noch den Mut aufzubringen weiterzumachen.
In Band 5 treffen sie auf den falschen König, der mit vielen weiteren Jungen und Mädchen sich vor dem machtgierigen Mulai Bei zu retten versucht. Die Ausreisser kennen nur eine Aufgabe, nämlich den korrupten und menschenverachtenden Konsul umzubringen und dadurch wieder die Freiheit für die ganze Provinz zu erlangen. Lester soll ihnen dabei behilflich sein und nach längerem hin und her können sie ihn auch davon überzeugen.
Viele vergleichen den Strich von Franz Drappier mit dem von Hermann Huppen, aber für mich kommt dieser Vergleich nicht in Frage. Von den Geschichten her, könnte ich mir schon vorstellen, daß Hermann auch Interesse hätte, so etwas zu schreiben, aber er bleibt eben lieber bei seinem "Jeremiah" . Ja, beide sind gute Texter und auch ihre Feder bedienen sie vorzüglich, aber es sind doch 2 ganz verschiedene Menschen. Franz liebt auch mehr das klassische Abenteuer, wie "Jugurtha" und eben "Lester Cockney" beweisen.
Fred

Theodor Pussel #2 - Mission Aru - el - Kadar
LeGall / 45 S. / 16,80 / Carlsen
Auch viel Mühe hat sich Frank Le Gall mit seinem Abenteuerfunny "Theodor Pussel" gemacht. Was heißt Abenteuerfunny, der Zeichenstil von Frank ist zwar recht lustig gehalten und erinnert an einige Funnys, aber großartige Lachkrämpfe bekommt man hier nicht. Hier und da kann jeder mal schmunzeln, aber die Serie ist doch eher auf die Erlebnisse Theodors ausgelegt und dieser muß des öfteren böse einstecken. Nachdem er im letzten Band seinen Verwandten, Kapitän Stein , suchte und auch Licht hinter die ganze Sache brachte, versucht Theodor jetzt, wieder nach Europa zu gelangen. Die Briefe, die er an seine Frau richtet und die die einzige Basis für seinen Überlebenswillen darstellen, werden von November, der schon im 1. Teil der Serie eine wichtige Rolle spielte, abgefangen, und so glauben seine Verwandten, er sei in Asien umgekommen. Ergibt sich alle Mühe, das Geld für die Überfahrt aufzutreiben und als er mit dem gefürchteten Piraten George Town Bekanntschaft macht, ergibt sich endlich die Gelegenheit für Theodor, sein Abenteuer zu beenden. Doch so schnell ist die Serie noch nicht beendet, denn er gerät wieder in einige Verwicklungen.
Fred

Die Türme von Bos-Maury #6 - Sigurd
Hermann / 47 S: / 14,80 / Carlsen
Hermann Huppen , der Belgier, hat mal wieder unter Beweiß gestellt, was für geniale Comics er schreibt und das sie bis ins letzte Detail korrekt angefertigt sind. Seit er zur filmischen Erzählweise übergegangen ist und seine Storys selber schreibt, hat er noch einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht. Das ist auch schon über 10 Jahre her und er begeistert einem immer wieder aufs neue. Was er mit Comanche (ca. ab der 2. Hälfte der Serie) begonnen hat und mit Jeremiah fortsetzte, hat er bei Bos-Maury noch vervollkommnet. Die mittelalterliche Geschichte passt genau in sein Gesamtwerk, denn so etwas hatte ihm noch gefehlt und was er seinen Hauptfiguren so alles zumutet, konnte er bei Jeremiah nicht einbauen, obwohl er schon sehr viel Freiheit mit dem Thema Science-fiction hat. Hermann ist nicht nur in Frankreich einer der bekanntesten und besten Zeichner, auch bei uns werden seine Alben langsam zu gesuchten Raritäten und sogar die erst vor einigen Jahren erschienenen Alben #1 und 2 von Bos-Maury werden schon hoch gehandelt.
Hermann läßt seine beiden Hauptakteure Aymar von Bos-Maury und seinen Pferdeknecht Oliver in ganz Frankreich umherziehen und an Burgturnieren teilnehmen. Sogar nach Spanien hat es sie schonmal verschlagen und aus einigen Andeutungen zu schließen, wird das nächste Album im Nahen Osten spielen, denn Aymar will an einem Kreuzzug teilnehmen.
Dieses Mal hat es Oliver und seinen Ritter an den Hof des Herren von Landri verschlagen und Aymar wird Zeuge, wie sich Hervör (ein weißer Hengst) nach jahrelanger Abwesenheit zurückmeldet. Ein Vorfahr der Anwohner dieser Gegend hatte einmal einen Fluch erhalten und seit dieser Zeit hatten die Menschen keine Ruhe mehr vor dem Tier. Als dann noch der Bruder von Landri stirbt, er hatte vor 30 Jahren Hervör bezwungen, bricht Panik unter der Bevölkerung aus. Der Tote verschwindet auf misteriöse Weise und tritt als Sigurd gegen das Pferd an (wie das ? d.T.) und kann es mit Hilfe von Aymar schließlich wieder besiegen.
Hermann hat hier wieder seine bewährte Zeichentechnik angewandt und teilt somit die einzelnen Seiten schön in genau bedachte Panels auf. Was auch fast einzigartig im Comicbereich ist, ist die Tatsache, daß er mehrere Seiten zeichnen kann ohne auch nur eine Sprechblase zu verwenden, die Bilder allein sagen hier schon soviel aus, daß eine Sprechblase eher lästig wäre und die ganze Seite aus dem Konzept werfen würde.
Fred (teilweise aus der Fred'schen Sprache ins Deutsche übersetzt von Jens)

The Shadow #1 - Ein Nest voller Ratten
O'Neil / Kaluta / 128 S. / 29,80 / Carlsen
The Shadow ist ein weiterer Kämpfer gegen das Böse unter den vielen anderen Superhelden, die es im amerikanischen Comic gibt. Doch der Shadow ist nicht eine weitere einfallslose Figur, nein, er wurde schon 1931 als berühmtester Held in den Pulps (großformatige amerikanische Genremagazine) geschaffen. 1973 versuchte sich DC dann an den Thema und nun liegen die 5 Geschichten von Dennis O'Neil und Michael W.Kaluta in einem Band auch bei uns vor. Die Geschichten um den Shadow spielen alle in den 30er und 40er Jahren in New York und zeigen schön die Unterwelt dieser Tage wieder. Eigentlich sind die Storys jedes Mal gleich, packen einen aber immer wieder und lassen einen nicht mehr los. Kaluta bringt mit seinen Zeichnungen so viel Freude in das Geschehen ein und hebt sich gewaltig von den anderen Zeichnern in Amerika ab. Er versteht es immer wieder einen zu verblüffen, sei es die Aufteilung der Panels (einzelne Bilder auf jeder Seite) oder die stimmungsvolle Athmosphäre der jeweiligen Tageszeit. Der Shadow arbeitet auch nicht alleine, wie seine meistne Kollegen, nein, er hat ein Team um sich versammelt, daß sich sehen lassen kann. Margo Lane, die einzige Frau im Team, Harry Vincent, ein gerissener Detektiv, Shrevvy, der Taxifahrer, der den Shadow an jede beliebige Stelle bringt, und schließlich Surbank, der in der Zentrale tätig ist und die Verbindung zwischen allen aufrecht erhält. Aber der Shadow hat auch ein bürgerliches Leben, er ist der wohlhabende Lemont Cranston, der sich so ähnlich wie der bürgerliche Batman in der gehobenen Gesellschaftsklasse bewegt und von seinen Millionen lebt.
Ich kann The Shadow jedem empfehlen, denn er ist einfach anders als die ganzen Superheldencomics, Shadow ist kein Held, er ist gegen das Verbrechen und für das Gesetz !
Fridolin

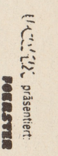
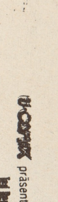
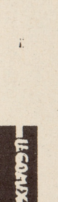


Universum der Wunder #1 - Arzach
Moebius / 48 S. / 16,80 / Carlsen
Die vierte Moebius - Reihe bei Carlsen, in der wohl die Sachen von ihm erscheinen sollen, die nichts mit den anderen Serien zu tun haben, also Kurzgeschichten, Illustrationen etc. Moebius breitet seine gewohnt phantastischen Bilderwelten aus, kommt dabei fast gänzlich ohne Worte aus, die Bilder sprechen für sich. Nur die erste Geschicht, "Der Umweg", unterscheidet sich von den anderen. Hier sind manche Panels fast mit Text überladen, auch verwendet er hier einen anderen Stil als von ihm gewohnt. In dieser Geschichte wird eine ganz normale Autofahrt durch Frankreich zu einem abstrakten Abenteuer in einer Phantasiewelt.
Ein ganz dicker Minuspunkt an diesem Album, daß noch mit einer kurzen Moebius-Biographie aufwartet, ist aber mal wieder der Preis, 16,80 finde ich einfach zu viel für ein 48 Seiten dickes Album, das zum Teil noch in schwarzweiß ist, und nicht nur Fred sondern auch ich frage mich manchmal wo das mit den Preisen noch hinführen soll.
Jens

V wie Vendetta #1 - Feuer der Freiheit
A.Moore / D. Lloyd / 56 S. / 16,80 / Carlsen
1997 : England wird von einem faschistischen Regime beherrscht, die Überwachung der Bevölkerung ist perfekt, Gegner des Systems haben keine Chance, bis ein Unbekannter den Kampf aufnimmt. Seiner ersten Tat, der Sprengung der Parlamentsgebäude, sollen bald weitere folgen. Aber der Unbekannte ist kein strahlender Held, im Gegenteil, er ist mindestens genauso gemein und gerissen wie seine Gegner, schreckt in seinem Kampf vor keiner Grausamkeit zurück.
In insgesamt sechs Alben wird dieser politisch ambitionierte Comicroman des Engländers Alan Moore bei uns erscheinen. Die düstere Grundstimmung des atmosphärisch sehr dichten Szenarios wird in David Lloyds Zeichnungen hervoragend umgesetzt. Man merkt es den Zeichnungen noch deutlich an, daß sie ursprünglich nur in Schwarzweiß gehalten waren, die Colorierung erfolgte erst später. Die sehr spannend und mitreissend geschriebene Story lässt mich schon auf die Fortsetzung warten, die aber anscheinend erst später als ursprünglich angekündigt erscheinen wird.
Jens

Alfonso Font #2 - Der Gefangene der Sterne
A.Font / 48 S. / 14,80,/ Ehapa Comic Collection
Der Band spielt in einer fernen (oder nahen) Zukunft auf dem Planeten Erde. Der letzte Krieg liegt schon ein paar Jahrzehnte zurück und hat sich zum größten Teil im Weltall abgespielt und hat somit das Gleichgewicht im Sonnensystem gewaltig gestört, so daß unter anderem die Sonne einer gewaltigen Nova entgegenstrebt. In dieser Zeit, der Spannung und der Furcht, daß die Sonne explodieren könnte und alles Leben beendet wäre, spielt das Abenteuer um den Doppelgänger von Mega (wird als Herrscher angedeutet) und seine Freundin.
1982 entstand die Geschichte, damals noch in s/w gezeichnet und über 100 Seiten Albenmaterial, so hat Alfonso Font 1987 die Story nochmals neugezeichnet und gleich mit Farbe versehen. Der Anfang der s/w-Geschichte wurde schon im Comic Spiegel abgedruckt, wurde aber nie zu Ende gebracht, was mich damals doch sehr ärgerte, denn Font brachte soviel Spannung in das Geschehen ein, daß ich es kaum aushielt und mich schon beim Feest-Verlag beschweren wollte, daß er die Serie abgesetzt hatte. Nun liegt mir die farbige Neuzeichnung vor und ich kann mich leider nicht so begeistern wie damals. Die Story ist ganz






anders aufgebaut. Hier wird der Doppelgänger (der nicht mit Namen genannt wird) als ganz gewöhnlicher Mensch dargestellt, der vom Prokonsul gejagt wird, weil er ihm im Weg steht, während er im ursprünglichen Comic als Rebell vorgezeigt und von den Machthabern gefangen gehalten wird. Auch wird beim s/w-Band viel mehr auf die Problematik um die Sonne eingegangen. Bei dem mir vorliegenden Band spielt auch ein Roboter eine nicht unwesentliche Rolle, der sich zum Schluß schwört, daß er den Doppelgänger bis zum Ende jagen und vernichten wolle. Von der Zeichentechnik ist Alfonso gleich geblieben und hat sich nicht wesentlich verbessert. Er zeichnet immer noch mit etwas nervösem Strich und will immer viele Details in seinen Panels unterbringen. Die Farbgebung ist ihm hervorragend gelungen und daran gibt es auch nichts auszusetzten. Mir wäre es lieber gewesen, wenn Ehapa den alten "Gefangener der Sterne" präsentiert hätte und nicht mit diesen Teil die Font - Reihe fortsetzen würde.
Fridolin

Asterix Werkedition #3 - Asterix als Gladiator
Uderzo / Goscinny / 56 S. Hc. / 16,80 / Ehapa
Troubadix wird von den Römern nach Rom entführt, wo er den Löwen zum Fraß vorgeworfen werden soll. Aber Asterix und Obelix hauen ihn natürlich rechtzeitig raus und zum Schluß gibt's das obligatorische Festmahl. Die Story dürfte ja allgemein bekannt sein, schließlich hat Asterix #3 schon eine Auflagenzahl von über 2 Millionen. Jetzt also die Neuausgabe im Rahmen der Werkedition, d. h. im Hardcovereinband, neu übersetzt, handgelettert und mit 8 Seiten Lexikon versehen, genau das richtige um es sich in den Bücherschrank zu stellen. Asterix ist einer der wenigen Klassiker, die diesen Titel auch zu recht tragen. Mit diesem Band von 1962 hatte Uderzo zwar noch nicht ganz seine spätere zeichnerische Brillianz erreicht, aber im Vergleich zu seinen Frühwerken hatte er sich doch schon enorm weiterentwickelt. Auch Goscinny brennt in seinem Szenario noch nicht das spätere Feuerwerk an Gags ab, aber alle Grundelemente, die einen guten Asterix ausmachen, sind vorhanden.
Jens

Asterix Werkedition #26 - Die Odysee
Uderzo / Goscinny / 56 S. Hc. / 16,80 / Ehapa
Ehapa rollt das Feld von vorne und hinten gleichzeitig auf, deshalb nach der #3 gleich die #26. Miraculix geht ein wichtiger Bestandteil des Zaubertranks aus, das Steinöl. Also machen sich Asterix und Obelix auf nach Judäa um für Nachschub zu sorgen. Aber der römische Druidenagent Nullnullsix setzt alles daran, daß die beiden ihre Mission nicht erfüllen können. Die erstmals 1981 erschienene Geschichte zeichnet sich vor allem durch ihre Perfektion aus, sowohl was die Zeichnungen als auch das historisch gut recherchierte Szenario angeht. Ein Funny in Vollendung an dem es eigentlich nichts auszusetzen gibt, außer vielleicht, daß sich Ehapa besser nach einem anderen Letterer für die Werkedition umsehen sollte.
Jens

Boule und Bill #3 und #11 - Techtelmechtel - Strip Cocker
J. Roba / je 48 S. / 12,80 / Ehapa
Techtelmechtel ist die Neuauflage des Kioskklassikers, der jetzt neu bearbeitet und handgelettert in einer schönen Ausgabe bei uns vorliegt,. Die Strips 725 bis 767 der Serie Boule und Bill sind hier verewigt und zeigen schön das Leben einer typischen französichen Kleinfamilie auf, die noch nicht den Mut zu Leben aufgegeben hat und alle Aufmerksamkeit ihrem Sprößling zuwendet. Dieser ist immer mit seinem Hund Bill auf Achse und erlebt allerhand lustige Abenteuer. Auch im Haus der Familie geht es heiß her, wenn Bill mal seinen Launen freien Lauf läßt.
Bei Strip Cocker handelt es sich um eine deutsche Erstveröffentlichung der Strips 899 bis 934. Darunter ist auch zum ersten Mal eine längere Geschichte, die unsere Familie in den Ferien zeigt und Bill mal wieder viel Ärger herbeiruft. Sonst sind die Storys wie bei allen anderen Bänden auch. Was ich nicht verstehe ist, daß der Ehapa Verlag jetzt nicht in der französichen Originalreihenfolge weitermacht, sondern immer noch alles durcheinander raus bringt. Das Strip Cocker Album ist als letztes in Frankreich erschienen und liegt dort weit über der #20 hinaus.
Jean Roba, der auch noch "Die Rasselbande" geschaffen hat, zeichnet bereits seit 1959 an dieser Serie und bringt immer noch so viel Energie und Humor zum Leser Herüber, wie in seinen ersten Episoden von Boule und Bill. Sie haben trotz einiger Titel- und Namenswechsel überlebt und werden auch weiterhin die Lachmuskeln der Leser beanspruchen.
Fridolin

Leutnant Blueberry #7 und #8 - Das eiserne Pferd - Steelfingers
Giraud / Charlier / je 48 S. / 12,80 / Ehapa
Die Neuauflage der Blueberry - Saga ist mittlerweile bei den ersten beiden Bänden der Trilogie um den Eisenbahnbau in der Pionierzeit des nordamerikanischen Westens angekommen. Was Comicwestern betrifft, so kommt man hier nicht an Blueberry vorbei, das ist klar, es sind wirklich alle Elemente vertreten die man auch aus den einschlägigen Filmen kennt. Manches Mal könnte man fast schon glauben, Charlier und Giraud haben absichtlich so viele Klischees verwandt um sich über sie lustig zu machen, aber nichts genaues weiß man nicht, vielleicht war ihnen das alles ja auch bitterernst. Bei diesen beiden Bänden, besonders in #7, kommt es mir so vor, als wäre Giraud etwas auf Stilsuche gewesen, es kommen einige grobe perspektivische Fehler vor, die man von ihm normalerweise nicht gewohnt ist. Erst in Band 8 festigt sich dann sein Stil wieder und erreicht seine üblichen Qualitäten.
Jens

Lucky Luke Classics #2 - Rodeo
Morris / 60 S. Hc / 16,80 / Ehapa
Bei uns wurden diese frühen Lucky Luke Geschichten schon einmal in "Der heitere Fridolin" (rein zufällig, die Namensgleichheit, hähähä) veröffentlicht und sind nun, längst überfällig, auch als Album erschienen. Leider wurde nicht auf eine chronologische Reihenfolge eingegangen, und so kommen die ersten Storys erst als Band 3 bei uns raus. Im Original erschienen die einzelnen Comics 1948-49 in Spirou und wurden von Morris persönlich getextet, nicht wie später von Superstar Goscinny. Der Westernheld sieht auch noch sehr unbeholfen und optisch anders aus. Für das, daß er schon so alt ist, hat er immer noch die gleichen Sachen an und die müßten mittlerweile schon abartig stinken und seine Jeans schon steif sein, daß jeder Hippie neidisch wird. Wie sieht es jetzt mit den Storys aus ? Morris hat einen relativ guten Humor, was schon allein die Gestalt von Lucky aussagt, aber auch die drei Geschichten sind doch lustig aufgezogen.



In der ersten Geschichte (Rodeo) muß sich L.L. mit Cactus Kid rumärgern und dieser macht es ihm nicht leicht, aber der Cowboy wird ja bekanntlich mit allem fertig und so trickst er Kid beim Rodeo gewaltig aus, selbst das Publikum amüsiert sich dabei sehr. Bei Desperado City hat es L.L. gleich mit 2 Gaunern zu tun, nämlich den Pistol Brothers, denen er gleich zu Anfang mächtig einheizt. Aber hinter den Pistols verbirgt sich ein Geschäftsmann, der die beiden engagiert hat und so wird er verurteilt (wegen Ruhestörung), wie er die beiden in den Knast sperrt. Mit List und viel Phantasie gelingt es dem Held doch ,das Verbrechen aus Desperado City zu vertreiben und es wird in Justice City umbenannt.
Der Goldrausch von Buffalo Creek ist eine reine Verarschung gegenüber Goldwäschern. Er will einem alten "Schürfer" einen Streich spielen und legt ihm einen Goldklumpen in die Schale, doch als er ihn aufklären will, wie das Gold in die Schüssel kam, wird L.L. abgewiesen und es kommt zu einem gewaltigen Goldrausch...
Ich hab schon gehört, daß einer gesagt hat, diese Serie wäre reine Geldmacherei (da liegt er gar nicht so falsch ! d.T.), aber ich muß sagen, mir hat der Band viel Spaß bereitet und da der Einband Hardcover ist, sind die 16,80 schon gerechtfertigt. Bin schon auf das nächste Album gespannt, denn dieses war genial und man hat schön gesehen, wie sich Morris weiterentwickelt hat.
Fridolin

Lucky Luke #61 - Der Apachen - Canyon
Morris / Goscinny / 46 S. / 12,80 / Ehapa
Lucky Luke kommt ja bekanntlich an den Kiosken zu einem Preis von 6,80 raus, hier handelt es sich aber um die Hardcoverausgabe, die nur in Comic- und Buchläden erhältlich ist und nicht wie die billige Kioskausgabe mit Maschine geschrieben ist, sondern fein säuberlich mit der Hand. Irgendwann wird Ehapa auch noch draufkommen und die Alben an den Kiosken handlettern, denn es ist bei uns nicht mehr üblich, alles mit Maschine zu schreiben, sogar Bastei bringt seine Alben als handgeletterte Ausgaben raus. Es soll vielleicht eine Unterscheidung geben und den höheren Preis rechtfertigen , denn die Hardcoverausgabe dürfte auch nicht so viel teurer sein (in der Herstellung).
Gut, daß war das, jetzt komme ich zu dem mir vorliegenden Album. Der Band entstand 1971, zu einer Zeit, als Morris und Goscinny an ihrem Höhepunkt angelangt waren. Im Original ist die Geschichte um einen mysteriösen Canyon als Band 37 erschienen und bei uns schon mehrere Male veröffentlicht worden.
Goscinny versteht es hier mal wieder blendend, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, denn die Geschichte ist wunderschön erzählt und Morris bringt seine gewohnten Bilder hinzu. Die beiden strotzen nur so vor Phantasie und Morris kommt nur schwer an die damalige Zeit heutzutage ran, alleine schon die neuen Autoren, die er beschäftigt, können den vor einiger Zeit verstorbenen Goscinny nicht ersetzen.
Fridolin

Manuel Montano
Prado / Luna / 48 S. / 16,80
Alles was von Miguelanxo Prado kommt, kann man sich getrost kaufen, denn es ist nicht nur perfekt gezeichnet, sondern es kann auch textlich überzeugen. Holt euch das Teil.
Fred

Storm #6 - Das Geheimnis der Neutronenstrahlen
Lawrence / Matena / 52 S. / 14,80 / Ehapa
Don Lawrence war auf der letzten Comicbörse vertreten und hat geduldig seine Fans ertragen, und auch mir hat er einige Stormalben signiert, worauf ich wahrlich stolz bin. Nun werden in Deutschland die beiden großen Lawrence - Serien wieder neu aufgelegt und dabei schneidet für mich die Geschichte um Storm bedeutend besser ab als die Sage um das Reich Trigan, dem faschistoide Tendenzen nachgesagt werden. Ich selbst besitze 5 Triganalben und kann nichts dergleichen feststellen. Nun gut, kommen wir wieder zu Storm. Mittlerweile hat Lawrence 19 Alben geschaffen, dabei waren insgesamt 4 Texter dafür verantwortlich (auch erselbst hat eine Story geschrieben). Die ersten 18 Bände sind bei uns schon erschienen, wobei die Nummern 1 - 15 in der Phantastic - Comics - Reihe untergebracht waren. Leider sind die

Bände längst vergriffen und es werden horrende Preise für die Erstausgaben verlangt. Um auch den nicht finanzkräftigen Lesern die Möglichkeit zu bieten, die ganze Sammlung komplett zu erhalten, hat der Ehapa Verlag sich durchgerungen und bringt die alten Nummern wieder neu raus.
Beim Band 6 war Matena als Texter verantwortlich, und man merkt deutlich den Einfluß von Trigan, den dieser Texter hatte. Hier wird Storm als Held dargestellt, der die Menschen in der fernen Zukunft anführt, dies ändert sich schlagartig, als Storm und Rothaar, seine Gefährtin, nach Pandarve verschlagne werden (das geschieht aber erst ab Band 10). Die Überlebenden der Menschheit und Storm (+Rothaar) haben sich gegen die Azurier zur Wehr gesetzt und leben nun Seite an Seite mit ihnen, doch es gibt auch feindlich gesonnene Azurier und die Erde wird erneut angegriffen , d. h. dieses Mal ist es der Mond und die Flotte von Storm wird geschlagen und vernichtet. Doch mit Verstärkung gelingt es ihm schließlich doch noch gegen seine Gegner anzukämpfen, die mit Bitak, einem azurischen Mädchen mit übernatürlichen telekinetischen Kräften , in das Geschehen eingreifen...
Fridolin



Tassilo #3 - Das Schwert des Ganael

Fauche / Leturgie / Luguy / 48 S. / 12,80 / Ehapa

Auch hier ist die Sory schnell erzählt : Tassilo rettet seinen Jugendfreund Ganael aus den Fängen der "Mächte des Bösen". Das daß nicht ohne Probleme vonstatten geht, versteht sich von selbst...
Vom Plot her bietet dieses Fantasyabenteuer also nichts weltbewegendes, das Artwork möchte ich aber mal als äußerst gelungen bezeichnen. Für das Fantasygenre wohl eher ungewöhnlich, ist der Funnystil in dem die Zeichnungen angelegt sind, hinzu kommt dann noch eine wirklich gelungene Colorierung, so daß es sich schon lohnt, hier mal einen Blick reinzuwerfen.
Jens

Batman Sonderband #12 - Tod in der Familie Teil 3

Starlin / Aparo / 44 S. / 12,80 / Hethke Verlag

Der 3. und letzte Teil der Geschichte "Tod in der Familie", die vom Erfolgsautor Jim Starlin geschrieben und von Jim Aparo gezeichnet wurde. Starlin debütierte 1972 bei Marvel, wo er Serien wie "Iron Man", "Captain Marvel" und "Defenders" zeichnete. Aber richtig bekannt wurde er erst durch die Serie "Warlock", die er 1975 von Gil Kane übernahm. Diese Serie war sehr aufregend gezeichnet und ungewöhnlich erzählt, denn es handelte sich um eine Science-Fiction Geschichte. Er schrieb auch mehrere Geschichten, so auch diese hier, und machte sich so auch einen Namen als Autor.
Bei dieser sechsteiligen Serie "Tod in der Familie" ist der Joker wieder gegenwärtig, er kann seine Lust nach Blut nicht stillen und schreckt vor nichts zurück. Als ihn die Ayatollahs zu sich beordern und ihn zum Uno-Diplomaten auserwählen, greift der Joker natürlich gleich zu, um alle bei der Uno-Versammlung anwesenden zu vernichten. Obwohl es Batman von allerhöchster Stelle untersagt wurde, einzugreifen und Superman auf ihn aufpassen soll, kann Batman , dank Supermans Hilfe, die Diplomaten retten und den Joker vernichten. Aber ob der Joker nun wirklich vernichtet worden ist, steht nicht so 100 % fest, denn sein Hubschrauber zerschellt an einem Hafengebäude und für eine Fortsetzung kann sich der Verbrecher ja doch noch gerettet haben.
Aparos Zeichenstil ist aufgeschlossen und unkompliziert gehalten. Er versteht es aber ganz gut, die Spannung in der Handlung in seine Panels zu übertragen.
Fred

Neue Grüne Laterne #3 - Sein schwerster Tag

48 S. / 12,80 / Hethke

Hal Jordan schließt seine Ausbildung als "Grüne Laterne" ab, gerade rechtzeitig, um mit den anderen Laternen gegen das geheimnisvolle Superwesen "Legion" zu kämpfen. Hal gelingt es, die Energie der "Großen Laterne" anzuzapfen und dadurch Legion zu besiegen. Er kehrt schließlich in seine Heimat auf der Erde zurück.
Der zweite Band dieser Serie hatte mir noch relativ gut gefallen (relativ deshalb, weil ich mich normalerweise gar nicht für Superheldenstories begeistern kann), aber die neueste Nummer, obwohl zeichnerisch etwas besser, fällt dagegen ab. Die Story ist mir zu sehr an den Haaren herbeigezogen, eben zu sehr "out of this world", aber wer auf Superhelden steht, findet sicherlich Gefallen daran.
Jens

Star Trek #2 - Kopfgeld auf Captain Kirk

David / Fry / Starr / 50 S. / 12,80 / Hethke

Raumschiff Enterprise ist mit Captain Kirk und seiner Besatzung mal wieder unterwegs, um Frieden zu stiften. Als erstes gewähren sie einigen Nasgulianern Asyl, was zur Folge hat, daß die Enterprise Bekanntschaft mit dem mächtigen Salla von Nasgul macht und er den Asylanten befielt, sich umzubringen. Danach will er die gesamte Besatzung vernichten, aber Kirk tritt ihm entgegen und schließlich übertölpelt er den Salla. Nach diesem Abenteuer wird Kirk von der Regierung von Klingonien zum Tode verurteilt und ein Kopfgeld auf ihn ausgesetzt. Kirk mißt dem nicht besondere Bedeutung bei , bis er die Höhe des Kopfgeldes erfährt. Was auch noch dazukommt, ist, daß Spock, Kirk, Chekov und ein Botschafter als Vermittler zwischen den ? (unleserlich) und den ?? (genauso unleserlich d. T.) verhandeln sollen. Tja, hier wird sehr viel Handlung auf so wenig Seiten geboten, die ein anderer Comic in mehreren Alben abhandeln würde.
Zu den Zeichnungen möchte ich nur sagen, daß sie ihren Vorbildern nachempfunden sind und nicht besonders aufregend und originell gezeichnet sind.

Fred

Top Collection - Unendliche Odysee #4 - Das Ende

Starlin / Mignola / Garzom / 48 S. / 12,80 / Hethke

Unendliche Odysee ist eine Serie, die ähnlich der Gerechtigkeitsliga, in der mehrere Superhelden zusammenwirken und gegen das Böse kämpfen, denn nach der Formel : Viele sind besser als einer. (Ich hoffe, der geneigte Leser kann sich den Sinn dieses Satzes ungefähr denken, d.T.) Es treten Comicgrößen wie Superman, Starfire oder Batman auf und die vertragen sich auch und es wird nicht gleich herumgeschrien, wenn einer mal 'nen Fehler macht, so wie das bei der Liga der Fall ist. Das Anti-Lebens-Geschöpf treibt sein Unwesen und vernichtet ganze Universen. Unsere Helden treten diesem unwirklichem Wesen entgegen und vernichten es mit Hilfe eines Anti-Lebens-Schluckers, den jeder von Darkseid erhalten hat. Dieser Apparat beruht auf dem gleichen Mechanismus wie der der Geisterjäger (Ghostbusters). Batman versucht sein Glück auf der Erde, während die Grüne Laterne an einer anderen Ecke versagt hat und in schwere Gewissenskonflikte kommt, weil er glaubt, für den Tod von Millionen von Lebewesen verantwortlich zu sein. Doch zum Schluß können das Anti-Lebewesen und seine Ebenbilder geschlagen werden und Anti selbst wird in seine Dimension zurückgewiesen.
Für mich ist diese Album sehr spannend und weist alle Merkmale eines spannenden Comics auf (für mich klingt das eher alles nach einem einzigen großen Chaos , um nicht sogar das Wort "Schwachsinn" zu verwenden d. T.). Hier kommt Action, Versagen und Horror vor, einfach ein geniales Teil.
Fridolin

Das Dreieck #7

34 Seiten ? Dm

Das Ikarus gibt es schon 1 Jahr nicht mehr, nun melden sich Jens Neumann und Helmut von Bohr wieder zurück und ihr Heft heißt jetzt "Das Dreieck". In dieser Gestalt erscheint es auch und ist daher recht aufwendig in der Herstellung. Total bunt kommt auch das Cover, aber nicht nur die Aussenseite ist bunt, unter der Inhalt ist genauso bunt gestaltet. Ala ob das noch nicht genug wäre, gibt es auch noch das "Dreieck Rechteckig" als Lyrikbüchlein. Dieses Mal geben wieder viele Menschen ihren Senf zu allerhand politischen und menschlichen Themen ab. Es wirken viele bekannte und unbekannte mit und Zeichnungen werden auch viele gebracht. Gedichte und Meinungen sind hier enthalten, z. B. über Captain Kirk, Bag Lady, ein Reisebericht und ein Märchen. Was mich überrascht , ist die Tatsache, daß Christian Holl, der als Letterer für Comicalben bekannt ist, auch als Zeichner von Phantasybildern Begabung hat. Ich kann jedem ans Herz legen, sich das Heft anzutun und ein paar Mark zu investieren.
Fred

Kromix #1 7,80

Schon etwas älter und auch mittlerweile vom Herausgeber (ein waschechter Punkrocker...) wegen diverser Probleme mit Druckerei und Vertrieb eingestellt... Schade, denn der Erstling von "Kromix" ist echt ein Spitzenteil geworden, kommt mit 4-Farbcover, 60 Glanzpapierseiten und praktisch nur Top-Zeichnern (auch bekanntere Leute, wie z.B. Walter Moers, Peter Puck). Inhaltlich eher Szenecomics, am witzigsten jedoch der wunderbar geschmacklose (?) Jesus-Comic.
Schreibt an : Ralf Palandt / Bothmerstr. 15 / 8000 München 19
Marvin

Lippe #10 12,80

Lippe hat ursprünglich vor Jahren einmal als kleines Gammelfotokopiezine angefangen und erscheint jetzt als 60-seitiges Comicalbum mit 4-farbigem Pappeinband (was auch den hohen Preis erklärt):
"Weird Tales - Unheimliche Geschichten" verrät uns der Untertitel, das ist auch der Schwerpunkt von Lippe : intelligente, düstere Horrorstories, dargeboten von sehr professionellen Zeichnern. Am interessantesten die Sachen von M. Frei (der auch schon ein eigenes Album auf dem Markt hat) und Geier (ein korrekter comiczeichnender Skinhead).
Erhältlich bei : Andreas Anger / Schreibersgasse 7 / 8700 Kitzingen
Marvin

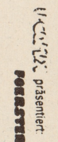
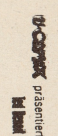
Panel #4 2,50

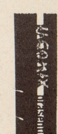
Recht billig, dafür das es 40 Seiten und außerdem ein 2-Farbcover (schwarz/gelb) besitzt, mir jedoch gefällt, abgesehen von der 4 seitigen Tarzanparodie vom "Au Weia!"-Herausgeber, trotz der Stil- und Themenvielfalt, eigentlich kein Comic in dieser Ausgabe so recht. Naja, ist wohl Geschmackssache, ob man "Panel" mag oder nicht, mir jedenfalls ist es zu langweilig, wer es dennoch bestellen will, schreibt an : Bert Dahlmann / Postfach 103763 / 2800 Bremen 1
Marvin

Zebra #10 5,00

Ein seit 9 Nummern sehr beständiges Zine, daß in erster Linie, neben Funnies, Krimi- und Abenteuercomics enthält. Die neue Ausgabe wieder größtenteils gut, wenn auch ein paar Stories recht flache Scherze enthalten, am besten der Funnycomic "Gino - Aufwachen", in der die Hauptfigur Gino versucht, endlich 'mal pünktlich ins Büro zu kommen und nicht, wie üblich, zu verpennen. Sehr hübsch sind ebenfalls die Layout-Seiten.
Bei : Georg K. Berres / Giselher Str.19 / 5000 Köln 60
Marvin







How To Become A Successful S.E.Band - Call Me A Friend, Yet You Stabbed Me In The Back - (Oh, I've Had Enough!!!)

Step 1:
You ask Mom and Dad if you're allowed to do a S.E. band, since you're only 14.

Step 2:
You ask your friends if they want to do a S.E. band (provided they've already asked their parents).

Step 3:
You go to your local army recruiter and have him give you a decent haircut; he can probably also tell you where to get some good tattoes.

Step 4:
You acquire the proper attire--Nikes, camouflage, lots of sweat pants, and, of course, a "Wolfpack" t-shirt.

Step 5:
You tell your parents that you're gonna get some really neat tattoes tomorrow.

Step 6:
Your parents tell you that you will NOT get any really neat tattoes tomorrow, nor will you ever get ANY tattoes whatsoever, not as long as you put your feet under their table.

Step 7:
You figure out who's gonna play what. Whoever screams the loudest gets to sing, whoever has the coolest jumps gets to play bass, the other two can fight it out.

Step 8:
Now you need to decide on a name--one that conveys visions of brotherhood, unity, understanding, and youth, e.g UNITED BROTHERHOOD OF UNDERSTANDING YOUTH, ALLIED CORPORATION AGAINST BACKSTABBING or PROUD-STRONG-AND-FREE-ASSOCIATION.

Step 9:
You ask Santa Claus to bring you a mike, bass, guitar, and drumkit, respectively.

Step 10:
Now you need some songs! First of all you need to decide on which bands you're gonna copy. Be sure to use some YOT riffs--they're easy to do, yet effective.

Step 11:
O.k.--now you need some meaningful lyrics. Just go down the list (available at your local S.E. information center). Let's see what we got: Backstabbing, Brotherhood, Caring, Change, Choice, Drinking, Drugs, Freedom, Friendship, Lying, Masturbation, Pride, Sincerity, Strength, Survival of the streets, Truth, Unity, Uniformity, Vegetarians, Dope-Guns-and-Fucking...oops wrong genre, Stop The Violence Or I'll Beat Your Face In, etc., best do one on each topic.

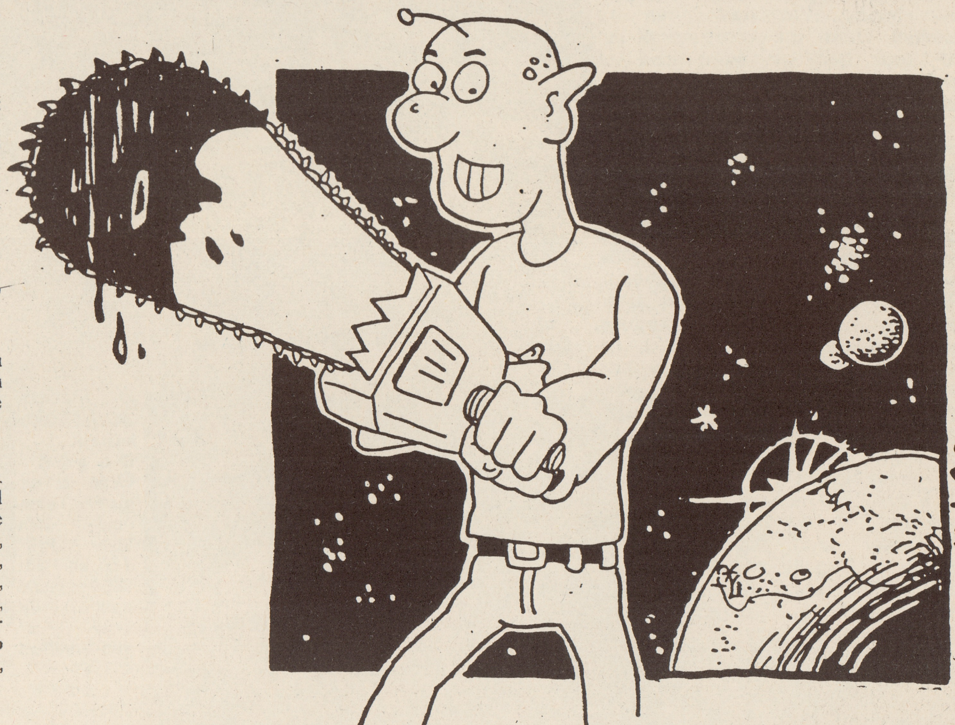
Step 12:
You're ready to record your first 7". Sign with a reputable S.E. label, and always be sure to stay within the S.E. boundaries and make the uniform choice, or you're gonna be nailed to the X.

Step 13:
Should you decide that you don't want to be straight anymore, like you turn 21, or something, all you need to do is tell people that you decided to do "progressive heartcore", or just let your hair grow out and make the uniform choice to join a metal band. Should you decide on the latter you need to change your outfit, of course. Cowboy boots will do just fine--maybe some leather. Don't worry about the money you'll have to spend on your new convictions--you can always sell your old stuff to some kid that's following in your footsteps.

Step 14:
If you stay "hard-edge" don't forget to put down others for their changes.

With a BIG thanks to all the people that aren't trendies, but real people - Corey MAYHEM FRONT

A very recent survey at Massachussetts Technical Institute determined "back-stabbing" to be the single most favorite S.E. topic of all times. You can take just about any S.E. 7", or lp, and find at least one song on the subject. Considering that it's supposed to be a "+, +, + scene", this seems somewhat strange. Maybe the guys are just a tad bit too sensitive about things and consider anything and everything they don't agree with a stab in the back (they are pretty young for the most part, after all)? Or maybe "da sceeene" isn't sooo positive after all? And, even if it was, things don't just happen automatically. Upon entering the S.E. scene (or any other "alternative" scene), you don't, like, mosh through some mind/life converter that automatically sets everything right. A "positive life" is something you're gonna have to work on, on a day to day basis, for the rest of your life--and that can get pretty tough at times. If you take a look at the "alternative scene" (and that includes ANY of its subdivisions), you will find racism, sexism, and any other kind of rednecKKK prejudice you can think of--just as in society as a whole.
Apart from that, it gets a bit old, after a while, to listen to yet another 16-year old, telling you all about how he's been "stabbed in the back", sorry YOU stabbed somebody in the back, for a change! Don't be so fuckin'self-righteous! There are plenty of topics left that have never (not that I know of anyway) made it on a S.E. lyrics-sheet! How's about sexism--"Call me an equal, but you treat me an inferior"? You will certainly find enough incidents to support doing a song on that topic. The sacred realm where the S.E. angels sing is certainly INFESTed with just as many little red sexist devils and demons as society as a whole. Maybe you should start looking for the "demon inside of you" before you go and denounce others. And, please, somebody give me a song about sexism, or maybe about the dangers inherent in narrow-mindedness, spreading rumors about others, or about taking things (including oneself) too serious--and how that gave you gastritis and you learned to loosen up, or about how certain people run a subject into the ground, or about people being redundant, or about....Anyway, do what you want, but if you've got yet another song about backstabbing, stay away from me--cause I've Got Rabies, and I'm Sick Of It All. And, should you ever be tempted to write a song about how someone "stabbed you in the back", just remember what good old Pat said about that:"It's ok, man, not to write a



song about backstabbing".
Corey"stab yourself in the back!"

and terribly wronged and let down. I certainly don't mean to disregard the pain you experience when somebody you care about lets you down (it's happened to me several times, and I have yet to find a person to whom it's never happened), but it seems like just another cliche for the most part--you do S.E.H.C., so you write a song about being stabbed in the back. "Stabbing someone in the back" isn't necessarily always a conscious act. I've let people down before, and certainly not intentionally. If you think about it hard, you probably have too--be it a lover, friend, or relative. So why not write a song about how you're

AGNOSTIC FRONT

'Twas the night before christmas, when all through the house not a creature was stirring, not even a mouse...
Well, here it finally was, christmas - the day I had been awaiting oh so impatiently for oh so long, that is, ever since Bernd had convinced me that there really was going to be an AGNOSTIC FRONT tour. So we all piled in the car and drove, and drove, and drove, with visions of sugarplums thrashing in our heads. We had been so excited about the prospect of an AF tour that we were kind of scared we might be disappointed. But when we finally got there, a few traffic jams later, our expectations were fully met. AF are great people, and lots of fun. The show itself was merciless, I mean: Lord, take me now! What was bad about this tour is that they got so much hassle by the German police and a couple of other assholes. Roger, in fact, got deported upon entering Switzerland because, since he didn't want to be a naturalized American citizen, he only has a Green Card (the main difference being that he can't vote, or leave the country for more than a year at a time), so he was accused of wanting to enter and stay there illegally–give me a break, who the fuck'd want to LIVE in Switzerland anyway?!? So, anyway, roadie Mike took his place for the remaining gigs, and he did a good job.

Corey: Ok, here we go! Was ist der Unterschied zwischen HC und Punk?
Vinnie: Punk is Blues music, basically, with stupid lyrics (alle lachen). Das ist es im Grunde. Versteht mich jetzt bitte nicht falsch, ich denke einfach, daß es mehr Blues orientiert ist...Ok, Roger stirbt hier neben mir... und HC ist Freestyle
Dave: Hardcore ist einfach schneller und aggressiver.
Vinnie: And better, not negative, more positive.
Bernd: Glaubt ihr nicht, daß es von den Wurzeln her dasselbe ist, jedenfalls war, als es begann?
Vinnie: Musikalisch auf jeden Fall nicht. Es mag schon einige gleiche Punkte geben.
Roger: Punk hat die verdammt gleichen Ideale wie Hardcore, diese Jungs hier reden über 77. Wenn du dir APOCALYPSE oder NAUSEA anhörst, dann ist das auch Punk und die Texte sind auch positive. Über was wollt ihr reden?

Corey: Es gibt eben Leute, die sagen, daß beide "Richtungen" verschiedene Ursprünge haben.
Roger: Wenn du dir die Texte von den SEX PISTOLS anhörst dann geht's da über irgendwelchen Mist.
Vinnie: Anarchy is stupidity.
Bernd: Ich habe gehört, daß die Tour vielleicht hätte abgesagt werden müssen, weil Roger Probleme hatte einen Pass zu bekommen.
Roger: Ja, aber ich habe eine green-card und es ging alles klar. Das hängt einfach damit zusammen, daß ich nicht Amerikaner bin und nicht dort geboren wurde.
Bernd: Man hat viele Sachen gehört, was deinen Aufenthalt im Gefängnis und die Gründe dafür betrifft, vielleicht willst du darüber reden, um es klarzustellen, denn wenn man hier etwas in Europa hört, dann kommt es meistens von der vierten Person in der fünften Version.
Roger: Ok, es war ein Fehler, wie jeder andere auch Fehler macht und du lernst aus deinen Fehler und eines Tages hat es sich mit einigen Freunden zugetragen und ich zog dabei den Kürzeren. Aber es war ungerecht... (darauf wird später nochmals eingegangen)
Bernd: War das keine schlimme Zeit für deine Familie?
Roger: Ja natürlich. Ich habe eine 2 1/2 Jahre alte Tochter, von deren Leben ich schon eine ganze Menge verpasst habe, was eigentlich das Schlimmste an der ganzen Sache war.
Bernd: Es scheint so, als wenn sich Mykel Board um dich sorgte, da er im MMR deine Gefängnisadresse abdrucken ließ, und wo man die "United Blood" 7" bekommen könnte, die für die Anwaltskosten nochmals nachgepresst wurde.
Roger: Ja, das hat mich auch überrascht, daß es im MMR abgedruckt wurde. Mykel ist ein guter Junge, er ist aus NY und versteht die Band besser als irgendjemand anders, so z.B. die Leute vom MMR, die uns nur in eine Richtung sehen. Mykel geht zu den Shows und er sieht, was wirklich abgeht. Ich denke, es hing einfach damit zusammen, daß er wußte, daß ich dort recht alleine bin und wollte einfach, daß mir ein paar Leute schreiben.
Corey: Viele Leute haben schon erzählt, daß ihr anderen und Bands aus der Szenen ziemlich behilflich wart.
Roger: Wir sind eben schon ziemlich lang dabei und waren am Anfang mit die ersten, die eigene Instrumente hatten und haben diese auch immer an andere verliehen und haben die Leute aus anderen Bands unterstützt. Wir gehören auch zu den Leuten, die immer auf die Shows gehen und helfen. Gerade jetzt sind OI POLLOI auf USA-Tour und hatten keine Möglichkeit irgendwie in NY eine Show zu bekommen und ich habe ihnen dann innerhalb

einer Woche eine Show im CBGB's mit NAUSEA, DESTROY und SIEZURE besorgt. I booked the show, nobody else could do it. Jeder sagt immer, daß AGNOSTIC FRONT Nazis sind, daß sie Punk hassen, aber wer verdammt macht dann immer die Sachen in der letzten Minute klar: Wir. Es ist wirklich nicht leicht dort, aber ich habe eben etwas Rückhalt, weil ich auch viele Bands unterstützt habe und auch schon in jedem Club während den Shows gearbeitet und dafür gesorgt habe, daß es keine Fights gibt.

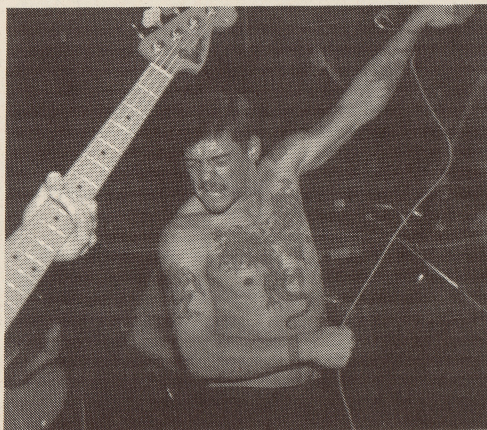


Corey: Habt ihr irgendwelche Probleme, meinetwegen mit den SE-Bands, gehabt?
Roger: Nein, ich bin selbst SE und das schon seit Jahren. In Amerika haben wir wirklich keine derartigen Problem. Zu unseren Shows kommen die verschiedensten Leute. Wir versuchen nicht unbedingt jetzt eine SE-Band zu sein, oder eine HC-Band, oder Skinhead oder Punk, wir versuchen eher so in der Mitte zu bleiben. Denn wenn du versuchst eine bestimmte Linie zu gehen, dann setzt du dir selbst Limits und Barrikaden. Wir wollen für alle offen sein und für jeden spielen, ob er kurze Haare hat, lange oder gar keine, we don't care.
Craig: We call it music.
Roger: Die SE-Leute nehmen das Ganze etwas zu sehr militant, wenn du kein X auf der Hand hast oder Bier trinkst.
Vinnie: So ist es doch aber mit jedem extrem.
Roger: Das ist fast schon so schlimm wie ein Nazi-Skinhead, weil sie Barrikaden aufbauen. "You drink, you're not my friend". Was ist da bitte der Unterschied zu einem, der bald-headed ist und ein Hakenkreuz auf dem Schädel hat? Das ist der gleiche Faschismus, der gleiche Shit. Deshalb will ich mich da auch nicht auf eine Richtung festlegen, von jedem ein bißchen.
Bernd: Es gibt da jetzt auch dieses neue Label Hardliner Recs. mit Bands wie VEGAN REICH, die eben nicht darüber singen, daß sie Kreuze auf den Händen haben, sondern Baseballschläger in der Hand. Habt ihr schon davon gehört?
Craig: Morons, Fools. Was ist das für ein Shit
Sid: SE-Nazis, yeah (lacht)!
Matt: Das ist kein Witz, ich habe ein Interview mit ihnen gelesen.
Sid: Die wollen wohl auch Konzentrationslager aufmachen, wo alle reingehören.
Matt: Ich habe es eigentlich mehr für einen Witz gehalten, bis ich dann einen Brief gelesen habe, den ein Bandmitglied ans MMR geschrieben hat und er hat sich wie ein wirklicher Maniac angehört. Zuerst dachte ich er will die Leute nur schocken, aber wie es aussieht ist es die Wahrheit.
Es kommt zu einer kleinen Meinungsverschiedenheit.
Craig: Maniac!
Roger: Du kannst ihn doch keinen Maniac nennen.
Craig: Shit.
Roger: Jeder sollte das machen, was er will.
Vinnie: Dann laß auch ihn seine Meinung sagen.
Roger: Ich finde es nur komisch.
Vinnie: Ok, die nächste Frage, macht weiter.
Roger: Du verteidigst immer die Leute.
Vinnie: Aber du widersprichst dir doch jetzt.

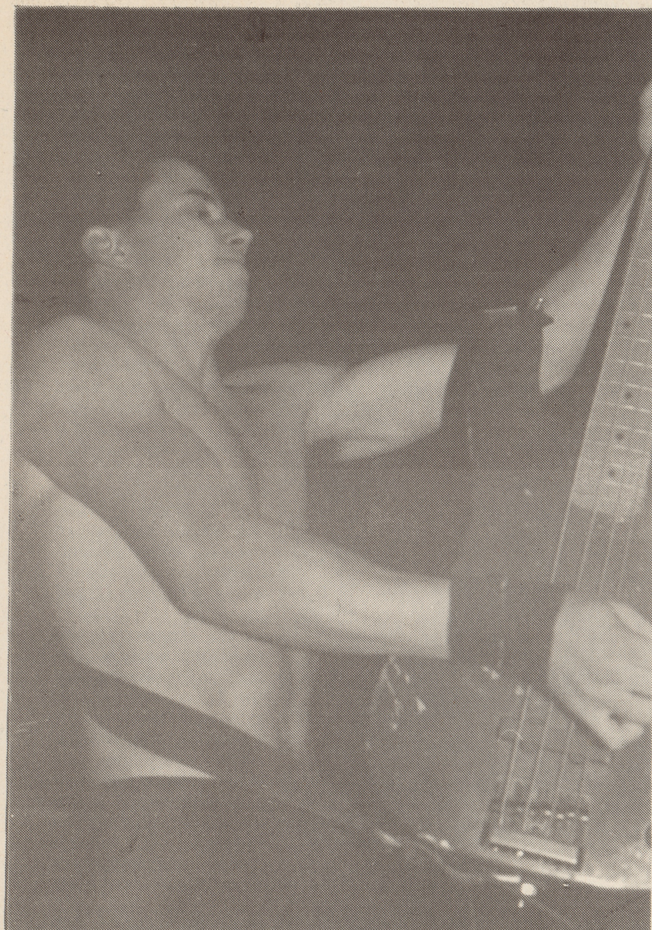
FASCIST ATTITUDES

WHY SHOULD YOU GO AROUND BASHING ONE ANOTHER
IF THEY LOOK OR THINK DIFFERENT, WHY LET IT BOTHER
EVERYONES GOT THEIR OWN STYLE, THEIR OWN THOUGHTS
DON'T LET IT BOTHER YOU, DON'T LET IT GET CAUGHT
YOUR FASCIST ATTITUDES - WE NEED THE LEAST
WITH A SCENE THATS FIGHTING FOR UNITY & PEACE
DON'T NEED MORE ANGER; NO MORE DANGER
DON'T NEED TO HATE; STOP BEFORE ITS TOO LATE
LEARNING HOW TO RESPECT EACH OTHER IS A MUST
SO WHY START A WAR OF ANGER & DANGER AMONG US
IT'S TIME TO GROW OUT OF YOUR NAZI HYPOCRISM
WHEN YOU REALLY DON'T WANT PART OF A FUCKED UP SYSTEM

Bernd: Ok, wir wollen nicht, daß ihr euch jetzt verkracht und auflöst.
Craig: Wenn ich denke, daß das dumm ist, dann sage ich das auch.
Roger: Ist doch egal.
Craig: Come on, ist das nun saudumm oder nicht. Die Leute mit den Baseballschlägern! Ich kenne sie nicht, aber das ist dumm, einfach nur Dummheit so etwas zu sagen. Die Leute mögen gut sein und in Ordnung, aber so etwas ist einfach nur dumm, dumm, dumm (in

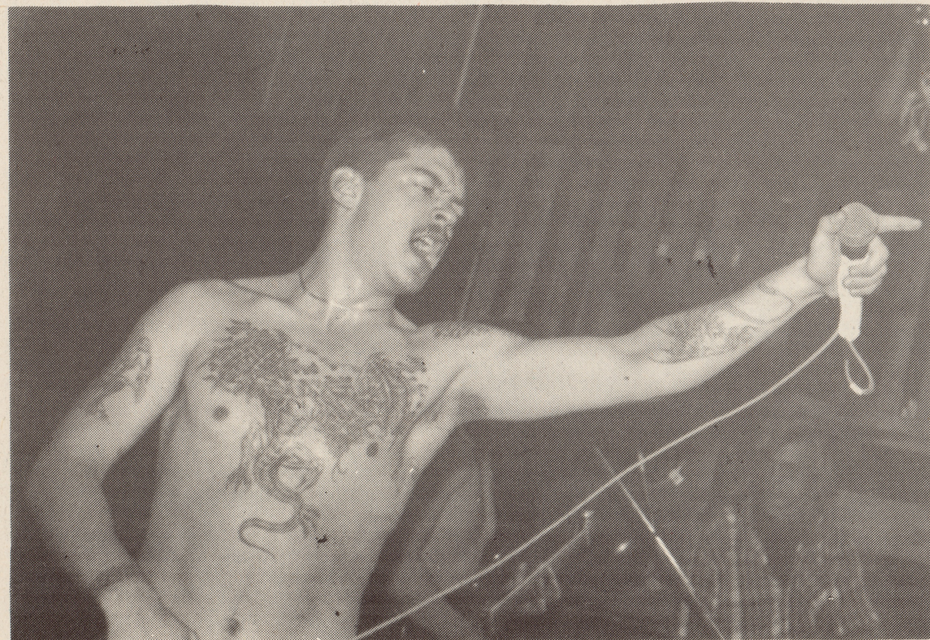


voller Rage).
Vinnie: Du hast recht Craig. Wenn es Skinheads wären, dann würdest du dich dagegen wehren Roger.
Roger: Ok, ich will diese Interview nicht mehr weitermachen, kommt in 5 Minuten nochmal wieder.
Vinnie: Ich will weitermachen, los weiter. (Roger schmollt, alle anderen rufen wie wild durcheinandere, lachen, ziehen sich gegenseitig auf).
Bernd: Sollen wir gehen?
Roger: Es ist ok, macht weiter (die anderen lachen, klopfen ihm auf die Schulter).
Corey: Mich wundert, daß ihr so solange zusammen sein konntet.
Vinnie: Es ist einfach wie Ehemann und Ehefrau.
Dave: Wir hassen uns zu sehr, als das wir uns auflösen würden (lacht).
Vinnie: Nein, es ist einfach so und um das dreht sich bei uns auch alles, daß wir miteinander reden können, und das solange, bis wir zu einem gemeinsamen Nenner finden. Du mußt in allem das Beste machen.
Corey: Wo würdet ihr nach dieser kurzen Zeit eures Aufenthaltes hier in Europa die Unterschiede zu den Shows in den Staaten sehen.
Dave: Die Shows sind aggressiver und wilder.
Vinnie: Die Leute sind bei uns einfach verrückter. Es gibt Fights und alles. Ich habe viel gehört, was hier so ablaufen soll, aber...
Sid: Wenn du 1982 hier gewesen wärst, dann wäre es dasselbe gewesen.
Dave: Wir sind jetzt direkt von der West-coast gekommen und dort war es eigentlich in Tiruana am schlimmsten und verrücktesten.
Corey: Gibt es immer noch Faktionen, die gegeneinander kämpfen?
Roger: Nein.
Vinnie: Ja.
Bernd: Wie, ja und nein?!
Dave: An der Westküste ist es anders. Sicher kommen verschiedene Gangs zu den Gigs, aber die bekämpfen sich dann meistens vor der Halle.
Corey: Erzählt mal was über eurer neues Material.
Vinnie: Hier sitzt unsere neues Material: Matt. Wo warst du auf der Schule?
Matt: Berkeley School Of Music.
Dave: Willst du uns nicht etwas über dein neues Material erzählen, Matt (lachen)?
Matt: Nur soviel: Es ist der helle Wahnsinn (alle lachen).
Bernd: Ihr habt jetzt schon seit mehr als drei Jahren keine neuen Songs mehr aufgenohmen, mal von der Live-Lp abgesehen.
Roger: Wir haben schon einige neue Songs aufgenohmen, nur eben nicht im Studio. Wir haben auch jetzt auf der Tour eine 4-Spur-Maschine dabei und nehmen ab und zu etwas auf.
Bernd: Wie sieht es mit den Texten aus?
Roger: Das meiste handelt davon, was ich in den letzten Jahren erlebt habe. Man wird sehen, was zum Schluß genohmen wird, das hängt von den Songs ab. Abwarten.
Bernd: In der Vergangenheit haben auch die anderen Bandmitglieder an den Songs mitgeschrieben.
Vinnie: AGNOSTIC FRONT is everybody.



Roger: No, it's everybody except for Vinnie Stigma.
Craig: No, it's Vinnie Stigma and everybody else (lachen).
Corey: Was ist textlich euer bester Song
Sid: "Power".
Vinnie: Ja, du magst "Power", weil du vor dem Solo immer "Sttttigmaaaaa" schreien darfst (lachen). Es gibt eigentlich nicht den Lieblingssong, aber ich finde vom Text her "Hiding Inside" sehr gut.
Roger: Ich denke "Liberty&Justice"
Vinnie: Ich mag eigentlich die ganze "Victim In Pain"-Lp, ich hasse das zu sagen, weil es ja meine Lp ist.
Corey: Denkt ihr, daß die Leute lieber nur euer altes Material hören wollen.
Dave: Ich glaube, daß die Leute hier in Europa eigentlich alles mögen, sowohl das alte Zeug auch als das neue.
Bernd: Kommt es nicht vor, daß Leute kommen, die nur die alten Songs hören wollen?
Dave: Hier kam das noch nicht vor, aber in Amerika kommen eben machmal Leute, die nur das alte Zeug hören wollen.
Roger: (überraschender Einwurf) Habt ihr schon mal von NYC MAYHEM gehört?
Corey: Yeah, they rule, they're great!!!
Craig: You sucker Roger. Er will immer die Band runtermachen, ich habe dort Bass gespielt.
Es gibt ein hin und her, wobei herauskommt, daß Vinnie auch mal Metal hört und die erste von EXODUS super findet, mir daraufhin gleich ein T-Shirt mit "Bonded By Blood" Aufdruck verkaufen will, Corey will was über ANTIDOTE wissen, die jedoch laut Roger jetzt R'n'R spielen umd bald eine neue Platte rausbringen, bla, bla.
Corey: Was denkt ihr über die SQUAT OR ROT-Compilation und die "Organisation".
Roger: Es ist keine Organisation (was klar war - bernd). Es ist einfach so, daß das CBGB's zugemacht hatte und das diese Leute einen neuen Platz zum Spielen brauchten. ABC-NO-RIO wird alles von Ralphie und Neal Ex-NAUSEA gemacht. Sie organisieren Shows und alles, eine gute Sache.
Corey: Bezeichnet ihr euch immer noch als "Unity" Band?
Vinnie: Ja. Wir touren hier mit diesem Typ durch die Gegend (zeigt auf Sid und lacht).
Bernd: Was hat es auch bis jetzt gebracht?
Roger: Bis jetzt war alles ok, es gab noch keine Fights und nichts. Es gibt aber auch große Skinheads bei den Shows, aber jeder bleibt cool und ruhig, es gibt keine Probleme.
Bernd: Findet ihr es dann nicht auch besser, wenn die Shows nicht so brutal sind?
Vinnie: Soweit ich das momentan sehe ist es anders, als ich es erwartet habe.
Roger: Die Leute erzählen einfach zu viel Scheiße über Europa.
Vinnie: Ich weiß, daß es heute Nacht gut wird. Ich weiß, daß es nur eine große farce ist, das mit den Schlägereien.
Corey: Ich bin jetzt mittlerweile auch schon 1 1/2 Jahre hier und habe noch keinen Fight gesehen.
Vinnie: Das wird heute die vierte Show für uns hier und es wird gut...(lacht).
Bernd: Hattet ihr irgendwelche Probleme Shows zu bekommen, weil z.B. MURPHY'S LAW einige Probleme hatten Show zu bekommen?
Roger: Ja, das hörte ich auch, aber das hing wohl damit zusammen, daß ihre Texte ziemlich viel mit Sexsismus und solchem Dreck zu tun haben, deshalb gab es Probleme.





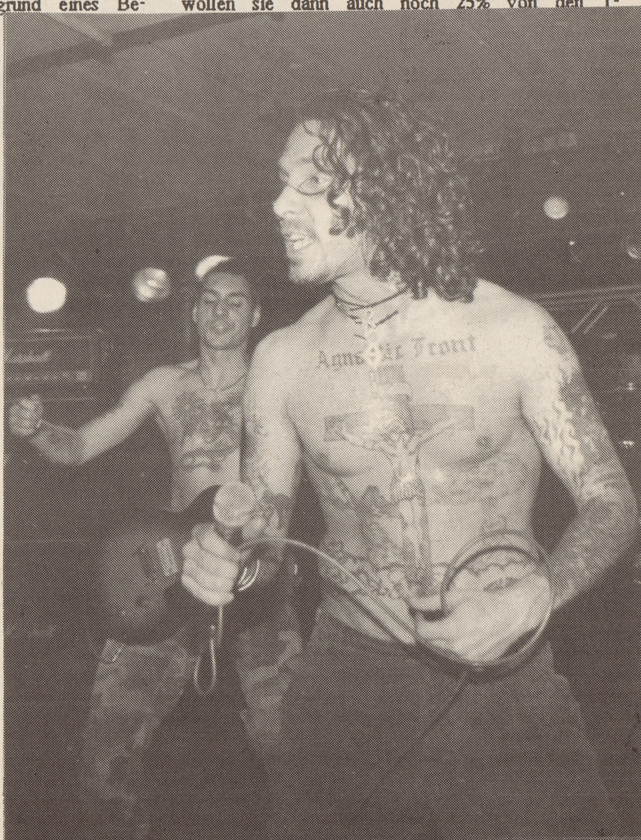
Unsere Texte handeln ja wohl eher von der Realität, ich weiß nicht, warum er Probleme hatte Shows zu bekommen. Es sind einfach Sachen, die wirklich ablaufen.
Vinnie: Die Themen sind auf soziales beschrenkt, nicht politisch.
Sid: Ja, ich hatte ziemliche Problem Shows zu bekommen.
Bernd: Warum (ich bin nicht naiv, die Frage mußte kommen)?
Sid: Wegen der politschen Meinung, von der die Leute glauben, daß sie AGNOSTIC FRONT haben. Sie verstehen das einfach nicht.
Roger: Das war Bullshit, den die Leute uns aufschwätzen wollen.
Corey: Ich kann mir vorstellen, daß die Leute sich nicht einmal die Texte durchlesen.
Vinnie: Ja, den sie sind blinder als sonstjemand.
Dave: Ich meine, die ganzen Albem sagen es aus.
Sid: Es gab auch einige freudige Überraschungen von Leuten, mit denen ich geredet habe, die normal eher engstirnig sind, sich dann aber von mir und der Realität überzeugen liesen. Leute, die in einer politischen oder was auch immer Bewegung drin sind.

Roger: Ich glaube es gibt Leute, die glauben nur das, was im MMR drinsteht.
Sid: Mich würde ehrlich gesagt auch interessieren, was die Leute vom MMR jetzt von euch halten?
Vinnie: Was denkt ihr über AGNOSTIC FRONT?
Corey: Ich habe euch noch nie für irgendwie right-wing gehalten.
Vinnie: Cool.
Dave: Ich weiß auch nicht, was mit diesen Leuten los ist.
Bernd: Das hängt einfach damit zusammen, daß es so viele Gerüchte gibt.
Dave: Wenn das Gerücht einmal in Umlauf gebracht wurde, dann ist es auch nicht mehr weg zubekommen.
Vinnie: Die Wahrheit oder auf uns will dann sowieso niemand mehr hören.
Roger: Wer bringt solche Gerüchte in Umlauf, was sind das für Gerüchte?





Vinnie: Laß mich ein Gerücht in Umlauf bringen: "I got a swastika- tattoo on my forehead". Bringt das in Umlauf, erzählt es allen. That's all.
Corey: Glaubt ihr, daß HC etwas kommerziel geworden ist, mit all dem Merchandise etc.
Roger: Was würdest du lieber im Radio hören: AGNOSTIC FRONT oder BON JOVI? Man sollte mal diese ganze Hardcore hier und da außer acht lassen und AF, CRO MAGS, BAD RELIGION oder sonstwas ins Radio bringen. Das wäre uns doch lieber oder?
Corey: Klar, aber dafür habe ich mein Tonbandgerät.
Roger: Das Ding mit dieser Bewegung ist doch, daß man neben dem groß sein oder werden auch noch eine Message hat.
Corey: Glaubst du wirklich, daß das "Ding" so groß werden kann? Meiner Meinung nach wird es eher mehr und mehr verwässert und mit der Zeit kommen plötzlich wieder all diese Leute mit ihren Vorstellung, von denen ich schon auf der Highschool und auf dem College versucht habe wegzukommen, in diese Szene.
Vinnie: Ich versteh dich und 100% was du meinst.
Roger: Ich auch, aber diese Leute verändern sich auch. Als ich damals zu dieser Szene dazugekommen bin war ich auch so und habe auch über die Leute gelacht und sie wiederrum haben mich angestarrt. Du mußt den Leuten einfach eine Chance geben, du kannst durch deine Meinung auch sie zum Nachdenken anregen. Wenn dir die Radiostationen eine Chance geben würden, dann gäb es auch Leute, die deine Musik lieben würden.
Vinnie: Du mußt allen eine Chance geben.
Corey: Nun ja, vor kurzem wollten wir auf ein FUGAZI-Konzert gehen, ich habe sie nur letztes Jahr gesehen, aber sie waren schon zweimal auf Tour. Wir sind eben dort angekommen und die Band wurde als Hardcore verkauft, man spielte auch mit einer HC-Band, aber all diese Schicki-Micki-Leute, die nur Aufgrund eines Berichtes im SPEX dort waren drin und die Leute, die die Band und ihre Einstellung schon seit Jahren unterstützen standen draußen, weil sie sich kein Ticket im Vorverkauf konnten. Tickets to a hardcore-show, I'm sorry it's not a rock-show.
Sid: Aber das ist doch nicht die Schuld von FUGAZI, sie sind eine von den Bands, die ich schon seit Jahren kenne und sie ist wohl die ehrlichste Band auf der Welt überhaupt. I love them.
Bernd: Niemand will ihnen die Schuld geben.
Corey: Das "Großwerden" bringt eben solche Probleme mit sich.
Vinnie: Es ist eben irgendwo eine Grenze.
Roger: Wenn du wirklich die Chance hast FUGAZI live und billig zu sehen und dir ein Vorverkaufsticket kaufen kannst, warum solltest du das nicht machen?
Sid: Die halten ja auch die Eintrittspreise tief.
Roger: Wenn wir in Amerika oder NY spielen, dann gibt es auch Vorverkauf. Wir haben schon in LA gespielt und die Tickets kosteten $22, dann ist das hier nichts. Ich war zwei Jahre nicht dort und dann diese Überraschung, aber in den Plattenläden konntest du die Tickets für $12 bekommen. Folglich ist es ja gut, daß dir diese Möglichkeiten gegeben sind.
Bernd: Die Sache war aber die, daß die Leute keine Chance hatten sich so einfach ein Ticket zu kaufen, weil sie von weiter herkamen und z.B. auch 150 und mehr Kilometer fahren mußten, weil kein anderes Konzert in der Nähe war.
Sid: Das ist sicher scheiße.
Roger: Ich weiß eben nicht, wie es hier abgeht, aber in den Staaten kannst du eben die Tickets im Vorverkauf kaufen.
Vinnie: Die Frage ist wirklich nicht leicht zu beantworten, ob es jetzt am Promotor liegt oder an dem, der die Show macht. Jeder Promotor ist eben anders.
Roger: Sieh dir Sid an, er ist eine vernüpftige Person. Wenn du in den Staaten auf Tour gehst, dann wollen die Roadmanager 25 oder 30 Prozent von den Einnahmen. In den Clubs wollen sie dann auch noch 25% von den T-Shirtverkäufen und du gehst am Ende mit leeren Händen aus dem Laden, weil sie alles genohmen haben. Du müßtest deine T-Shirts für $100 verkaufen, um was reinzube-





kommen, jetzt mal übertrieben ausgedrückt. It's crazy. Wenn es um solchen Shit geht, dann läuft es drüben echt voll kapitalistisch ab.
Corey: Aber denkt ihr nicht, daß je größer es wird, um so mehr von den Elementen dazukommen?
Vinnie: Ich verstehe wieder voll was du meinst...
Sid: Ich denke, daß diese im Aufgabenbereich der Band liegt und wie sie eben mit ihrem "Großsein" umgehen können. Wenn du mal die Spitze erreicht hast für was willst du zum Schluß dein Geld noch ausgeben? Um dir einmal im Monat das Blut auswechseln zu lassen oder sonstwas.
Vinnie: Manchmal setzen die Musiker eben auch viel harte Arbeit ihn sich, ihre Musik und ihre Band und dann verdienen sie es auch, denke ich.
Corey: Ich rede hier nicht über das Geld, welches die Band bekommt.
Vinnie: Richtig, aber bezieht die Band auch mit ein.
Roger: Ich meine, daß der Preis immer der gleiche sein sollte.
Vinnie: Aber was willst du machen, jede PA kostet unterschiedlich, wenn du sie ausleihst, jeder Soundman ist anders, kostet sein Geld.
Sid: Ich habe auch ein Limit gesetzt, welches eingehalten werden muß.
Vinnie: Ich selbst promote keine Shows oder Platten und kann deshalb dazu kaum Stellung nehmen.
Corey: Es ist schon klar, daß es eine Grenze gibt, nur wo sollte sie gezogen werden.
Vinnie: Wie er schon gesagt hat, man muß eben immer von verschieden Umständen absehen und dann ist es nicht immer leicht das Richtige zu machen.

HIDING INSIDE

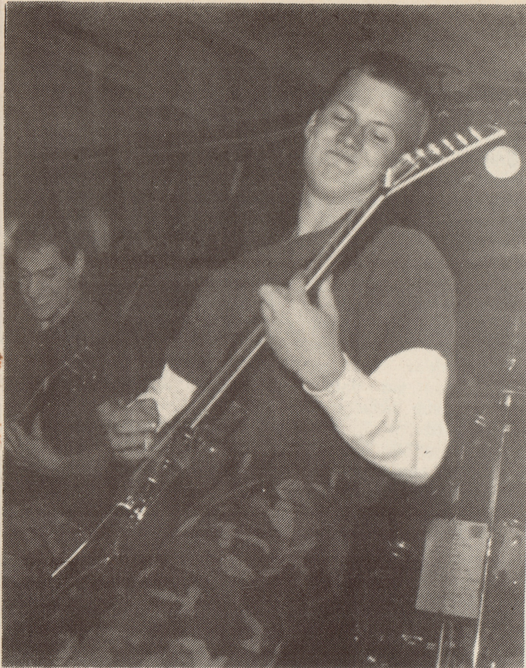
HIDING YOUR FEELINGS & YOURSELF INSIDE
BECAUSE YOU'RE AFFRAID TO EXPRESS THEM
AND LOSE YOUR PRIDE
BUT WHY TRY TO BE SOMEONE YOU'RE JUST NOT
WHY KEEP HIDING, LETTING THE REAL YOU ROT

YES, YOU'RE AFFRAID TO GET CAUGHT OFF GUARD
BECAUSE YOU DON'T KNOW HOW THEY'LL THINK
(IS HE 'SOFT' OR 'HARD')
BUT DOES IT REALLY MATTER, DOES IT REALLY
BOTHER YOU?,
TO TRY TO BE SOMEONE ELSE, A FOOL LEADING
YOURSELF ON TO (A LIFE THAT'S NOT FOR YOU)

CAN'T YOU ACT AND BE YOURSELF
NOT ANOTHER CHARACTER IN A HARDCORE HANDBOOK
WELL, WE DONT NEED ANYMORE GREAT AMERICAN HEROES
BUT REAL PEOPLE BEING THEMSELVES, NOT WEIRDOS.

Corey: Ok, zu etwas anderem. Es scheint so zu sein, als wenn die große SE-Bewegung von NY auszusterben.
Vinnie: Nein, nein, es immer noch recht groß und stark.
Corey: Aber es haben sich doch recht viele Bands in den letzten Monaten aufgelöst.
Roger: Sie haben sich ihre Ideen gehalten, wer gibt da noch einen um die Bewegung.
Corey: Ich habe mich nur gewundert.
Sid: Viele Leute gehen nur davon aus, was sie mal lesen oder hören.
Roger: Es gibt eben oder gab viele Bands die aufgegeben haben, weil doch nichts zum Publikum durchgekommen ist. Aber wir haben nicht aufgegeben, wir versuchen es immer weiter. In manchen Jahren hatten wir Höhen in anderen wieder Tiefen. Wenn's nicht so klappt, dann wirst du halt depressiv, aber dann kommt es wieder.
Bernd: Vielleicht gab es ja auch Bands, die das militante bei manchen Se-Leuten nicht abkonnten.
Roger: Kann sein. Wenn du dir z.B. INSTED anschaust, dann tragen die auch keine Kreuze mehr und sind auch nicht so militant. Wenn du es zu weit treibst kommt einfach nichts Gutes mehr dabei raus und Regeln wie "Du darfst nie was trinken, du mußt Vegetarier sein" etc bringen doch nichts. Das kommt ja schon fast an Hitler ran. Ich bin jetzt seit drei jahren straight und Vegetarier, aber ich erzähle den Leuten auch nicht, was sie zu tun haben. Wir hatten schon auf dem "Cause For Alarm"-Album einen se-Song, aber die Leute wissen das nicht. "Bomber Zee" ist ein se-Song, ebenso wie "Strength", wenn du dir die Texte durchließt, dann siehst du das auch. Wir sind nicht so drauf: "If you, trink you suck!".
Bernd: Es scheint so als das Ray Cappo vor allem in NY recht angesehen ist und jetzt mit SHELTER auch die Leute auf den Krishna-Zug aufspringen, weil sie vorher YOUTH OF TODAY mochten.
Craig: Sie werden wohl nie so populär werden, den sie reden von einer dritten Welt Religion.
Vinnie: They're stupid, they're idiots!!! He was in YOT.
Craig: Ich kenne Ray jetzt schon seit Jahren, habe mit ihm in YOT gespielt, aber wo will er jetzt plötzlich hin mit dem Zeug. Er soll machen was er will, ok, aber er versucht den Verstand der Kids zu vergiften.
Roger: Religion ist scheiße, es bring einfach deinen Verstand durcheinander.
Craig: Es ist einfach nur verrückt. Er rennt einfach von seiner eigenen Realität davon, weil er nicht dem gegenübertreten kann, was er tut.
Bernd: Religion ist ja auch eine Abhängigkeit.
Craig: I don't hate Ray, but that's reality, that's the way I see it, man.
Roger: Ich war immer der Meinung "Jedem das Seine", aber wenn es um das geht, dann ist es eher eine Vergiftung des Verstandes als sonstwas.
Craig: Ja, es ist einfach eine schwache Haltung, eine Ausfluch aus der Realität.
Roger: Ich habe Ray jetzt schon lange nicht mehr gesehen, aber wenn es das ist, was er gut findet, ok.
Craig: Jeder soll seine Meinung haben.
Roger: Er sollte seine Meinug nur nicht den anderen ausdrängen wollen.
Vinnie: Ja, egal ob es jetzt politisch oder religiös ist. Soziales oder Generelles ist ok, das andere kann ich selbst besser entscheiden.
Corey: Aber denkt ihr nicht, daß es recht viele junge Kids gibt, die an so Sachen hochsehen.
Craig: Wenn sie dann mal irgendwann aufwachen, dann werden sie feststellen, daß er ihnen nur etwas eingefüttert hat.
Roger: Das ist schlimme an der Sache, daß es da kleine Kids gibt, die noch recht naiv und anfällig sind.
Corey: Sie schauen eben zu Ray hoch und denken, daß es so schon ok geht, er wird es schon richten.
Roger: Die Leute sollten sich eben ihre Gedanken darüber machen können und selbst darüber entscheiden, nicht du sollst es ihnen aufdrücken.
Vinnie: Ja, ein Song zum Thema SE dürfte wohl reichen.
Craig: SE, SE, SE, I'm straight ok, das war's.
Bernd: Es kommen immer mehr kleine Labels auf, MMR wird dicker und dicker, aber jeder redet davon, daß die Hardcore in den Staaten kleiner wird, weil es nicht mehr so populär ist.
Roger: Ich weiß nicht, ob es wirklich so ist.

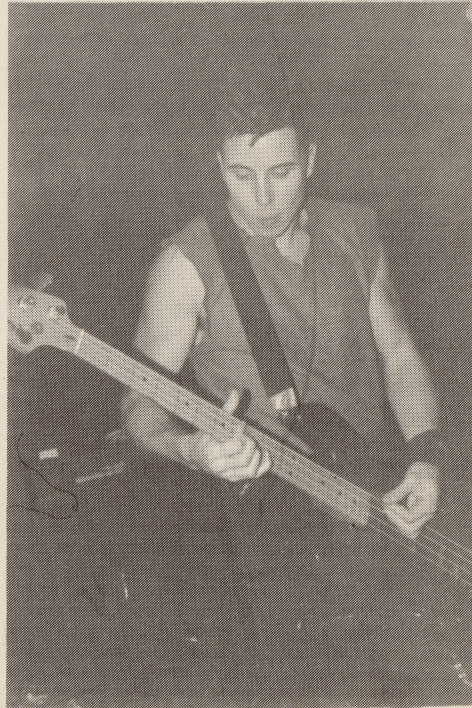




Wir fahren auch immer wieder durch's Land und halten das Movement am Laufen, es gibt immer wieder Bands, die ein Comeback schaffen, wie jetzt z.B. BAD RELIGION und das ist auch gut. Es geht immer wieder mal einen Schritt zurück, zu so Sachen wie DISCHARGE, aber nie zu weit.
Vinnie: Tow steps forward, one step back (lacht).
Roger: Dann hast du wieder andere, die neue Sachen versuchen.
Craig: One step forward, two steps back (lacht).
Corey: Warum denkt ihr, daß so wenig Frauen in der HC-Bewegung sind?
Roger: Es ist ihre eigene Schuld, denn niemand hat von Anfang an gesagt, daß sie da nichts verloren hätten. Es hängt vielleicht auch damit zusammen, daß viele Boys zu den Shows kommen, die slamen etc.
Craig: Es hängt wahrscheinlich mit dem männlichen Charakter zusammen, es ist aggressive Musik, das Tanzen...
Vinnie: Die Frauen sind mehr an so Sachen wie dem Photographieren oder dem schreiben interessiert, wie du z.B..
Craig: Es ist einfach von Natur her aggressiv und deshalb scheinbar mehr etwas was die Männer anlockt.
Corey: Aber was sagt dir, daß Frauen nicht auch aggressiv sein können. Meiner Meinung nach hängt das doch nur vom einzelnen ab.
Vinnie: Jetzt hast du aber deine Deckung geöffnet, Craig.
Corey: Glaubst du nicht, daß auch ich die gleiche Masse an Hass und Aggresivität aufbringen kann wie du?
Craig: Aus bestimmten Gründen denke ich eben, daß das Ganze den Mann eher anzieht, als die Frau.
Roger: Soweit ich gehört habe ist es hier nicht wie in den Staaten, was Shows betrifft. Warst du schonmal in NY auf einer Show?
Corey: Nein.
Roger: In der Pit fliegen die Fäuste, da wird getreten, alle drehen durch.
Vinnie: Es tut mir leid, aber ich möchte nicht, daß meine Freundin dort drin rummacht.
Roger: Was du auch sagen willst, es ist einfach hart. Ich habe hier schon Frauen tanzen sehen und ich finde das auch gut. Wir spielen ja auch immer einen Song für die Frauen.
Vinnie: Die Jungs werden dann gebeten den Frauen Platz zu machen, damit sie auch tanzen können.
Bernd: Ihr sagt, daß ihr immer noch eine Unity-Band seit, da ist es doch auch wichtig auch die Frauen mit hinein zubringen.
Roger: Sicher, du machst ja auch Interviews, schreibst, etc. Denkst du nicht auch, daß das ein Teil der Szene ist?
Corey: Sicher, ich spiele ja auch noch in einer Band.
Vinnie: Und auch wenn du das nicht tun würdest wärst du immer noch ein Teil dieser Bewegung. Und ich denke, daß du einen besseren Job machen würdest, als ein Kerl (lacht).
Corey: Sicher (lacht).
Vinnie: Jetzt hast du aber die Deckung unten gehabt (alle lachen).
Corey: Wenn Unity und die Leute zusammenzubringen eines eurer Ideale ist, warum gibt es dann immer noch diese Fights bei euren Gigs, lesen die Leute nicht die Lyrics, oder doch und singen mit, handeln aber nicht danach?
Vinnie: In Amerika, mal abgesehen von LA, und bis jetzt auch hier in Europa war es recht zart.
Roger: Es gibt nicht so viele Fights, eben immer wieder einige, weil sich die Leute eben in die Haare kommen oder sich zwei nicht leiden können.
Vinnie: This is hardcore, you know?!
Roger: Es kommt eben vor, daß sich zwei schon länger kennen und der eine eben etwas über den anderen in Umlauf bringt. Das hat dann nichts mit der Band zu tun, sondern ist eheer auf persönlicher Basis. Wenn sie sich dann eben beim Tanzen in die Quere kommen und der eine den anderen härter trifft und dieser meint es wäre Absicht gewesen, dann kommt es eben zum Fight.
Craig: Ein gewisses Maß an gewalt triffst du immer an, wenn viele Menschen zusammenkommen. That's the way it it.
Roger: Es ist aber nicht so viel wie ihr euch das jetzt vielleicht vorstellt.
Craig: Die Kids fighten in der Schule, auf Heavy Gigs kommt es zu Fights, es kommt



einfach zwangsläufig.
Corey: Laßt uns nochmal kurz auf die Sache mit dem Beeinflußen zurückkommen. Glaubt ihr, daß die Kids z.B. auch vom Skinhead-Image im schlechten Sinne beeinflußt werden können. Hier bei uns ist es doch eher so, daß viele Skinheads stark right-wing sind, mal von S.H.A.R.P oder so abgesehen. Aber es gibt eben Kids, die sich jemandem zum Vorbild nehmen und denken es ist ok so und kommen mit anderen zusammen, die genauso sind. Ich spreche aus Rrfahrung, da jemand, den ich kenne, auch plötzlich recht schlecht draufgekommen ist.
Vinnie: Es ist das Selbe wie mit dem Religions-Ding.
Roger: Manche Leute sind eben labiler als andere und kommen so schneller auf die schiefe Bahn.
Vinnie: Deswegen verfallen ja auch recht viele Kids irgendwelchen Drogen.
Roger: Du kannst da aber nicht viel machen. Genauso wie du auch nicht sagen kannst, daß die Skinheads jetzt die Fehler machen. Du hast eben nicht, so meine ich, die Autorität zu sagen, daß der falsch und der richtig ist. Das glauben die eben, und du solltest deine Gedanken für dich behalten und sie nicht irgendwelchen anderen aufdrängen. Die SE-Kids sollen ihre Gedanken für sich behalten und sich ihre eigene kleine Realität aufbauen.
Craig: Wenn wir spielen, dann wollen wir die Leute aus verschiedenen Fraktionen zusammenbringen, daß sie eine gute Zeit haben und den ganzen anderen Shit aus dem Fenster werfen.
Roger: Nach der Show merkt man vielleicht, daß der Skinheads doch nicht so schlecht drauf war und ganz in Ordnung ist und man will sich vielleicht später einmal wiedersehen.
Vinnie: AF war auch schon immer eine Band, die sich aus verschiedenen Landleuten zusammensetze. Matt ist deutscher Abstammung, ich bin italienischer, Roger aus Kuba und unser Tourmanager ist Russe. Wir kommen aus NY und ich bin mit den Kids aus allen ethnischen Gruppen ausgewachsen, folglich sind wir einfach für freestil.
Bernd: Es scheint auch ziemlich ruhig um die anderen Skinheadbands aus NY geworden sein. Wie waren den dort die Reaktionen zum neuen WAR-ZONE-Stuff?
Vinnie: Keine Ahnung, die haben schon lange nicht mehr gespielt.
Roger: Sie haben halt auch mal ihren Stil geändert. Viele von denen waren früher bei uns in der Band.
Craig: Frag sie selbst danach (mehr war nicht rauszuholen).
Corey: Es gibt in NY einige Bands, die gern über die guten alten Tage singen wie z.B. JUDGE...
Roger + Roger: Die waren nur damals nicht da.
Roger: Wobei man da unterscheiden muß, Mike ihr Sänger hing immer mit den Leuten von DEATH BEFORE DISHONOR rum. Ok, er hat hat ein recht darüber zu reden, aber Leute wie fuckin' Porcelly oder Ray waren noch nicht da, sie stellen sich das nur vor.
Craig: Porcelly und die Guys sangen immer zu mir ich wäre kein Hc, aber ich kann mich erinnern als ich zu meinen ersten Shows gegannen bin keinen von den Jungs gesehen zu haben.
Roger: Es gibt eben Leute, die wären gern dagewesen, was irgendwie dumm ist, aber wer kümmert sich überhaupt um die alten Tage, das Jetzt und heute ist doch wichtig.
Craig: ich kümmere mich nicht um den alten Stil.
Vinnie: Ich kann nicht mitreden, denn ich war damals auch noch nicht dabei, ha, ha, ha... (alle lachen).
Vinnie: Es doch egal, wann du dazugekommen bis, hauptsache zu bist dabei.
Roger: Sie denken wohl es macht sie stärker, wenn sie länger dabei sind. Get the fuck out here!
Craig: Damals haben sie noch in Connecticut mit Mutti Kuchen gebacken (lacht).
Roger: Ich habe damals in den Clubs gearbeitet, aber nie irgend jemanden von ihnen gesehen. Wenn es zu kämpfen kam, damit wir in unserer Gegend rumhängen konnten, war niemand da. Als wir dann die die ganzen Türen geöffnet hatten kamen sie an und behaupteten schon immer da gewesen zu sein. Was ist mit den Leuten los? Es gab Gangfights, nur um einigermaßen in Ruhe rumhängen zu können.
Bernd: Glaubst du persönlich, daß sich die Situation jetzt verbessert hat?
Roger: ich weiß nicht, ob es besser ist, aber ich weiß, daß es damals noch kleiner war. Es war schön, weil alle viel enger zusammen



waren und jeder jeden kannte.
Bernd: Davon hat Corey ja vorhin auch geredet.
Vinnie: Ja, sicher, aber du mußt genauso das Kid akzeptieren, welches jetzt erst dazukommt. Du kannst ihm nicht den Mund verbieten, weil es noch neu ist und damals nicht da war.
Roger: Jetzt ist es so groß und du kennst niemanden mehr genauer. It's got it's ups and downs.
Craig: Die Kids wollen eben auch dazugehören.
Roger: Es war ja auch meine Jugend, in der ich reingekommen bin und an die ich mich immer noch gern erinnere.
Vinnie: Folglich ist für sie eben das heute später ihre guten alten Tage und laßt sie sie geniessen.
Bernd: Wie wir mitbekommen haben scheint sich das Publikum aber so alle sechs bis acht Monate zu ändern.
Craig: Es ist eben auch für manche ein Trend: "Mein Freund hört sich die Sachen an, jetzt gehe ich aber auch mal hin und checke es aus!". Danach gehen sie wieder und schmieren sich Gel in die Haare. Aber das geht auch in Ordnung, wenn sie mal reinschnuppern wollen, du mußt nicht unbedingt dein ganzes Leben da reinhängen.
Corey: Vic von NAUSEA erzählte uns, daß auch recht viele metalkids dazukamen
Roger: Vic weiß es, er ist auch schon so lange dabei.
Vinnie: (ganz plötzlich) ANTHRAX, that band robbed hardcore.
Roger: Wie kommst du jetzt auf die?
Vinnie: We're talking metal. This is Vinnie Stigma talking: they're a bunch of fuckin' faggots. Das könnt ihr so schreiben und sie wissen wo ich wohne und können vorbeikommen. Sie bekommen eins in die Fresse (lacht).
Craig: Sie haben dich dafür zitiert. Sie sagten, daß du der erste war, denn sie das Wort "mosh" sagen hörten.
Roger: Sie mögen dich.
Vinnie: Was mir egal ist, they robbed hardcore.
Roger: Wie kannst du das sagen, sie haben doch nichts gemacht, was mit Hardcore zu tun hatte. Scotty hat versucht mit uns zusammen zu sein.
Vinnie: Was er versucht hat war uns unsere Gitarrenriffs zu klauen, sonst nichts.
Roger: Glaubt ihm nichts. Ich war lange mit Scotty zusammen.
Craig: Sie sind zusammen aufgewachsen.
Vinnie: Ich weiß.
Craig: Er und Danny Lilker von NUCLEAR ASSAULT war mit uns zusammen.
Roger: Scotty war einer von den ersten, der sich mit langen Haaren ins CBGB's getraut hat. Das war damals noch nicht an der Tagesortnug. Das hat ihn eine ziemliche Überwindung gekostet.
Vinnie: Come on, er wurde ja wohl von Billy Milano reingebracht.
Roger: Scotty kam damals mit den Texten, die später auf dem S.O.D.-Album waren zu mir und fragte, ob ich nicht Lust hätte da mitzumachen. Ich habe mir die Texte angesehen und sah, daß das doch etwas zuweit ginge und ich dachte mir schon, was da später darauß werden würde. Ich habe sie dann Billy Milano gegeben. Er kannte ihn damals noch nicht einmal. Er wußte noch nichtmal wer bei PSYCHOS war. So kam er dann in die Scene, also erzähl das nicht.
Vinnie: Ich war damals auch dabei, also...
Craig: Zu der Zeit kam ich auch in die Szene.
Roger: Die anderen aus ANTHRAX mögen keine Ahnung haben, aber Scotty hat versucht rein-



zukommen. Er hat eben auch einige Türen für die Langhaarigen geöffnet, die man damals nicht ins CBGB's reingelassen hat, von seiten der Skinheads und der HC-Kids.
Vinnie: Ok, das mit Scotty stimmt, aber der Rest der Band weiß nichts.
Roger: Sie mögen wohl ein paar Dumme Sachen gemacht haben wie zum Beispiel sich ein copyright auf das NYHC-Zeichen zu geben.
Craig: Wirklich, mit erzählten sie, das sie es nicht getan hätten.
Roger: Wie auch immer, sie haben es groß rausgebracht und als etwas hingestellt, das sie erfunden hätten, wir hatten es schon seit Jahren.
Craig: Anyway, Vinnie Stigma invented "mosh".
Roger: Sie haben ein paar dumme Dinge gemacht, eber jede Band macht nun mal Fehler, das ist menschlich. Sie haben sich aus dafür entschüldigt. Scotty ist immer noch in der Sache drin und findet hardcore gut, die anderen hingegen hatten nie etwas damit zu tun. Vinnie hat die ganze Band über einen Kamm geschert und er weiß, daß er unrecht hat, nicht wahr?
Vinnie: Ok, ok was soll ich da noch sagen (lachen und fallen sich wieder in die Arme).
Corey: Vic hat uns erzählt, daß es am Anfang noch nicht so dieser Faktionen gab und er auch mit langen Haaren rumlaufen konnte. Wie kam es dann dazu?
Roger: Also, ich habe damals in so gut wie jedem Club gearbeitet und so kam es dann auch plötzlich vor, als Metalheads oder andere Langhaarige kamen, daß sie von den Hardcores geschlagen wurden. Ich bin dann oft dazwischen gegangen und habe die Fights geschlichtet, obwohl es nichts mit AGNOSTIC FRONT zu tun hatte. Ich fragte die Leute, was mit den Leuten falsch sein soll etc. Wir waren in NY auch so gut wie die ersten der Hardcore-Bands die angefahren haben Metal zu spielen, die anderen kamen dann zwar gleich hinterher.
Vinnie: Wir könnten nie richtigen Metal spielen, da ich kein Solo spielen kann (lachen).
Roger: Scotty hing auch mit uns rum. Es war eben falsch die Leute zu diskriminieren, nur weil sie lange Haare hatten. Heute respektieren uns noch viele dafür.
Vinnie: SLAYER trugen unsere Shirts und ich hatte ein EXODUS-Shirts.
Craig: Aber viele Leute vergessen so Sachen, wenn sie von AF gemacht wurden
Roger: Die neuen Kids wissen es eben nicht, aber die, die damals schon dabei waren wie Scotty und so, die erinnern sich daran noch heute und werden es auch nie vergessen. Sie werden dir sagen können, daß wir auch gegenüber solchen Leute offen waren und Fights schlichteten, obwohl es nichts mit der Band zu tun hatte.
Craig: Jetzt geht alles.

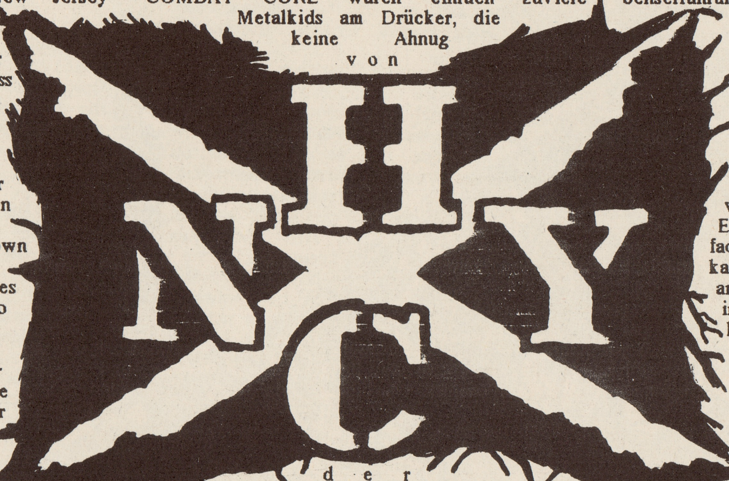


Vinnie: Freestil
Roger: Wir mußten noch darum kämpfen, heute kann jeder dabei sein.
Sid: Was natürlich auch dazu führt, daß jetzt viele Juppies aus New Jersey, Long Island anderen umliegenden Staaten rüberkommen und für uns bald kein Platz mehr ist.
Vinnie: Ich will jetzt auch nichts mehr damit zu tun haben.
Corey: Wie bei der FUGAZI-Show.
Roger: Aber diese Juppies sie sind nun

mal ein Teil des Publikums von FUGAZI.
Sid: Es kommen Leute, die Schuhe anhaben, die 300 und mehr Mark kosten.
Roger: Es ist aber nicht die Schuld von FUGAZI. Sie sind gute Musiker, die Musik ist intensiv, aber sie ist eben auch so alternative, daß es mehr Leute hören. Wenn du solchen College Radio Punk spielts, dann kannst du in dieser Szene eben die meisten Leute anziehen und kommst am weitesten.
Corey: Ich hoffe, daß ihr nicht auch diesen Weg gehen werdet (lacht).
Vinnie: Nein, ich war nie auf dem College (lachen).
Bernd: Früher gab es ja immer diese Fights zwischen NY und BOSTON. Wie kam es übeerhaupt dazu?
Roger: Als SSD das erste Mal nach NY kamen war noch alles ok und es gab keine Fights. Als sie dann aber so um 1982 nochmal durch NY kamen trugen sie "Fuck NY"-T-Shirt. Während der Show kam es dann zu Fights und als wir kurz darauf in Boston spielten konnten wir insgesamt nur zwei Songs spielen, da danach die Show wegen Ausschreitungen abgebrochen werden mußte. Als dann DYS mal in NY spielten gab es auch wieder fights. Als wir Jahre später dann wieder mal in Boston waren und von SSD und DYS nichts mher zu sehen war gab es auch keine Fights mehr. Damals hasten die Bands aus DC und Boston, was sich aber mit der Zeit auch gelegt hat. Stellt euchvor wir würden heute Abend oder auf der ganzen Tour mit Fuck Germany-T-Shirts spielen.
Bernd: In Boston ist ja in Sachen Hardcore nicht mehr so viel los.
Roger: Ja, mal von SLAP SHOT oder WRECKING CREW abgesehen. NY ist eben doch sehr Trendy. Auch YOUTH OF TODAY waren nichts, bevor sie nicht von Connecticut nach Ny umgezogen sind. Wenn jemand aus NY kommt und eine Platte aus NY ausbringt, dann ist er schwuppdiwupp ganz groß.
Vinnie: Selbst die MISFITS sind aus NY, auch wenn sie normal aus New Jersey stammen, was willst du machen.
Roger: Bei uns ist es wohl etwas anders, da wir mehr oder weniger doch so ziemlich der größte Einfluss für die Bands aus unserer Stadt sind, eben weil wir schon so lange existieren, aber stell dir vor YOT wären aus Kansas, NAUSEA kämen aus New Jersey oder BOLD aus Arkansas. Sie wären nichts.
Vinnie: But NY got it's own sound...NY is hardcore...
Roger: In Carlifornia gab es hingegen schon immer mehr so diesen Punk, der natürlich auch gut ist. Ich trug damals schon auf der "UNITED BLOOD" 7" ein T-Shirt von BAD RELIGION. Sie waren schon immer eine meiner Lieblingsbands.
Vinnie: Meine auch, bei uns ist eben etwas aggressiver.
Bernd: Es scheint so, daß Steve Martin nicht mehr in der Band ist. Stieg er aus?
Vinnie: Nein. Siehst du das (zeigt auf seinen Stiefel)? Das hat er bekommen.
Bernd: Gab es persönliche Probleme?
Craig: Er ist einfach nicht mehr dabei, das reicht.
Vinnie: Erwähne bitte nicht seinen Namen, oder gerade noch den.
Roger: Er sitzt jetzt wahrscheinlich zu Hause und schaut G.I. Joe und TRANSFORMERS.
Vinnie: Und er ist ein alter Mann (lachen). Ja, schreibt das: Steve Martin was to old for the band (lachen). Und außerdem...
Craig: Es reicht Stigma (fällt über ihn her). Genug.
Bernd: Was ist der unterschied zwischen COMBAT CORE und IN EFFECT?



Craig: Bei IN EFFECT haben sie jetzt die ganzen Fetten mit den Bierbäuchen gefeuert (lacht).
Roger: Nein, der Unterschied ist, daß COMBAT nie richtig eine Einheit war. Sie haben uns von COMBAT zu RELITIVITY, wieder zurück und dann zu IN EFFECT. Sie wollten ein Hardcorelabel machen, aber bei COMBAT CORE waren einfach zuviele Metalkids am Drücker, die keine Ahnug von

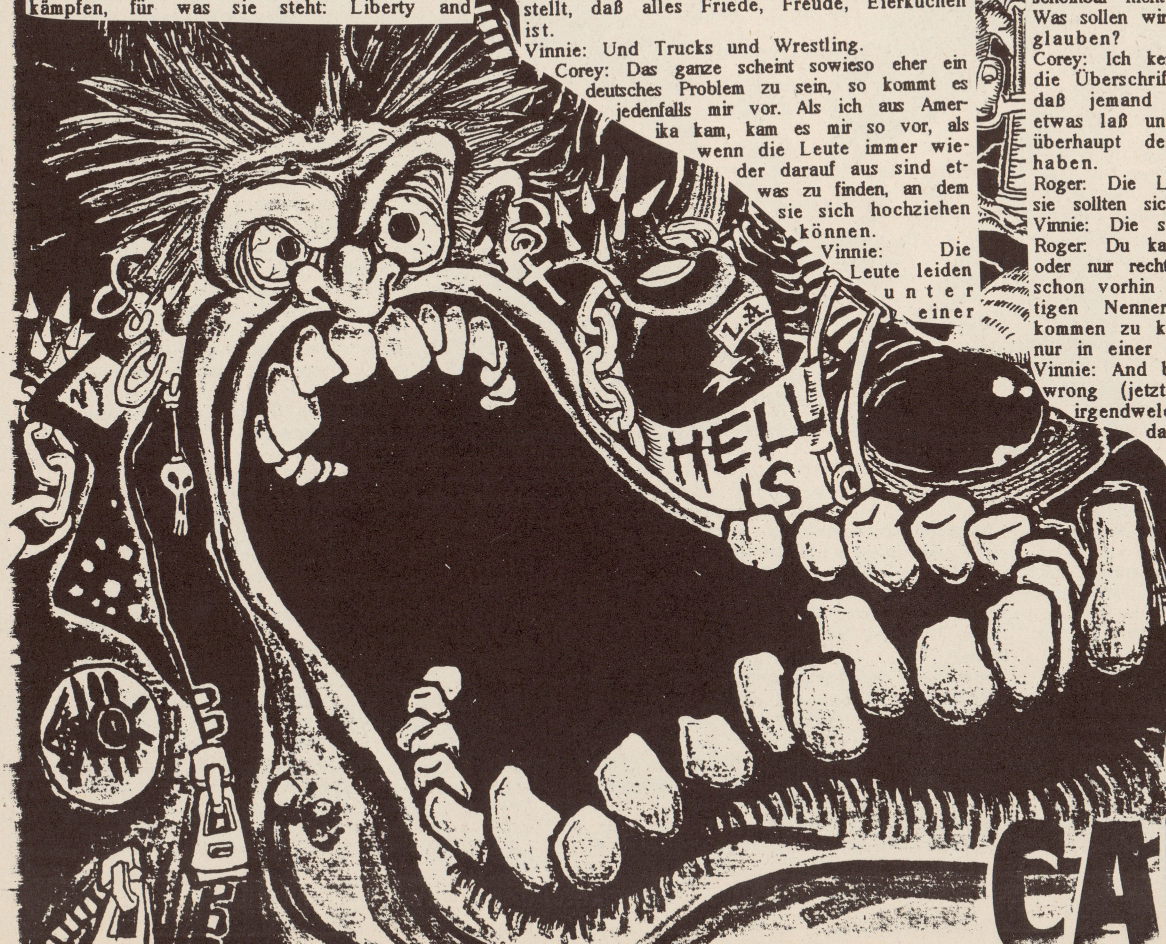


der Musik hatten. Mit IN EFFECT ist es jetzt so, daß es schon von der Basis her eher ein Hardcore- und Streetmusiclabel ist, eben auch mit Bands wie 24-7 SPYZ oder BURN BABY BURN. Jetzt zollen die Leute vom Label eben den Bands mehr Aufmerksamkeit, bei COMBAT waren sie zu sehr auf SLAYER und so konzentriert. Die Crew ist einfach besser für AGNOSTIC FRONT.
Bernd: Ihr werdet jetzt auch auf dem Label bleiben?
Roger: Ja, wir werden noch drei Platten mit ihnen machen.
Benrd: Ich dachte ihr werdet jetzt vielleicht wechseln, weil ja Steve Martin angeblich sehr viel beim Label macht.
Roger: Nein, er hat dort zwar etwas mit der Werbung und den Interviews zu tun, aber als er noch in der Band war hat sich da nicht viel abgespielt. Und als wir dann den Vertrag unterschrieben haben konnte er auch nicht viel machen, weil er eben kaum etwas zu sagen hat.
Craig: Die Leute wollen uns zwar nicht helfen, müssen es im Endeffekt aber doch tun, wie Steve Martin.
Vinnie: We're the fighting Agnostic Front.
Craig: And they want to see us down.
Roger: Wir brauchen sie aber nicht unbedingt, es ist wohl eher so, daß sie uns für ihr Label brauchen.
Vinnie: Sie wollen mit uns wohl eher Geld machen, als uns zu helfen. Da sind wir schon wieder.
Corey: Ihr redet davon, daß ihr recht stolz auf euer Land seit, auf der anderen Seite lebt ihr aber trotzdem recht außerhalb der Gesellschaft.
Roger: Es ist nicht so, daß wir sagen, daß wir stolz auf unser Land sind. Wir wissen, daß das System seine Fehler hat, auf jeden Fall, so z.B. das Gesetzbuch etc., und über diese Sachen haben wir auch immer gesprochen. Das Land ansich ist aber wundervoll, die leute verstehen da einige sachen falsch. Ich selbst komme aus Kuba, wo man ein kommunistisches Regime hat, wo du von der Hand in den Mund lebst und mit einem Stück Fleisch zwei Wochen überleben mußt. Die Leute, die sich dann über so Sachen aufregen, die wissen nicht, was es bedeutet nichts zu haben.
Vinnie: Yeah, right.
Roger: Wenn du dann in so ein Land wie Amerika kommst, wo du dir etwas verdienen kannst und dich darüber freust und stolz darauf bist, dann bist du gleich ein Nationalist. Nein, ich bin kein Nationalist, ich sage dir nur, daß es dort etwas besser ist, als vielleicht in anderen Ländern.
Craig: Du bekommst das, wofür du arbeitest.
Vinnie: The american dream is still alive, but half of these morons are still sleeping. It's true.
Roger: Das Ding ist eben, daß ich kein Nationalist bin, sondern das es mit der Lebenserfahrung zusammenhängt und ich lieber mein ganzes Leben lang in Amerika anstatt nur nochmal einen Tag in Kuba. Das ist jetzt das erste Mal, daß ich nach Europa komme und ich mag auch dieses Land. Wenn du aber die Leute fragst, die bis vor kurzem noch in der DDR gelebt haben, wo es ihnen besser gefällt, dann werden sie dir wohl auch nur eine Antwort geben. Es ist eben besser, wenn du dir einfach so deine Sachen in einem Laden kaufen kannst, anstatt stundenlang anzustehen. Sie wollen uns dafür immer ans Kreuz nageln. Ich bin kein Amerikaner, werde auch niemals einer sein, weil ich damit nichts zu tun haben will, aber auf der anderen Seite kenne ich auch all die guten und all die schlechten Sachen und Dinge. Ich will nicht alles runtermachen, es gibt eben auch Gutes.
Vinnie: Und er ist auch nicht der einziges in AF, der unter dem Kommunismus gelebt hat. Unser Freund und Rodie ist aus der UdSSR.
Craig: Jede Gesellschaft hat seine Fehler.
Roger: In Amerika kannst du aber darüber reden, kannst demonstrieren und deine Meinung frei sagen. So Sachen kannst du dir aber nicht in Kuba erlauben.
Vinnie: Oder etwa in China, wo man mit einem Panzer kleingemacht wird.
Roger: Ich kenne viele Leute, die ziemlich anarchistisch darauf sind, so z.B jemanden, den wir "Frank the Commie" nennen. Vor kurzem habe ich ihn getroffen und er war bevor er nach Europa ging der absolute Hardcore-Anarchist. Aber jetzt, so sagte er, nachdem er den ganzen Shit gesehen hat, der da in der UdSSR und anderen kommunistischen Länder

ablief, hat er daß aufgegeben und meinte, daß er nie mehr solche Sachen über sein Land sagen wird, wie er es vorher getan hat. Es hat also nichts mit Nationalstolz zu tun, es ist einfach Tatsache, daß es besser ist.
Vinnie: Eat the fruit before it rots.
Matt: Es ist absolut nichts schlimmes daran auf sein Land stolz zu sein und das Land zu lieben, in dem du wohnst. Das heißt nicht, daß wir eine Attitüde verbreiten wollen die aussagt, daß wir euch oder anderen überlegen sind.
Roger: Seit ihr nicht froh und stolz darauf, daß ihr hier lebet? Das ist ein schönes Land, was soll das schlimme sein, mal abgesehen, daß die Regierung überall schlecht ist.
Bernd: Ich bin froh, daß ich hier lebe und nicht woanders, wo es mir schlechter gehen könnte.
Roger: Du kannst dir kaufen was du willst und kannst hingehen wo du willst, auf der andern Seite weiß du aber auch, daß da die Regierung ist, die dir an den Kragen geht und darauf mußt du eben aufpassen. Das ist einfach so.
Matt: Wieso solltest du dir von deiner Regierung oder einer anderen das Land wegnehmen lassen, in dem du gern lebst?
Corey: Manche werden eben nur von den Covers eurer Lp's darauf schliessen. Wenn eine deutsche Band eine Fahne auf ihr Cover machen würde, dann würde sofort Nazi geschrien werden.
Roger: Ok, als die ganzen englischen Bands nach Amerika auf Tour kamen hatten sie auch immer ihre Fahnen dabei und hingen sie auf. Darüber hat sich auch keiner aufgeregt. Das ist auch ok.
Corey: Bei der Wiedervereinigung hingen auch wieder viele Leute ihre Fahnen raus.
Vinnie: Die normalen Fahnen? Was soll daran falsch sein, solange es nicht die mit den Hakenkreuzen darauf sind.
Bernd: Wobei eben auch Reichskriegsflaggen und ähnliches geschwungen wurden.
Roger: Sicher, solche Arschlöcher findest du aber überall. Bei uns ist eben so, daß wir die Fahnen auf dem Album haben, weil wir für das kämpfen, für was sie steht: Liberty and Justice. Und nicht weil wir Nationalisten sind. Und dafür steht die Fahne nun mal unsere Ansicht nach. Und das Ding mit mit den Boots, die da durch die Fahne brechen war so, daß



hier dagestellt wird, daß wir da durchbrechen, daß es nicht nur Apfelkuchen und ein Chevi ist. Du kannst es natürlich so engstirnige sehen, daß es nur Nationalismus darstellt, daß alles Friede, Freude, Eierkuchen ist.
Vinnie: Und Trucks und Wrestling.
Corey: Das ganze scheint sowieso eher ein deutsches Problem zu sein, so kommt es jedenfalls mir vor. Als ich aus Amerika kam, kam es mir so vor, als wenn die Leute immer wieder darauf aus sind etwas zu finden, an dem sie sich hochziehen können.
Vinnie: Die Leute leiden unter einer Paranoia.
Roger: Ich glaube nicht, daß es nicht nur ein Problem der deutschen ist. Selbst in Amerika und auf der ganzen Welt hatten die Leute davor Angst, daß sich die beiden geteilten Deutschland wiedervereinigen, wieder kräftig und stark werden und vielleicht wieder das gleiche Ding durchziehen, daß schonmal passiert ist, aber ich glaube nicht, daß es nochmal soweit kommen wird, da es einfach zu viele Intelligente Leute hier gibt, die aus der Vergangenheit gelernt haben und die das verhindern werden.
Vinnie: Außerdem spielt auch hier wieder das Geld eine große Rolle.
Roger: Ich weiß nicht, ob ihr schon mal das Original-Cover der ersten Lp gesehen habt.
Bernd: (mit Corey's Händen um den Hals) Sicher, hab sie gerade vor einem Monat für 8.-DM gebraucht gekauft.
Vinnie: Das ist sie auch wert (lachen).
Roger: Da hast du Glück gehabt. Auf jeden Fall, was da gezeicht wir kann wieder passieren, darauf baut auch das ganze "Victim In Pain" Album auf.
Vinnie: Und was war, die Leute dachten wir wären Nazis, als wir diese Album rausgebracht haben.
Roger: John Lord, der auch die CRASS Platten bei uns rausgebracht hat, brachte auch diese Album raus. Aber bevor das der Fall war wohlte er erst einmal die Texte und die Aufmachung sehen. Wir waren damals in seinem Laden, als ein jüdischer Junge reinkam und sich das Album genauer anschaute. Zuerst fragte er sich, was das solle, aber dann hat er das Cover aufgeschlagen, sich die Texte durchgelesen und sagte nur noch: "That's great!". Daran kannst du wieder mal erkenne wie close-minded einige Leute wirklich sind, die sich nur die Cover anschauen. Das ganze Album mit Songs wie "Remind Them", "Fascist Attitudes" und "Victim In Pain" handelte von Sachen, die passiert sind und die immer wieder passieren können. Die leute wissen das einfach nicht oder wollen es scheinbar nicht wissen, was ist mit ihnen los? Was sollen wir noch machen, bis die Leute uns glauben?
Corey: Ich kenne z.B. Leute, die wirklich nur die Überschriften lesen. So passierte es z.B., daß jemand in einem deutschen Hc-Mag etwas laß und es sofort runtermachte, ohne überhaupt den ganzen Artikel gelesen zu haben.
Roger: Die Leute sind einfach zu aufgedreht, sie sollten sich mal etwas beruhigen.
Vinnie: Die sind einfach zu fanatisch.
Roger: Du kannst nicht einfach nur links sein oder nur rechts, sei in der Mitte. Wie Vinnie schon vorhin gesagt hat: Man muß den richtigen Nenner finden, um zusammen auskommen zu können. Du kannst nicht einfach nur in einer extreme Richtung rennen.
Vinnie: And both way have their rights and wrong (jetzt ziehen sich gegenseitig mit irgendwelchen klugen Sprüchen auf, danach langes Gelächter).
Corey: Ich bin auch der meiung, daß jeder das machen sollte, was er will, aber irgendwo sollte auch eine Grenze sein. Wo zieht ihr sie? Wo fängt die Selbstverteidgung an?
Roger: Ich respektiere dich für das, was du bist. Ich sehe dich als Frau, was jetzt nichts mit Sex oder so zu tun hat, ich sehe di einfach als Frau, als Mensch, als Person. Aber wenn du mir in den Hintern tritts, dann trete ich dir in den Hintern, dort liegt meine Grenze. Ich sehe jeden zuerst als Person an, jeden gleich, ich habe keine Vorurteile in diesem Sinne.



CAUSE

Wenn du mich respektierst, dann respektiere ich auch dich. Wenn du zu mir nach Hause kommen würdest, dann würde ich dich aufnehmen. Ich habe schon so viele Bands bei mir aufgenohmen, wenn sie durch New York kamen, jetzt z.B. wieder OI POLLOI. Ich bin den Menschen gegenüber gut eingestellt. Manchmal ist es eben nicht richtig und es stellt sich als falsch herraus.
Vinnie: Manchmal zu gut.
Corey: Und wie seit ihr Leuten gegenüber eingestellt, die nicht nach dieser Art leben.
Roger: I don't deal with them. Ich gebe mich nicht mit engstirnigen ab, egal, ob das jetzt auf menschlicher, musikalischer oder sonst einer Ebene ist. ich höre mir ihre Argumente an, ich höre überhaupt gern Leuten und ihren Ansichten zu, weil man darauß immer noch etwas lernen kann. Ich weiß nicht alles, niemand weiß alles. Ich nahm Sachen von links eingestellten Leuten und von rechts eingestellten Leuten an. Du kannst auch von einem religiös eingestellten Menschen lernen. Du mußt aber erste einmal zuhören, du nimmt dir das, was du glaubst richtig zu sein und wirfst das Falsche weg.
Bernd: Ihr habt ja auch diese Text zeilen in Strengh: "No one hands you the truth/ No one can say what's right for you...".
Roger: Ja, richtig.
Bernd: Erzähle jetzt nochmal genau, warum du ins Gefängniss gekommen bist, weil man doch die unterschiedlichsten Dinge darüber hört.
Roger: Ich kam ins Gefängniss, weil ich einen dummen Fehler gemacht habe. Ich war mit ein paar Freunden in meinem Auto unterwegs und es waren Drogen in diesem Auto. Jeder wurde frei gelassen, den sie wollten mich, den Sänger von AF. Zur gleichen Zeit wurde auch noch ein Cop von einem Kid umgebracht, daß ein AF-T-Shirt getragen hatte. Das war's dann. Sie wußten, daß sie mich jetzt endlich am Arsch haben, der Richter hat mich schnell verurteilt und schon war ich im Knast. Normalerweise sollte ich erst wieder zum 23.7.92 entlassen werden, aber sie wußten, daß ich mit der Sache nichts zu tun habe, weshalb ich jetzt auch schon wieder auf freiem Fuß bin. Das kam aber erst in der zweiten Instanz zustande. Die Leute dort ließen gleich die Anklage fallen, weil sie wußten, daß alles nur gestellt war. Ich bin jetzt auch nicht auf Bewährung oder so frei, sondern es wurde als revidiert.
Craig: Aber im Endeffekt hat es wieder deinem und dem Ruf der Band geschadet, weil es sich in den Zeitung gut ließt. Ja, das ist der Typ aus dieser eh schon so kontroversen Band bla, bla, bla.
Vinnie: Die aus der Nazi-Organisation bla, bla, bla.
Roger: Das komische an der Sache ist, daß uns viele Leute auf der einen Seite für Nazis halten und die Richter und die Gesellschaft uns für absolut links eingestellt Kommunisten hält. Macht euch doch mal eure Gedanken darüber, was ihr wollt. Ich bin nichts weiter als ein Mensch. Die Leute mögen mich nicht, weil ich solche Tätowierungen habe (zeigt das Kreuz auf seiner Brust). In Kuba verfolgen sie immer noch meine Familie, weil sie die letzten sind, die sich ergeben werden, wieso sollte ich den Leuten hier irgendwas von wegen Kommunismus verbeten.
Corey: Es war allso so, daß du sofort hättest sagen können, wer von Anfang an die Drogen ins Auto gebracht hat?
Roger: Ja, aber ich bin nicht so einer, der seine Freunde verrät. Es war eben so, daß ich mit meinen Freunden zusammen war und es mein Auto war. Das Gesetz in Amerika sagt nun mal, daß es dein Zeug ist, wenn es in deinem Auto ist. Auch wenn ich gesagt hätte, daß es die Drogen von jemandem anderen waren, es hätte mir eg nichts genützt. Warum sollte ich die Anderen noch mit reinziehen, wenn ich sowieso in den Knast gehe.
Bernd: Nun ja, wenn die anderen sich aber auch als deine Freunde bezeichnen, dann hätte der, dem die Drogen gehören, ja sagen können, daß es nicht dein Zeug ist.
Roger: Aber das hätte ja eh nichts geändert, selbst wenn du gesagt hättest, daß es deine Drogen sind, so hätte doch ich als Fahrer ins Gefängniss gehen müssen. So ist das Gesetz, das muß man sich mal vorstellen. Es ist eben so, daß ich derjenige bin, der als Transportör darsteht...
Vinnie: Next question!
Roger: ... und es war nicht so, daß da jetzt Kiloweise der Stoff im Auto war, es war recht wenig. Ich hänge nun mal auch mit Leuten zusammen, die ab und zu Drogen nehmen, aber ich schaue dahinter. It's cool with with me; you do drugs, so fuckin' what? Sie wollte mich asu anderen Gründen an den Arsch bekommen, aber sie bekamen mich auf diese Art.
Bernd: Ok, komme wir zur letzten Frage, die einmal mehr mit einem Gerücht zusammenhängt. Man hat mir erzählt, daß auf dem Bild auf der Rückseite der MADBALL 7" Freddy ein SKREWDRIVER T-shirt getragen haben soll, und daß dies jemand übermalt oder wegretouchiert hat.
Roger: That's totally bullshit. Ich kenne die Person, die das Bild gemacht hat.
Vinnie: Sie ist unter anderm bei NAUSEA.
Craig: Yeah, Freddy is a nazi.
Vinnie: Yeah, yeah, yeah.
Roger: What's wrong with these people. Meine Freundin Amy, die bei NAUSEA singt und mit der ich jetzt seit gut acht Jahren zusammenlebe und eine kleine Tochter habe, hat das Bild gemacht.
Vinnie: Freddy is a nazi.
Roger: Wie schon gesagt, es es wieder eines dieser Gerüchte. Wo wir gerade bei SKREWDRIVER sind, laß mich den Leuten, die das Interview lesen, etwas dazu sagen. Ich war auch ein SKREWDRIVER Fan, von der erste Lp bis zu dem Zeitpunkt, als die "White Power"-Single rauskam. Bis dahin dachte ich immer, daß sie eine gute Rock'n'Roll Band mit recht starken Lyrics waren. Sie machte dies, weil sie es wollten. Ich sage nicht das sie recht haben, ich stimme auch nicht mit ihnen überein, bin sogar der gegenteiligen Meinung, aber ich mochte sie am Anfang. Sogar Amy hat damals auf ihrer lederjacke den SCREWDRIVER-Schriftzug gehabt, weil sie ebenfalls fand, daß sie eine gute Band waren. Mit der "White Power" Single ging man dann eben zu weit.
Vinnie: Wenn ich in England leben würde, dann wäre ich auch eine wilder und verrückter Typ.
Craig: Was lallst du da (alle lachen).



Anno 84 irgendwo in Amerika

Corey: Als ich mich damals mit Amy im NAUSEA-interview unterhalten habe kam es auch raus, daß sie sich ziemlich darüber ärgert, wenn sie dich immer verteidigen muß.
Roger: Sie kennt mich und uns eben schon so lange, sie weiß daß Vinnie, ich und die anderen keine Nazis sind. Wir leben immer noch alle zusammen: Amy, ich, Al, Will, Alica und all die andern. Wenn die Leute zu uns nach Hause kommen, dann denken sie zuerst, daß es das Haus von NAUSEA ist, bis sie dann die dann sehen, daß da auch ein Banner von AGNOSTIC FRONT hängt und erst mal überrascht sind. So ging es den Leuten von OI POLLOI. Wir sind keine Nazis.
Vinnie: Richtig, aber Freddy ist ein Nazi (alle lachen).
Bernd: Wo ist er überhaupt? Wollte er nich mit auf diese Tour.
Roger: Er ist verrückt, er sitzt im Moment im Gefängniss. Wenn er jetzt hier im Zimmer wäre, dann würdet ihr den Raum verlassen.
Craig: Du mußt ihn runterhalten und ihm ein paar in die Fresse geben, damit er ruhe gibt. Er ist so abgedreht.
Bernd: Jetzt verbreitet ihr die Gerüchte.
Vinnie: Nein, das ist die Wahrheit. Jeder von uns hatte schon mal einen Fight mit Freddy.
Craig: Du mußt ihm den Hals umdrehen und wenn er dann nach Luft schnappt Schlaftabletten in seinen Mund schieben, bis er

einschläft.
Vinnie: Was weiß ich, wie oft er schon was gebrochen hatte.
Corey: Also fehlen ihm wirklich alle Zähne, wie man auf dem Cover sieht.
Craig: Ja, aber es wird jetzt etwas schwere ihm umzuhauen, weil er auch älter wird (lachen).
Vinnie: Aber er ist immer noch ein Mitglied der Familie, auch wenn ich ihn manchmal am liebsten erwürgen würde.
Craig: Und vor allem ist er schon länger dabei als fuckin' Porcelly.
Vinnie: Und länger als Ray Cappo. Zitiert mich dafür.
Roger: Freddy war schon mit 7 dabei. Wir haben nichte gegen die Kids wie Ray und Porcelly, sie sind in Ordnung, aber sie sollten die alten Tage ruhen lassen. Leave the old days alone, pick up the new days, fuck the old days. You can't dwell on your past.
Vinnie: I guess they're wannabes and they will never be, that's all.
Craig: Where were they...

Warum so viele Seiten für eine kontroverse Band wie AGNOSTIC FRONT? Einige werden sich jetzt denken: Was hatten die schon zu sagen? Warum unterstützt man solche "Leute" mit so einem Aufwand? Macht euch dann auch bitte klar, daß ihr durch den Kauf dieses Heftes Leute unterstützt, die AF "unterstüzen", gell.
Irgendwie war das Interview anders als andere Interviews, das mag für den Außenstehenden jetzt nicht unbedingt so rauskommen, für uns (Corey und Bernd) aber schon.
Ich persönlich hätte mir die Band bestimmt nicht öfters angeschaut, hätte ich nach diesem relativ kurzen Gespräch - ungefähr 1 1/2 Stunden - festgestellt, daß es sich hier um irgendwelche Rednecks handelt, vor denen man sich mehr als nur in acht nehmen muß. Sicher sie mögen ihr Land, was mir persönlich vollkommen egal ist, solange dies ein gewisses Maß nicht überschreitet und dann in Form irgendwelcher Gewalt durchgedrückt wird. Klar, da ist diese gewisse Grenze, die leicht überschritten werden kann, aber diese Möglichkeit gibt es auch auf der Linken. Sie haben sicher auch ein recht auf ihre Meinung, wer hat das nicht. Und sicher hatten sie in der Vergangenheit Kontakt mit einigen Leuten und Bands, die mir von ihren Aussagen her nicht unbedingt sympathisch sind, übernahmen sogar Texte von ihnen, doch dazu wurde schon oft in Interviews Stellung genommen. Auch das Gerücht, daß Leute von AGNOSTIC FRONT eine Single mit YDL rausbringen wollten, ändert nichts an der Tatsache, daß sie von jemand anderem letztendlich die Chance bekamen ihre Meinung zu verbreiten. Wer AGNOSTIC FRONT ablehnt, der sollte dann bitte so konsequent sein und die "guten" Bands, mit denen sie zusammen sind, auch ablehnen. Who's the judge?
Was mich allerdings doch recht enttäucht hat war, daß das mit dem SCREWDRIVER T-Shirt doch stimmte. Nicht, daß Freddy es trug, laut Roger und den anderen scheint er eh nicht ganz dicht zu sein und man selbst ist mehr oder weniger froh darüber, daß er momentan kaltgestellt wurde und erst mal im Knast sitzt, sondern das man zuerst darauf pochte, daß es sich um ein Gerücht handelt. Als wir am letzten Tag Vinnie nochmals darauf ansprachen merkte man ihm richtig an, daß er darüber nicht gern sprechen will und das es ihm, nicht unbedingt peinlich, eher unangenehm war: "It's Rogers brother!".



Wenn sie stolz darauf wären, daß Freddy ein solches T-Shirt trägt, warum hätten sie es dann retouchieren sollen? Nun denn, ich werde Roger auf jeden Fall schreiben, um ihn nochmals auf die T-Shirt Sache anzusprechen, wir sich zeigen, was er dazu zu sagen hat.
Vielleicht noch eins zum Gig in Schorndorf. Während der Show stellte sich zur Überraschung aller ein doch recht angesehenes Mitglieder der "Szene" mit erhobenem rechten Arm vor Roger, ein tätowierter Skinhead stand auch noch daneben, der mit dem Armheber, soweit ich es beurteilen kann, nichts zu tun hatte und zeigte Roger den Mittelfinger. Der Grund dafür ist mir nicht bekannt. Auf jeden Fall reagierte Roger sehr erregt und verließ die Bühne in Richtung Zuschauer. Es gab eine kurze Unterhaltung nach der Roger wieder zur Bühne zurückkehrte und sich darüber ausließ. Sie wären hier um für die Leute zu spielen und nicht gegen sie, daß man Sachen wie Sieg Heiling und Mittelfinger zeigen doch unterlassen sollte und wenn man etwas gegen ihn hätte, dann könnte man dies nach der Show vor der Halle erledigen. Danach ging's ohne weitere Zwischenfälle weiter und vor der Zugabe wurde die Sache mit dem Skinhead dann auch noch auf friedliche Art geklärt. Was mit dem "Armheber" geschah entzieht sich meiner Kenntniss.
Das alles klingt für einige bestimmt so, als wenn ich die Band und alle ihre Schritte in Schutz nehmen würde, doch macht euch klar, was ich im Endeffekt davon hätte. Sicher werden auch zu diesem Thema viele böse Briefe kommen, but let's see.

Der ein oder andere hat von dieser schweizer Band bestimmt schon gehört, sei es aufgrund des Demos oder deshalb, weil sie ihr Texte in ihrer Landessprache vortragen, sprich in schwyzerdutsch. Im Rahmen eines relative großen HC-Gigs (in Anbetracht der vielen Bands groß, die Zuschauer hatten etwas zahlreicher sein können) in Wattenscheid, wo unter anderm auch MAN LIFTING BANNER (EX-PROFOUND plus ein Gitarrist mehr), POINT OF NO RETURN (ebenfalls aus Holland, noch in den Kinderschuhen, dafur aber mit schonen Kaputzen), BETRAY, 7 INCH BOOTS (die zu meiner Enttauschung das auf der Playlist stehende POSSESSED-Cover nicht brachten, shit) und OTHERWISE spielten. Der Gig an sich war recht gut organisiert, obwohl die lokalen "Promoter"von den Zines VENGENCE und CROSSBLOCK vorher noch kein Konzert organisiert hatten. Der einzige kleinere Nachteil war der, daß aufgrund der vielen Bands 7 INCH BOOTS zum Schluß erst gegen 1.00 Uhr zum Zuge kamen und die Zuschauer, die sich wahrend den Auftritten der anderen Bands kräftig ins Zeug gelegt hatten, gegen Ende Konditionschwirigkeiten bekamen. Doch aus Erfarung wird man klug und es bleibt zu hoffen, daß man in Zukunft wieder etwas ähnlich gutes auf die reihe bekommt. Leider brachten wir aus Gründen des guten Programmes nur ein Interview auf die Reihe, doch was soll's. Ein Augenmerk sollte man vor allem auf MAN LIFTING BANNER legen, vor allem auf den Sanger, der Typ hat eine unheimlich symphatische Ausstrahlung. Im NO ANSWERS als auch im VEMGENCE könnt ihr Interviews mit der Band lesen.
Hier also X-LARGE aus der Gegend um Stans. Die Jungs sind zwischen 16 und 18, wobei mich der Schlagzeuger etwas an Sammy von Y.O.T./JUDGE erinnerte.

X-LARGE

Bernd: Da ihr noch recht unbekannt seit solltet ihr euch vielleicht erst einmal vorstellen. Ich weiß nur von Gerüchten, daß bald eine Sinlge rauskommen soll.
Roman: Also, ich bin der Roman Nussi, Elektromonteur und Sänger der Band.
Ulrich: Ich bin Ulrich Stöckli, lerne Typograph und bin der Schlagzeuger.
Roman: Mein Name ist Roman Amstutz (der im weiteren Gespräch immer als Roman A. deutlich gemacht), bin der Gitarrist und das mit der Single stimmt nicht.
Micha: Ich bin der Micha Eiholzer, bin auch Elektromoteur und spiele Bass.
Bernd: (mit einer superschlauen klassisch-en Frage) Warum singt ihr in schwyzerdütsch?
Roman: Es liegt eigentlich am nächsten. Ich kann nicht gut englisch und wenn ich versuche in der Sprach zu singen, dann klingt das etwas lächlich. Es klingt dann richtig wie so eine Mischung aus schwyzerdütsch und englisch und eben nicht nach englisch.

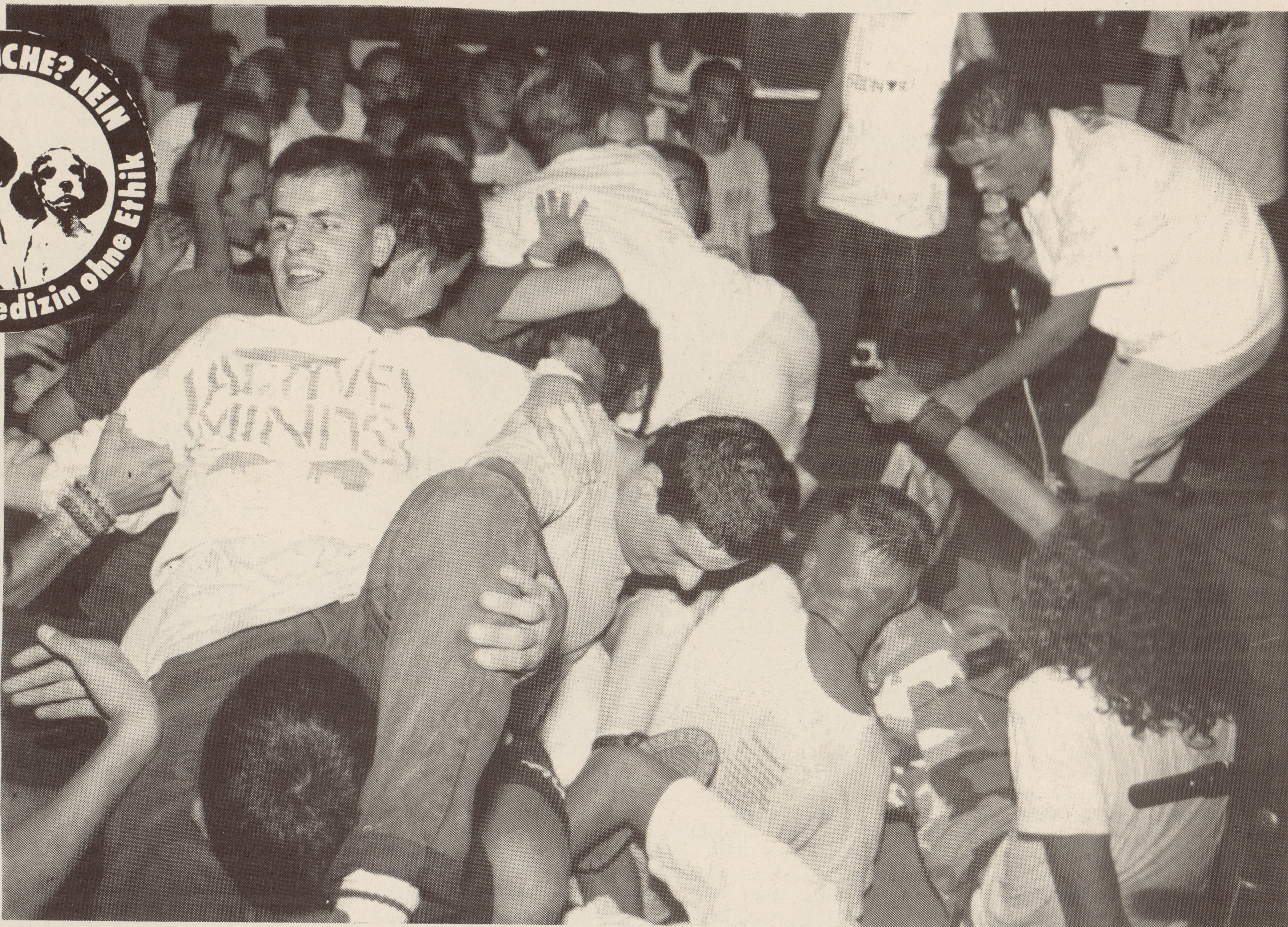


Roman A.: Bei uns gibt es sowieso nicht so viele Leute, die englisch können und wir wollen ihnen ja mit unsere Musik etwas überbringen und geben und so verstehen sie es wenigstens.
Bernd:... Beim Lesen der Lyrics, beim Konzert wohl weniger.
Roman: Ja, die machen sich wahrscheinlich bei englischen Texten nicht unbedingt die Mühe alles zu übersetzen und da ist es wohl in unserer eigenen Sprache besser und es fällt ihnen leichter.
Bernd: Wie sieht es jetzt mit der Single aus?
Roman A.: Ja, wir hatten da ein Angebot, aber es ist noch nicht sicher, daß es eine geben wird.
Micha: Eventuel kommt eine Split-Single mit PROFAX raus, die mit dem Zine REBOUND #3 zusammen erscheinen wird. Aber so klar ist das noch nicht.
Bernd: Wird dann auch von Speed-Air-Play bezahlt oder wie.
Micha: Nein, die 7" würde auf dem REBOUND Label rauskommen, da das Heft ja auch von den PROFAX-Leuten gemacht wird.
Roman: Ich würde mal sagen das ist zu 99% sicher, aber eine eigene Single wird nicht kommen, zumindest nicht auf dem Label, welches uns ein Angebot gemacht hat.
Bernd: Warum habt ihr jetzt den weiten Weg von der Schweiz hierher gemacht, für einen recht kurzen Auftritt. Spielt ihr noch woanders?
Micha: Eigentlich wollten wir nur auf das Konzert hier gehen und dann hatten wir bescheid bekommen, daß STAND ASIDE und BREAKIN' THROUGH abgesagt hatten und daß wir einspringen könnten. Und das haben wir dann gemacht und sagten spaßeshalber.
Bernd: Jetzt gibt es bei euch auch schon wieder einen kleinen Bandinzest.
Roman: Ja, das ist schwer zu erklären. Also Mario und Pasci von PROFAX spielen schon gern ihre Musik, würden aber nebenbei auch gern noch etwas Härteres machen, etwas Knüppligeres und das wollen die anderen glaube ich nicht so. Deshalb spielen sie eben mit uns zusammen (Pasci als Sänger, Mario Bass, Roman A. Gitarre und Ulrich am Schlagzeug), weil wir auch gern harte Musik machen. Wir sind eigentlich die einzigen bei uns in Stanz, die noch Gitarre und Schlagzeug spielen.
Micha: Es ist eigentlich mehr so als Stimmungsmache gedacht, das später eben noch die eigentlichen Bands spielen können. Ist schwierig zu erklären.
Fred: Wie ist es denn bei euch mit den Auftrittsmöglichkeiten. Seit ihr mehr auf den deutschen Raum angewiesen oder gibt es Möglichkeiten?
Roman A.: Ja, eigentlich haben wir schon einige Auftrittsmöglichkeiten gehabt, vor allem mit PROFAX zusammen, da sie ja wohl etwas bekannter sind als wir. Wir haben mit ihnen am Anfang immer mitkommen können und haben dann auch mit ihnen zusammen gespielt. Es hat sich jetzt mittlerweile eine kleine Szene gebildet. Es ist jetzt gut geworden, es hören sehr viele HC und wir können jetzt eigentlich schon in der ganzen Schweiz spielen. Am 08.12 haben wir wieder ein Konzert bei uns, und es werden weitere folgen. Meißtens spielen wir aber mit PROFAX zusammen.
Bernd: Die Texte machst du alleine oder beteiligen sich da auch noch die anderen ein wenig.
Roman: Zu 80% habe ich die Texte geschrieben, der Schlagzeuger hat auch einen Song geschrieben (beide schmunzeln). Manchmal gehen mir eben die Ideen aus und ich weiß dann eben nicht, was ich zu dem oder dem Song schreiben soll, dann hat vielleicht ein anderer einen Einfall und schreibt ihn auf.
Bernd: Jetzt spielt ihr ja zeimlich aggressive Musik, könnt ihr euch vorstellen, daß euch die Entwicklung aber auch wie andere Bands so führen kann, daß ihr später etwas gesetztere, langsamere und nicht so geknüppelte Musik macht?
Micha: Bei uns ist es eigentlich so, daß sich der Stil nach dem richtet, was wir gerade hören: Angefangen haben wir etwas softer und da waren auch die Lieder etwas softer, und dann kam bei uns die Bostoner-Zeit und dann wurden auch die Lieder etwas knüppliger. Jetzt sind wir einfach Thrash.
Fred: Gibt's euch schon länger, weil du eben sagtest, daß ihr "früher" anders gespielt habt?
Micha: Nein.
Bernd: Oder ist das eine Entwicklung, die meinetwegen über vier Monate abgelaufen ist?
Roman A.: Es gibt uns jetzt fast ein Jahr und am Anfang haben wir schon recht softe Songs gehabt, aber die haben wir jetzt alle rausgeworfen, schon nach dem ersten Konzert (lacht). Jetzt geht es etwas härter zur Sache. Wir hören die Musik auch gern,

oder?! Dann spielen wir auch härter.
Bernd: Man kann ja wohl sagen, daß die Art Hardcore, die ihr spielt, erst im Laufe des letzen Jahres hier Fuß gefaßt hat. Also daß es jetzt so Label wie z.B. CRUCIAL RESPONSE entstanden, welches ja vorher auch anderes hieß und andere Sachen machte (konnte hier nicht genauer darauf eingehen, es wird aber fast jeder verstehen, was gemeint ist, daß bei CR noch die gleiche Labelpolitik, wie vorher herrscht. weiß ich auch - bernd). In den Staaten/NY/OC scheint es ja so zu sein, daß sich die Bands, die diese Art von Musik wieder boomen ließen, bereits wieder in Wohlgefallen aufgelöst haben und auf "neuen" Pfaden wandeln.
Roman: Ja, was soll ich dazu sagen?
Roman A.: Es ist schon klar, daß Europa gegenüber Amerika immer etwas hintennach hinkt. Es kann schon sein, daß wir in dieser Hinsicht hinterher sind und bestimmt werden jetzt auch noch mehrere Bands kommen, vor allem in Holland gibt es ja eine ganze Menge neuer Bands. Auch sonst, aber sicher wird das wieder abfallen und ruhigere Bands nachkommen, wie in Amerika eben, aber das andere Labels zu gehen. Das ist ja ganz allein unsere Sache. Und deshalb finde ich es auch von anderen Bands schwach, wenn sie so etwas machen. Wie z.B. NO FOR AN ANSWER, die zu ROADRUNNER gingen. Auf der 7" machten sie noch auf etwas ganz anderes.
Bernd: Nimm aber REVELATION, die werden auch über große Vertriebe vertrieben (oh!).
Roman A.: Aber es liegt ja zum Schluß an der Band. Es gibt so etwas, klar.
Bernd: Ich kann es mir eigentlich nicht vorstellen, daß ROADRUNNER an einer Band wie NFAA großen Gewinn gemacht hat.
Roman: Klar, sie wurden ja auch aus dem Sortiment geworfen, genau wie WRECKING CREW, soviel ich weiß.
Roman A.: Ich kann mir nicht vorstellen, daß NFAA auf diese Label gegangen sind, ohne daß da etwas anderes dabei rausgeschaut hat, als bei einem anderen Label.
Bernd: Wenn man sich jetzt nochmal einige Bands und ihr Auftretten heute Abend durch den Kopf gehen läßt. Was fällt euch da ein.
Roman: Du meinst jetzt wohl, daß alles gleich MEANS NO, weil die ja auch noch unter HC gehen.
Roman: Ich persönlich höre Sachen wie NO MEANS NO recht selten und ich kann deshalb gar nicht sagen, wie es sich da verhält. Ich hbae mich damit eigentlich noch nicht befaßt, mit der Musik oder Ausverkauf. Keine Ahnung wieviele Platten die verkaufen.
Roman: Ich persönlich schaue FUGAZI auch nicht mehr so als HC an. HC schon, aber ich eigentlich nicht mehr so independent.
Bernd: Würde ich aber nicht sagen.
Roman: Ja, es ist schwer zu sagen, es mag auch schon noch HC sein. D.R.I. ist auch ein HC (lacht) oder weiß ich wer. Es gefällt aber einfach einem weiteren Publikum und dadurch werden sie auch bekannt. Es war ja bei MINOR THREAT auch schon so gewesen.
Bernd: Ich sehe in dem ganzen aber einen Widerspruch. Auf der einen Seite schreibt man Texte, die etwas weiterhelfen oder Denkanstöße geben sollen, dann ist es doch im Prinzip gut, daß man seine Meinung weiterverbreiten kann mit Hilfe eines großen Labels. Es bekommen mehr Leute die Sachen



X-LARGE



muß ja nicht sein.
Fred: Könnt ihr euch vorstellen, daß sich das mit der Zeit auch irgendwie so totläuft wie in den Staaten, vielleicht in ein oder zwei Jahren.
Bernd: Oder vielleicht weil jeder meint er müßte jetzt genau die Musik machen.
Micha: Ja, das könnte ich mir denken.
Roman: Ja.
Bernd: Warum?
Micha: Ich sehe das hier z.B. schon bei bestimmten Labels, die auch auf Profitmacherei aus sind.
Bernd: Denkst du da in gleicher Hinsicht wie die Band POINT OF NO RETURN, die auf bestimmte Vertriebe angesprochen haben.
Roman: Nun ja.
Bernd: Ihr könnt ja eure Meinung sagen, oder?
Roamn A.: Ja, klar, aber ich habe mir darüber noch nicht die Gedanken gemacht. Es ist schon klar, daß es Labels gibt, die nur auf das Geld aus sind, klar, das ist logisch, aber es liegt ja an uns diese Labels zu meiden und auf war/ist, was den Musikstil betrifft. Wenn man sich mit dem Musikstil nicht befaßt, dann tönt es vielleicht schnell mal so, als wenn sich alles gleich anhören würde, aber...
Bernd: Würdet ihr euch als vollkommen eigenständig gezeichnen oder ist es euch schon klar, daß ihr bei der ein oder anderen Band Anleihen genommen habt? Wer macht die Musik?
Roman A.: Also dafür bin ich verantwortlich, jedenfalls zum größten Teil. Ich gehe dabei ungefähr so vor, daß ich mir einige Platten angehöre und mich danach ans Schreiben mache. Wenn ich ruhigere Sachen höre entsteht etwas Ruhigeres.
Fred: Du läßt dich also von anderen Gruppen beeinflußen (nicht vorwurfsvoll)?
Roman: Ich lasse mich eher von der Stimmung inspirieren, die die Musik bei mir hinterlassen hat.
Corey: Was haltet ihr von progressivem HC, Weiterentwicklung, gibt es eine Weiterentwicklung oder ist das alles nur Geldmacherei? Sachen wie FUGAZI oder NO zu hören und können sich dann auch darüber Gedanken machen. Findet ihr das nicht.
Roman A.: Doch schon.
Ulrich: Ich glaube aber nicht, daß sich alle Leute die Texte durchlesen und sich darüber ihre Gedanken machen. Die meißten hören diese Musik nur, weil es Musik ist. Sie hören gar nicht auf die Texte.
Micha: Und hier haben wir auch schon das Problem, daß bei der Euro-Pressung von NFAA gar kein Textblatt dabei war. Das ist doch eine Schweinerrei. Bei den großen Labels fehlt doch meißtens das ganze Zeug. Bei den Independent-Labels merkt man dann, daß da noch auf so Sachen gesetzt wir und es auch gut gemacht. Und bei den großen ist meißtens noch nicht einmal ein Textblatt drin. Und das ist Scheiße. Nicht nur im Fall NFAA, auch TOKEN ENTRY oder die anderen Sachen, die auf ROADRUNNER rausgekommen sind.
Bernd: Aber bei FUGAZI ist das doch total anders.
Roman A.: NFAA kann ich mit ihnen natürlich

nicht unter einen Hut bringen. Ich glaube am Anfang haben sie etwas darüber gesungen, daß sie nicht groß Geld machen wollen und dann sind sie auf ROADRUNNER. Das ist auch ein Widerspruch.
Micha: Der DC-Sound im allgemeinen ist eigentlich gar kein HC mehr. Der ist eher da, um Geld damit zu machen. Das bringt jemand eine Platte raus und die wird dann wieder 1.000 Mal oder wie oft verkauft.
Bernd: Ich glaube nicht, daß die Intention bei DISCHORD auf's Geldmachen rausläuft, aber es gibt eben andere Bands oder Labels, die dann merken, daß mit dem Sound Geld zu machen ist.
Corey: Das merkt man ja jetzt z.B. auch schon bei REVELATION und der QUICKSAND 7". Das hört sich ja total DC-mäßig an. Wenn die so independent sein sollen, wie sie angeblich sind.
Micha: REVELATION sind schon lange kein Independent-Label mehr, wenn sie jetzt CD-Singles rausgeben wollen.
Roman A.: Also ich bin nicht der Meinung, wie er. Ich finde DC schon noch HC, es gefällt einfach einem breiteren Spektrum. HC darf ja auch vielen Leuten gefallen. Und die verkaufen jetzt einfach so viel, verbreiten Musik, die wirklich vielen gefällt. Es ist eben wieder die Sache mit dem Geld verdienen. Aber mit der Musik, die gefällt einfach keinem.
Fred: Ich wollte dazu sagen, daß NO MEANS NO immer noch die gleiche Musik machen und sind sich treu geblieben und die Texte sind auch so. Und die verkaufen sich dann ja nicht, wenn sie sich treu bleiben.
Roman A.: Also bei NMN kenne ich mich nicht aus, ich kenne die Band nicht so und beschäftige mich nicht so mit ihnen.
Bernd: Es wird ja immer wieder unterschieden zwischen HC und Punk. Wo würdet ihr da den Unterschied sehen.
Roman: Bei Punk ist mehr dieser Uffda-Tack im Vordergrund, bei HC spielt mehr Metal mit rein.
Bernd: Du meinst die Musik ist agressiver?
Roman: Ja.
Ulrich: Man sieht auch bei den Texten Unterschiede. bei Punk läuft es meißtens auf Saufen und Absturz raus.
Roman: Mal von SE abgesehen ist es doch bei vielen anderen auch so. HC ist einfach viel brutaler als Punk, finde ich. Es sagt ja schon das Wort.
Micha: Ich finde es eigentlich schon das Gleiche. Bei Punk geht es vielleicht beim Pogen darum, wer der Stärkere ist, bie HC ist es vielleicht mehr ein Helfen und so.
Roman A.: Ich bin damit nicht einverstanden. HC ist auch so, se ist ein kleiner Teil von HC. Wenn du in einen Plattenladen oder sonstwohin schaust, dann findest du unter 100 Platten 2 SE-Scheiben. Ich finde es einfach nur brutaler, der Gesang etc. Bei mir macht es nur die Musik aus. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum es in der Szene weniger Frauen gibt.
Bernd: Aber es gibt sie (Corey lacht).
Roman A.: In der Schweiz jedenfalls. Soviel ich weiß sind es wenige.
Corey: Was glaubst, du woher das kommt. Der Sinn der Sache ist ja sich abzureagieren und alles mögliche andere und nicht wie beim Punk der Brutalpogo. In der Hinsicht dürfte es ja keine Probleme geben, oder?
Micha: Es ist trotzdem, auch wenn man es nicht hart will, auch schon hart, es geht schon hart zu und da ist es für Frauen vielleicht nicht so ganz das Richtige.
Roman A.: Es ist ein bißchen von Kindheit her anerzogen. Frauen werden schon so zierlich erzogen. Die müssen später geil aussehen oder was weiß ich, und beim HC zieht man sich schon mal ganz anders an und das paßt der Gesellschaft nicht, wenn eine Frau so rumläuft.



Corey: Ich habe jetzt den 5.000.000sten Song über backstabbing gehört, warum schreibt nicht einmal jemand über diese Oppression etwas? Es ist immer das Gleiche: "You called me a friend, but you stabbed me in the back!". Es bleibt dann wieder von der Einstellung her mehr Punkmäßigen Bands wie z.B. NAUSEA sich mit solchen Themen auseinanderzusetzen?
Bernd: Ich finde auch, daß viele Bands sich einfach zu sehr limitieren. Es stört mich nicht, wenn ihr einen Song über Freundschaft habt, aber ihr versteht, was ich meine?
Roman: Ich muß ehrlich sagen, daß man eingeschränkt ist. Ich sage mir auch manchmal, daß ich nicht mehr weiß, was ich in diesen Song hineinschreiben soll. Ich mache auch keine Texte über "Be Proud" oder so, das ist mir einfach zu dumm. Es gibt ja SE-Bands, die bauen nur darauf, stolz sein auf nichts trinken.
Bernd: Wenn du über etwas singst, dann willst du ja, daß es viele Leute zu hören bekommen. Fändest du es dann nicht gut, wenn ihr von einem Label die Möglichkeit bekämmt das überall zu verbreiten, so wie das z.B. bei einem Majorlabel ist, aber eben nicht zu Major-Konditionen? Aber sobald ein Label größer wird ist es plötzlich kein Independent-Label mehr.
Roman: Ich würde bei einem Label dann Grenzen ziehen. Ich habe leider noch nicht die Erfahrung damit und mich mit dem Thema auch noch nicht so auseinandergesetzt und befasst, daß ich darüber sprechen könnte. Aber z.B. heute bei diesem Konzert wollten sie uns was weiß ich wieviel Geld geben, weil wir hier gespielt haben, aber wir haben es nicht angenohmen. Es war für uns irgendwie selbstverständlich, wir kamen ja sowieso hier her, ob wir jetzt spielten oder nicht, uns hat's Spaß gemacht, müssen wir nicht noch unbedingt Geld dafür bekmmen.
Ulrich: Auch das Demo-Tape haben wir zum Selbstkostenpreis verkauft und wollten nicht groß Geld damit machen.
Roman A.: Die Geldmacherei finde ich auch das Schlimmste, was es gibt. Das finde ich total beschissen. Wenn man einmal damit angefangen hat, so kommt es mir zumindest vor, kann man nicht mehr zurück, eben auch bei den Major-Labels. Klar ist das gut, daß eine gute Nachricht weit verbreitet wird, aber es ist dann meißt, daß diese Labels sehr groß sind und auch noch das falsche unterstützen. Das kommt dann noch dazu. ich finde Major-Label einfach schlecht.
Micha: Was den Vertrieb angeht ist ja auch so, daß die Leute, die auch wirklich an der Musik interssiert sind, das Zeug auch bekommen (die anderen stimmen zu). Jetzt kann jeder Arsch so eine Platte haben: "Die Musik ist gut, die Texte naja!"

c/o Eiholer Micha, Rotzbergstr. 16, Ch-6362 Stanssted.
Wegen dem Demo wäre Beeilung angesagt, denn es sind nur noch wenige da.

ACCUSED - Grinning Like An Undertaker LP

Well, here it is, another christmas present for 90. Blaine rules, as always. I'd like to get into that guys head sometime - I'm sure there are little splattermovies running in there at all times. This one's real heavy with some funk thrown in, and it thrashes enough to put a smile on my face. The lyrics deal with such topics as gang wars, the down and out, loneliness, drugs, and, of course, there's no justice, it's just Martha. If your boyfriend should ever dare flinging crap like "women belong in the kitchen" at you, just put on this album and Martha is sure to come to your aid.
corey





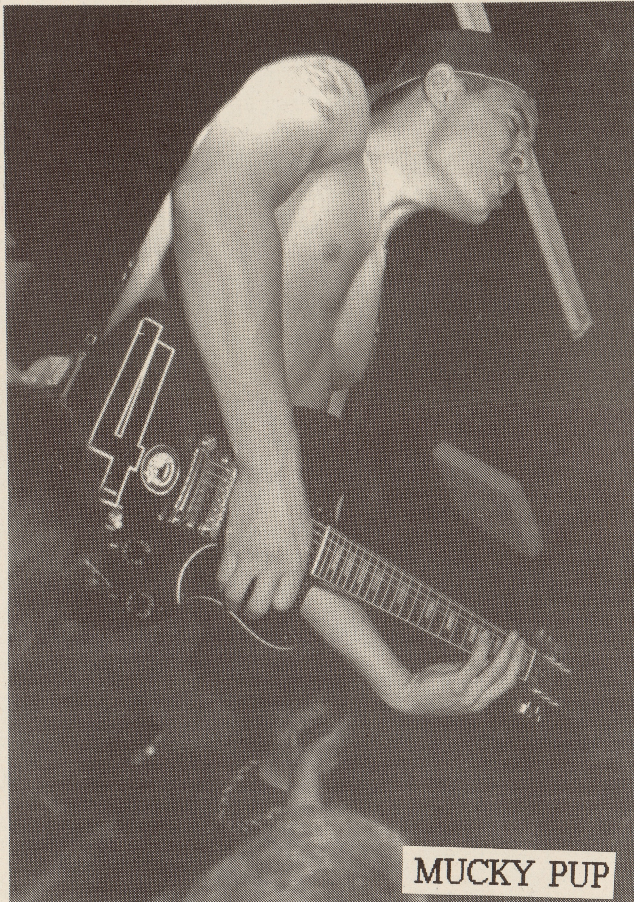


ATROCITY - Hallucination (Nuclear Blast Rec.)

Kommt mit H.R. Giger-Cover und wurde in Florida von Scott Burns aufgenohmen. Warum man unbedingt rüber mußte weiß ich auch nicht, hätte man bestimmt auch bei uns so gut hinbekommen. Anyway, die Texte sind durch die Bank ok, was nicht heißt, daß es um Evil, Satan, Hell usw geht, sondern man sich mit sozialkritischem auseinandersetzt. Ein Song gegen Kindesmißhandlung, einer gegen Prostitution, einer gegen Alkoholmißbrauch, mehrere gegen Drogen anderer Art. Was daran so besonders sein soll? Ich finde es baut die Vorurteile gegen Metalkombos ab, daß sie nur Sex, Drugs and R'n'R im Kopf haben, sondern sich auch um andere Sachen Gedanken machen. Die Songs sind recht kompliziert aufgebaut, was mir auch schon bei mehreren Konzerten der Band aufgefallen ist, bei denen ich anwesend war. Gelungen und mit Sicherheit ein guter Griff in die Vollen des Deathmetals.
bernd

AFGHAN WHIGS - (GLITTERHOUSE)

This one's real melodic but also has a certain queerness to its sound, which makes it very likable to me. Scrubby guitar power (not of the AGNOSTIC FRONT variety, of course - after all the WHIGS don't move on the hardcore level). Probably just about as nice to dance to as MUDHONEY, which reminds me I haven't been out for a while...
corey


MUCKY PUP

ANASTASIS - What's In My Head (Your Chance Rec.)

Soviel ich mitgekriegt habe ist das die 2. Singleveröffentlichung der band aus Dusiburg. Mir gefällt die erste besser. Hört sich alles nach typischem Urpunk an, jetzt alles auf englisch. Texte akzeptabel, 1 Lovesong. Gute rauhe Produktion.
C/o F.Herbst, Klaumer Bruch 21, 4200 Oberhausen für 6.50 DM.- incl. Porto
Pits

AMENITY - This Is Our Struggle 7"

"Langsame INFEST", so wurde mir beim Kauf dieser 7" die Musik der Band etwas umschrieben. Und irgendwie hatte der wuschlige Verkäufer recht, würde man die INFEST 12" auf 33 1/3 U/min laufen lassen, so käme wirklich fast AMENITY dabei raus, doch nur fast. Eins ist sicher, allerwelts Hardcore bekommt man auf der zweiten 7" der kalifonischen Band auf alle Fälle nicht zu hören, jedoch ist es auch nicht eine von den 10 Singles, die ich auf die Insel mitnehmen würde. Erinnert mich vom Groove etwas an VERBAL ASSAULT, man setzt eindeutig mehr auf den Dauermosh incl. Mitgröhlpart, richtig runtergeholzt wird nie, zwei der Jungs haben feine Dreads und die Texte sind etwas, na, nennen wir es mal "coded", you know. Alles in allem aber sein Geld wert. Aufmachung übrigens super. Gibt's auch bei OLD WORLD.
bernd

ANIMAL NEW ONES - Can't Stand Your Presence - Demo

Die realtive neue Drei-Mann-Kombo aus dem Süddeutschen Raum, die sich erst im Januar dieses Jahres zusammengefand, hat die Aufnahmen zu diesem Demo bei einem Nachwuchsfestival gewohnen; das zur Geschichte. Die sechs Songs, darunter auch zwei Instruemtal (einmal recht abgefahren, verzwickt und schräg, das andere Mal eher flott herruntergespielt), sind von recht angenehmer Qualität und Arrangements, allerdings gefällt mir so leit es mir auch tun der Gesang nicht so recht, wobei die Musik doch recht in Ordnung geht, ebenso wie die einfach gehaltenen Texte, die man dafür gleich schnallt. Jaaa, auf der anderen Seite wird man damit nicht unbedingt zum Nachdenken über den tieferen Sinn und Zweck dieser angeregt, ich hoffe ihr versteht, nein, egal. Checkt also am besten selbst aus. Für 6.-DM inkl. Porto und alle, drum und dran bei Volker Radimirsch, Bachgasse 1, in 7758 Meersburg zu bekommen.
bernd

ALONE IN THE CROWD - 4 Song 7"

Hier der Hinweis für alle diejenigen, welche die Erstauflage dieser 7", deren Aufnahmen aus dem Jahre 1988 stammen, damals verpasst haben: Das ist die Second Edition. Nehme mal schwer an, das die Band aus NY-City stammt, zum Einen da unter Leitung von Don Fury in dessen Studio aufgenohmen wurde und zum Anderen, weil sich so NY-Crew-Mitglieder wie Sammy oder Mike Judge mit anderen zusammmen als Backgroundsänger betätigen. Ein Blick auf das Bandphoto verrät mehr als jeder Ton (ja, auch ich habe Vorurteile...), hier wird mit Sicherheit nichts kommen, was man nicht erwartet hätte. Die Melodien glaubt man irgendwo schon mal von irgendeiner anderen Band aus NY gehört zu haben, fragt mich nicht bei welcher, der Platz in diesem Heft würde nicht reichen, doch das soll niemanden interessieren, denn es kommt auch auf die Message an! Doch, auch hier glaube ich zu meiner Verwunderrung (ähm, nun ja...) sofort, die Phrasen (denkt euch hier die englische Bedeutung) schon einmal irgendwo gelesen zu haben, jedenfalls sinngemäß. Da trauert man den alten Tagen nach (United Blood und so) oder ist scheinbar ganz scharf drauf einem Anderen zu zeigen, daß man auch seine Hände zur Völkerverständigung gebrauchen kann (Fistful of Hardcore - der Stärkere hat immer recht), wenn dieser Scheiße lallt usw. usf. Ab dafür. Übrigens mit dem Mann am Mikro, der schon bei SIDE BY SIDE rumgebrüllt hat.
bernd

ANKRY SIMONS - 7" (X-Mist)

This is a project of that bird Lee and friends. As indicated by the name it's supposed to sound like ANGRY SAMOANS - and so it does (early AS that is). Lyrics are fun, fun, fun. Mother's Makeup, Son Of God, Not D.C., and favorite track Lazy Aliens, which is sure to lead certain people to maintain that Lee's a racist Nazi, right? WRONG, boneheads!!! Ok, ok, I'll get off my justice for AGNOSTIC FRONT trip now.... Anyway,this is a lot of fun and, since the lyrics are pretty clear I'm don't feel the need to go into what kind of lazy aliens they were.
corey

BORED! - Take It Out On You (GH)

Und die Veröffentlichungsflut bei Glitterhouse reißt nicht ab, schon wieder lag ein Six-Pack bei uns im Gästeklo (also das sollte ich doch jetzt endlich mal aufklären: Wenn keiner zu hause ist, dann ist der Postknecht angewiesen das Zeug, welches nicht durch den Kasten

passt durchs offene Gästeklofester zu werfen, gell! Toll nee, hat euch voll interessiert) gelandet und überhaupt. Also ich aufgerissen und als erstes BORED! aufgelegt und gleich mal geärgert, daß ich vor gut drei Wochen nicht zu ihrem Konzert gegangen bin, obwohl ich schon auf dem Weg war. Also Neues bieten sie ja nicht, aber was erwartet man 10 n. Bon Scott schon noch aus Australien? Ok, ok, die Songs der Jungsprunde sind auch nicht von schlechten Eltern, haben sogar einen Song dem guten GG gewitmet, bauen auch etwas mehr Gequitsche (was man halt von der typischen Grunge-Platte - oder wie immer ihr sie auch nennen wollt - her kennt) ein und lieben das Feedback. Ansonsten haben sie lange Haare, was heutzutage eigentlich mehr als Plicht ist. Doch, doch ist Plicht, angenohmen du willst auf ein Todesmetal-Konzert gehen und stehts da mit deinem Pagenschnitt, ist ja wohl nur peinlich. Also jetzt mal im ernst: BORED! sind ganz ok, für das, was sie machen, natürlich könnten sie auch mal richtig die Snare sprechen lassen, aber was soll's. Hart kommt noch die SEX PISTOLS-Coverversion von "Satellite", is ja nur hart.
bernd

BORDERLINE - Unseen 7" (Conversion)

As the label already implies, this 7" offers some straightforward hardcore. The lyrics deal with such topics as Apartheid, DIY, friendship betrayed, and taking a stand for what you believe is right (an old topic, but not an outdated one, since it remains the basis for social change). The music is good and fast.
corey

BITCH MAGNET - Ben Hur (Glitterh.)

Wie im letzten Heft bereits versprochen hier die neue Lp von BITCH MAGNET, so nebenbei erwähnt falls das überhaupt jemanden interessiert. Diesmal liegt sogar ein kleiner Zettel mit Texten bei, man glaubt es kaum. Musikalisch habe ich keine großen Veränderungen festgestellt, die Songs sind teilweise sehr bombastisch aufgebaut, die instrumentalen Parts wären jederzeit zur Vertonung eines Dokumentarfilms über Wale zu benutzen, denn hier wird sehr viel mit Kraft gearbeitet. Ich will in meinen Umschreibungen aber vermeiden in irgendwelche hochgestochenen Gefilde abzurutschen, die Mucke hat einfach Power. Der Sänger wirkt ruhig, geht auch kaum aus sich heraus, was dem Ding irgendwie eine gewisse Souveränität verleit. Feines Stück Musik, kräftigere PINK FLOYD für den Underdog oder so...
bernd

BROTHERHOOD - Words Run...As Thick As Blood (Crucial Response)

Bernd already reviewed this in a previous issue, but it was sent one more time, so, one more time... BROTHERHOOD, a classic posi-core name with lyrics to boot. "We are coming on strong, the deal, you'll pay the price..." "Three things I gave but you wouldn't return, honesty, loyalty, sincerity..." sound familiar - probably so but, oh well. Music's nice and fast - Thrash-Mosh-Thrash... straightforward hardcore (no pun intended - none taken). Comes with a nice unity cover. Well, I have to go listen to AGNOSTIC FRONT now - 'cuz I'm a fascist bitch, ya know?!? I beat up on kids smaller than me, too...and on my boyfriend when he puts on metal albums. So go ahead, make my day and nail me to the X!
Corey

BECK SESSION GROUP - 4 song 7"

Und da sind sie wieder die Hessen, mit einer neuen Single und auf einem neuen Label: Sister Records. Und die Band rult, die Lieder rulen, einfach affengeil das Material, ehrlich: Schnell, flott, schneller, flotter, melodiöse usw. Die ersten 900 kommen mit Kondom, so sagte man mir, bei mir ist auf jeden Fall eins mit dabei. Mit Klappcover übrigens und wohl dem Filmplakat von "Tin Men" nachempfunden, aber trotzdem geil. Lieblingsthema der Songs: Die Liebe. Kann ja nicht schlecht sein, aber auch weh tun und bevor ich jetzt anfange zu philosophieren lieber die Adresse, bei der ihr dieses essentielle Teil bekommt: Réne Alexander Herbst, Gartenstraße 14, 6729 Rülsheim. Preis unbekannt aber versuchts mal mit 6.40.- inkl Porto.
bernd

BOSSTONES - Devils Night Out (Emergo/Roadrunner)

Laut Info machen sie "Skacore", ich würde noch ein kräftiges "Metalrock" hintendranhängen, womit wir bei einem weiteren neuen Crossoverstil angelangt wären. Mitmachen tun bei Kombo der ehemalige Sänger von IMPACT UNIT und der ehemalige Bassist von GANG GREEN, womit auch klar ist, aus welchem Kaff die Boys kommen. Wenn es wirklich das ist, was momentan in der Bostoner HC Szene angesagt ist, dann wird das einigen bestimmt nicht so gefallen. Mir persönlich geht die Mucke gut rein, könnte ohne weiteres im Radio laufen und ist dementsprechend gut produziert. Mit IMPACT UNIT oder so hat das natürlich nichts mehr zu tun, der Sänger hört sich auch eher väterlich und gesetzt an, kommt aber trotzdem brutal rüber. Bläsereinsätze hier und da lockern gut auf, ab und an werden auch die Gitarrensaiten auf's Maximun belastet, sprich gut abgefidelt. Erinnert mich irgendwie an Hintergrundmusik zu einer Tortenschlacht. In die Fresse damit. Bis jetzt noch ohne Texte, da Vorabtape, in den Staaten auf Taang.
bernd

Compilations:
SOLD OUT FLEXI'S

Der ultimative Japs-Core-Gemetzel-Liebhaber wir die Originale zu Hause haben, für alle anderen gibt es hier nochmal 5 Flexi's auf einer Lp zu hören: Hier die Interpreten: SIC (6 Songs), F.V.K. (4 Songs), SOCIETY DEATH SLAUGHTER (geiler Name, 3 Songs), CRAZY FUCKED UP DAILY LIFE (hier noch unter dem Namen ATROCTIY EXHIBITION mit 3 Songs) und NAUSEA (mit 4 Songs). Die Soundqualitäten liegen zwischen "optimal derb", "Keller" und "Hauen Dir den Hardcore Hammer auf den Kopf". Gewinner sind auf jeden Fall NAUSEA, die man nicht mit denen aus NY verwechseln sollte und SOCIETY DEATH SLAUGHTER, erstens wegen ihrem Namen und zweitens weil die Mucke volles Brett kommt. Offenbar auf 700 limitiert und ohne Textblatt. Auf MCR COMPANY Recs., die sich scheinbar auf so Sampler spezialisiert haben und im nachhinein hat es sich doch gelohnt die 22.-DM dafür bei X-MIST abzudrücken (Import halt), ebenso wie die 22.- für den nächsten Japs-Sampler.

BEST RUN FAST

Hier gibt es neben einigen bekannten wie NUKEY PIKES (remember derbe 7" auf HEART Recs., hier mit einem Thrasher und einmal Blues!!!!), SIC oder F.V.K. auch eine Menge Kombos, die mir noch nie zu Ohren gekommen sind, was wohl damit zusammenhängt, daß ich mich für die Mucke bisher kaum interessiert habe, auch die Japan-Szene-Reports im MMR nie gelesen habe. Nun aber zu den Fakten: Insgesamt sind 18 Bands zu hören, die so gut wie alle Stilrichtungen vom straighten HC über Staubsauger-Attacken bis zu Punkrock alles drauf haben, und noch mehr. Ebenso deckt auch die Soundquali alle erdenklichen Bereiche ab. Hier noch einige Namen zum Warmwerden: MACROFARCE (derber Core à la HERESY meets NAPALM), PILE DRIVER (Ami-Speed-Thrash), SLAVER (Japan at it's best) oder G.I.B.P. (LÄRM auf japanisch). Das Cover ist zweimal auffalltbar und reserviert für jede Band eine Viertel Seite einss Coverblattes (ähnlich "The Way It Was" oder "4 Old 7"s), jedoch sind bis auf drei, vier Ausnahmen kaum ein Text abgedruckt, ansonsten glänzt man durch Bilder oder Telephonummern. Für Freunde des überwiegend derben Sounds entstehen hier bestimmt keine Probleme von wegen "Fehlkauf". Auch über X-Mist.
bernd

HOWL Single zur #8

Kommt mit dem neusten Howl, wie immer, wie immer mit cooler Musik, diesmal REVERB MOTHERFUCKERS (die uns doch irgendwie anders in Erinnerung waren, aber egal, hier sind se geil, thrashen richtig rein), TOYS WENT BESERK (mit einer "Stairway To Heaven"-Coverversion, wie sie Mariane Rosenberg oder

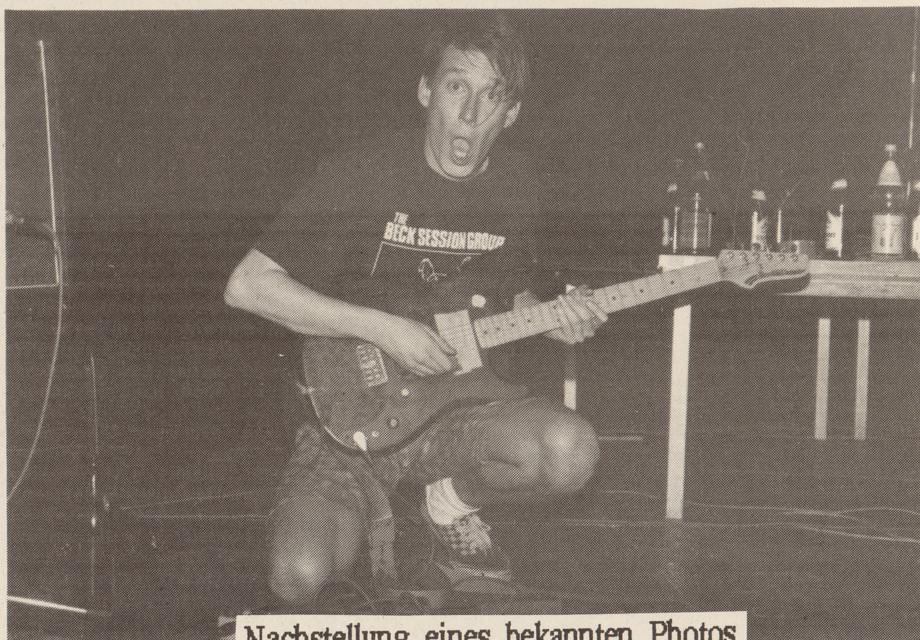
BANANRAMA nicht besser bringen könnte, Blasphemie, Blasphemie, Blasphemie holt das Weihwasser!!!), SOULED AMERICA (mit einem Instrumental nach Hippy-Core Manier, klimper, klimper...) und WELL WELL WELL (zu denen mir nur well, well, well einfällt oder auch noch BOD DYLAN). Dürfte wie das Heft auch auf 4.000 limitiert sein.
bernd

AT DEATH'S DOOR - A Collection of Brutal Death Metal (Roadrunner)

Kommt mit gutem Cover, kein Wunder da von Dan SeaGrave, der z.B. schon für ENTOMBED oder MORBID ANGEL tätig war. Insgesamt sind 12 Bands vertreten, deren Stücke, mit Ausnahme dem von MALEVOLENT CREATION von deren Demo, alle schon auf Platte zu hören waren. Sicher gibt es brutaleres hier und da zu hören, was es nicht auf diese Compilation geschafft hat, wie z.B. die schon erwähnten ENTOMBED oder auch TERRORIZER, aber egal. Für Neueinsteiger ist das Teil aber bestimmt zu empfehlen, denn das dargebotene Material der Bands DEATH, OBITUARY, ATROCITY, DEICIDE, SADUS, SEPULTURA und einigen anderen mehr ist auch nicht von schlechten Eltern. Guter, wenn auch nicht perfekter Querschnitt, doch man kann nicht alles haben. Das nächste Mal Christophe Roth mit der Zusammenstellung beauftragen.
bernd

RAGING DEATH - (Godly Rec.)

Da hat mir doch jemand mal erzählt, daß es eine Band geben würde, die sich "genau wie alte DEATH [sprich DES] anhöret. Haben sie natürlich nicht und es waren so viel ich weiß auch nicht XECUTION, die allerdings hören sich genau wie die alten DEATH, oder für Schwaben auch DES, an. Zudem stammen sie auch noch aus Brandon, Florida und bei ihnen singt John Tardy, der jetzt bei OBITUARY tätig ist, ach und Trevor Peres und Donald Tardy von OBITUARY sind auch noch mit dabei, so ein Zufall. Alles klar? Insgesamt gibt es zwei Stücke. "Find The Arise", welches auch auf der neuen Lp zu hören ist und "Like The Dead", das ich noch nicht kannte. Und das alles ohne Info. Außerdem mühen sich hier noch SADUS mit "Kill Team" und "Twisted Faces" ab. Des weiteren gibt es noch Stücke von R.A.V.A.G.E. (ebenfalls recht sick), BETRAYEL (nich so gut) und LETHAL PRESENCE (auch nicht überragend) ab. Lohnt sich allein schon wegen XECUTIONER.
bernd


Nachstellung eines bekannten Photos

LOUDER THAN GOD TOUR - It's a strong Style? 7" Flexi

Mein Gott, NUKEY PIKES covern "Purple Haze" vom alten Jimmy, und das noch wesentlich besser, als es die SNUFF-er taten. Mit geilem Solo und allem, was halt zu einem Hendrix-Song dazugehört. Wird mir immer symphatischer die Band. Die anderen drei Kombos, genauer gesagt MINK OIL, IDORA und URBANTERROR (mit "Immigarnt Song"-Intro) bestechen durch ihren knüppelharten Thrash, wie man ihn eigentlich heutzutage fast nur noch von einer Japs-Band geboten bekommt. Texte wurden keine abgedruckt, sind eh so schlecht zu verstehen, diese Malerreien, aber ich nehme mal an, daß sie in Ordnung gehen. Ansonsten bitte an Till Neurath halten, der diesen derben Plichtstoff verbreitet. Vom Japs-Compilation-Spezialist MCR-Company. Jede Band ist übrigens mit einem Song vertreten. Get it fucker and thrrrraaash!!!! Preis: 300 Yen
bernd

SAPPORA CITY HARDCORE 7" -Flexi

Nochmal Stuff von MCR COMPANY aus Japan, wiederum mit Bands, deren Namen alleine schon kultig sind: THE SLANG, F.U.P. (etwas holpriger HC/Punk) und SATANIC HELL SLAUGHTER (Bandname des Monats). Letztere haben auch ihre Texte zum Abdruck gebracht, was man nur gut heißen kann, geht übrigens voll in Ordnung. Musikalsich erinnern sie mich etwas an HERESY, wobei diese nie so eine fetten Sound - ss wird empfohlen den Bassregler vor dem Abspielen der zweiten Seite leicht in den Minusbereich zu drehen - hatten wie SATANIC HELL SLAUGHTER, man jedoch den Sänger besser verstehen konnte. Bei Japaner kann man ja schon fast nichts mehr falschmachen. "Für Leute mit einer Kettensäge im Schrank" (Zitat).
Derber Stuff.
bernd

A GENERATION OF HOPE -Sampler

Ein neues Label beschert uns einen Straight Edge-Sampler mit 6 Gruppen, allerdings mit unterschiedlicher Qualität. Der Nachteil der Compi ist wohl die Tatsache, daß einige Songs schon auf den jeweiligen Singles der Bands vertreten waren. Die erste Seite beginnt mit dem Schwachpunkt des Samplers, Pushed Aside, die auch auf dem Sampler "The iceman cometh" vertreten waren. Ihr Song "Waiting" hat einen schlechten Sound und kann mich nicht begeistern. Ganz anders hingegen AGAINST THE WALL, (they fuckin'thrash!!! - c.) die mit "It's time" einen schnellen, leicht metallischen Song bieten, der allerdings schon auf ihrer Single war. FULL ON STRAIGHT spielen recht durchschnittlichen HC, nicht groß erwähnenswert. Den Höhepunkt des Samplers bieten die (Gerüchten zufolge ehemaligen) S.E.-Kids von CHAIN OF STRENGTH, die mit ihrem Song nahtlos an ihre Revelation-Single anschließen. CONFRONT ist eine neue Band, die auf einiges hoffen läßt (übrigens mit dem FINAL CONFLICT-Sänger). Von BROTHERHOOD kommt der letzte Song, der allerdings auch schon auf ihrer Platte von Crucial Response ist.
Stefan

THE RETURN OF YUGOLSLAVIA - Compi

Hier ein Sampler der schon etwas älter ist, aber immer noch aktuel und wie der Name schon sagt einen Überblick über die Scene in Yugoslavien geben soll. Es treten auf in unalphabetischer Reihenfolge: MOTUS, VOLK IN 7. KOZLICEK, LOSE PONASANJE, EUFORIJS, PULFERDRIVER, ZENEVSKI DEKRET, PHONE BOX VANDALS, STRELNIKOFF, O.K.TIGER, BUKA (krach, schebber), PATARENI (noch mehr schebber), TMP und DUO EXTRAWURST. Musikalisch iwr eigentlich so gut wie alles geboten, was man so mit dem Begriff "derber Untergrund" beheften kann: Thrash, Hardcore, Punkrock, Snarecore, Gegrinde uvm. Eine Band covert sogar METALLICA und noch was anderes, auf das wir um's verrecken nicht kommen. Bei Sacro Egoismo Recs. Pötschnberg. 9 2500 Baden Austria zu bekommen. Mit A4 Textheftchen.
bernd

CONFUSE - Death To A God 7"

Aus der Boot-Serie Revolation hier die #2, diesmal mit den Japanern CONFUSE, über die ich absolut nichts weiß, wie ich überhaupt von Japs-Core nur so viel weiß, daß er gut ist, jedenfalls größtenteils. Also, die Aufnahmen sind Marke "Keller", von Anfang bis Ende wird anständig draufgehauen was die Instrumente und die Verstärker hergeben, das Ganze so an die 6x. Aufmachung wieder die einfachste überhaupt, einfach ein umgeknicktes A4 Blatt, aber wer stört sich schon an der Verpackung, wenn drin ein sweety ist? Geht klar und kann man sich holen, falls man auf derben Japs- und England-Thrash steht.
bernd

CONFUSION - Civilization?-Flexi 7"

Und nochmal Geknüppel, diesmal noch etwas derber, aber weder aus England noch aus Japan, sondern aus Columbien. Das zweiseitig bespielte Plastik wurde dann noch zur ganzen Verwirrung in Japan gepresst. Die alten NAPALM DEATH lassen grüßen, textlich als auch musikalisch. Kurze Schlagwörter wie "Profits", "Peace" und "Nazi" werden einem entgegengeschleudert, das es gerade so kracht. Für Krach- und Grunzcoreliebhaber, wie z.B. mich. Wer kein englisch kann, für den sind die Texte auch noch in Japanisch abgedruckt: &"/ jGh/&" (?"="!" KDH/"&!!!
bernd

CANDELMASS - Live-DLp (MFN)

"Oh, da werden wohl alle Klassiker darauf sein" höre ich manchen schon sagen, doch nicht für mich, da dies das erste ist, was ich von CANDELMASS richtig zu hören bekomme. Ab und an mal wieder das

ein oder andere Lied oder Video, aber ansonsten kaum was von den drei Platten, die sie bisher veröffentlich haben. Das aufgeklappte Cover erinnert mich etwas an IRON MAIDEN "Live After Death" (mein Gott ist das schon lange her) mit den schönen Farbbildern. Der Sänger von CANDELMASS ist so ne Mischung aus Opernsänger und Ozzy Osbourne, die Mucke an sich ist der fette Heavy Metal, richtig hevy halt. Schöne Titel haben sie die Songs, aber schaut's euch selbst an.
bernd

CITIZEN ARREST - A Light In The Darkness (Wardance)

Und hier die Single des Monates, ach was, die des Jahres. CITIZEN ARREST werden einige vielleicht schon vom "Look At All The Children Now" Sampler kennen, für alle anderen wird es jetzt langsam Zeit. Die Jungs machen da weiter wo INFEST aufgehört haben, nur sind sie ausgefeilter und abwechslungsreicher, obwohl natürlich der Hammercore immer im Vordergrund steht. Die Texte gehen in Ordnung, die Mucke ist Gott und sollte bei keinem im Plattenschrank fehlen. Hab das Teil in den Staaten bestellt und sogar bekommen, was mich ehrlich gesagt überraschte. Zum Glück gibt es noch Leute, die einen nicht abrippen. Wendet euch an F.Alva 35-18 93st. Jck. Hgts. Ny, 11372. Kostet $4. Oder auch an Geld Her!
bernd

COUNT RAVEN - Storm Warning (Hellhound)

Irgendwo in Berlin, besser gesagt in der Zossener Str., scheinen ein paar zu hocken, die verdammt gut auf "Doom" können. Neben der SAINT VITUS Live-Lp bringt man auch noch die Debut Lp der Schweden COUNT RAVEN. Doom-Metal ist und bleibt halt doomig, kann man machen was man will. Langsam ziehen die Melodien ihre Kreise, echt die volle Wikingermusik. Und das Info hat recht, die jungs sind echt etwas besser als CANDELMASS, obwohl beide Bands wahrscheinlich in ihrer Jugend die gleiche Band ein paar mal zu oft gehört. So hört sich z.B. "True Revelation" fast genau so wie "Iron Man" von SABBATH an, ohne jetzt unbedingt etwas hineininterpretieren zu wollen. Man hat einfach die letzten Töne des bekannten Riffs etwas geändert und fertig war der neue Song. Doch was soll's. Leider kommen keine Texte mit, zumindest fehlen sie bei mir, dafür ist das Vinyl schön turkisblau mit weiß untermischt. Zwei Songs an die neun, die anderen außer dem Intro so zwischen 5 und 7 Minuten. Zieht sich wie Gummi.
bernd

Crazy Fucked Up Daily Life 7"

Die Band hört sich nach Japan an... und ist auch aus Japan, dementsprechend wird geholtzt und geboltzt was das Zeug hält. Der "Labelchef" hat übrigens auch die 7 MINUTES OF NAUSEA Flexi rausgebracht, aber das nur am Rande, außerdem läuft das Label aus absoluter No-Profit Basis, cool. Sechs Songs sind auf der 7", die durchweg ein hohes Tempo gehen, der "zweistimmige" Gesang kommt nicht schlecht, allerdings singt einer der beiden den Text, welchen man natürlich kaum versteht - Texte liegen nicht bei - und der andere setzt sich immer nur durch ein "JAAJJAA, JAAJJJAJ, JJJAJAJ" oder "WUUJJAJJ, JJJAAA, JUUAJJA" in Szene. Recht abgefahren also, obwohl auf dem Grindcoresektor wohl auch nichts mehr Neues zu kommen scheint, mehr als Krach kann man.
bernd

CRIVITS - Back With A Message (Old World)

Eine der drei angekündigten Neuveröffentlichungen von Old World Recs. Die Holländer reihen sich musikalisch in die Linie einiger bekannter Se-Hardcore Bands ein. Etwas von dem, etwas von dem BOLD-Song und fertig ist das Teil. Nicht schlecht, vor allem weil die Musik gut runtergeknüppelt ist, die Texteinhalte ("Straighter than you", "Negative Outlook") allerdings waren glaube ich jetzt schon oft genug da, da sollte man sich bei der nächsten Veröfentlichung etwas einfallen lassen. Läuft mir aber trotzdem besser rein als die emotionalen Ergüsse einiger Punkrocker. 8 Thrash-Songs sind drauf.
bernd

DISTRESS - Shimmary Shummary (Katou Rec.)

Das aus dem Raum Mainz stammende Quartett spielt absolut progressiven Metal à la NASTY SAVAGE/VOIVOD. Sauber produziert, Texte über alles mögliche (Genetic Murder, Fat Man, Often Telephone, Prisoner of Opel Manta). Schönes Beige-Schwarz-Cover. DISTRESS verarbeiten alles mögliche und hinterlassen einen positiven Eindruck.
Pits

DIET OF WORMS - 7" (Old World)

Jetzt haben auch Old World einen alten verstaubten HC-Klassiker aus irgendeinem Keller geholt. Die 6 Songs auf dieser Single sind von der Aufnahmequalität recht schlecht, aber auch so was kann durchaus geil sein, mir zumindest gefällt's recht gut. Alter Ami-Hardcore eben, der zwar einfach gehalten ist, aber trotzdem genau auf den Punkt trifft. Mit dem Hit "I'm A Poser". Wurde übrigens 1984 von vier Jungs im

Hightec Studio In Norman aufgenohmen. Feines Cover.
bernd

DOUGHBOYS - Happy Accidents (Emergo/Roadrunner)

Waren das nicht die, die bei ihrer letzten Tour manchmal nur vor einer Hand voll Leuten spielten? Wäre aber schade, wenn das bei ihrer Tour im Dezember dieses Jahres wieder der Fall wäre. Ok, sie sind nicht unbedingt ausgefallen, aber mit ihrem Pop-Punk brauchen sich sich bestimmt nicht hinter anderen aus dem Genre zu verstecken. Insgesamt sind auf ihrem dritten Album 13 Stückchen amerikanischer Undergrund-Kultur versammelt, die durchweg auch auf jedem größeren Label veröffentlicht werden könnten, sprich A&M oder so. Ein bißchen Trallala hier, ein wenig Palimpalam dort und fertig ist die Mucke zum Träumen. Sollten mal mit SOUL ASYLEM zusammen bei mir im Zimmer spielen, wenn ich gerade das neue Hippy-Core lese. Iss aber noch ein bißchen Zeit. Feines Stück.
bernd

DRAMA - Demo I

Absolut bestes Intro, das ich jemals gehört habe, allein das entlohnt den Kauf diese Tapes. Können ja nur Rheinhessen sein, die hier am Werk sind, die Band kommt aus der Gegend um Mainz. Aufgenohmen wurde im legendären Juhubuhaus, Gott hab es selig. Die Mucke ist harter Hardcore, ganz harter sogar. Kommt recht heavy, manchmal etwas eintönig, dann aber wieder mit guten und geilen Riffs. Texte über diese und das, stellenweise recht sarkastisch (hoffentlich habe ich das nicht falsch interpretiert). Bei Jens Neumann, Spielbergstr.27, 6501 Elsheim zu bekommen
bernd

DRAGON - Fallen Angel (Under One Flag/Intercord)

Es ist nicht alles guter Deathmetal, was einen MORBID ANGEL Aufnäher auf der Jacke hat. Scheinbar bekommt jetzt echt jede Band einen Vertrag, Hauptsache es tötet. Wenigstens haben sie erkannt, daß Kerry King rult. Die fünf mit teilweise recht kurzen Haaren - daran muß noch gearbeitet werden - kommen wohl aus dem gleichen Land wie WOLFSPIDER (siehe Review weiter hinten), was ich aufgrund ihrer Namen annehme. Texte halt wieder über's Übliche, der arme Teufel wird halt jetzt auch schon seit einigen Jahren ausgebeutet (dafür sollte sich so langsam auch mal einer einsetzen) und die Musik ist auch nicht so dermaßen brutal. Würde mal sagen so die Ecke MORBID ANGEL, weil die mir auch nicht gefallen, da sie mit der Zeit nerven.
bernd

DIE BÖSE HAND - 3 song 7" (BAD MOON)

Hier spielen drei Boys aus Mönchengladbach (1) und Giessen (2) zusammen. Irgendwo fällt der Name EA 80 und von BOXHAMSTERS ist mit Sicherheit der Drumer dabei. Doch das ist ja eh Nebensache. Die Musik ist gut durchwachsen, etwas Punkrock hier, etwas Hippy-Gitarre dort, einmal schnell, einmal langsam und fertig ist DIE BÖSE HAND. Dürfte sich wahrscheinlich um ein einmaliges Projekt handeln, so könnte man denken, doch die Zukunft wird es weisen. Texte ok und die Mucke zieht auch rein. Nichts alltägliches, eher unauffällig, aber Hauptsache die Jungs hatten ihren Spaß. Ein Schlaflied gibt's auch zu hören, was will man mehr? Bisher noch ohne Cover, da Testpressung.
bernd

THE DUGANS - 4 Tracks And 12 Packs 7"

Schon wieder was Melodisches, das ist bereits das dritte Mal, scheinbar fahren die Leute jetzt wieder mehr auf so was ab. Langsame Rock Musik bekommt man hier eingetrichtert und das bleibt auch hängen, denn die Refrains sind makant und leicht zu merken. Auch etwas Gitarren gewixe ist hier zu hören. Hab keine Lust mehr mir das anzuhören, mir hängt das zum Hals raus. Blue Lunch Records 237 Park Ave. Albany, N.Y. 12202 USA
Fred

DISHARMONIC ORCHESRTA - Expositionsprophylaxe (Nuclear Blast Rec.)

Hier nun nach einer Single und der Split-Lp aus dem letzten jahr mit PUNGENT STENCH die erste Lp der Österreich. Was sofort auffällt ist, daß die drei Jungs ihren Liedern gern so genaile Titel geben, die man erst drei mal lesen muß, um sie deutlich aussprechen zu können, sogar Corey hatte da am Anfang ihre Probleme. Möchte wissen, ob die Band sie selbst aussprechen kann. In den Texten geht's auch recht sick zu, obwohl man sich hier und da, sogar recht oft, mit allgemeinen Themen auseinandersetzt, sie eben einfach etwas derber präsentiert. Nun gut, die Aufnahmen sind wesentlich besser als auf der Split, in die 7" habe ich nur mal kurz reingehört. Deathmetal, aber eben auch wieder ganz anders als die anderen aus der Ecke.
bernd

hart es ist wenn man von solchen "enttäuscht" wird. Hier und da wird's etwas psycho ("Revolution `90", wohl zu viel Beatles gehört!?), aber wie mir scheint waren die Jungs schon immer nicht als ganz "normal" einzustufen. 15 Songs sind drauf, 2 mehr als auf der US-Pressung, leider fehlen noch die Texte, kann mir aber vorstellen, daß da auch nicht gepfucht wurde. Hoffentlich kommen die jetzt auch endlich mal auf Tour. Du müssen sofort kaufen wenn erblicken, ja!?!
bernd

EA 80 - 202

Viel Musik für's Geld! Wie schon bei "Licht" auch diesesmal mit Single dabei. Allerdings hat EA 80 wieder zur alten Linie gefunden, soll heißen, man kann den Stil irgendwie nicht konkret beschreiben. Getragene wechseln sich mit z.T. recht derben Stücken ab. Aber die Mischung kommt ziemlich gut. Textlich gehen die wackeren Niederrheiner ziemlich auf die Seele, aber der Mann als solches wird auch zweimal abgehandelt. Die Single ist völlig anders als die Lp, es wird geknüppelt und gnadenlos werden dem Hörer die Texte um die Ohren gehauen. Prädikat: Wertvoll; Anspieltip (Mein Favorit): "Kleine Welt".
Häktor Hannenfreund

FALSE PROPHETS - Invisible Poeple (Konkurrel)

Live wissen sie zu überzeugen aud auf Vinyl klingt das Ganze auch nicht schlecht. Abwechselungsreich mit Folkeinflüssen, Violine und Stefen's tollem Gesang. Das Ganze ist zwar etwas kurz geraten, aber mich störts nicht. Die Lyrix liegen mit ein paar schönen schwarzweiß depressiv-kritischen Bildern bei.
Pits

FORCE FED - Full Up And Loaded 7"

One of the few British bands I can listen to without a feeling of NAUSEA. If you missed them last summer, you're a sucker! This one still has Jamie on vocals and comes in bluemarbled vinyl. The Loaded side has a goodly amount of weeweewees, both sides thrash. By Geld Her!
corey

FLAG DAY - 4 Song Demo

Anstatt dem Farbfotocover hätte man vielleicht eher in ein Textblatt investieren sollen, aber ich lese als Gitarrrenpunker ja eh keine Texte, was soll's also. Die vier Weisen gehen so vorbei, sind recht melodisch und die Musik an sich ist laut Band-Info ein "neuer, mitreißender Stil". Ja, was keiner mehr erwartet hätte ist wahr geworden: 1990 schafft es noch eine Band eigenständig zu sein, obwohl auch sie nur Gitarren, Bass, Schlagzeug, Trompete und Gesang zur Verfügung haben. Anyway, die Mucke ist nicht schlecht und wer auf Collage Radio steht sollte hier zuschlagen, obwohl mich die Schwingungen solcher Musik irgendwie nicht erreichen. Nun denn, nicht jeder hat den gleichen Geschmack und so: Zu bekommen ist das Teil für 6.- DM bei Karl Hoffmann Kleinschmidtstaße 22, 6900 Heidelberg.
bernd

7 INCH BOOTS

FEEBEL MINDED - Hurt The surface 7" (Urbanian Rec.)

FEEBEL MINDED spielen eine abwechslungsreiche, mal schnell, mal langsame Mucke, die echt gut abbratzt. Der Gesang passt auch gut dazu. Die Texte liegen auf deutsch und englisch vor, wirken recht depressiv. Gut produziert, eine runde Sache. Lim. edition. in black vinyl. Bei Thomas Großmann, Wichernstr. 85, 2990 Papenburg 1 für 5.-- plus Porto und Verpackung zu bekommen.
Pits

FREEZE - Guilty Face 10"

So we're finally real people too, meaning we finally got a hold of this yummie thanks to Michael Drangert. As we all know, this is the "Guilty Face plus 3" 10", it comes in seafoam green splatter vinyl, and there's gore in it. Although I'm sure there's no need to tell you anymore, it Thrrashes!!! It rules, say no more... just put on Violent Arrest and my boyfriend starts to run Amok - by now the whole room is thrashed but who cares?!? (It isn't my room anyway Hehehe! Am I dorky enough?) Anyway, if you don't get it you're a sucker! To the gory end.
corey

G-WHIZ - Weight Loss Plan 7"

Hoppla, kalifornischer melodic hardcore kommt da aus meinen Boxen, erinnern sehr stark an ADOLESCENTS und ALL, könnten sogar von diesen Gruppen Ableger sein. Das ist ein feines Stück Vinyl, schön bunt und gut produziert. Die Musik kann auch an keinem einen Schaden anrichten, denn sie ist intelligent gespielt und die Jungs flösen einem auch einen Schrecken ein. Der einzige Nachteil ist, sie scheinen etwas gegen Coca Cola zu haben, denn sie halten diese Getränke nicht gerade freundlich in den Händen. Sowas kann ich einfach nicht verstehen, denn es ist nicht umsonst das Nationalgetränk schlechthin und dürfte in jedem guten Plattenschrank zu finden sein (HÄhä). 5$ No Reality Records P.O.Box 10385 / Torrance, Ca 90505 USA
Fred

F.O.D. - Down With People (Bitzcore)

Und wirklich in allerletzter Minute bringt und UPS noch die neue und dritte Lp von FLAG OF DEMOCRACY. Nachdem Jürgen Bitzcore vor ungefähr zwei Monaten die erste 7" der Thrasher neu aufgelegt hat, nun absolut neues Studiomaterial. Insgesamt hat sich am Stil der Band nicht viel geändert, was ich nur positive finden kann, denn sie zählen zu meinen Lieblingen und ihr wißt wie


NO FX anno 88

G.B.H. - From Here To Reality (Rough Justice)

Da mußten wir doch erst nochmal hinschauen, ob das wirklich G.B.H. aus England sind oder nicht irgendeine neue Band unter dem Namen. Aber nein, sie waren. Wesentlich besser als ihre letzte Veröffentlichung "A Fridge To Far" kommt die neue in diesem Jahr. Voll der fette Sound, es wird von Anfang bis Ende abgetrashed, ohne dabei metallisch zu werden. Die Songs haben zwar immer noch dieses G.B.H.-Feeling, sind aber trotzdem ganz anders. Weiß auch nicht, wie ich's erklären soll. Es gab auch keine Umbesetzungen

(immer noch die Urbesetzung), sodaß man hätte sagen können, daß hier ganz andere am Werk sind und frisches Blut reingebracht haben. Die Überraschung des Monats und unbedingt mal auschecken. Die Texte sind leider etwas zu schlecht abgedruckt worden, sodaß sie kaum zu lesen sind, aber dort sind sie die alten geblieben.
bernd

GO! - And The Time Is Now

We had to wait on this one for quite some time, but it was well worth the wait. GO! is revelation! And those verses certainly do "strike the fear of the righteous, holy GO! into the hearts of anyone". Praise the holy GO! - HallelujahAmen!!! But seriously - they THRASHHH!!! GO! is bliss! This section of the book of GO! deals with section 28 of the book of satan; it would be pertinent to about 3/4th of my Amarillo friends - yo Dave, yo Joey! But, social change is up to each and every one of us, of course, so if you don't get it you're a sucker! And don't forget: Milk it does your body good! So stay away from all that nasty booze - it'll only stunt your growth!
Corey Ahead



HDQ anno 88

GO! - Your Power Means Nothing 7"

What GOes for the above also GOes for this one. The underlying idea on this one also seems to be problems ensuing from alternative sexual persuasion - personal problems, as well as societal. Music-wise, this one thrashes as much as the other one. Hallelujah! What strikes me as somewhat odd is the note at the bottom of the cover that states that :"Go!, as a unit, is completely anti-racism, sexism, homophobia and xenophobia..." Apart from the fact that I have never met anybody who is truly, completely free of those prejudices and fears at all times, the conviction that one should strive to attain such a state of mind and affairs, to me, is one fundamental to hardcore to start with, that should go without saying.
corey

GO! - Root Canal Flexi

Und mit der X-Mist Werbung kommt auch noch kurz vor "Redaktionsschluß" die wahrscheinlich letzte Veröffentlichung der Band bei mir an. Die Aufnahmequalität ist nicht so dermaßen gut, geht aber noch in Ordnung. Neben den Songs von den beiden Singles gibt es auch noch die schon von der "Look At All The Children Now" Compilation bekannte Coverversion von OMD "Electicity" und einen bisher auf Vinyl noch unveröffentlichten "Song" namens "Just say GO!". Mitgeschnitten wurden die Liedchen jeweils im ABC-NO-RIO (2.Seite) und im WFMU-Club (1.Seite). Symphatisch wie die band selbst. Über X-Mist allerdings noch irgendwelche Kopien zu bekommen wird sich mittlerweile erübrigen, da Armin selbst nur 4 Exemplare bekommen hat und zwei schon bei uns in Plattenschrank stehen. Versucht 's mal in den Staaten bei Ryan Sikorski, 10 Alexis Ct. Homdel, N.J. 07733. Preis unbekannt, dürfe aber nicht über $5.
bernd

GRAUE ZELLEN - Hunger nach leben 7" (Provinz Schallplatten)

Nach einem Tape, von B.Y.T. vertrieben, ist diese 7" das neuste Produkt von GRAUE ZELLEN. Irgendwann demnächst müßte auch der Sampler "Noise Against Repression" (Unter Schwarzer Flagge Label) rauskommen, auf dem sie ebenfallls mit einem Song vertreten sind. Die Schleswiger erinnern mich von Musik und Gesang her an die erste EMILS, die Texte sind aber auf jeden Fall besser. Die 2.Seite hat auch eine schönes Klavierintro. Alles in allem kommt die Single mit Textblatt, Bilderlein und Aufklebern und 4 · Sonx, alle auf deutsch.
Pits

HELIOS CREED - Boxing The Clown (GLITTERHOUSE)

Und hier die zweite Lp vom Oldtimer, der immer noch gut fährt und beschleunigt wie in alten Tagen, auf AMPHETAMINE und gleichzeitig auch auf GH. Ging mir die letzte Platte des Mannes aus Frisco gut rein - hab sie seither vielleicht noch zwei oder drei Mal gehört, weil's mir oft zu abgespaced ist -, so kommt das Teil hier auch ganz gut, genauer gesagt genausogut. Fans werden also nicht enttäuscht, kann mir gut vorstellen, daß die Glitterhouse-Leute wieder ausgeflippt sind, als sie das Ding zum ersten Mal gehört haben und sofort die Windeln wechseln mußten. Wer sich Drogen nicht leisten will, der sollte sich ruhig die Platten von Helios kaufen, wirkt garantiert genauso und ist billiger und öfters zu benutzen. Und hier noch eine ganz persönliche Message nach Beverungen: "Nein, ich werde sie nicht zum Gebrauchtplattenhändler bringen, man hat ja auch seinen stolz!"
-bernd

HELMET - Strap It On (Glitterhouse)

The first thing to catch my attention on this one was, of course, the info sheet letting me know that their bassplayer used to play drums for POISON IDEA (which they don't sound like, of course - what a pity). This is pretty grungy, psychotic stuff that moves along like a stream of lava (which reminds me of molasses - I want some christmas cookies! Right now!!!). Soundescriptions by bandmembers range from Miles Davis/John Coltrane (can't see that, but then it's been quite some time since I've listened to their like) to Wes Montgomery, and even Rollins?!? Musically they're real good. So, if you're not in the mood for CRYPTIC SLAUGHTER-like chaos I guess you can listen to HELMET.
corey

HDQ - Soulfinder Lp (Blasting Youth Rec)

Hier also nun die dritte und letzte Lp der Engländer. Nach etlichen Umbesetzungen in letzter Zeit wird man sich nach der letzten Tour im Dezember in Wohlgefallen auflösen. Mit "Soulfinder" hat man aber nochmal ein gutes Stück Melodie-Hardcore hingezaubert, wennauch man etwas gemäßigter und ausgereifter geworden ist. Die Parallelen zu den bereits 100tausend Mal zitierten Vor-/Leitbildern sind noch etwas deutlicher herausgekommen, die Aufnahmequalität ist wiederrum besser als beim letzten Album und die Texte sind nach wie vor ok, wenn man auch zum ein oder anderne Thema bereits einiges gehört hat. Dürften live bestimmt wieder gut abgehen und die Platte darf man sich auch ohne weiteres ziehen.
bernd

IDENTITY - 7"

This little piece of vinyl comes out of Sweden but is, by no means, your typical Swedish death metal - as a matter of fact, it's no death metal at all. It is rather melodic punk on the lines of ALL. Not visionary, but well made. It doesn't do that much for me, but then, I don't exactly go crazy over ALL either. If you like that kind of stuff, though, it's certainly worth a listen.
corey

INSIGHT - "What Will It Take?"-7"

So this is Victory #4. The lyrics are same old same old with titles like: Standing Strong, Believe, Walk Away, Enough, Identity Crisis, and End The Cruelty--need I say more? I didn't think so!
The music is simply great! Vocals have a Judge/S.O.I.A. feel. The whole thing seems kinda like a mixture between YOT, hate-edge, the BEYOND/VISION school, and weeweewee-solos. They scrub away and show absolutely no mercy. They THHHRRRAAASSSHHH!!!
Corey

ISRAELVIS - Half Past Heaven (TUNES WITH A HEART)

Eigentlich schade, das die Tour dieser norwegischen Band mir nichts dir nicht abgesagt wurde, lag wohl daran, daß es leute gibt, die glauben, daß gute Musik nur aus den Staaten kommen kann oder muß. Aud der einen Seite Schade, auf der anderen dann wieder gut, wenn man irgendwelche SPEX-Leser, die sich mit der Zeit bei uns immer größerere Beliebheit erfreuenen, auf diesen Konzerten nicht ertragen muß. Anyway. Die zweite Lp der Band bietet Musik, die ich mit anhöre, wenn ich in UGLY FOOD Stimmung bin (sollen sich aufgelöst haben,

was so Schade wäre), es aber trotzdem etwas geradliniger will, weniger abgefahren und verschnörkelt. ISRAELVIS bauen hin und wieder diese Radio-Vocals ein, die einen zeimlichen psychotouch hinterlassen, wirken aber ein zwei Minuten später schon wieder vollkommen geradlinig, frisch und nicht mehr depressiv. Die Texte sind zudem auch noch vollkommen in Ordnung, was will man mehr. Ein schönes Stück Nordlandmusik. irgendwei höre ich die Wikinger rufen, bla, bla, bla.... Adresse siehe Anzeige im Heft, wo es noch mehr zu fairen Preisen gibt.
bernd

KRYSA - Same (Ur-Quell Rec.)

Die Band mit dem tschechischen Namen blickt schon auf eine lange Geschichte zurück, allerdings unter anderen Namen und Besetzungen. Etliche Jahre hat es gedauert, bis man seine erste Lp in den Händen halten durfte (war schon 1989) und ich' muß sagen sie ist gelungen. Sie bieten einen guten Mischmasch aus allem was musikalisch gut ist und Spaß macht, am Gesang wechseln sich Mann und Frau ab, beide haben symphatische Stimmen, die nicht nerven. Gesungen wird in tschechisch, deutsch und hauptsächlich in englisch. Mittlerweile hat sich einige an neuem Material angestaut, das unbedingt auf Platte muß/soll/will, zum anderen weil man mit der Produtktion dieser Platte nicht mehr so zufrieden ist, die auf einem tschechischen Label ja schon letztes Jahr veröffentlich wurde, obwohl ich sie eigentlich recht ok finde. Die Band sucht daher ein Label, vielleicht hat jemand Interesse. meldet euch bei Thomas Örch Linsenoschstr.2, 7710 Donaueschingen Tel.: 0771/3927 o. 07723/4449
bernd

L7 - Smell The Magic (Glitterhouse)

Also Frauen gehören ja eigentlich hinter den Herd, bzw. davor und nicht in Leder und schon gar nicht auf die Bühne, wo soll denn das noch hinführen frage ich euch. Nun gut, ich will mich mal herunterlasen und die Platte auflegen, wurden ja im FLIPSIDE schon gut gepushed und Überraschung, die können ja echt rocken (ihr merkt, ich habe schon einen Sack voll Vorurteile mitgebracht, die gesellscahft ist schuld, ja). Veröffentlichte man vor einiger Zeit schon eine Lp auf Epitaph - die ich nirgendwo fand - so ist man jetzt auf SUP POP, die ja jetzt auch schon bald 5 Jährigens haben dürften oder so. Auf dieser neuen Mini-Lp sind insgesamt 6 Stücke, die einen anständigen Sound aufweisen und auch gut abgrooven, allerdings dürfte dem Ganzen noch etwas die Reife fehlen - was heißt dürfte, sie fehlt - , mehr oder weniger als Durchschnitts-Rock wird im Endeffekt auch nicht geboten, aber die Zeiten, daß noch etwas dermaßen Bahnbrechendes veröffentlich wird, sind wohl eh einige Jahre vorbei. Fazit: L7, nicht übel, aber mehr auch nicht, jedenfalls meiner Meinung nach. Könnten vielleicht etwas mehr knüppeln und bitte die Einleitung zu dieser Kritik nicht ernst nehmen, Leute die mich kennen wissen, daß ich nicht so daruf bin, gell Corey?! Übrigens, ab in die Küche, ich hab Hunger....
P.S.: Hab übrigens die Testpressung bekommen, jemand Interesse daran? Ne, lass ma stecken, jung. Sollen live übrigens super gewesen sein, hab's mal wieder verpasst.
bernd

LOUDBLAST - Sensorila Treatment (Jungle Hop/Intercord)

Auf dem Label, welches auch die ONCLE SLAM Lp veröffentlicht hat, aber mit denen haben LOUDBLAST nichts am Hut, dafür mehr mit SEPULTURA und anderen Kollegen, aber mit etwas 'deatheren' Vocals, aber nur etwas. Das Cover könte aus HEAVY METAL sein, lange Haare haben sie auch, aus Frankreich kommen sie noch und sind live bestimmt gut. Ist übrigsn nach einer Split mit AGRESSOR ihre erste Lp. Aggressive Mucke, mit den obligatorischen sicken Texten über "Agony" und "Rebirth". Auschecken, auf jeden Fall musikalisch nicht unbedingt Genre-typisch.
bernd

LEFT INSANE - 4 Song 7"

Mancher wird die Band vielleicht schon von ihrer Split 7" mit HAYWIRE (ich verwechselt die beiden Bands beim Review, weil NEW BEGINNING die Labels vertauschte), die in einer der letzen Ausgaben des Boston-Mags SUBURBAN VOICE beilag. Normalerweise stehe ich nicht so sehr auf Instrumentals, warum weiß ich auch nicht genau, aber es gibt eben auch Ausnahmen, zu denen ich auch LEFT INSANE zählen würde. Wie schon auf der Split werden hier wieder nur Liedlein ohne Gesang dargeboten, noch dazu auf clear Vinyl, was jedoch Soundmäßig keinen Unterschied machen dürfte. Produziert hat das Geduddel der drei ALL-Drumer Bill Steverson, bei denen sich auch ALL-Gitarrist Stephen als Bassist betätigt. Das Ganze äußert sich dann so, daß die meiste Zeit der Gitarrist zeigt, was er so drauf hat, frei nach dem Motto: "Moment mal, ich hab auch noch das Riff und das Solo im Reportoir?!" Alles in allem haben mir die beiden Songs auf der Split-Single - die ich jetzt in diesem Review bereits das dritte Mal erwähnt habe - etwas besser gefallen, aber das hier ist auch nicht schlecht. Gtr-Wanking Freaks die Geldbeutel raus, oder ihr auf ALL-Pop-Gitarren stehende.
bernd

LOCKJAW - Memories Of Charlies Riplin 7" (Katou Rec.)

2 Sonx, die mich stark an die alten RAGE/AVENGER erinnern und nix Neues bieten. Hört sich wie schon mal gehört an, so vor längerer zeit. Recht speedig, Texte auch nichts besonderes. Nun ja.
Pits

MONSTER MAGNET (Glitterhouse)

Heavy on the electronics, heavy on the psychotic - and reaaal fuzzy. The vocals on this one are really getting to me. On a bad day I would probably break this piece of vinyl in two and throw it out the window, along with the person that put it on the stereo. Good thing this ain't a bad day - I'm not in the mood for suicide. On a good day this is ok. They certainly live up to their name - I'm sure they attract all those little green monsters, and especially the real fuzzy purple ones.
corey



MUCKY PUP - Now (Roadrunner)

Die Band, wegen der wir bei ihrer ersten Tour 88 nach Konstanz gefahren sind, sah ich gerade gestern Abend und heute ist schon die neuste Lp im Briefkasten. Verändert haben sie sich, haben das, was auf "A Boy In A Man's World" begonnen wurde weitergeführt. So richtig abgetrashed wie auf der ersten Lp wird nicht mehr, was ich eigentlich schade finde, obwohl sie auch gut den Mosh draufhaben. Sollten sich in MOSHY PUP umbenennen. Live war's natürlich nicht mehr so gut wie "damals" (Spirit of `88 uuuaha, ha, ha), lag wahrscheinlich auch daran, daß man in einer Disco spielte. Die Jungs aus der Band sind aber immer noch so drauf wie vor Jahren, also freundlich und so weiter. Übrigens spielt auf dieser Lp wieder der Gitarrist vom ersten Line-up mit, ebenso wurde der Bassist ausgetauscht. Der Neue macht aber lange nicht so viel Laden wie der alte, doch genug geweint. Musikalisch passen sie genau in das konzept, das momentan so in NY und Umgebung angesagt ist. in die Hardcore-Funk-Rap-Dance-Crossover-Ecke würde ich sie stecken und wem so was gefällt liegt bestimmt nicht falsch.
bernd

MASTER - LP (Nuclear Blast)

Das Plichtteil beginnt mit einer leicht abgewandelten Version von "Pledge of Allegiance", sowohl musikalisch als auch textlich. Ansonsten reiht sich ein deatherer Song an den anderen. Textlich haben sie nicht unbedingt die absoluten Gore-lyrics drauf, sondern sind eher sozialkritisch. Jaja, ihr habt richtig gelesen. Auch Paule singt hier wesentlich besser als bei ABOMINATION, wodurch mir MASTER um einiges besser gefallen. Auch sind die Aufnahmen besser und kommen viel brutaler rüber. Die Songs werden einige schon kennen, da sie zum größten Teil schon auf'em Demo drauf waren wie "The Truth", "Master", "Pay To Die" und andere. Auf Jeden Fall ein Muß, nicht nur wegen dem genialen BLACK SABBATH Cover "Children Of The Grave" und dem noch guten Mix von Oberdeather Scott Burns. Strike your idols down, wear the masters crown.
bernd

MOTTEK - Fatal Violence (Sucker Rec.)

Ihr letztes Demo wurde in einer der ersten Ausgaben schon mal von Michel in den Himmel gelobt, nun ist nach langer Pause und gewissermaßen einer Wiedervereinigung - bei der so weit ich das überblicken kann nur noch Gitarrist Stefan vom alten Line-Up mit dabei ist - die dritte Lp der Hildesheimer Kombo zu erstehen, da über Rough Trade vertrieben wird, wohl auch im Plattenladen near you! Das Cover kommt schon mal gleich gut, da kann die Mucke wohl auch nicht schlecht sein. Wären die Jungs aus Amerika, so würden sie bestimmt am liebsten in der Bay Area in Frisco wohnen, um dort mit EXODUS, TESTAMENT oder den anderen Nasen auf Gigs abzutrashen. Die Produktion ist dank der Produktion in den eigenen vier Wänden, sprich Masterplan, natürlich erste Sahne, der Mix bringt alles auf den Punkt und überhaupt. Solo's hat der Gitarrist auch gute auf Lager, an den Texten ist auch nichts auszusetzen und ich würde sagen tut euch das Teil an, wenn ihr auf anspruchsvollen Metal steht: Man erfindet zwar nicht nocheinmal das Schießpulver, aber trotzdem freut mich der Gedanken, daß es noch anspruchsvolle Thrasher gibt, wo doch alles so sehr auf Progressivität stetzt. Bingo!
bernd

NEIGHBORHOODS - Hoodwinked (Emergo/Roadrunner)

"Musikstil: Rock" steht im Info, da kann ich mich nur anschließen. Lalalalalalalalalalalalalal. Collage Radio rules sometimes, too.
Ind die gleiche Richtung gehen ungefähr auch die WAXING POETICS mit ihrer Lp "Bed Time Story". Sorry, daß ich darauf nicht näher eingehe, aber bringt hier im Headquater keinem etwas, obwohl ich's nicht schlecht finde. Viel Melodie und... so... weiter.....
bernd

NEANDERTHAL - Fighting Music

Die Single wurde von Chris Dogde rausberacht, der schon so feinen Stoff wie die INFEST/PHC Flexi verzapft hat, sich aber auch schon so Posern wie den MELVINS hingegeben hat, hähäh. So nebenbei spielt er auch noch bei STIKKY mit, aber jetzt zu dieser 7". Und irgendwie passt die Mucke der Neanderthaler voll zu dem Typ, der das Ding veröffentlicht hat. Ist ne echt gute Mischung aus INFEST und PHC, kein Wunder, wenn es stimmt, daß aus beiden Bands Leute mitmachen, also das absolut fette Brett aus Thrash und Abgefahrenheit. Die Texte sind nicht abgedruckt, dafür aber kleine Hinweise zum Inhalt, die darauf schließen lassen, daß sich die Jungs in ihrere Freizeit ungefähr den gleichen Themen widmen wie die von MACABRE, nämlich Gore, Mutilation und True Crime. Daumen hoch für die Band, das Label und überhaupt hauptsach Daumen hoch. Chris Dodge rult und seine Playlist

auch!!! SLAP A HAM Recs., auch hier bei uns zu bekommen, sucht selbst.
bernd

ONCE AND FOR ALL - Thinkin' Man's World 7"

Neues aus dem Hause NEMESIS, auf clear Vinyl und eigentlich doch nichts weltbewegend Neues, obwohl hier nicht die West-Cost-Posi-Schiene gefahren wird und die Jungs echt versucht haben ihre Musik nicht clichee-mäßig klingen zu lassen. "War" wird gecovert, nicht schlecht in HC-Sound umgesetzt das Liedlein. Hier und da wird ein Peppers-Funky-Riff eingebaut, mit einer dickeren Produktion hätte man etwas mehr machen können, aber wird bestimmt noch kommen, wahrscheinlich auf der ersten Lp. Texte gehen auch klar, logisch, oder nicht?! Hier und da wird abgeknüppelt, was aber auch wieder wegen der etwas schwachen Produktion nicht so gut rüberkommt, aber was soll's.
bernd

OBLIVEON - From This Day Forward (Active Rec./Intercord)

Zum ersten Mal wurden wir auch von Intercors bemustert, was nicht unbedingt schlecht sein muß. Zuerst zog ich mir die neue VENOM rein, aber dazu später mehr. Hier als die Kanadier OBLIVEON, die seit 87 zusammen spielen, haben wie fast jede Band ein paar Line-up-Wechsel gehabt, einen Sack voll Demos aufgenohmen und jetzt ihre erste Lp rausgebracht. Für ein Debut nicht schlecht - das hört man immer wieder -, auch die Songs sind recht eigenständig, wenn ich das mal so pauschal in den Raum werfen kann. Natürlich darf man wo es auf '91 zugeht nicht mehr solche Groundbreaker wie '83 oder '84 erwarten, aber die vier Boys mit den schönen Französischen Namen haben was auf dem Kasten. Ich will jetzt nicht unbedingt Namen nennen, aber mit den alten METAL CHURCH hätten sie mit Sicherheit ohne weiteres zusammen auftreten können und alle beteiligten hätten ihren Spaß beim Bangen gehabt. Sound fett und teilweise recht monumental. 7 Songs in 40 Minuten.
bernd

PRECIOUS WAX DRIPPING - After History (GLITTERHOUSE)

Und wieder Glitterhouse, diesmal mit einer Band aus Chicago, die vor dieser Lp bereits zwei 7"-es und ein Mini-Lp veröffentlicht haben, so und damit hätte das Info auch wieder seinen Dienst getan. Musik machen die vier Amis auch, eher gemäßigter Sound, mal etwas Gitarre, die sich akkustisch anhört, dann wieder etwas fetter, will mich mal auf nichts festlegen, nur darauf, daß die Musik einmal mehr gut ist. Hier und da wird auf balladesker Sound gemacht, kann's anders nicht beschreiben. Nun gut, und hier verliesen sie ihn. Lange Haare haben sie keine, aber was soll's. Nettes Teilchen und eine gute Alternative zu den Fussballübertragungen an einem Samstag Nachmittag. Fussball saugt übrigens, thrashen, diven, moshen und dem Sänger ins Mikro brüllen rult dagen sehr. So, und wehe einer ist anderer Meinung. Glitterhouse hält seinen Standart (man muß ja was dafür tun, weiterhin Post zu bekommen..).
bernd

PULLERMANN - Your Choise Live Series Lp

Und schon wieder die Frankfurter mit einer neuen Lp, diesmal aber live, getaped noch im letzten Jahr, noch in den 80zigern also. War übrigens auch dort, bei dem Gig, egal. Irgendwie komisch, live nervt mich die Musik immer, auf Lp ist es gerade das Gegenteil: klingt angenehm und gut. Vor allem ist der Sound fett, was man aber von den letzten Lp's aus Tobbys' Serie schon gewohnt ist. Insgesamt wurden 9 Stücke kräftvollen Rock-Cores festgehalten: "Rubbish", "Long forgotten Story", "God Bless All The Policemen", "Mov'n", "Crazy", "Inside Outside", "Rumors", "Every Fucking Day" und "Happy Hell". Get it fucker....
bernd

RAPED TEENAGERS - Your Choise Live Series Lp

Bereits die 8. Platte in dieser wirklich lobenswerten Reihe. Sound ist gut, band ist gut, Sonx ebenfalls, was will man mehr? Die Teenies spielen druckvoll und obwohl sie "nur" zu dritt sind. bringense ganz schön war rüber. Die Texte liegenauf englisch translaughteres dabei. Ein Titel ist sagor F.R.E.D. gewidmet (Quatsch, das heißt auf englisch "P.e.a.c.e.").
Pits

RIGHTOUS PIGS - Stress Related (Nuclear Blast)

Die zweite Lp der Vegas-Band kommt gleich mal mit einem besseren Mix als die erste. Musikalisch hat man einen Schritt nach vorne gemacht, aber nicht zu Gunsten irgendwelcher Power oder Brutalität, ist einfach besser das Material. Für alle die es nicht wissen sollten: RIGHTOUS PIGS machen Texte über "Manson Clan", "Overdose" oder auch über's Eingeschart sein (Incarcerated) und spielen dazu schnelle Musik, die dem einen als Krach bekannt ist, anderen

wiederrum als feiner Knüppelmetal. Nicht von schlechten Eltern mit geilem Cover.
bernd

REFLEX FROM PAIN - Checkered Future

So this is "the missing link between VIOLENT CHILDREN, 76% UNCERTAIN, YOT, and SHELTER" with Ray Cappo singing for the first time. Recordings are from 83, plus "Peer Pressure" (VIOLENT CHILDREN 84). While SHELTER make me puke, I do love YOT, and REFLEX thrash just about as much as YOT. This one has a bit of a punky feel to it, that is early N.Y./Boston--probably because that's just what it is, huh?!? Ray is actually trying to sing on this one. Unfortunately it doesn't come with lyrics.
Corey

REPULSE KAVA - Flow Gently Sweet Alpha (Zuma Recs./Rough Trade)

Kam mit einigen Glitterhouseplatten mit, wurde aber vom mir bisher unbekannten ZUMA Label aus Bayern in Lizens ge-presst. Könnte was mit dem HOWI zu tun haben, da kommt auch einer aus der Baaderstr., genau wie das Label, doch egal. Von der Musik her könnten sie auch von GH selbst sein. Beim Cover muß man zweimal hinschauen, dann erkennt man aber den Butt sofort. Die Mucke ist recht abgedreht, was aber heut zu Tage auch nicht unbedingt mehr etwas besonderes ist und was heißt schon abgedreht. Jazz scheinen sie ganz gern mal zu hören, viel Gitarren-musik, so 60ties usw., halt alles, was eine richtige Independent Band aus-macht. Wierd Stuff.
P.S.: Nochmal nachgeschlagen und tatsächlich hat ZUMA was mit HOWL zu tun.
bernd


RKL anno 88

RESIST 7"ep

RESIST kommen aus Portland und bringen mittelschnellen einfachen, aber nicht langweiligen hardcore, der etwas rauh aufgenommen ist. Die Songs sind über alltägliches und persönliches. Der Gesang wechselt oft, je nach seiner Aussage im Text und wird hier und da von einem Background unterstützt. 7 Songs, die sich sehen lassen können, denn so Namen wie Get Ahead, Think Again und Sellout sprechen für sich. Das Ganze ist auch noch schön verpackt und kommt mit eienm Din A3 Poster, oder ist es Din A4? Mit der Zeit wird das Gestampfe des Schlagzeugers doch etwas lästig und so kommt das Ding jetzt von meinem Teller. Media Blitz Prod. 5610 se Steele/ Portland, OR 97206 USA
Fred

ROSTOK VAMPIRES - Misery (Nuclear Blast Rec.)

Dem Cover nach könnte man meinen, daß sie jetzt auch angefangen haben Deathmetal zu spielen, but never judge an lp by the cover. Die Vampire sind ihrem Stil eigentlich treu geblieben, der Sänger strapaziert mit der Zeit etwas meine Nerven, aber der bessere Sound - im direkten Vergleich zur ersten Lp aus dem letzten Jahr - macht es wieder wett. Texte auch ok und die Zeit rennt mir fort. Auf jeden Fall eine Verbesserung, soweit ich das beurteilen kann/darf.
bernd

RIM SHOUT - Is Reality A Dream (Knock Out Rec.)

Die schon seit 1983 bestehene Dormunder Band legt nach zahlreichen Demos, Singles und Samplerbeiträgen eine ziemlich spartenabdeckende, abwechselungsreiche Lp vor, die von Urpukn über RAMONES bis zu DCmäßigem Sound alles bietet. man merkt, daß die schon einige Erfahrung gesammelt haben. Das zahlt sich auch in der Produktion und den Arrangements aus. Der Gesang ist nicht nervig und musikalisch ham'ses auch daruf. Die Geschichte, die über die ganze Lp "erzählt" wird, liegt in deutsch und in Englisch bei und ist durchaus lesenswert. Pits

SEEIN'RED - Lp

Nach einer musikalisch recht guten ersten Single, bei der es leider einige Produktionstechnische Probleme gab und einem super Beitrag zum letzten Hippy-Core-Sampler in Form des Songs "Earth First" jetzt die erste Lp. Das hier Leute mitwirken, die schon seit gut 10 Jahren an der Szene hier in unseren Breiten (Holland, Belgien, Deutschland etc.) mitarbeiten und früher die Gruppe LÄRM waren dürfte sich vielleicht schon rumgesprochen haben, wenn nicht sei das hiermit getan. Die Musik würde ich mal als recht eingänglich beschreiben, nicht so runtergeknüppelt wie bei LÄRM, eher ausgereifter und das Material hinterläßt auch nicht den Eindruck in genau einem Zeitraum entstanden zu sein, wie lange die Spielzeit dieser Platte beträgt. Gute Mucke, Texte wie eh und je, natürlich auch gut und überlegt, auch wenn das ein oder andere Thema schon genauso ausgebeutet wurde wie das, um was es geht, wie z.B. beim Song "(S)hell", jedoch sind die Probleme ja immer noch akut. Zum Spotpreis von 12.-DM bei der Band selbst gekauft und überhaupt nur zu empfehlen. Gut auch die die Beilage mit den Texten, die u.a. auch eine gute Anleitung dazu gibt, wie man seine Platten/Singles selbst rausbringen und machen kann. Bei Pre Chords, Yuma Kollektief, P.O. Box 101, 2400 AC Alphen aan de Rijn, Holland! Nehme an 12.- plus Porto, ist aber bestimmt auch beim ein oder anderen Vertrieb in Deutschland zu bekommen.
bernd

SLAPSHOT - SUDDEN DEATH OVERTIME (Emergo)

Nach langem warten jetzt endlich die neue Platte von Slapshot. Die Musik geht wieder in Richtung der "Back on the map", also wieder härter und nicht so eingängig wie die letzte Platte. Textlich zieht man sich wohl den Haß aller Punks auf sich (Punk's dead, your next), auch die mittlerweile aufgelösten Y.O.T. bekommen in "Something to prove" ihr Fett ab. Auf der CD sind auch die beiden Live-Songs der "Firewalker"-Single, dafür hat man, wie bei Taang-Records wohl üblich, das Textblatt vergessen. Kommen im Februar auf Tour. Stefan

SURGERY - NATIONWIDE (Glitterh.)

Komisch, früher, also so Anfang der 80er, als ich mir die ersten Platten kaufte, war ich u.a. auch immer auf der Suche nach echt gutem knochentrockem Rock, heute schicken mir GLITTERHOUSE jeden Monat einige Scheibchen von dem Format zu. So z.B. jetzt wieder die erste ganze Lp von SURGERY. Die Wahl-NYker haben 9 mich ansprechende Songs auf's Vinyl gebannt, die durch die Bank eher Midtempo fahren als auszuarten, keine Langweile aufkommen lassen - Vorraussetzung ist, daß man auf solche Musik steht - und einen satten Sound aufweisen. irgendwo glaube ich ab und zu die zahlreiche Bluesparts schon mal gehört zu haben, doch das stört mich nicht im Geringsten. Wieder mal ohne Textblatt, dafür aber ohne musikalischen Ausschuß. Sie selbst gezeichnen sich selbst als SexBluesHateNoise. Mein Tip an die Band: Laßt euch erst mal die Haare wachsen ihr Halb-Popper, damit ihr zu richtigen Poppern werdet. Gelungen. Auf Amphetamine Reptile.
bernd

SYSTEMATIC MARSMURDER - "Nachbeburt" 4song 7"

Nicht schlecht die Ep der Osnabrücker. Für die Musik total untypisches Cover, oder vielleicht doch: Recht angefahrener Psychocore. Im Info bezeichnet man es als "Morbid-Death-Metal", von mir aus, obwohl man mit dem typischen Death-Metal bestimmt nichts am Hut hat. Hoffentlich kann man bei der geplanten Lp, die im Frühjahr 91 rauskommen soll, noch einen draufpacken, würde mich aber nicht überraschen. Prädikat: Besonders krank, aber gut. Bei Shithouse Recs. Quellenweg 37, 7340 Geislingen, die glaube ich noch ein paar Rechnungen offen haben. Nun dene. Bringen in Bälde noch mehr raus.
bernd

SUMPFPÄPSTE - See what it is (Über We Bite)

Hab ja schon einiges über die Band gehört, haben auch mal in Dürkheim



gespielt, doch bisher noch nichts in musikalischer Hinsicht. Hier nun also das Vorabtape zur in naher Zukunft zu erscheinen geplanten Lp auf We Bite. Aufgenommen wurde in den Marquee-Studios, was sich beim Sound bemerkbar macht. Kommt recht kraftvoll rüber, hat Druck und besticht durch sauberen Klang. Die Stücke an sich erinnern mich irgendwie an Schottland, Berge, Dudelsäcke, Kilt und was sonst noch dazugehört. Hier und da etwas Keyboard zur Soundverbesserung, Texte von persönlichem, über soziales zu "politisch" angehauchtem. Geht gut rein, Sänger hat eine nicht alltägliche Stimme und die Songs sind auch Abwechselungsreich. Ausloten. Bandkontakt: Michael Schmidt, Hauptstr. 51, 7000 Stuttgart 80
bernd

SEVEN SIOUX - 7"

This one was a real surprise to me. It's some really good, melodic guitar-rock, which is not something I generally like to listen to. I never knew that kind of music could have that much power and bring across that much conviction. Instruments and vocals melt to a very convincing whole, and the lyrics are pretty neat too. It's certainly worth a listen, even if you thrive on thrash!
corey

SLUTS - BÄH!!! (Blasting Youth Rec.)

Der Klassiker zum Schunkeln von 1982. Kam damals aus AGGRESSIVE ROCKPRODUKTIONEN. 100% Punkrock, mehr bedarf es nicht. Einige Texte sprechen mich kaum an, wenn ich das mal so diplomatisch ausdrücken darf, aber mich hat ja keiner nach meiner Meiung gefragt. Geiles Rückcover, guter Sound, noch ohne Texte, sind aber später dabei, damit auch jeder Mitsingen kann. Ab dafür.
bernd

SPERMBIRDS - Thanks - Live Lp

Aajo, du hoscht rescht, des iss die Bänd, wu uff ihre Konzerde zum Schluß immer TÄNKERT cavert, nadirlich a wider uff dere Blatt. Newe dem ominese Dreck "Drei Ägen" gibts dann a noch fuchzeh annere, falls ich mich net verzehlt hab, bei Pelzer muß mer jo immer e bissel Ricksicht nemme. Mit "Samfing tu Bruv" gehds uff de ärschte Seid los, dann kummt a schun glei "Kommen Fred" (näh, net der aus Dergem, näh, näh...), "Nafing is lessie", "Schtronker" (geiles Lied, aajo), "Too Fied", dann noch de absolude Konzerd-Hammer "Kill mi Qik", des gfallt uns alle, unn mid "Wis ä gann" is di Seid a schun verdisch. Rumdree un mit "Ged on se Schtetsch" geds weider, un dann kummt a schun glei "Se dänscher off Finking", "Ownlie a fess", "Yur nat ä pank", "Ämerikäns a kul" (ich wes, moi Froindin war jo a lang driwe), "Dexxas Kauboi" (genau do wase, in Dexxas) un midem schun erwände "Drei Ägen" is dann a de Magt verloffe. Aloho, holtse eich, se Madrial iss gud wie e un je und dann schted a glei noch die Audogram-Adress vum Li hindruf, woer dann hischreiwe kennt. Bei Iks-Mist, kennd jeder, aajo här. Alah dann, ne. A ja, die Broduktion is fed wii Sau und iwwerhaubt. Soll limidiert soi, wesses awer net genau.
bernd

SWALLOW - Sourpuss (Glitterhouse)

Wie meißtens bei GH-Platten auch hier wieder kein Textblatt, aber wer scherrt sich schon darum. Lasset mich die Band so beschreiben: SUP POP, besser als MUDHONEY, aber nicht so gut wie NIRVANA. Jetzt weiß jeder bescheid und ich hab recht. Kennst du eine, kennst du alle, könnte man auch sagen. SUP POP bleibt SUP POP wie's singt und kracht. Die schnellen Abgehsongs fehlen ebensowenig wie die Halbballaden zum Mitschunkeln und die Wah Wah-Solos á la "Sweet Child O'Mine" von Knachen und Sträuchern, guter CRC also. Manchmal klingt das Liedgut so scheißcoooooooool (z.B. bei "Fed"), daß ich den Regler der Heinzung fast abdrehen muß, damit die Zimmertemperatur nicht unter den absoluten Nullpunkt (Minus 273 Grad Celcius - ja, ja, hab aufgepasst in der Schule) abfällt. Abzüge gibt's nur dafür, daß man noch nicht einmal richtig lange Haare haben. Jetzt haben sich auch schon unter diesen Nasen die ersten Poser eingeschlichen. Ausmerzen, wo kommen wir den noch hin. Zum Aufnehmen des Krawalls hat man nur drei tage gebraucht, was einmal mehr beweißt, daß man für gute Platten keine zwanzig Wochen im Studio rumgammeln muß, bis auch der letzte Rülpser richtig klappt. Danke.
bernd

SSD - Get It Away 7"-Boot

Nach Drei Glitterhouse-Platten, muß endlich mal wieder was anständiges unter die Nadel, versteht das bitte nicht falsch, aber das hier rult einfach, kann auch nichts dafür. Mußte man für den vor kurzem erschienen Get It Away-Boot noch an die 15.-Dm oder gar mehr hinblättern (was ich übrigens nicht tat, die ganze Chause soll ja demnächst auch nochmal von TAANG! wiederveröffentlicht werden, wenn man den Gerüchten trauen kann), so kostet mich dies Feinchen nur 7.-, was meiner Meinung nach in Ordnung geht und die mucke allemal wert ist. Unter anderem ist hier auch ein Song mehr drauf, besser gesagt "No Reply", der auf dem anderen Boot fehlte. Zuschlagen, wenn irgendwo zu finden, da einfach goil, aber wem erzähle ich das. Texte sind dabei, zum fröhlichen Mitgröhlen.
bernd

SO MUCH HATE -Seein' Red (X-MIST)

Bereits die dritte Platte der Norweger. Das totale Brett. Geiles Bass. Fast durchgehend schnelle Lieder mit voller wucht dahingeschmettert, aber kein Noisecore, logisch. SO MUCH HATE eben. Geile Riffs und mächtige Hooks, haha. Lyrixx liegen mir nicht vor, verstehen tu ich auch kaum was, aber ich vertraue auf das Niveau der Band. Die





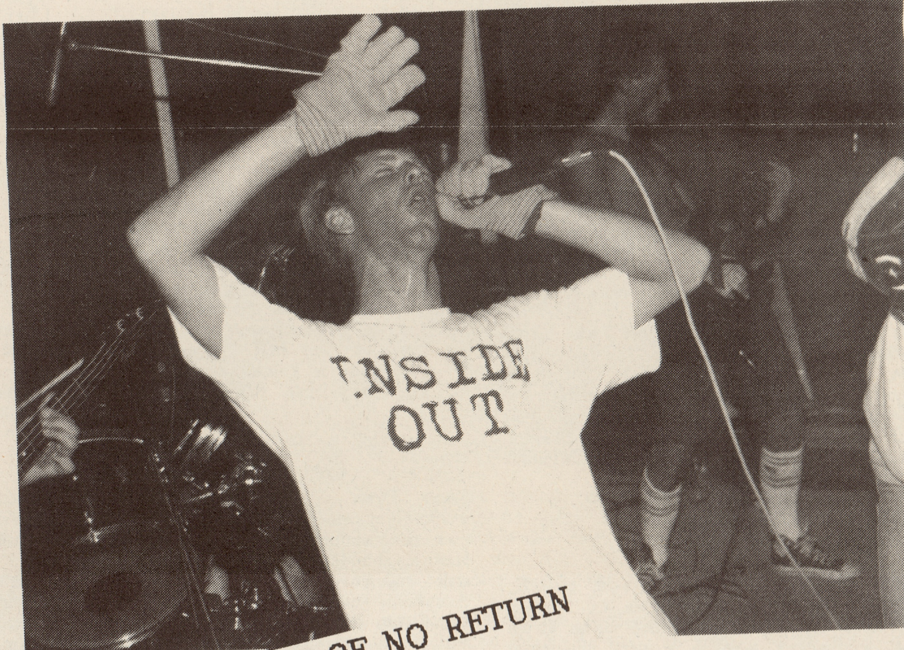
Produktion ist allenfalls etwas verwaschen.
Pits

SENSELESS THINGS - Up And Coming (Way Cool Recs.)

Ich kann mich jetzt momentan nicht daran erinnern, ob Georg die ersten beiden 7" der englischen Band schon einmal an dieser Stelle besprochen hat, was letztendlich aber egal ist, denn sie sind es nochmal wert, erwähnt zu werden. Selbige wurden vor kurzem auf dieser Lp wiederveröffentlicht. Alte Englandhasen werden die Originale zu Hause haben, für Leute, die auf die neueren englischen (Punk)-Rock-Bands wie z.B. MEGA CITY 4 usw stehen, ist das Teil hier mit Sicherheit zu empfehlen. Die Songs sind durchweg mit viel Gitarre, Melodie und Groove zugepackt, gehen sofort rein und sind ebenso leicht verdaulich. Mancher würde es als Collegeradio von der Stange bezeichnen, aber auch der kann gefallen. Anyway, symphatisches Stück Weinel ohne Texte, wodurch ein Nachdenken oder Kopfzerbrechen von Anfang an vermieden wird.
bernd

SADUS - Swallowed In Black (Roadrunner)

Das 1. Demo (Death to Posers - hab ich original zuhaus - har har) war ja schon wirklich kräftig gut. Seitdem hab ich nix mehr von denen gehört und die haben trotzdem noch'n Demo und 'ne LP rausgebracht . Was soll's .Ich hör mir grad die neuste an und ich muß sagen die bläst wirklich gut, der Sänger gruntzt immer noch wie ein Schwein und die Gitarren riffen bis ins tiefste Glied. Jaha. N'paar Sachen geklaut aber immer noch gut! Und jetzt alle den Refrain :"Rotting blood ,turning black , a violent , noxious death" und'n geiles Cover plus Originalbesetzung.
pits



POINT OF NO RETURN

SHELTER - Perfection Of Desire

Sorry, wir sind einfach zu dumm um das alles zu verstehen, besonders die schönen Reden am Ende der CD....
bernd

SOUL ASYLUM - S.A. And The Horse They Ride In On (A&M)

Also diese Lp hat mich echt überrascht. Live in Aachen ging mir die Band nicht so rein, auch kannte ich vorher nur ein oder zwei Lieder, die ich mal zufällig gehört habe, obwohl die Kombo ja schon etliche Jahre auf dem Buckel hat. Geboten wird natürlich kein HC - man beachte das Label - dafür aber erstklassischer Rock. Nein, ich werde nicht älter, so Kram wie der von Soul Asylem hat mir eigentlich schon immer gefallen. Ich würde es mal als eine etwas härtere Version von John Cougar Mellencamp beschreiben. "Veil Of Tears" ist der absolute Hit, also echt mit vollem Feeling, selten so guten CRC gehört wie bei SOUL ASYLUM. Hitscheibe.
bernd

SLAYER - Seasons in the Abyss

Mächtig. Kaufplicht!!!
Uli

SEPULTURA - Schizophrenia (Roadrunner)

Uuuuuuuuaaaaarrrrrrrrggggghhhhh!!!!
Ich weiß gar nicht wie ich anfangen soll, so bin ich vor den Kopf geschlagen. Ich mein, ich hab die Platte ja schon ewig und drei Tage, aber der ware Gewinner ist eigentlich nur Jens, der die Brasilien-Pressung mit Klappcover hat. Da waren von Anfang an die Texte mit dabei, jetzt kann man auch als normaler deutscher Metaller bei Dschungel-Klassikern "From The Past Comes The Strom", "Septic Schizo" und "Rest In Pain" mitgrunzen, wuuuuuaaaargh. Außerdem mit dem besten Instrumentalstück der Musikgeschichte: "Inquisition Symphony". Der Unterschied zur Shark-Europressung ist auch noch der Extrasong "Troops Of Doom", den man noch mit draufgepackt hat, lieder ohne Text und neueren Datums. Was soll ich noch groß sagen: Wer die nicht bestitzt hat verloren. So und jetzt gleich das Live Video aus Sao Paulo in den Kasten. Die Slow Death Corpsegrinder!!!
bernd

SAINT VITUS - Live (Hellhound)

Dienstag der 13.11. Der 13. kann auch mal Glück und Unglück gleichzeitg bringen. Zum einen wenn ich an diesem Tag - zwei tage bevor das heft in den Druck gehen soll- 13 (in Worten dreizehn!!!) Platten gleichzeitg bekomme und eigentlich gar keine Zeit habe mir die alle anzuhören, da ich erstens kurz vorm Kreislaufzusammenbruch stehe und dann auch noch für irgendeinen Test lernen müßte. Aber was soll's. Und so lege ich als erstes die neue Lp von ST. VITUS auf. Neun ihrer Zeitlupenattacken haben die vier Langhaarigen auf eine 12" Scheibe gebracht. Die Kraft der Stücke wirkt langsam, aber mächtig. Beim Mitbangen braucht man sich keine Sorgen um seine Halswirbel zu machen, hier geht's langsam und sicher zu. Von Living Backwards" über "Mind Food" kämpft man sich bis zu "War Is Our Destiny" durch, ohne dem Hörer auch nur einmal die Möglichkeit zu geben richtig abzuthrashen. Die Melodien könnte man gut als Hintergrund für die Gervais-Werbung benutzen: "Some things are heavy...crassssshhhhh". Slowly we rot.
bernd

TROTTEL - Your Sincere Innocence (X-Mist)

Kommen aus Ungarn, die Platte ist gut aufgemacht und in rotem Yinvl gehalten. Auf jeder Seite - insgesamt 2!!! - ist ein Megasong, der abwechselungsreich und schön arrangiert ist, an mir aber irgendwie vorbeizielt. Es bleibt auch nach öfterem Hören nix besonders hängen. Texte sind sehr gut konzipiert, aber das ist schließlich nicht alles. Vielleicht kommen ich noch drauf, warum die Platte mir nicht so gefällt.
Pits

TAKE THAT - 7"

Der Song Tell Me Where I'm At wurde schon 1986 geschrieben, und gespielt wird melodischer, abwechslungsreicher Rock, der an die 60'er erinnert. Der Gesang kommt super und wird von einem brillianten Sänger vorgetragen. Die zweite Seite fängt mit einem kleinen Intro an und schließt dann an die erste nahtlos an. Das Ganze passt sehr schön zusammen, aber leider kann ich nicht allzuviel damit anfangen, da es nicht unbedingt meine Richtung ist. Aber troztdem empfehlenswert! Leider hat das Ding kein Cover und auch keine Textbeilage, nur ein Wisch ist mitgekommen und damit kann ich nicht viel anfangen. Halt, die zweite Seite hat auch noch sehr viel Folk Einfluß, das muß ich hier noch erwähnen. 233 Frankel Blvd/Merrick, N.Y. 11566 USA
Fred

TAR - Roundhouse (Glitterhouse)

Die Gruppe entstammt der Punkband BLATANT DISSENT (sagt mir nix) und hat schon zwei 7" hervorgebracht. Auf dieser Lp hört man allerdings nicht viel davon, eher wie bei VERTIGO wird hier ähnlicher Gitarrenrock gespielt, Sound ist ebenfalls ähnlich, die Gitarrenläufe ähneln mal etwas denen der COSMIC PSYCHOS, dann denen von FUGAZI. Kommt echt gut. Auf der CD ist auch die erste Mini-Lp von TAR enthalten.
Pits

THE ABS - No Sleep 'til Schneverdingen Live Tape

Ich weiß gar nicht mehr genau mit wem ich die Band letztes Jahr in Niederolm gesehen habe, entweder mit GI LOVE oder HDQ. Egal, wichtig ist, daß sie mir absolut super gefallen hatten. Erstens von der Musik, dann von ihrem Stage-acting her. Sie machten Witz, über die leider nur sie lachen konnte, weil wahrscheinlich keiner ihren Dialekt verstanden hat, und sprangen auf der Bühne umher, als hätte ihnen jemand Ameisen in die Hosen gepackt: We got ants in the pants. Kurz

darauf wollte ich mir ihr Mini-Lp kaufen, doch da hörten sie sich schon wieder ganz anders an, viel harm- und energieloser. Doch dieses Tape beweißt, was sie wirklich darauf haben. Die Qualität ist geil, da vom Soundboard, ebenso wie die Aufmachung. Insgesamt gibt's 13 Songs, die ausnahmslos mit den Worten: "dufter schneller Pop-Punkrock" betitelt werden können. Sind übrigens im Dezember auf Tour, siehe dazu News, und bringen bald eine Lp auf dem Label raus, das auch für das Tape hier verantwortlich ist: BLASTING YOUTH Records. Das 50 Minuten-Teil kostet 6.-DM inkl. Porto und Geschenkverpackung mit rotem Schleifchen bei BYT, Sauerbruchstr.7, 6700 Ludwigshafen. Support your local Blasting Youth. Pflichtstoff.
bernd

THE ABS - Nail it Down (Blasting Youth)

Und packen wir gleich noch eine drauf. Drückt mir der Frank noch kurz vor Torschluß das Vorabtape zur neuen ABS-Lp in die Hand, zum Glück, die Musik der Waleser baut mich wieder auf. Flotter Pop-Punk, der die Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Monate vor dem Computer schneller vorbeigehen lassen. Wie schon oben erwähnt gehen sie natürlich live noch mehr ab, aber ich kann es mir eben noch nicht erlauben sie bei mir zu Hause spielen zu lassen, aber mal abwarten. Eben hab ich noch gezähl wieviele Songs auf der Lp letztendlich sein werden, hab's aber schon wieder vergessen, vergessen habe ich ebenfalls schon wieder ob auf der Lp jetzt auch noch ein paar Lieder vom Live-Tape enthalten sein werden oder nicht, spielt auch keine Rolle, denn das Ding hier müßt ihr euch eh kaufen, sonst gibt's Haue. Ne, echt, die Produktion ist subber, die Texte ebenfalls, die Mussi geht ins Bein und was wolt ihr machen, wenn ihr zu ihnen im Dezember auf die konzerte gehen wollt und alle mitsingen und rumhüpfen, aber ihr die Songs noch nicht kennt? Verloren!!! Also ganz schnell holen. Am besten mit dem Tape zusammen. Noch plichtiger als das Tape. Adresse siehe Anzeige.
bernd

THEE HEADCOATS - Heavens To Murgatroyd, Even! It's thee Headcoats! (Already, GLITTERHOUSE))

This is a really neat mixture of 60's beat and rhythm'n'blues. Even though I'm not normally into this kind of sound, I much enjoyed listening to it. Billy Childish and the rest of the Headcoats come across real authentic. If you're into that kind of stuff you'll probably already know about this band anyway, and if not, why not give them a listen - you might just like it.
corey

TIT WRENCH - Go Back To Europa 7"

Kommt vom VINYL COMMUNICATIONS Label und wurde mir von OLD WORLD zugesannt. also an die wenden, wenn Interesse besteht (Adresse siehe anzeige). nun aber zur Mucke, die ganz anders ausfällt als ich erwartet habe. Sponatan würde ich sagen, daß sie ohne weiteres zusammen mit LARD auf Tour gehen könnten, obwohl sich der Sänger nicht wie Jello anhört und auch sonst akum Gemeinsamkeiten gestehen, außer eben auf der Ebene der Abgefahrenheit. So bekommt man z.B. die Möglichkeit die zweite Seite entweder auf 33 oder auf 45 (dann aber bitte laut) abzuspielen. Hört sich in beiden Fälle total psycho an. Drei Liedlein sind drauf auf der Single und ein fett aufgemachtes Beiblatt mit Texten (übrigens ok) gibt es auch noch dazu.
bernd

UPTIGHT - 7"

Die Single der Band aus North Carolina habe ich mir mal wieder nur auf Verdacht gekauft, aber schon oft wurde ich nicht enttäuscht, wie auch in diesem Fall. Die Boys von der East Cost bieten guten alten Ami-HC mit den guten alten Ami-HC-Texten über dies und das. Erinnert mich etwas an D.O.A., obwohl ich sagen muß, daß ich mir die schon lange nicht mehr angehört habe, mich also irren kann. Das Tempo ist durchweg hoch, man covert Peter Schilling und hat Spaß (mehr als BIG FUN...?). Auch bei Hippy-Neurath gekauft, der heimlich METALLICA-Boots hortet, hähähäh. Okayes Teil.
bernd

UNIFORM CHOISE - Original Demo July 19, 1984 2x7"

Die letzte Sache, die für dieses Heft besprochen wird. UNIFORM wird wohl fast jeder kennen, nehme ich mal an. Hier also ihr Demo mit all fast all den Songs, die auch ein Jahr später auf ihrer ersten Lp waren. Es gibt einige Unterschiede: "Big man, Small Mind" hieß hier noch "Bully", "No Thanx" "Sober" und "Build To Break" "Rumors". Ansonsten sind einige Texte anders, der Sound etwas schwächer und der Gesang viel zu "gesungen". Dem was schon im MMR stand kann ich mich nur anschließen, mit der Platte ist man besser dran, aber das hier ist auch nicht schlecht. Die Platte ist davon mal abgesehen sowieso Plicht. Ab dafür.
bernd

HARDLINER Recs.:

VEGAN REICH - HARDLINE (Hardline Rec.)
STATEMENT - Prepare for battle (Hardline Rec.)
RAID - Words of war (Hardline Rec.)

"Fuck you, shut your fucking mouth, we didn't ask for your opinion-we're telling you the way it is, so sit back and listen. Your position is irrelevant to this situation, it's black and white, your wrong, we're right, and you'd better come to that realization..." So beginnt der erste Song "The way it is" von den "Militant-Hardcore-Vegans" von VEGAN REICH, die zusammen mit STATEMENT und RAID auf dem Label HARDLINE (A new label - A new movement) ihre Singles herausbrachten. Damit ist wohl in textlicher Hinsicht das extremste erreicht, was möglich ist (das hatte ich aber auch schon gedacht, als ich die Texte der JUDGE-Single durchlas, die aber im Vergleich zu den Texten der 3 Bands harmlos sind). Musikalisch unterscheiden sich die Bands ganz erheblich: während RAID kraftvolle Mucke, die an manche NY-Hatecore-Band erinnert, spielen, haben STATEMENT ihre musikalischen Wurzeln eher im Punkbereich. VEGAN REICH spielen schnellen S.E.Core, mit zum Teil melodischem Gesang. Die beste Band des neuen Labels ist wohl RAID, die textlich nicht ganz so extrem sind.
stefan

VERTIGO - Same (Glitterhouse)

Das Trio aus Minneapolis bringt geilen, groovigen Gitarrenrock, der gut ins Ohr geht. Sie sollen dem Info nach keine Poser sein, was ich auch nicht glaube, da die Musk, die sie machen viel zu viehmäßig ist. Gitarrensound à la AC/DC, Gesang unverschnörkelt und alles schon kampakt hingewerkelt.
Pits

YOUTH OF TODAY - 7"

This is the final curtain for YOT--the end of an era. The B-side is definitely YOT, meaning they really thrash it up! The A-side? Oh well.... The whole thing certainly doesn't live up to their old stuff--I guess you might say it already carries the seed of change, or the germ that was soon after to induce the "Shelter" disease. A few times Ray almost starts whining (maybe he spent some time in DC before they went into the studio). The lyrics are alright, although it seems to me that

they too are already slightly tinged with that Krishna crap (the guys from FAR CRY are pretty cool, putting on their thanks-list all the kids that haven't turned Krishna). Well, I certainly expected more, but then, after listening to the "Shelter" LP, I'm glad I got that much.
corey

VENOM - ... Tear Your Soul Apart (MFN/ Intercord)

Nun ja, VENOM; eigentlich hätte Slaughter über die in dieser Ausgabe was schreiben sollen, wie er immer was schreiben soll, aber weil er diesmal mein Auto repariert hat und sonst so viel gemacht hat wurde er erlöst. Das nächste Mal wieder. Nun zu VENOM, die, soviel steht allemal fest, ohne Cronos einfach nichts taugen können. Mantas mit seinem feinen Oberlippenbart ist zwar wieder mit dabei und hat auch mit Abaddon zusammen die Songs gemacht, aber was zum Teufel suchen so absolute Verlierer wie Al Barnes, der sich nicht mal einen Künsternamen hat einfall lassen, oder "The Demoltion Man" (nicht mal mit einer Matte ausgestattet) auf so einer Platte und in einer Band mit dem Namen? Die letzten Platten nach "POSSESSED" habe ich ja gar nicht mehr gehört, wobei mir vom reinen Ansehen schon schlecht wurde, aber das haut wirklich dem Fass den Boden durch. Zum ersten covern sie JUDAS PRIEST "Hell Bent" (wäre ungefähr so wie wenn MASTER Aushilfsposer wie AREOSMITH covern würden), dann spielen sie mit einer Ausnahme ("Bursting Out", war mal auf einer Maxi B-Side) R'n'R-Wimp-Metal und sogar die Solis sind richtig gespielt. Wo sind alle die geliebten Verspieler geblieben, wo die genialen Texte, wo die 349 Nietenarmbänder, 64 Patronengurte, 666 Grabsteine und 34 Pentagramme. Von all dem ist eine einziges winziges umgedrehtes Kreuz übrig geblieben und auch Abaddon hat seine genial schlechte Sonnenbrille abgezogen. Übelst, übelst, übelts. Leave them in hell.
bernd

VICTIMS FAMILY - White Bread Blues (Konkurell)

Und hier noch kurz vor Readaktionsschluß die neuste Lp von VF aus den Staaten. Die zweite Scheibe hat mir nicht unbedingt zusagt, war mir etwas zu wirr, auf diesem feinen Stückchen Plastik ist sie aber einsame Spitze. Zwar immer noch voll abgefahren, aber kontrollierter; das soll verstehen wer will, Tatsache ist, daß die vom NO MEANS NO Schlagzeuger produzierten Songs durch die Bank gut abgehen und die fette Power gebunkert haben. Die Texte sind so gelungen wie die Thanx-list, die Aufmachung, das Cover und die "Flagburning" Anspielung auf der Rückseite. Lange Rede kurzer Sinn, laßt mich nun zum Ende kommen und etliche weitere Phrasen, von denen mir spontan keine Einfallen: Holt euch die totale Funk-Punk-Rapeldi-Metal-Hard-Core-Inzest Scheibe des Monats. Über EFA, und somit in jedem einigermaßen gut sortierten Plattenladen zu bekommen, natürlich auch bei eurem lokalen Dealer. Und nicht die Tour verpassen, man sieht sich in Homburg.
bernd

WOLF SPIDER - Kindom Of Paranoia (MFN/ Intercord)

Ne neue Metal-Kombo, von der ich nicht mal weiß wo sie herkommt, da keinerlei Infos beiliegen, könnten die Nachnamen nach aber aus Polen stammen, anyway. Los geht's mit der schon berühmten Akkustikgitarre, dann geht man aber sofort in recht flotten Thrash-Metal über, der einigiermaßen gut produziert ist, keine Blabla-Texte über Evil Satan Hell hat und auch nicht schlecht ist. Aber orientiert man sich am "Markt", so müßten sich die WOLF SPIDER schon noch einiges einfallen lasen, um weiter nach vorn zu kommen, falls sie das planen, und wieviele Metalkombos gibt es prozentual schon, die das nicht wollen? Interessantes Cover, daß leider durch die Schrift verunstaltet wurde. Ok. 10 Songs in 43 Minuten.
bernd

PRIMUS - Fizzle Fry

Bei einer Band, in der u.a. Larry LaLonde (Ex-Possessed/Ex-BLIND ILLUSION) und Les Claypoul (Ex-BLIND ILLUSION) mitspielen, denkt wohl so ziemlich jeder sofort, daß Thrash angesagt ist. Nun ja, gethrashed wird schon, allerdings mit dem Daumen auf die Baßsaiten. Funk ist also angesagt, genauer gesagt der im Moment so angesagte sogenannte Funk-Punk. Allerdings sind PRIMUS bedeutetnd abgefahrener als z.B. die RED HOT CHILI PEPPERS, die öfters angewendete Bezeichnung "R.H.C.P. meets WATCHTOWER" ist aber durchaus zutreffend. Es macht eigentlich Spaß, sich diesen mit Freejazz und Metaleinflüssen ausgestatteten Funk/Punk mit total krank-abgefahrenen Songstrukturen zu Gemüte zu führen, vorrausgesetzt natürlich, daß man einen Draht zu solcher Musik hat. Also vor einem eventuelen Kauf erst mal anhören.
Uli.

BROKEN BONES - Religion is Responsible" 12"

Relativ kurz nach der letzten LP folgt diese neue 12" der Mannen um ex-Discharge-Gitarristen Bones. Spätestens mit dieser Platte ist dabei der Übergang vom Punk- ins Metal-Lager gelungen (?). Aus den 10 Sekunden-Gitarrensoli der Discharge-Zeit hat Bones heutzutage ellenlange Sololäufe gemacht, die die Fingerfertigkeit einer Spitzenklöpplerin und die Schnelligkeit einer Akkordtippse in den Schatten stellen. Von den insgesamt 4 Liedern gefällt das Titelstück am besten und auch "Brain Dead" auf der B-Seite mit seinem eingängigen Refrain ist ganz passabel ausgefallen. Dieses Teil kann man sich durchaus ab und zu anhören, auch wenn man sonst nicht so auf Metal steht, denn den Broken Bones ist die Mischung aus Punk und Metal weit besser gelungen als beispielsweise den English Dogs oder Amebix.
Georg

DEATH ZONE-"Don' t Obey" LP

Lange Zeit ruhig war es um Death Zone aus England. Nach diversen Beiträgen auf Compilations und einigen Demos 1984 bis 1987 schien es, als hätte die Band die Flinte ins Korn geworfen. Doch weit gefehlt, man ließ sich nur genügend Zeit, um mit dem ersten eigenen Werk auf Vinyl gleich ein ganzes Album fertigzustellen. Und um es gleich vorweg zu sagen, diese LP sei allen Freunden traditionellen "Insel-Punkrocks" wärmstens ans Herz gelegt. Da merkt man beim Durchhören, daß zahlreiche der Songs schon vor längerer Zeit entstanden sind. Und mit der nötigen musikalischen Reife erhielten sie jetzt beim Einspielen im Studio den letzten Schliff. Treibende drums- und basslastige Songs und satte Mitgrölrefrains sind die Kennzeichen von Death Zone und ihrem Debut, dem wohl leider kein kommerzieller Erfolg beschieden sein wird, während wieder Tausende die neue Exploited oder GBH Platte vertkonsumieren werden. Zu bekomen ist die LP bei eurem örtlichen Kleinstvertrieb oder bei Dave Death, 72 Bradwell Lane, Bradwell, Newcastle, Staffs., England.
Georg

THE EXPLOITED-"The Massacre" LP

Schlagt im Handbuch unter "Punk (GB 1980-85)" auf, und finden werdet ihr ganz sicher auch eine längere Discographie und einen erschöpfenden Stammbaum von den Exploited aus Schottland. Und auch 1990 hat der gute alte Wattie wieder mal fast die ganze Besetzung seiner Band umgekrempelt und

sich nach längerer Pause ein paar Songs rausgekitzelt, um eine neue LP damit zu füllen. Aber je länger er braucht, um ein Album zu machen, desto dürftiger werden dabei seine Einfälle. Denn war die letzte Studio-LP und insbesondere die letzte 12" noch ganz verträglich, so erscheint die neue Platte dagegen zwar als handwerklich fehlerloser, aber lieblos zusammen geschrummelter Punk/Metal ohne größere Substanz oder gar Tiefgang. Da hört sich ein Song wie der andere an. Es fehlt an Abwechslung und Überraschungen, da kommt einfach nichts rüber. Wer will, kann das natürlich auch positiv sehen, denn man weiß von der Platte wenigstens schon vorm ersten Anhören, was einem erwartet. Für ein ganzes Album ist das aber doch recht dürftig.
Georg

FILLER-"Malaise" 12"

Jetzt schlagen wir im Handbuch unter "melodic Hardcore" nach und finden dort neben den Instigators (RIP) ganz oben auch noch Filler. Mit dieser 3-Track-12" dürften sich Filler allerdings etwas weiter von diesem Label freigeschwommen haben. "Malaise" auf der A-Seite ist ein von stampfendem Rhythmus und fräsenden Gitarren getragenes, langsameres Stück mit überlangem Intro. Minutenlang bieten uns Drums und Gitarren eine einfache Melodielinie an, die monoton wiederholt wird, bevor allmählich sparsame Vocals, die im Hintergrund bleiben, das ganze weiter verdichten, bis es keinen anderen Ausweg mehr gibt, als einen Gang zuzulegen und nach 7 Minuten den Song krachend zu beenden. Auf der B-Seite befinden sich noch 2 weitere Stücke nach ähnlichem Strickmuster. Stampfender Rhythmus und fräsende Gitarren-Feedbacks, so ganz nach meinem Geschmack. (Fourth Dimension)
Georg

INSTIGATORS-"Live in London & Berlin" LP

Nun gibts die Instigators schon 1 Jahr nicht mehr, aber immer noch erscheint die ein oder andere Platte von ihnen. Auf dieser neuen LP gibts Live-Aufnahmen von einem der besten Instigators-Gigs überhaupt, der am 20.12.87 im Hammersmith Clarendon in London stattfand. Für Instigators Freunde sind hier nochmals die Highlights als nette Erinnerung an vergangene Tage vertreten. Bemerkenswert ist aber insbesondere, wie Andy damals den Auftritt ohne Probleme durchzog, obwohl er gleich beim ersten Song so von der Bühne fiel, daß er danach für mehrere Wochen mit einem Gipsbein rumlaufen mußte. Um die LP aufzufüllen, wurden noch einige Stücke von der gestrichenen (und bei Mystic/USA derzeit wiederveröffentlichten) "Wall of Sound" Live-LP, mitgeschnitten im Frühjahr 1987 in Berlin, dazugenommen. Eine Mini-LP nur mit den Aufnahmen aus London für einen angemessenen Preis hätte es da aber auch getan. Übrigens soll es tatsächlich noch eine weitere Live-LP und einen Live-Video von den Instigators geben. Ob das nicht zuviel das guten ist?
Georg

SERIOUS DRINKING-Stranger Than Tannadice

Plötzlich aus der Versenkung aufgetauchte alte Aufnahmen der Pub-Punkrocker aus GB gibts auf dieser neuen Zusammenstellung. Neben den Singles "Love on The Terraces", "Hangover" und "Country Girl" fanden noch die Highlights von Singles-B-Seiten und der ersten LP Platz. Dazu kommen als obligatorischer Schmankerl (einen Grund die LP zu kaufen, obwohl man alle Aufnahmen schon kennt, muß es ja geben) noch 2 bisher unveröffentlichte Songs. Die wären allerdings auch besser unveröffentlicht geblieben, denn es handelt sich wohl um Überreste irgendwelcher späten Sessions der Band. Versönlich stimmen dagegen am Schluß der Platte die Live-Versionen von "Time is Tight", "Angry Bastard", "12XU" und "Bobby Moore", die auf der letzten Tour im Mai 1985 im Forum in Enger mitgeschnitten wurden. So muß guter, lustiger Pub-Punkrock einfach klingen. Warum hat man nur nicht besser gleich eine ganze Live-LP daraus gemacht? Das wäre die noch bessere Idee gewesen. So bleibt der gute Vorsatz, an eine tolle Band zu erinnern, leider etwas an der Oberfläche. (Workers Playtime)

Tearing Down The Barricades - Compilation LP

Einen gelungenen Überblick über die derzeitige britsche Hardcore-Szene der melodischeren Sorte (plus einer Band aus Jugoslawien) bietet uns das Grim Humour-Zine, das dieses Package mit dickem Fanzine und guter Compilation-LP zusammengestellt hat. Neben bekannteren Bands, wie den Instigators (RIP) und Political Asylum, gibts Beiträge von Aufsteigern, wie z.B. Filler und Identity, und Songs von Newcomern, wie beispielsweise Crane und Hotalacio. Und wer nach den kleinen Apetitthappen von der Platte Lust auf mehr bekommen hat, kann sich gleichzeitig im beiliegenden Heft (fast schon mehr ein Buch) weiter über die Bands informieren. Das lohnt sich insbesondere im Falle von Identity und Voiceless. Lediglich JFK, als letztes auf Seite 2, sind etwas zu noisy. Insgesamt aber gibts auf dem ganzen Album keinen Ausfall und die Anschaffung lohnt sich allemal, sind doch Lese- und Hörvergnügen garantiert. Zu bekommen bei Grim Humour/Fourt Dimension, 7 Wentworth Gardens, Bullockstone, Herne Bay, Kent, CT6 7TT, England. (Fourth Dimesion)
Georg



EXTREM NOISE TERROR

Top Ten

MEGA CITY FOUR-"Who Cares Wins" LP
PETER&THE TEST TUBE BABIES-"Shit Fucktory" LP
SERIOUS DRINKING-"Love on The Terraces" track
RED LONDON-"LP Preview 1990" Tape
THE JAM-"That's Entertainment" track
NEW MODEL ARMY-"Get Me Out" 12"version
TENPOLE TUDOR-"Wunderbar" Single
ZK-"So wie Conrad" track
INSTIGATORS-"Full Circle" Single
4Q-"Imagine" demotrack

Bernd
NEGATIVE APPROACH - 7"
THE FREEZE - Violent Arrest track
TH'INBRED - "Hardcore Inc." track
SIEGE - "Conform" track
MASTER - Lp
ACCÜSSED - "Down And Out" track
GO! - Alles
POSSESSED - Seven Churches
REFLEX FROM PAIN - Flexi 7"
BSG - neue 7"

Corey
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
AGNOSTIC FRONT live
Go! - Everything
CITIZENS ARREST - A Light In The Darkness

Pits:
CHALLENGER CREW/ EFA - Split Lp
B-52's - Play Loud
DONALD D - Notorious
PAUL SIMON - Negotiations + Lovesongs
ENTOMBED - Left Hand Path
NONOYESNO - Message Understood
MILITANT MOTHERS - Meaning of Live
PHILIP BOA - Hair
BAD BEACH - Cut It Off
SCHWEFEL - Champagne 7"

Marvin
BOO-YAA T.R.I.B.E. - New Funky Nation
H.R. - It's about Luv
Die ulkigsten Komix von Phil
MINOR THREAT - Live Video
BOXHAMSTERS - Der Göttliche Imperator
Mellis Geschenkideen durchschauen
24-7 SPYZ - Gumbo Millenium
SPERMBIRDS - Live in Berlin und Kassel

Jens:
AGNOSTIC FRONT - Power, live in Freiburg
ALL - live
C.O.I. - Rock'n'Roll Sucker+Unfounded Hate
CRINGER - Karin Ep
PITCHFORK - Saturn Outhouse Ep
RAPED TEENAGERS - Purple Haze
Madame's auf Pro 7
RAIN - 12"
Laugenbrot mit Knoblauchquark
Spaghetti à la Nagold

Slaughter Karn
KISS - Alive 1
AC/DC - If You Want Blood... Lp
SLAYER - Live Undead
CRYPTIC SLAUGHTER - Convicted
VENOM - Alive in 85 - Video
VENOM - Official Bootleg
METALLICA - Kill'em All
MOTÖRHEAD - No Sleep Til Hammersmith
SLAYER - Hell Awaits
METALLICA - Ride The Lightning

Freddy hat diesmal keine Playlist abgegeben, der Poser, aber dafür noch ein kleiner Tip vom Schleifer:LETHAL AGGRESSION areback! Ja, doch, hab mir gestern auf'em MASTER-Konzert ihre neue 7" gekauft, die auf einem franz. Label rausgekommen ist. Drauf sind 8 Songs, die da weitermachen, wo die Lp aufgehört hat. Gute Produktion, Ok-Texte und einige Thrasher lassen das Teil zu einer guten 7" werden. Mit "Spooge II" hat man auch coolen Jazz-Blues-Song darauf. Tschüß.

BUY OR DIE !!!

ARTIFICIAL PEACE
outside looking in LP

KULT, KULT, KULT - 24 Studiokiller, 1982 von DISCHORD-BOSS bzw. MINOR THREAT- und FUGAZI-Sänger IAN McKAYE in göttlicher Manier produziert.
Das Gesamtwerk der pre-MARGINAL MAN-Mannen (u.a. sämtliche FLEX YOUR HEAD-Trax) in farbigem Vinyl.
DC-Trash at it's best!





GOVERNMENT ISSUE
no way out '82 LP

Washington D.C.'s legendärste HC-Band präsentiert alle Hits aus DISCHORD-Tagen; live 1982 mit BRIAN BAKER (MINOR THREAT, DAG NASTY, JUNKYARD) an den sechs Saiten. Farbiges Vinyl.

still available



FIX - cold days LP



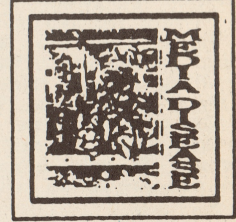
MALEFICE - lotus blossom LP



F.U.'s - the origin ... DOLP



G.I. - finale DOLP



MEDIA DISEASE - DO7"

STRAW DOGS (ex F.U.'s) Tourdaten

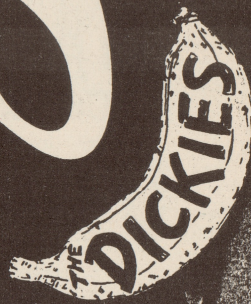
14.12. Berlin
15.12. Bielefeld
16.12. Köln
17.12. Bochum
18.12. Marl
19.12. Frankfurt
20.12. Stuttgart
21.12. Villingen
22.12. Ingolstadt
31.12. Zürich
01.0.1 Basel
02.01. Gent
17.01. Hannover
18.01. Wehrschloß
19.01. Hamburg
20.01. Berlin

Preise: LP 20 DM; DOLP 30 DM; DO7" 12 DM (inkl. Porto und Verpackung)

LOST & FOUND IM MOORE 8 3000 HANNOVER 1

THE DICKIES

"JUST SAY YES"



EUROPEAN TOUR 1990

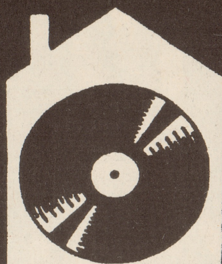
Die DICKIES kamen nach 10-jähriger Abwesenheit wieder auf Deutschlandtour. Natürlich waren alle gespannt auf die Punk-Pioniere aus L.A.
Also machten sich auch die SAIGON SUBSTITUES am 18.10. auf den Weg nach Villingen-Schwennigen, um den dort staatfindenen Gig mitzuerleben. Zusätzlich wurde für's Amok noch ein Interview geführt, das leider etwas kurz ausfiel, da die Dickies erst kurz vor ihrem Auftritt am Konzertort ankamen
???: Nach fast 10 Jahren sind die DICKIES wieder auf Europa-Tour. Wo werdet ihr überall spielen?
Stan Lee: Wir machen Auftritte in England, Deutschland und Holland.
???: Ihr wurdet schon oft in Europa angekündigt, aber Tourneen fanden dann doch keine statt. Wie kam es, daß es diesmal so schnell ging?
Stan: nu, da rief uns so ein Typ aus England an, ob wir nicht mal wieder hier spielen wollten. Da wir gerade alle Zeit hatten, gingen wir nach Europa.
???: Da wir gerade von "Zeit" sprechen: Zwischen "Stukas Over Disneyland" und der letzten Lp "Second Coming" vergingen eininge Jahre: Was geschah in dieser Zeit?
Leonard Philips: Wir haben alle kleinere Mißgeschicke durchgemacht!
Stan (lacht): Also, da war der Soundtrack für "Killer Klowns", und dann haben wir Songs für "Second Coming" geschrieben.
???: Und ihr habt in einem Film mitgespielt
Stan: Ja, in "18 Again".
???: Habt ihr Pläne für weitere Filmporjekte?
Leonard: Nichts konkrettes.
Stan: Wenn uns jemand ruft, werden wir bereit sein!
???: Seit Second Coming sing ja auch schon wieder fast 2 Jahre vergangen. Jettz kam die Single "Just Say Yes".
Gibt es sonst noch etwas Neues von euch?
Stan. Wir arbeiten an einem neuen Album, die Hälfte der Songs haben wir schon eingespielt. Kurz vor der Tour haben wir ein neues Lied geschrieben, "Roadkill", und es ist wirklich gut geworden (den Song gab's als Flexi am Souvenir-Stand zu kaufen!).
???: Werden die Titel des neuen Albums in Richtung "Second Coming" gehen oder eher in die Ecke von "Just Say Yes", das ja wie ein altes DICKIES-Stück klingt?
Stan: Es wird eher so wie die Single klingen.
???: Und wann wird man mit der neuen lp rechnen können?
Stan: Sobald wir die restlichen 5, 6 Songs geschrieben haben.
???: Die DICKIES gibt es ja jetzt auch schon gut 15 Jahre...
Stan: 13 Jahre!
???: Gut, 13 jahre. Wenn ihr zurückblickt, wie denkt ihr über diese zeit?
Leonard: Daran können wir uns nicht mehr erinnern, wir waren zu jung. Wir haben mit Jahren angefangen!
Stan: Wir waren 16!
Leonard. Ok, 16. Wo ist der Unterschied?
Stan: Größtenteils war's lustig.
???: Stan, eine persönliche Frage: dein Name erinnert mich an die Marvel-Comics. ist er ein Pyseudonym oder dein wirklicher Name?
Stan. Ich hab' ihn von dem Typ geklaut
???: Ihr werdet jetzt gleich auf die Bühne gehen. Habt Ihr den Lesern noch etwas mitzuteilen?
Stan: Ja, nehmt kein Heroin!
Leonard: Wenn ihr schon masturbieren müßt (Was'n das? Ne neue Szeneabspaltung - bernd), bleibt dabei wenigstens hygienisch!
???: Also Kondome benutzen!
Leonard: (lacht) Kondome, guter Witz! Nein, seien Schwanz nicht öfters als 3mal waschen, sonst fängt's an Spaß zu machen (na, wie obszön - bernd)!
An dieser Stelle verließen wir die Garderobe, um uns einen guten Platz im konzertraum zu ergattern. Was folgte war mit Sicherheit das beste konzert seit langem. Genau die richtige Mischung aus Comedy Show und Punk Mucke. Nach 1 1/4 Stunden und 2 Zugaben verabschiedete sich Sänger Leonard schließlich mit den Worten "Wir sehen uns im Jahr 2000!"
Hoffen wir alle, daß es sich die Jungs anders überlegen und früher wiederkommen.



Evil Satan Hell





SOUND  HOUSE

Der neue LP, CD, MC + Video-Versand

Wir führen nicht nur PUNK / HARDCORE

sondern eigentlich alles, was sich so im Indie und Core Bereich so tut: kleine Auswahl gefällig:

Angry Samoans – Back from Samoa	LP 21.90
Atavistic – Vanishing Point	LP 19.90
Bates – Shake	LP 14.90
Black Flag –	alle LP's 18.90, CD's 27.90
Bored – Take it out on you	LP 14.90
Clash – Black Market Clash	LP 12.90
Crass – Christ-The Movie	Video 39.90
Dead Kennedys – Live in San Francisco	Video 29.90
Devil Dogs – Big Beat Bonanza	LP 19.90
Damned – Live at the Lyceum	LP 9.90
Dwarves – Blood Guts + Pussy	LP 14.90
Dickies – Second Coming	CD 19.90
Dead Boys – Liver than you'll ever be	DoLP 12.90
Fuel – Same	LP 21.90
Funeral Oration – Survival	7" 7.90
Richard Hell – R.I.P.	CD 27.90
Der wahre Heino – Dem deutschen sein Lied	7" 6.90
Maniacs – Thrown to the Dogs	LP 14.90
Minor Threat – Live at Buff Hall	7" EP 6.90
Napalm Death – Harmony Corruption + Lim. Live Album	DoLP 22.90
Reagan Youth – Volume 2	LP 19.90
Redd Kross – Neurotica	LP 8.90
7 Seconds – Blast from the Past	7" EP 7.90
Samiam – Samiam	LP 18.90
Sid + Nancy – Der Film	Video 36.90
Social Distortion – 1945	12" EP 6.90
Soul Asylum – Hang Time	LP 8.90
Spermbirds – Thanks	Lim.Live LP 18.90
Welcome Idiots – Laugh 4 sail	Mini LP 12.90
Welcome Idiots – 11 outlined Epitaphs	LP 14.90
Rikk Agnew's Yardsale – Emotional Vomit	CD 32.90

Wenn Euch das schon interessiert, dann bestellt Euch den 96-seitigen Gesamtkatalog – natürlich umsonst – bei:

Sound House von Perfect Beat • Postfach 13 40 • 3492 Brakel

Es ist schon lange her,

Eine weitere unnötige Kolumne: Seltsam, seltsam.

daß ich mich in Form einer kleinen Schreiberei versucht habe kund zu tun. Schön formuliert, gell? Irgendwie ist es doch seltsam, was momentan so in Sachen Konzerten abläuft. Da sind Bands aus Amiland, die überall spielen können, weil sie eben von drüben sind, hingegen Bands, die aus Europa kommen, die keine richtige Tour auf die Reihe bekommen, weil ihnen kein namhafter "Promotor" zur Seite steht, oder weil alle Clubs, Juze oder sonstwas durch die Bank ausgebucht sind. Scheinbar realisieren es einige nicht mehr, daß es auch bei uns gute Bands gibt, die es wert sind mal gehört zu werden und die irgendwelchen Importen oft in nichts nachstehen. Damit sind jetzt nicht nur Bands aus Dentschland gemeint, nein auch aus anderen europäischen Ländern. Einige werden sich sagen, warum sollten wir die Fälschungen holen, wenn wir die Originale bekommen können, die Bands aus unserem Land kupfern doch eh nur bei denen von drüben ab. Doch sollte man auf der anderen Seite auch mal überlegen, daß der größte Teil der Bands aus Amiland, die heut zu Tage bei uns aufspielen, auch schon wieder die vierte, fünfte oder zwanzigste Generation in ihrem Genre darstellen, egal ob sie jetzt Deathmetal spielen (alles schon Mitte der 80ziger bei SLAYER oder POSSESSED gehört), Hardcore (alles schon Mitte der 80ziger bei unzähligen Bands gehört), Grunge'n'Roll (siehe oben) oder Collegeradion (siehe oben) bieten. Und irgendwann ist der Bart ab, da sind die Massen einfach überfüttert, logisch, und können sich für europäische Bands einfach nicht mehr begeistern. Zum Glück gibt es auch Ausnahmen, die bei lokalen Gigs auf lokale Bands zurückgreifen, doch recht selten. Die bekannten Bands läßt man ausbrennen bis nichts mehr geht, die kleinen bekommen kaum eine Chance. Sicher spreche ich nicht alle an, denn es gibt viele, die auch auf Konzerte von kleinen Bands gehen, jedoch manchmal lieber ewig weit fahren, als zu Hause auf die Gigs gehen.

Was ich aber von Aktionen wie letztens beim einem Konzert halten soll, weiß ich auch nicht. Irgendwie ist es doch seltsam, wenn man Bands schon lange kennt, meintwegen seit einem Demo oder als sie noch in kleinen Läden spielten, und immer wieder unterstützt hat etc. und plötzlich keinen Einlaß mehr zum Konzert bekommt. So geschehen beim URGE/FUGAZI Konzert in Mainz. Die Leute, die normalerweise auf Konzerten immer diejenigen sind, die drin sind, mußten draußen stehen, weil sie sich keine Vorverkaufskarten gekauft hatten, bzw. überhaupt nicht in der Lage waren welche zu bekommen, weil sie nicht von der Existens jener wußten. Klar, wer zuerst kommt malt zuerst, aber irgendwie ist es doch seltsam, daß Leute, die normalerweise mit dieser Art von Musik nichts am Hut haben mit Ausgehanzug in die Halle einliefen und Punks/Hardcores keinen Zutritt hatten. Klar soll man die Leute nicht nach ihrem Äußeren beurteilen, kommen allerdings Äußerungen dazu iseht es schon anders aus. Gut, ich persönlich habe die Bands schon oft genug gesehen und war auch nicht wegen FUGAZI anwesend, aber andere, die extra aus Homburg/Saar und sonstwoher angereist waren - was weiß ich viele Kilometer entfernt - konnten nicht rein, weil einfach zu viele Karten im Vorverkauf weggegeben wurden und somit für Leute, die von weiter her kamen einfach keine Karten mehr da waren. So stand z.B. auch jemand draußen, der für URGE noch ein paar Monate zuvor ein Konzert organisiert hatte und der ohne Beziehungen nicht mehr reingekommen wäre. Ob dies alles am örtlichen Veranstalter lag oder am Tourmanager kann ich nicht sagen, letzteren schließe ich mal aus. Ebenso schließe ich die Bands aus. URGE waren meiner Meiung nach in einer so großen Halle sowieso falsch am Platz, ihre unbändige Power, die sie in kleinen Läden rüberbringen, verpufte in den Weiten des Raumes, der über 1.200 Leuten Platz bot gänzlich. Musikalisch und Showmäßig waren sie auch gut wie eh und je, doch konnte, wenn wunderst, kaum jemand mit der Musik etwas anfangen. Kann mir irgendwie nicht vorstellen, daß man auf der Tour groß neue Anhänger gefunden hat, immerhin war man auch noch nicht in der SPEX. Die Band selbst war nach eigenen Aussagen zwar mit allem recht zufrieden, jedoch spielen sie, zumindestens Earl und Fabi von denen ich es genau weiß, auch lieber in kleineren Räumen. Bis auf einen geringen Prozentsatz von Leuten war auch keiner irgendwie an tanzen interessiert, was sowieso in den Augen einiger Anwesenden schon zu viel war. Man begnügte sich damit seinen minderwertigen Pappbecher zu halten und aufzupassen, daß die Schminke nicht verläuft oder die Frisur in Unordnung kommt. Doch jeder wie er will, nur sollte er sich dann nicht über andere lustig machen, die ihren Spaß auf andere Art und Weise haben wollen. Ich bin mir aber irgendwie nicht darüber im Klaren auf wessen Kosten diese Leute ihren Spaß hatten.

Irgendwie sind es Charaktäre und Einstellungen, von denen man schon seit Jahren versucht wegzukommen, von denen man immer wieder verlacht, wie der letzte Dreck behandelt wird, wegen denen man Freunde ins Krankenhaus brachte etc. und muß dann auf das verzichten, was einem viel bedeutet. Nicht unbedingt das Konzert, die Musik, sondern das Zusammensein mit anderen mit denen man sich irgendwie verbunden fühlt. More than music oder so. Vereinigt waren wir ja, vor der Halle.

Ich habe nichts gegen Leute, die neu dazukommen, um Gottes Willen, natürlich ist es gut, daß sich immer mehr dafür zu begeistern wissen, doch wieviele sind es, die kurze Zeit lang den Molli machen, dem Ganzen eher Schaden als zu helfen, und kurz darauf wieder von der Bildfläche verschwinden. Wer glaubt, daß er auf einem Punkkonzert war und Punker ist, weil er mal bei den TOTEN HOSEN war oder bei einem ABSTÜRZENDEN BRIEFTAUBEN-Gig beim Stage-Dive Wettbewerb mitgemacht hat, dann tut es mir leid, der hat nichts kapiert. Man muß jedem die Chance geben, doch wird es hart, wenn man selbst nicht mehr zum Zuge kommt, weil andere für kurze Zeit einem Furz nachrennen und dann ausgerechnet mal schneller waren. Mal abgesehen davon, daß mir persönlich und einigen andern das Konzert nicht so gefallen hat, so war auch die Halle für FUGAZI irgendwie nicht so das Richtige, meine ich. Message wurde diesmal irgendwie keine rübergebracht, was wohl in aber in Anbetracht einiger Anwesenden ganz gut gekommen wäre, auch war die Atmosphäre eher so wie bei MAIDEN 83 im Mozartsaal zu Mannheim: Da der Star auf der Bühne, der nicht selbst glaubt einer zu sein, sondern von anderen dazu gemacht wird, dort die Fanatiker, die alles darum geben nahe genug dran zu sein. Seltsam, seltsam.

Auch war der Eintrittspreis sicher nicht zu hoch und es gab bestimmt Leute, die mehr als 12.-DM bezahlt hätten, ich sicher auch, denn ich fand es vorher recht unnötig mich auf die Gästeliste setzen zu lassen, wenn die Anderen eh nicht reinkommen und bestimmt fragen sich schon einige, wie es uns doch noch gelungen ist in die Halle zu kommen. Sicher hätte ich von irgendjemanden von URGE einen Pass bekommen können, bei Dolf war nichts mehr zu machen, aber egal, die Tourdaten waren ja schon abgedruckt, doch wenn ich mit 16 anderen Leuten da bin, dann wäre es wohl nicht die feine englische Art sich alleine das Konzert zu gönnen und die Anderen draußen warten zu lassen. Zum Glück gab es Fenster und unachtsame Ordnungskräfte. Den Bands ist dadurch bestimmt nichts verloren gegangen, eher dem Veranstalter vom Negative Frankfurt, der FUGAZI als Hardcore/Crossover angekündigt hatte. Doch rechnet kurz nach: 1000 Mal 10.-DM im im Vorverkauf, das war glaube ich genug. Aber so viele haben den Schrieb wohl nicht gelesen, FUGAZI selbst bezeichnen sich ja auch eher als Punk-Band denn als eine Hardcoreband - so gesehen im Fernsehinterview für "Off-Beat". Bands wie NONOYESNO konnen sich "von" schreiben ein Interview für Tele 5 abgelehnt zu haben. Vielleicht hätte man FUGAZI darauf hinweisen sollen, daß die Frau, die die Interviews macht, ihr Wissen scheinbar aus Bandinfos von Plattenfirmen oder den Kinonews von MCDonalds bezieht. Fuck that weak shit. Für SO MUCH HATE blieben in dieser Sendung gerade mal 3 Minuten, um ein halbes Liedlein darzubieten, dafür hatten FUGAZI eine halbe Stunde für ihre wertfreien Äußerungen. Um aus denen was rauszuholen muß man sie wohl wirklich erst 10 Jahre kennen, aber warum sollten sie anderen auch ihre Meinung sagen. Vielleicht haben sie auch Angst davor ihre Meinung über andere zu sagen, obwohl es ja nur IHRE Meinung ist. Sind auch nur Menschen, die Fehler machen wie jeder andere auch, wie ich wie du, nicht mehr und nicht weniger. Aber um die Band geht es ja nicht, auch ich habe nicht die Antwort auf die Probleme mit großen Konzerten und Leuten, die nicht mehr reinkommen und genau wie FUGAZI will ich euch nicht sagen, was ihr machen sollt, Das Ganze kommt mir eben nur etwas seltsam vor.

Die Meinung der Band dazu hätte mich sehr interessiert, aber Ian und Guy reden ja nicht gern über andere Leute, obwohl sie sich in ihren Texten doch meistens mit den Problemen andere auseinandersetzen. Schreibt eure Meinung dazu, ich habe mit Sicherheit nicht die Wahrheit, die ich euch aushändigen kann. It Follows me.

Bernd

ARBEITSLOS?

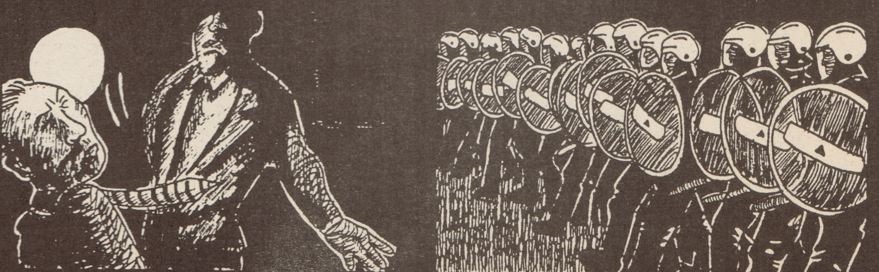




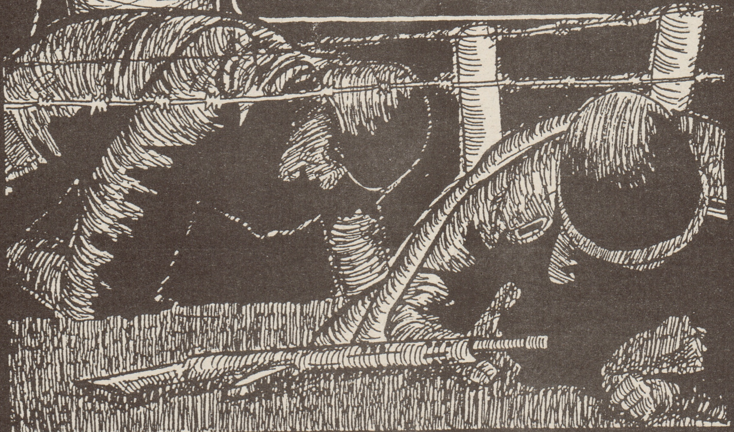
WER ARBEITS LOS IST, IST SELBST SCHULD!
IST DOCH KLAR, WER NICHT MOBIL SEIN WILL UND NUR SEINEM TRAUMJOB HINTERHER-JAGT, DER SOWIESO TOTAL ÜBERLAUFEN IST, WIRDS NIE ZU WAS BRINGEN.
ES LEIDEN DOCH EINE MENGE BERUFE AN NACHWUCHSSORGEN. ABER NEE, DIE JUNGEN LEUTE HABEN NIX BESSERES ZU TUN ALS DIESEN JOBS DEN RÜCKEN ZUZUKEHREN ODER NOCH SCHLIMMER: DAGEGEN AUFZUMUCKEN.



DABEI SIND DOCH GERADE GEHEIMDIENSTE, POLIZEI UND MILITÄR ZUKUNFTSTRÄCH-TIGE BRANCHEN.



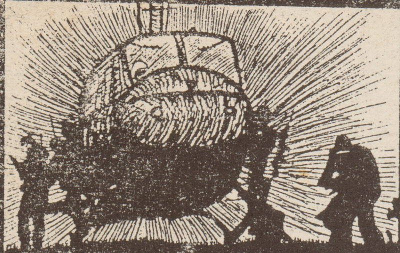

ICH PERSÖNLICH HAB MICH FÜRS MILITÄR ENTSCHIEDEN. IST EBEN EIN INTERESSANTER JOB. MAN KOMMT RUM, LERNT DIE WELT KENNEN UND MACHT OBENDREIN NOCH GESCHICHTE ---------
BEGONNEN HAB ICH MEINE KARRIERE IN DER HEIMISCHEN ARMEE UND MICH DANACH BEI EINER EHEMALIGEN BESATZUNGSMACHT VERPFLICHTET -----------

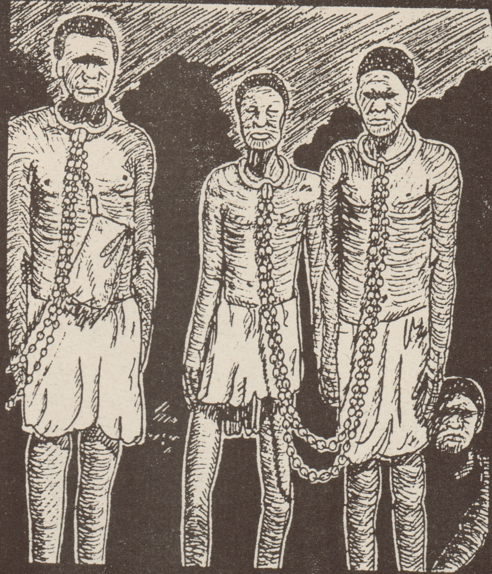



VERVOLLSTÄNDIGEN KONNTE ICH MEINE AUSBILDUNG IN TRAININGSLAGER IM NAHEN OSTEN, BEI EINSÄTZEN DER FREMDENLEGION IN OSTASIEN ----------------

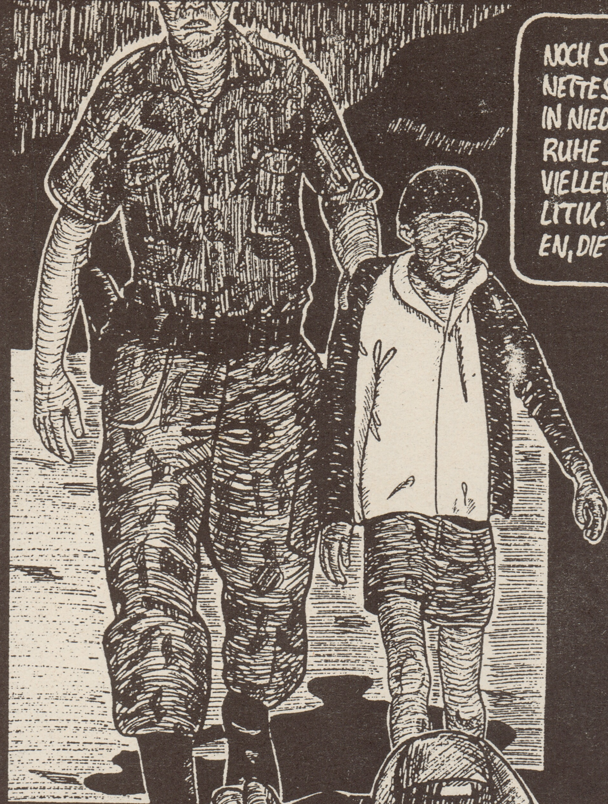

...BEI STRAFEXPEDITIONEN GEGEN AUFSTÄNDISCHE IN LATEINAMERIKA ------


NAPALM




..UND IN AFRIKA BEIM BIMBOS-JAGEN..


ZUR ZEIT HAB' ICH 'NEN SPITZENJOB IN DEN BESETZTEN GEBIETEN. 3500$ IM MONAT STEUERFREI.............


NOCH 5 JAHRE, DANN KAUF ICH MIR EIN NETTES KLEINES 10 HEKTAR ANWESEN IN NIEDERBAYERN UND SETZE MICH ZUR RUHE..............
VIELLEICHT GEHE ICH AUCH IN DIE PO-LITIK. ES GIBT JA JETZT WIEDER PARTEI-EN, DIE DIE ALTEN WERTE HOCHHALTEN


UND UNSER LAND WIEDER IN DIE RICHTIGEN BAHNEN LENKEN
MICHAEL VOLKHER
IDEE & STAHLTEUFEL